

DOKUMENTATION

der Online-Bürgerbeteiligung
vom 21. Juni bis 19. Juli 2022





Auftraggeberin:

Stadt Landsberg am Lech
Katharinenstr. 1
86899 Landsberg am Lech

Vertreten durch:

Oberbürgermeisterin Doris Baumgartl

Fachliche Betreuung:

Maximilian Tobisch, Referatsleitung Stadtplanung und Mobilität

Leonie Viktor, Stadtplanung und Mobilität

Caroline Zach, Stadtplanung und Mobilität

**DRAGOMIR
STADTPLANUNG**



Auftragnehmerin:

DRAGOMIR STADTPLANUNG GmbH
Nymphenburger Str. 29
80335 München

Bearbeitung durch:

Dipl. Ing. (FH) Martin Birgel, Architekt + Stadtplaner ByAK, SRL

M. Sc. Christof Pflaum, Urbanistik; B. Eng. Landschaftsarchitektur, SRL

M. Sc. Lea Hickl, Umweltplanung und Recht

Dieses Projekt wird gefördert durch



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



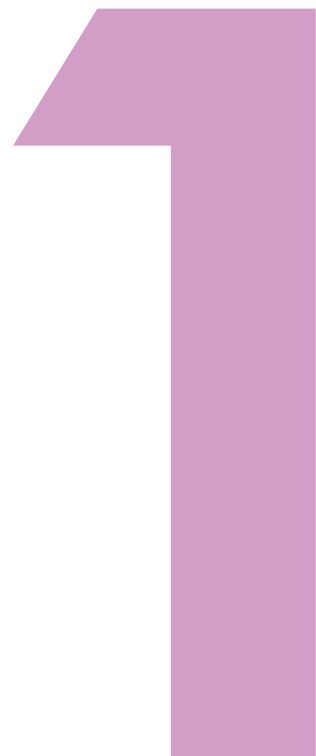
STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
vom Bund, Ländern und
Gemeinden

Dokumentation der Online-Bürgerbeteiligung zur vorbereitenden Untersuchung und Neufestlegung der Sanierungssatzung für die Altstadt Landsberg am Lech

Inhaltsverzeichnis

1. Beteiligungskonzept	5
2. Statistische Auswertung der Online-Bürgerbeteiligung	10
3. Auswertung der Online-Bürgerbeteiligung	14
Übersichtskarte	15
Öffentlicher Personennahverkehr, KFZ und Parken	18
Fuß- und Radverkehr	20
Stadtbild, Gebäude und Fassaden	22
Grün- und Freiraum, Lechufer	24
Tourismus und Kultur	26
Aufenthaltsqualität & Barrierefreiheit	28
Hier gefällt es mir besonders gut	30
Hier fehlt mir...	32
Sonstiges	34
4. Anlage: vollständige Dokumentation aller Ideen & Kommentare	
Öffentlicher Personennahverkehr, KFZ und Parken	38-59
Fuß- und Radverkehr	60-66
Stadtbild, Gebäude und Fassaden	67-71
Grün- und Freiraum, Lechufer	72-74
Tourismus und Kultur	75-78
Aufenthaltsqualität & Barrierefreiheit	79-82
Hier gefällt es mir besonders gut	83
Hier fehlt mir...	84-91
Sonstiges	92-94

Beteiligungskonzept



BETEILIGUNGSKONZEPT

Im Rahmen der vorbereitenden Untersuchung (VU) stellt die Öffentlichkeitsbeteiligung einen wichtigen Baustein des Planungsprozesses dar. Ziel der ersten Beteiligungen war es, die Themen, Missstände aber auch Qualitäten zu identifizieren, die den Bürger*innen ein besonderes Anliegen sind, um sie in den Planungsprozess zu integrieren.

Online-Bürgerbeteiligung

Zur Durchführung der Beteiligung wurde eine Webseite eingerichtet, auf der die Bürger*innen die Möglichkeit hatten, auf einer digitalen Stadtkarte ihre Ideen und Kommentare einzubringen. Dieses Beteiligungsformat wird als Crowd-Mapping bezeichnet. Ideen, die nicht räumlich zu verorten waren, konnten über eine Liste im Portal eingetragen werden. Zudem war es möglich, bereits getätigte Einträge zu kommentieren, zu liken oder zu disliken. So konnte ein Stimmungsbild zu bereits eingebrachten Ideen erzielt werden.

Zur Bewerbung der Beteiligung wurden Bauzäune mit Werbebannern aufgestellt sowie ein Banner an einer Brücke angebracht, die in den darauffolgenden vier Wochen auf die Online-Beteiligung aufmerksam machen sollten. Ergänzend zur Bewerbung im öffentlich Raum wurde durch die Pressestelle der Stadt durchgehend über den städtischen Instagram-Kanal proaktiv auf die Beteiligung aufmerksam gemacht.

Verarbeitung der Ergebnisse

Die Vielzahl der eingegangenen Ideen und Kommentare wurden durch das Planungsteam ausgewertet und nach fachlichen Gesichtspunkten geprüft. Die Ergebnisse werden anschließend sowohl in den Analyseprozess der VU als auch bei der Erarbeitung von Zielen und Maßnahmen für die zukünftige Entwicklung der nördlichen Altstadt Landsbergs mit einfließen.

Aufbau der Beteiligungs-Website

Auf der Website der Onlinebeteiligung wurden die interessierten Bürger*innen durch folgende Fragen und Erläuterungen auf die Bearbeitung und Beteiligung eingestimmt:

- Was gefällt Ihnen? Was fehlt Ihnen? Welche Ideen haben Sie noch für die Zukunft der Altstadt? Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Anregungen einzutragen.
- Klicken Sie dafür einfach auf die entsprechende Position auf der Karte. Setzen Sie einen Punkt und beschreiben Sie Ihre Anregung.
- Mit der Kommentierfunktion in der Detailansicht einer Anregung haben Sie die Möglichkeit, die von anderen Bürger*innen eingetragenen Anregungen zu kommentieren.
- Über die Filter in der Karte haben Sie die Möglichkeit, die Einträge zu filtern. So können Sie sich beispielsweise nur Einträge anschauen, die sich auf das Thema „Barrierefreiheit“ beziehen.

ONLINE-BETEILIGUNG | Bewerbung



Die Beteiligungsaktion wurde durchgehend im öffentlichen Raum beworben. Hierzu wurden an prominenten Orten Bauzaunbanner aufgestellt bzw. Brückenbanner aufgehängt.



Auszug der zahlreichen Beiträge zur Online-Bürgerbeteiligung auf Instagram.

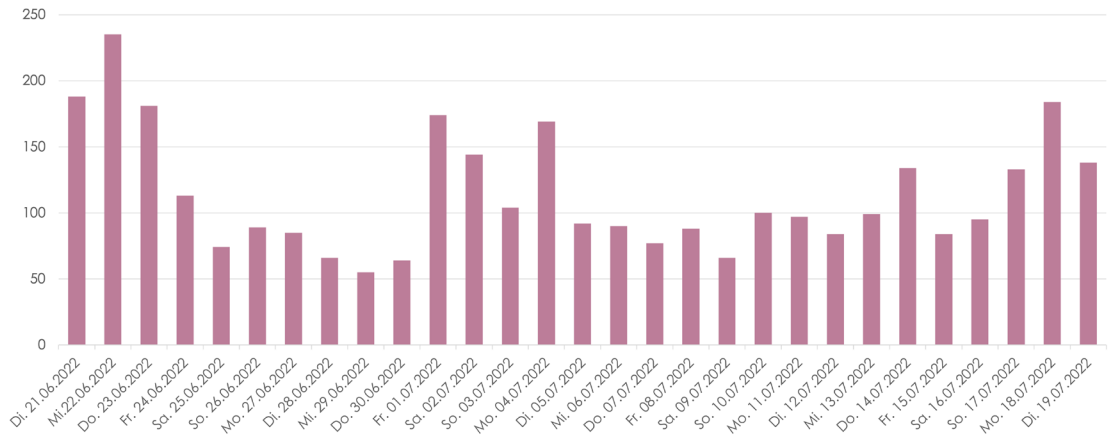
Statistische Auswertung



STATISTISCHE AUSWERTUNG | Besuche auf der Website

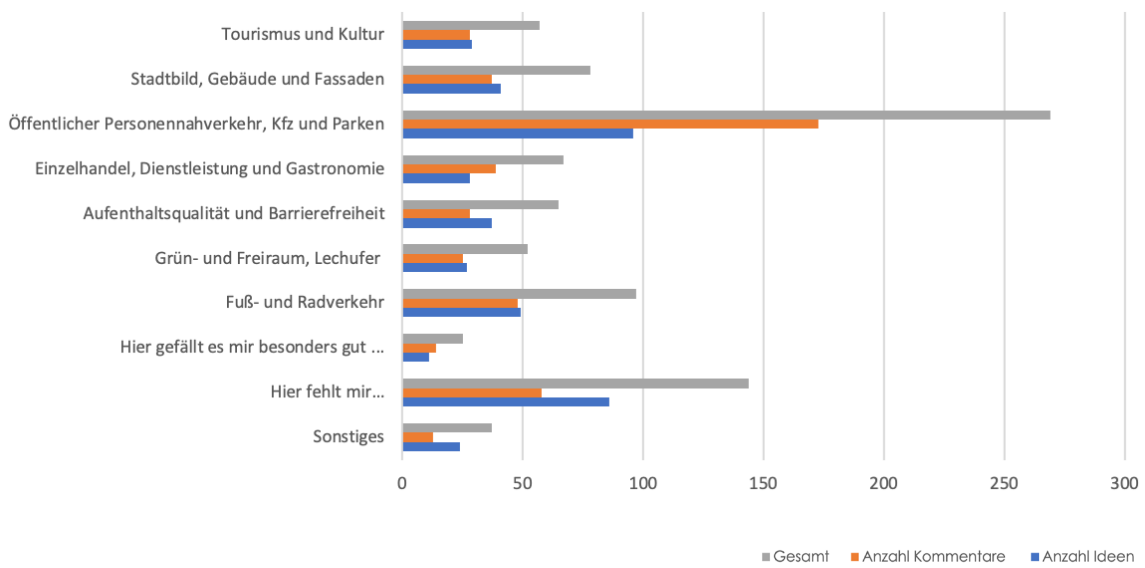
Der statistischen Auswertung kann u.a. entnommen werden, wie viele Seitenaufrufe der Website im Beteiligungszeitraum erfolgt sind. Über den Zeitraum hinweg sind Schwankungen abzulesen, die jedoch nie unter 50 tägliche Seitenaufrufe fallen. Dies zeigt, dass sich die Bürger*innen über den gesamten Zeitraum stets für das Geschehen auf der Beteiligungs-Website interessierten.

Besucher*innen pro Tag

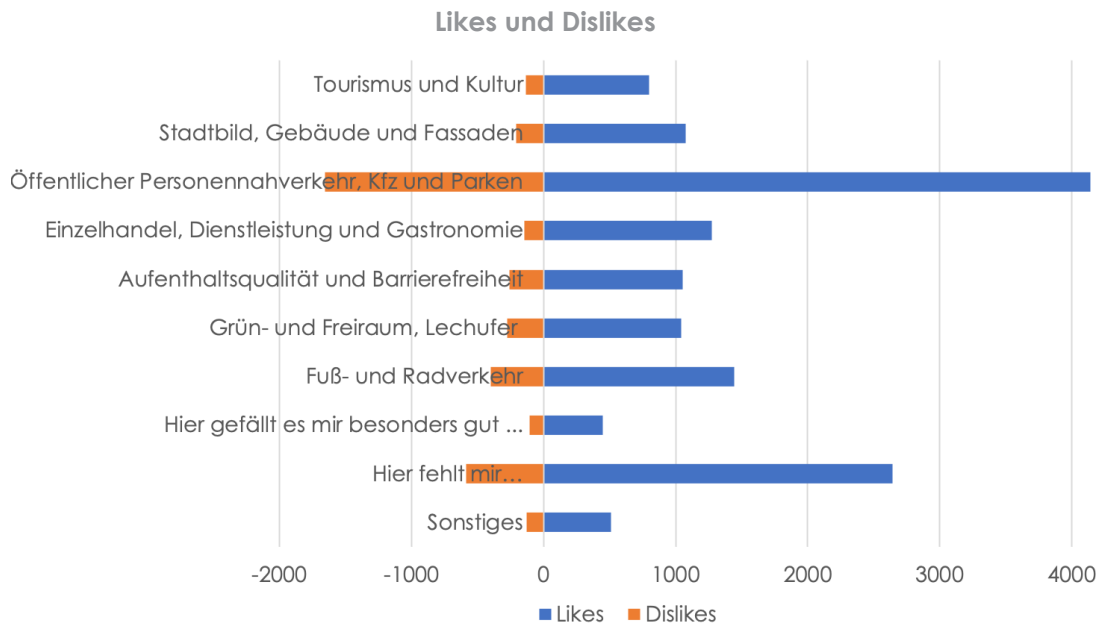


Aus den absoluten Zahlen lässt sich das Interesse der Bürger*innen anhand der eingegangenen Ideen und Kommentare ablesen. Insgesamt wurden 891 Ideen und Kommentare abgegeben. Diese generierten insgesamt 21.827 Likes und Dislikes. In den folgenden Abbildungen ist dargestellt, wie sich diese thematisch aufteilen. Besonders stark thematisiert werden die verkehrsrelevanten Themenfelder sowie die Kategorie „Hier fehlt mir...“

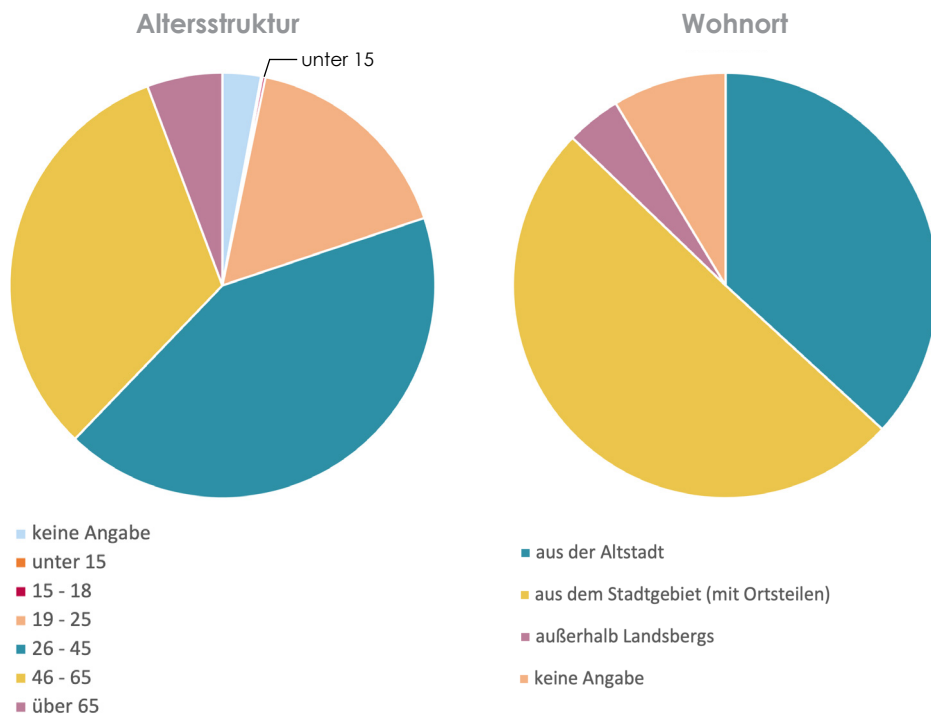
Verteilung der Ideen und Kommentare



STATISTISCHE AUSWERTUNG | Beteiligung gesamt



Die folgenden Grafiken zeigen, dass die Altersklassen der unter 18-Jährigen mit der Beteiligung kaum und die Altersklasse der über 65-Jährigen geringfügig erreicht werden konnten. Bei der Betrachtung des Wohnortes ist zu erkennen, dass etwa ein Drittel der Teilnehmenden direkt aus der Altstadt und etwa die Hälfte aus dem Landsberger Stadtgebiet kommt. Daneben haben sich auch einige von außerhalb Landsbergs beteiligt.

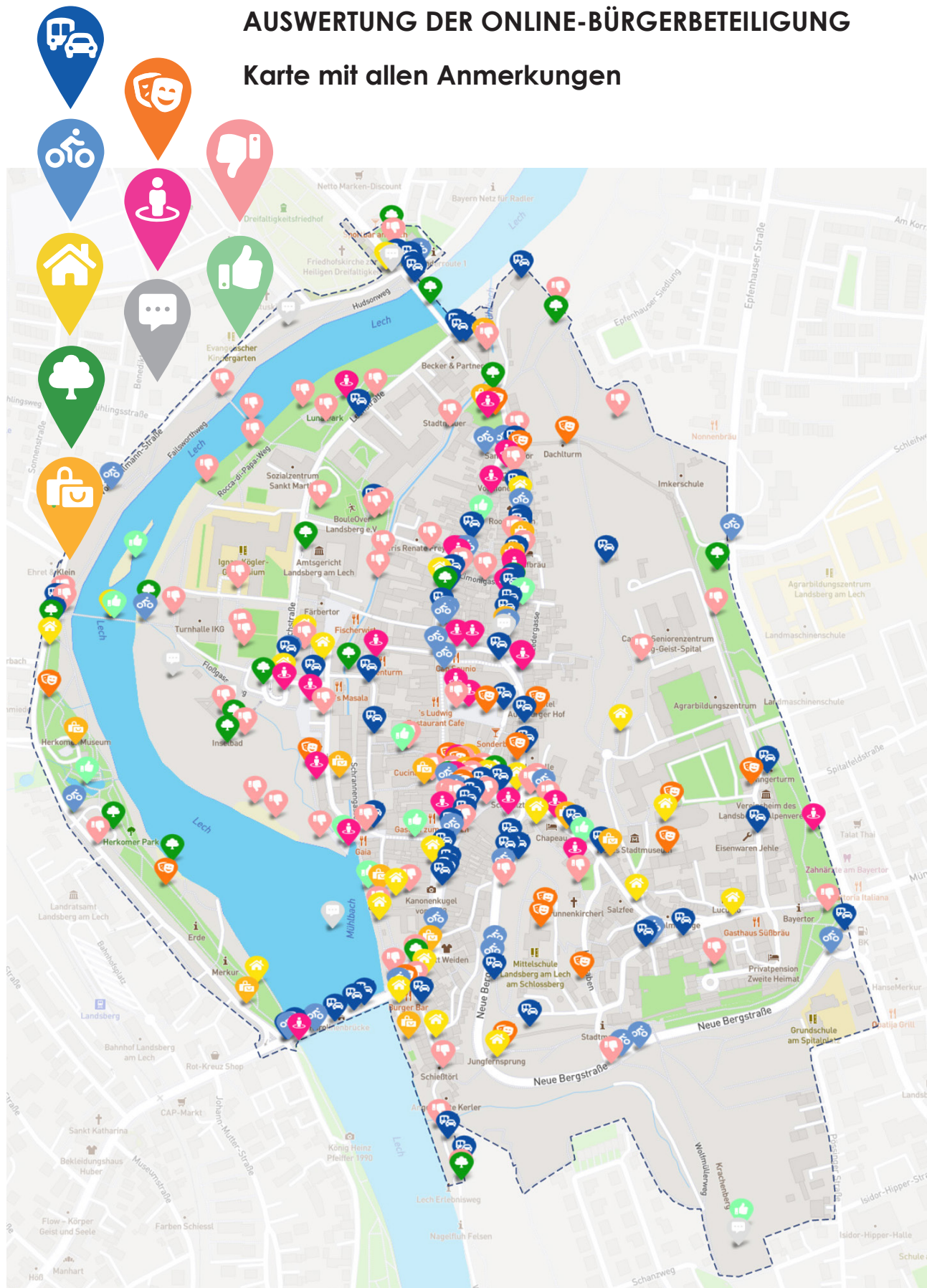


Auswertung der Online-Bürgerbeteiligung



AUSWERTUNG DER ONLINE-BÜRGERBETEILIGUNG

Karte mit allen Anmerkungen



AUSWERTUNG DER ONLINE-BÜRGERBETEILIGUNG

Auf den folgenden Seiten sind die Themen der Beteiligung einzeln nach den jeweiligen Kategorien dargestellt. Diese sind:

- Öffentlicher Personennahverkehr, KFZ und Parken
- Fuß- und Radverkehr
- Stadtbild, Gebäude und Fassaden
- Grün- und Freiraum, Lechufer
- Tourismus und Kultur
- Aufenthaltsqualität & Barrierefreiheit
- Hier gefällt es mir besonders gut
- Hier fehlt mir...
- Sonstiges

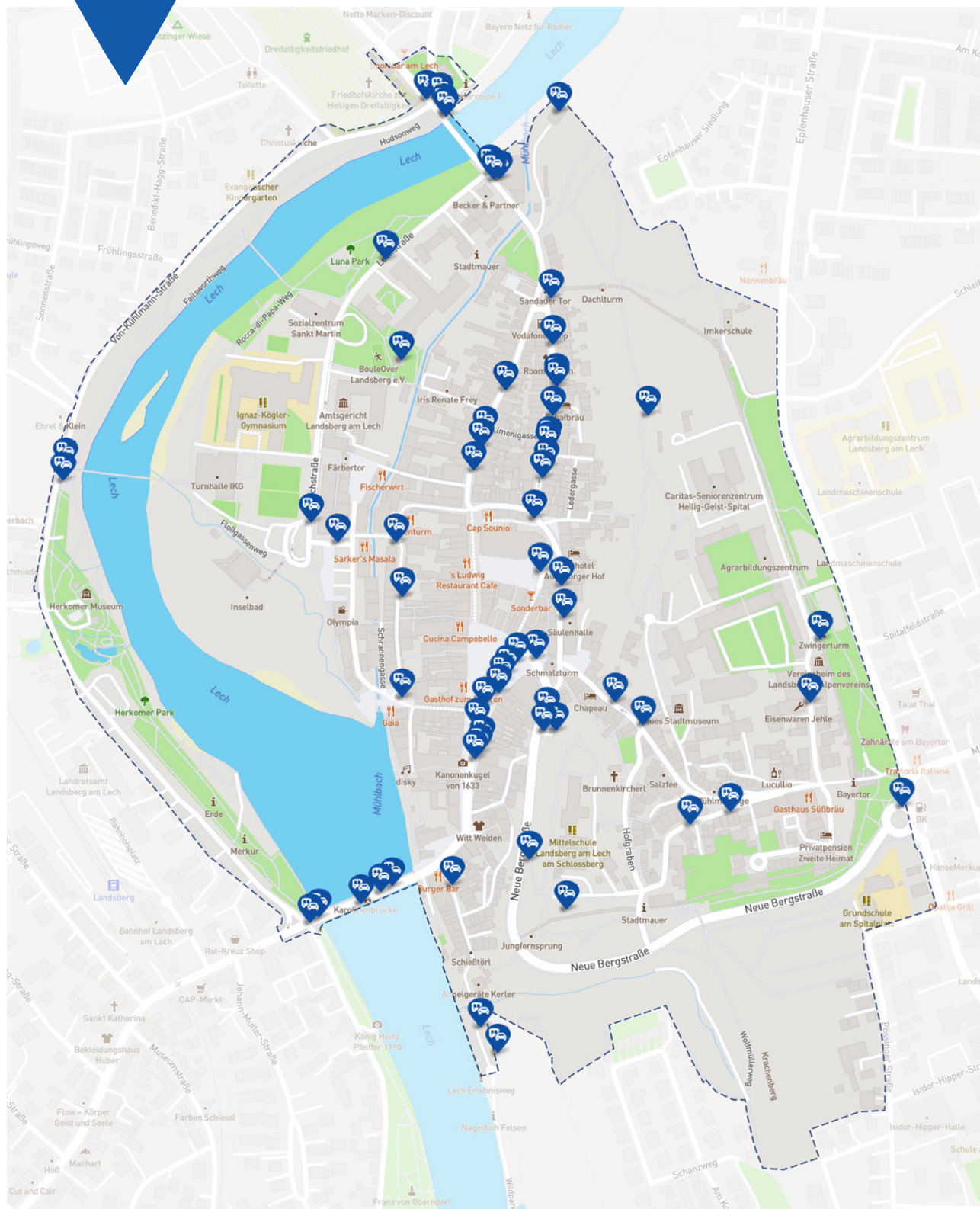
Es wird jeweils der Kartenausschnitt mit den gesetzten Pins gezeigt und einige Ideen wiedergegeben, die den größten Zuspruch oder den größten Widerspruch erfahren haben. Bei den aufgeführten Themen handelt sich nicht um Ideen-Zitate, sondern um redaktionelle Zusammenfassungen inhaltlicher Mehrfachnennungen verschiedener Ideen und um Kürzungen auf fachlich behandelbare Inhalte. Die Aufzählung der Themen spiegeln die Anzahl der Likes bzw. der Dislikes wider, d.h. je höher das Thema in der Liste aufgeführt ist, desto größer ist der Zuspruch bzw. der Widerspruch.

Im Anschluss an diese Themenübersicht finden sich alle eingegangenen Ideen und Kommentare bei der Online-Bürgerbeteiligung in einer Tabelle nach Kategorie sortiert. Der Seitenverweis auf die vollständige Dokumentation aller Ideen und Kommentare befindet sich im Kapitel zur Auswahl der Themen mit größtem Zuspruch bzw. Widerspruch.



AUSWERTUNG DER ONLINE-BÜRGERBETEILIGUNG

Öffentlicher Personennahverkehr, KFZ und Parken



Öffentlicher Personennahverkehr, KFZ und Parken

Auswahl der Themen mit größtem Zuspruch

Die vollständige Dokumentation aller Ideen zu dieser Kategorie finden Sie ab Seite 38

1. Aufwertung der Aufenthaltsqualität in der historischen Altstadt durch Erweiterung der Fußgängerzone um Vorderen Anger, Schulgasse, Vordere Mühlgasse
2. Altstadt als verkehrsberuhigter Bereich, um Lärmbelastungen und Vibrationen durch das Kopfsteinpflaster sowie Smog entgegenzuwirken; Umsetzung z.B. durch zeitliche Begrenzungen oder Zugangsbeschränkungen
3. Parkraumreduzierung im Hinteren Anger durch das teilweise Ersetzen von vorhandenen Parkplätzen durch Flächen mit verschiedenen Nutzungen, wie z.B. Außenbereiche für die Gastronomie, begrünte Freiflächen, Gartenbeete, etc.
4. Verlängerung der 30er-Zone über die Karolinenbrücke
5. Zeitliche Sperrung der Altstadt für den PKW-Verkehr, z.B. in den Abendstunden oder am Wochenende
6. Hinterer Anger als Fußgängerzone
7. Autofreie Altstadt durch Sperrung der Schlossergasse und des Hinteren Angers für den Durchgangsverkehr
8. Erweiterung der Dauerparkplätze in der Lechgarage für mehr Parkraum sowie Reduzierung der Kosten dieser für die Anwohnenden
9. Zebrastreifen als Überquerungshilfe am Hauptplatz
10. Alte Bergstraße als verkehrsberuhigte Flaniermeile (Spielstraße)

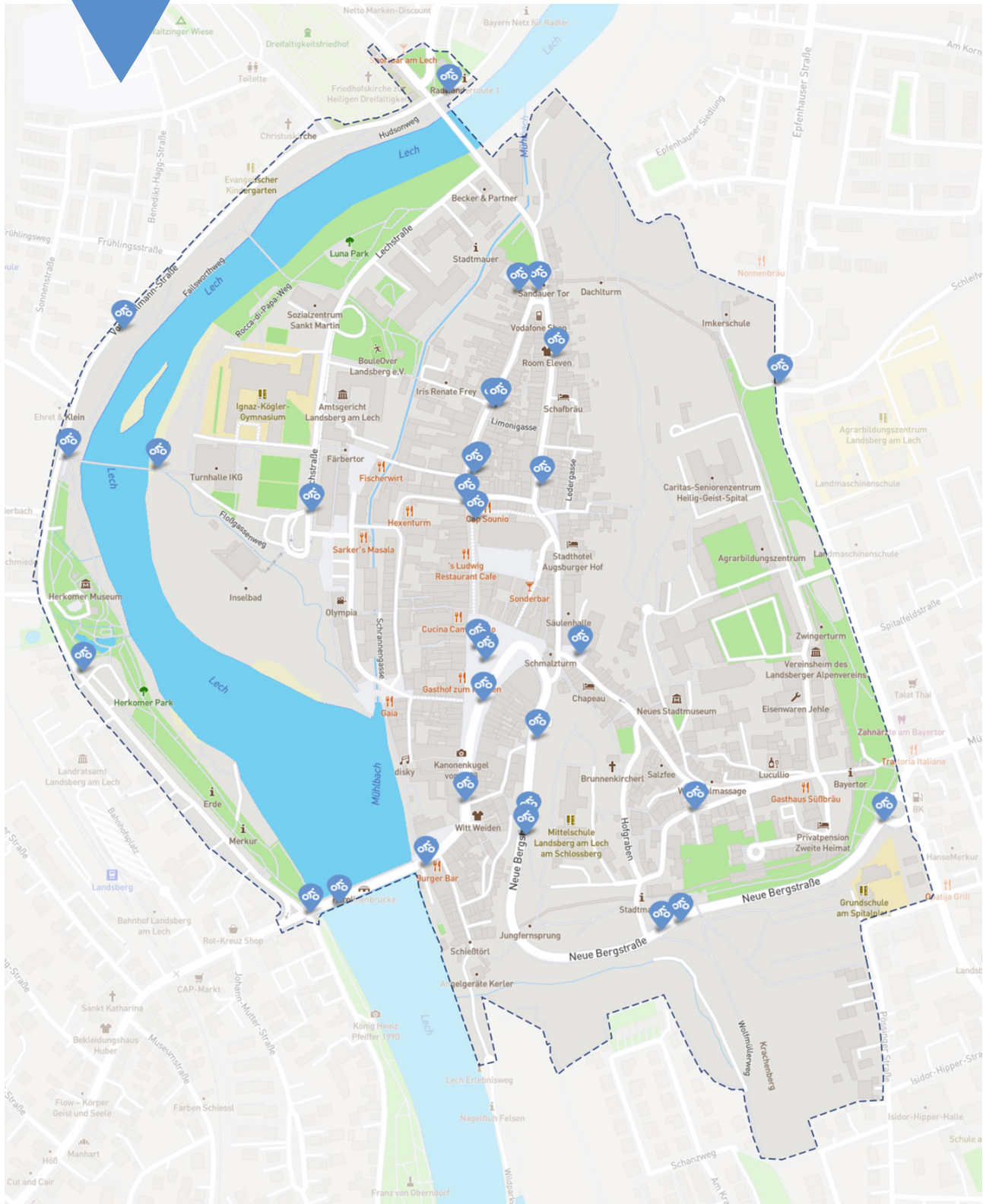
Auswahl der Themen mit größtem Widerspruch

1. Innenstadt bereits „tot beruhigt“ - Problem ist aktuelle Verkehrsführung, die zu einseitiger Belastung des Hinterangers und des Hauptplatzes führt
2. Mehr Kurzzeitparkplätze auf dem Hauptplatz und im Vorder- und Hinteranger, v.a. für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung
3. Zu wenig Stellplätze für Bewohner*innen der Altstadt



AUSWERTUNG DER ONLINE-BÜRGERBETEILIGUNG

Fuß- und Radverkehr



Fuß- und Radverkehr

Auswahl der Themen mit größtem Zuspruch

Die vollständige Dokumentation aller Ideen zu dieser Kategorie finden Sie ab Seite 60

1. Der Fuß- und Radverkehr sollte im Bereich der Altstadt im Mittelpunkt weiterer Verkehrskonzepte stehen. Die Altstadt sollte autofrei sein
2. Die Straßenmarkierung für den Radverkehr endet die neue Bergstraße bergab fahrend plötzlich und stellt eine Gefahrenstelle dar
3. Errichtung von mehr Fahrradparkplätzen, damit die Räder nicht an ungeeigneten Stellen abgestellt werden müssen, z. B. auf Fußwegen, in Ein- und Ausfahrten, vor Schaufenstern
4. Errichtung eines Fußgängerüberwegs über die neue Bergstraße am Kreisverkehr und auf Höhe Hofgraben
5. Übergang zwischen Lady-Herkomer-Steg und Von-Kühlmann-Str. wird aufgrund der schmalen Bordsteinabsenkung und den Pollern als unsicher und hinderlich empfunden.
6. Verbesserung der Ost-West-Verbindung. Diese sollte nicht über die alte oder neue Bergstraße führen
7. Schmale Gehwege schränken die Begehrbarkeit der Altstadt ein, z.B. wenn man mit einem Kinderwagen unterwegs ist
8. Verkehrsregelung für den Fuß- und Radverkehr entlang der neuen Bergstraße bergauf wird in Verbindung mit der Topografie als Gefahrenstelle wahrgenommen. Der Fuß- und Radweg sollte verbreitert werden
9. Ausbau der Radwege in Verbindung mit der Erarbeitung eines Radwegekonzepts

Auswahl der Themen mit größtem Widerspruch

1. Radfahrverbot auf dem Hauptplatz
2. Trennung von Fuß- und Radverkehr entlang der neuen Bergstraße bergaufwärts durch hochgelagertes Bauwerk für Fußverkehr
3. Forderung nach überdachten Fahrradabstellanlagen



AUSWERTUNG DER ONLINE-BÜRGERBETEILIGUNG

Stadtbild, Gebäude und Fassaden



Stadtbild, Gebäude und Fassaden

Auswahl der Themen mit größtem Zuspruch

Die vollständige Dokumentation aller Ideen zu dieser Kategorie finden Sie ab Seite 67

1. Aufwertung der Hubert-von-Herkomer Passage
2. Zahlreiche leerstehende und verwahrloste Gebäude in prominenter Lage u.a. im Übergang von der Karolinenbrücke zur Hubert-von-Herkomer-Straße und an der Stadtbibliothek
3. Zentrale Sammelcontainer für Mülltonnen der Altstadtbewohner*innen, um Geruchsentwicklung zu reduzieren und Erscheinungsbild der Altstadt aufzuwerten
4. Reaktivierung der Beleuchtung entlang der Fahrbahn am Hauptplatz
5. Mehr Sitzgelegenheiten zum Ausruhen und Verweilen errichten
6. Solardächer trotz Denkmalschutz
7. Fassadenbegrünung an öffentlichen Gebäuden zur Verbesserung des Stadtklimas und der Mikrofauna
8. Begrünung der Platzflächen mit Blühflächen, Bäumen und Pflanztrögen

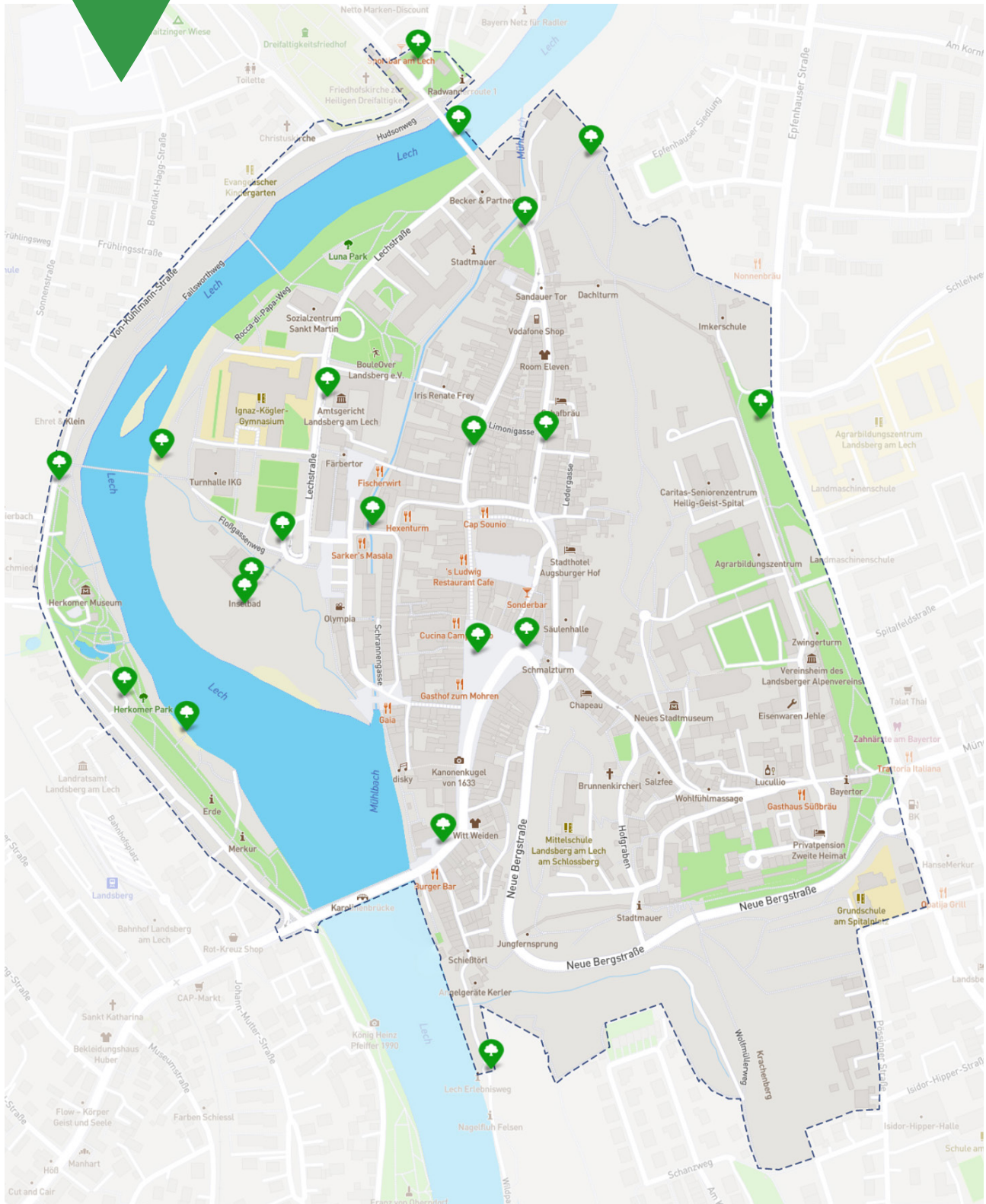
Auswahl der Themen mit größtem Widerspruch

1. Abriss der alten, verfallenen Gebäude



AUSWERTUNG DER ONLINE-BÜRGERBETEILIGUNG

Grün- und Freiraum, Lechufer



Grün- und Freiraum, Lechufer

Auswahl der Themen mit größtem Zuspruch

Die vollständige Dokumentation aller Ideen zu dieser Kategorie finden Sie ab Seite 72

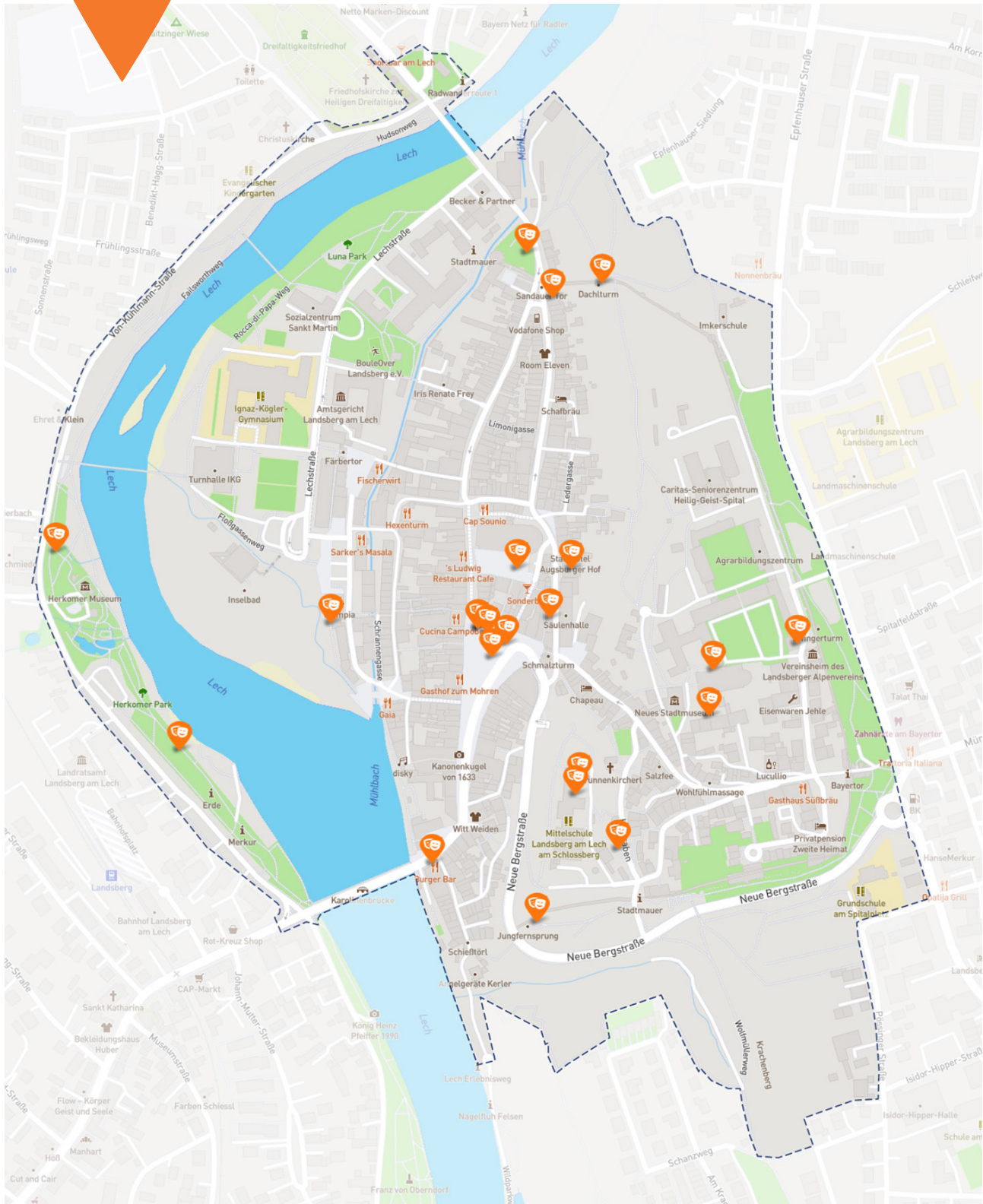
1. Begrünung des Hauptplatzes durch v.a. schattenspendene Bäume
2. Essbare Stadt -> Anbau von Obst und Gemüse auf den Grünflächen der Stadt
3. Erweiterung und Umgestaltung des Herkomer-Parks
4. Begrünung von Fassaden und Straßen zur Hitzereduktion
5. Bau einer Fußgänger- und Radbrücke auf Höhe der Staustufe
6. Angebot eines Fahrrad-Biker-BMX-Cross-Geländes für alle Altersgruppen
7. Anlage eines Lech-Sandstrands mit Kiosk zum Verweilen
8. Feuer- und Grillstellen in der Stadt
9. Instandsetzung des Brunnens von Bertl Graf
10. Errichten eines „echten“ Stadtparks

Auswahl der Themen mit größtem Widerspruch

1. Beleuchtung am Wildparkeingang
2. Blumenkübel und Fahrradständer am Hauptplatz als Gefahrenstelle für Radfahrende

AUSWERTUNG DER ONLINE-BÜRGERBETEILIGUNG

Tourismus und Kultur



Tourismus und Kultur

Auswahl der Themen mit größtem Zuspruch

Die vollständige Dokumentation aller Ideen zu dieser Kategorie finden Sie ab Seite 75

1. Trinkwasserbrunnen prominenter kennzeichnen und gestalten
2. Reaktivierung des Bierkellers im Schlossberg mit Gastronomie und Biergarten
3. Organisation von Veranstaltungen und Events, wie z.B. KulturSommer am Sandauer Tor
4. Rahmenbedingungen für ein Clubkonzept und Raum für die Subkultur schaffen
5. Leerstände durch ein Leerstandsmanagement für z.B. Künstler*innen, Kunsthandwerker*innen oder Jungunternehmer*innen nutzbar machen und diese damit beraten und unterstützen
6. Historische Gebäude in der Stadt, z.B. Jungfernsprung, für die Öffentlichkeit begehbar machen
7. Schachtische entlang der Promenade am Lechufer gegenüber des Inselbads
8. Nutzung der Plätze in der Altstadt als Bühne für das Stadttheater oder Musiker*innen, Puppenspieler*innen, Vorleser*innen, Poetry Slam, etc.

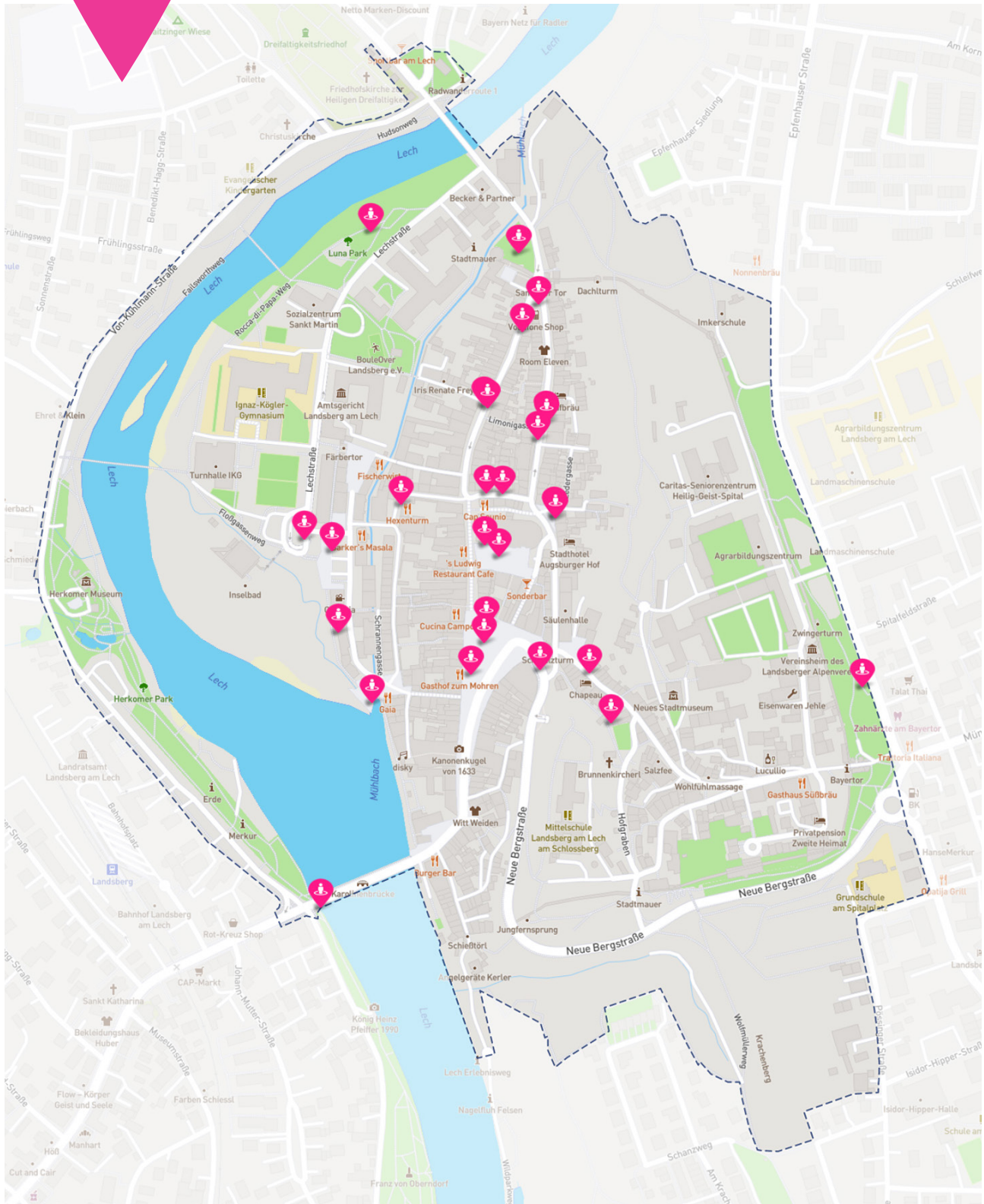
Auswahl der Themen mit größtem Widerspruch

--



AUSWERTUNG DER ONLINE-BÜRGERBETEILIGUNG

Aufenthaltsqualität & Barrierefreiheit



Aufenthaltsqualität & Barrierefreiheit

Auswahl der Themen mit größtem Zuspruch

Die vollständige Dokumentation aller Ideen zu dieser Kategorie finden Sie ab Seite 79

1. Mehr Mülleimer im öffentlichen Raum
2. Umnutzung des Infanterieplatzes; weg vom Parkplatz, hin zu einem Landsberger Viktualienmarkt (Bauern- und Lebensmittelmarkt mit Biergartengastro)
3. Der Altstadtbereich benötigt mehr schattige Sitzgelegenheiten, die durch Bäume begrünt sind und zum Verweilen einladen
4. Aufwertung des Holzmarktes (aktuell Parkplatz) als Stadtplatz zum Verweilen
5. Errichtung von öffentlichen, selbstreinigenden und barrierefreien WC-Anlagen u.a. in Nähe zu Behindertenparkplätzen
6. Aufwertung der Johanneskirche inkl. des dazugehörigen Vorplatzes
7. Instandsetzung öffentlicher Spielplätze und Erweiterung der angebotenen Geräte für ältere Kinder
8. Maßnahmen finden gegen eine Nutzung der Uferpromenade als Hundeklo
9. Angebot für Jugendliche schaffen, bestimmte Wände farblich zu gestalten, z.B. in der Unterführung der Karolinenbrücke
10. Öffentliches, frei zugängliches WLAN in der Altstadt
11. Direkten Übergang von der neuen Bergstraße zur Altstadt barrierefrei ausbauen

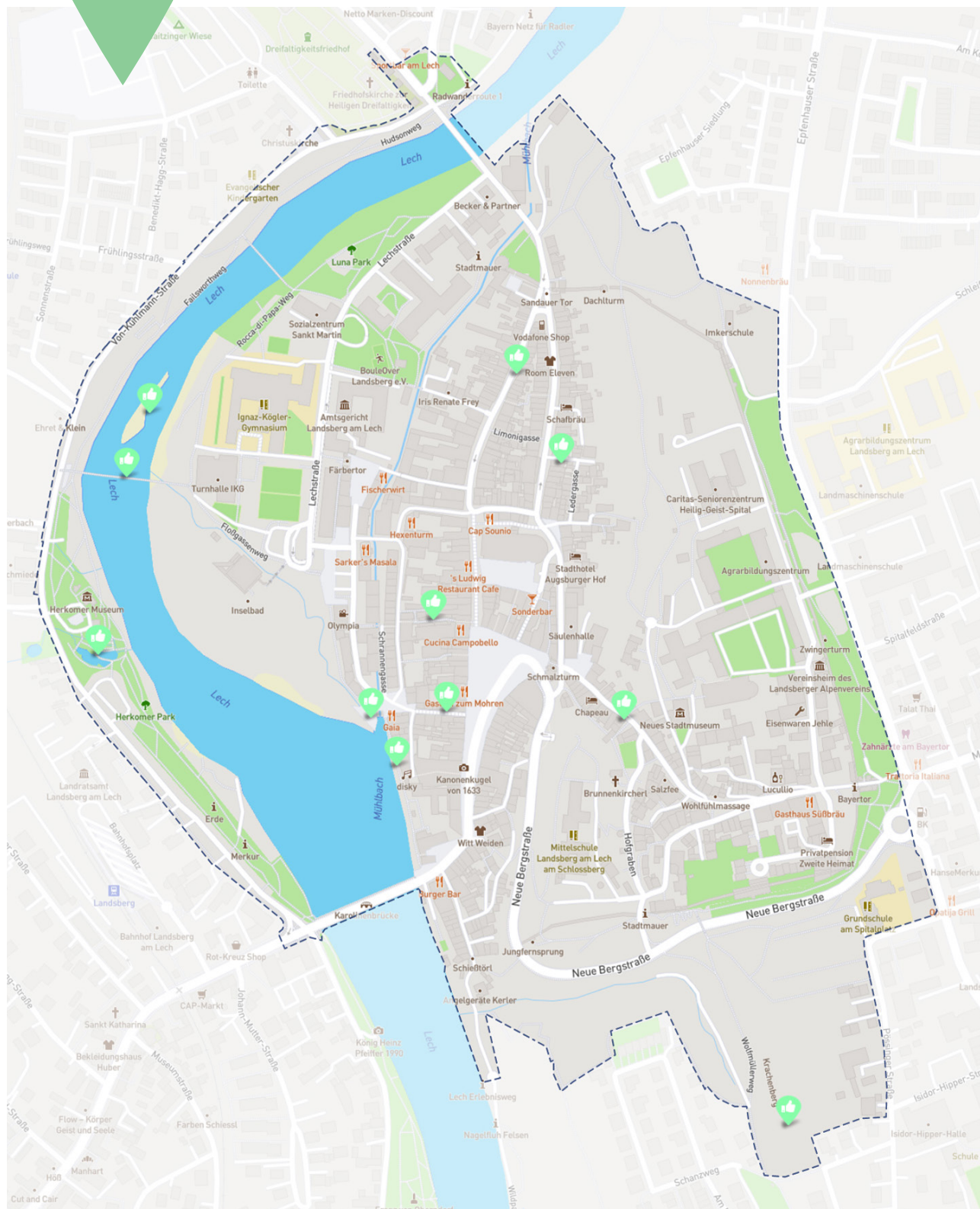
Auswahl der Themen mit größtem Widerspruch

1. Aussetzen des Glockenläutens der Altstadtkirchen in den Nachtruhezeiten
2. Anpassen des nicht mehr zeitgemäßen Pflasterbelags am Georg-Hellmeier-Platz entsprechend Hauptplatz und Fußgängerzone, um Barrierefreiheit zu verbessern



AUSWERTUNG DER ONLINE-BÜRGERBETEILIGUNG

Hier gefällt es mir besonders gut



Hier gefällt es mir besonders gut

Auswahl der Themen mit größtem Zuspruch

Die vollständige Dokumentation aller Ideen zu dieser Kategorie finden Sie ab Seite 83

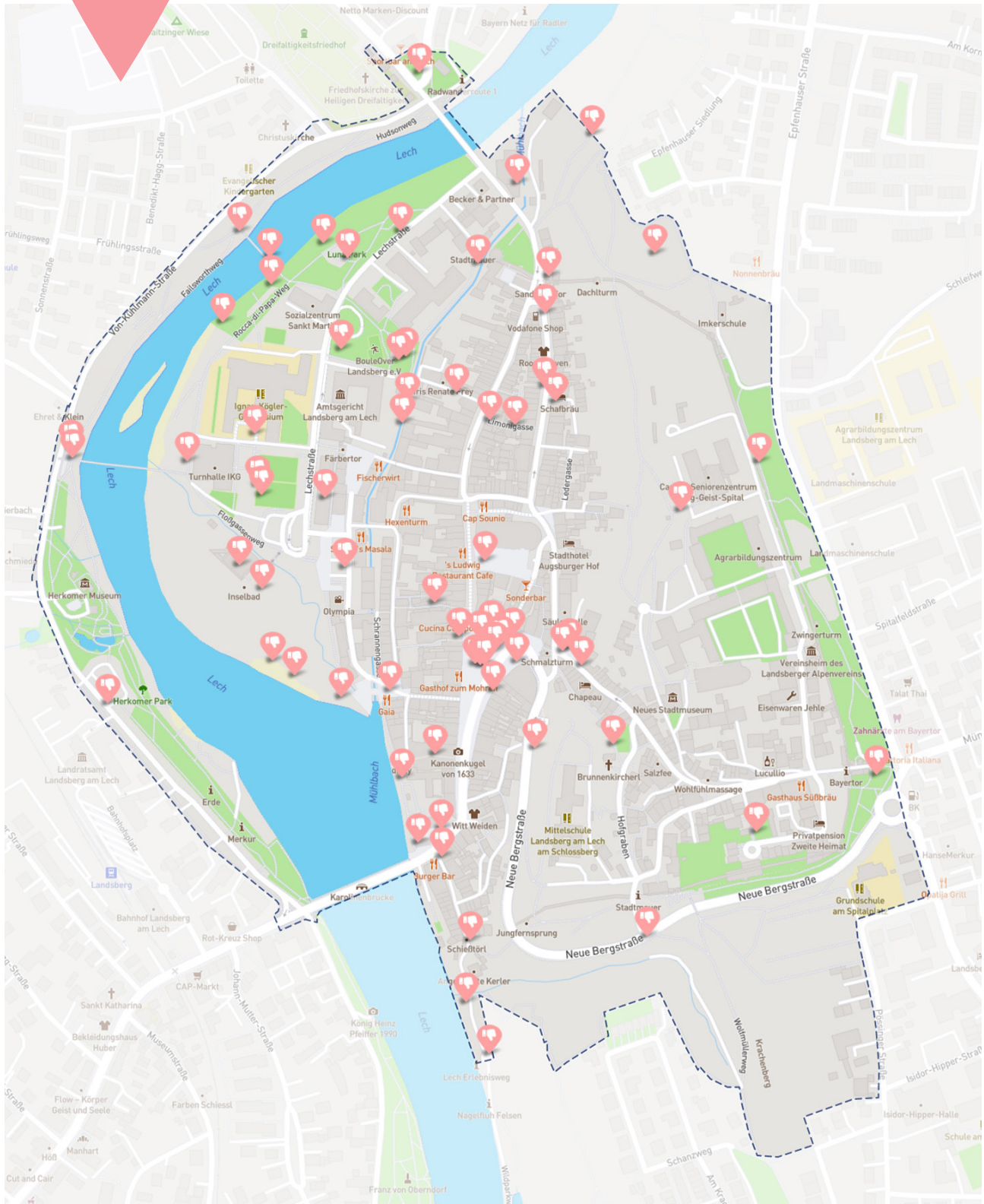
1. Lechmauer als lebenswerter Ort für die Stadt Landsberg
2. Gute Verbindungsmöglichkeit über den Lech, z.B. Lady-Herkomer-Steg
3. Salzgasse mit neuentwickelten Bars
4. Neugestaltung des Herkomer-Parks
5. Lebendiger Einzelhandel im Bereich des Vorderen Angers
6. Gemütliches Café Zirnheld
7. Renaturierung von Abschnitten des Lechs durch Aufkiesung

Auswahl der Themen mit größtem Widerspruch

1. Zedernpassage als offene Galerie

AUSWERTUNG DER ONLINE-BÜRGERBETEILIGUNG

Hier fehlt mir...



Hier fehlt mir...

Auswahl der Themen mit größtem Zuspruch

Die vollständige Dokumentation aller Ideen zu dieser Kategorie finden Sie ab Seite 84

1. Öffnungszeiten der öffentlichen Toiletten in der Altstadt ausweiten
2. Herstellung von Wegeverbindungen für Fußgänger*innen, z.B. vom Failsworthweg zum Lady-Herkomer-Steg
3. Erhöhung des Verkehrsflusses durch verbesserte Ampelschaltung in der Augsburger Str./Schwaighofstraße
4. Fertigstellung des Fußwegs entlang des Mühlbachs
5. Fehlende Lechüberquerung für Fußgänger*innen südlich der Karolinenbrücke bis zum Stauwehr
6. Ungeeignete öffentliche Toilette für Kinder am Wildpark
7. Passage an der Hubert-von-Herkomer-Straße als Durchgang zum Lechufer vermüllt und zu dunkel
8. Herstellung neuer Trinkbrunnen sowie Sanierung bestehender Trinkbrunnen im Stadtgebiet/Altstadt
9. Sanierung des Hangwegs
10. Belebung der Zedernpassage durch Gastronomie und durch Orte zum Verweilen

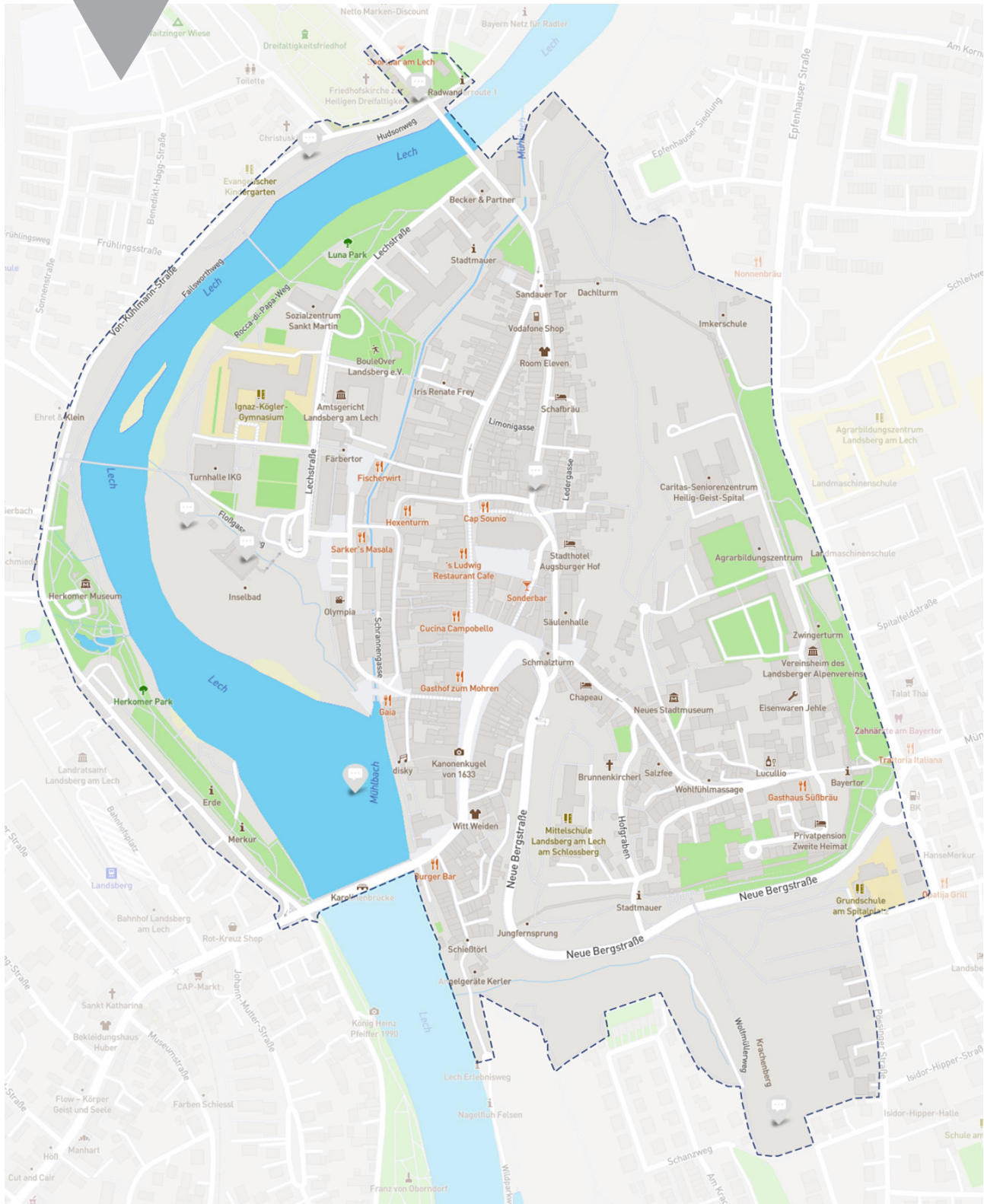
Auswahl der Themen mit größtem Widerspruch

1. Mehr Kurzzeithalteplätze
2. Hinweis- und Informationstafeln zu den Verbrechen im 2. Weltkrieg zur Verbesserung der Erinnerungskultur
3. Herstellung eines Fußwegs am Mühlbach
4. Wunsch nach öffentlichem Bootsfahren auf dem Lech



AUSWERTUNG DER ONLINE-BÜRGERBETEILIGUNG

Sonstiges



Sonstiges

Auswahl der Themen mit größtem Zuspruch

Die vollständige Dokumentation aller Ideen zu dieser Kategorie finden Sie ab Seite 92

1. Verlängerte Öffnungszeiten beim Inselbad
2. Verwendung von sparsamen LED-Strahlern, z.B. am Stauwehr
3. Vandalismusprobleme in der Innenstadt lösen
4. Angebot von qualitativ hochwertigen Veranstaltungen, z.B. Mittelaltermarkt, Kunst- und Kultur-Veranstaltungen, usw.
5. Artgerechte Umsiedlung bzw. Reduzierung von Tauben in der Innenstadt
6. Angebot von öffentlichen Freizeitangeboten, wie z.B. Schachtafeln
7. All-in-One-App für Landsberg für z.B. Anmeldungen, ÖPNV-Ticket, Parkplatzticket, Eintritte, usw.

Auswahl der Themen mit größtem Widerspruch

1. Ausbau des ÖPNV-Angebots mit E-Scootern
2. Erhöhung der Verkehrssicherheit durch z.B. Ampeln und Zebrastreifen, Kameraüberwachung und Blitzer an Ampeln

**Anlage: vollständige Dokumentation
aller Ideen & Kommentare**

4

Art	Überschrift	Idee / Kommentar	Like	DisLike	Reaktionen Gesamt
Ideen	Ausweitung Fussgängerzone	Vorderanger und Schulgasse in eine Fußgängerzone umwandeln, eventuell nur zu bestimmten Zeiten z.B. abends und am Wochenende	106	15	121
Kommi	Gerne sperren, aber	... die Parkplätze nicht sperren. Werden benötigt.	3	7	10
Kommi	An sich eine gute Idee, aber...	... Landsberg ist auch heute schon ein absolutes Verkehrschaos. Unfall auf der Autobahn und es geht nichts mehr. Die Autobahn würde damit zur einzigen Verkehrsverbindung von West nach Ost. Wenn der Schritt umgesetzt wird, braucht es auch eine ernstzunehmende Südumfahrung, nicht zuletzt, wenn das Landratsamt im Osten gebaut wird.	13	4	17
Kommi	Hauptstrasse	Hauptplatz ist Hauptstrasse und einzige Verbindung innerhalb der Stadt zwischen Beiden Lechseiten die alle Verkehrsteilnehmer nutzen dürfen. Damit entfällt eine Sperrung ersatzlos.	8	7	15
Kommi	Sehr wünschenswert, aber nur mit neuem Verkehrskonzept sinnvoll	Eine Verkehrsberuhigung der gesamten Altstadt wäre absolut wünschenswert. Jedoch halte ich das nur mit einer Alternativstrecke zur Verbindung von Ost- und Weststadt für sinnvoll. Im Gegensatz zu anderen Städten dienen die Straßen in der Landsberger Altstadt nicht nur zum Hineinfahren in die Stadt, sondern der Hauptplatz und der Hinteranger sind die einzigen Verbindungsstraßen zwischen Osten und Westen. Landsberg hat nun mal eine besonders schwierige Lage. Würde man diese für den Verkehr sperren, dann bliebe nur die Autobahn. Diese ist nicht für alle Fahrzeuge zulässig. Außerdem ist die Strecke teilweise ein wirklich sehr großer Umweg. Und es würde die restliche Stadt in ein totales Verkehrschaos stürzen, da nun noch mehr Fahrzeuge über die jetzt schon überlastete alte B17 müssten. Beim Hauptplatzumbau konnte man das beobachten. An manchen Tagen waren die Straßen komplett dicht. Vom Gewerbegebiet im Nordwesten bis nach LL Ost habe ich bis zu 1h gebraucht. Das wird sich auch nicht durch den Umstieg auf Fahrradfahren kompensieren lassen, da ein beträchtlicher Teil der Fahrten nicht mit dem Fahrrad machbar ist (große Transporte, körperlich eingeschränkte Leute, Leute von Außerhalb, etc.). Das Ziel ist klar: Die Autos müssen aus der Altstadt. Jedoch benötigt es durch die besondere Lage der Stadt ein dafür geeignetes Gesamtverkehrskonzept, das am Ende alle Bedürfnisse berücksichtigt (Anwohner, Besucher, Berufsverkehr, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr,...). Eine simple Verkehrsberuhigung ist zu kurzichtig und bringt viele Nachteile mit sich.	4	0	4
Ideen	Hauptplatz	Hauptplatz für die Durchfahrt von Pkws und Motorräder am Abend und am Wochenende oder zumindest Sonntags sperren. Parkplätze am Hauptplatz entfernen	48	39	87
Kommi	Verkehrsberuhigte Altstadt	Verkehrsberuhigte Innenstadt, Ausnahme Zulieferer/Anwohner, ÖPNV. Straßen attraktiver gestalten für Fußgänger und Fahrradfahrer. Vermietung von Fahrrädern und E-bikes. Breitere und barrierefreie Gehsteige für Fußgänger, Kinderwagen und Rollstuhlfahrer. Ausgewiesene Radwege. Mehr Flächen für die Außenbestuhlung von Gastronomie. Parkplätze verringern, günstigere Parkplätze außerhalb schaffen. Innenstadt für den Durchgangsverkehr unattraktiv machen und gestalterisch aufwerten. Beispielsweise mit Bepflanzung, schönerer Außenmöblierung, individuellen Sitzgelegenheiten, Trinkwasserbrunnen und vor allem: weniger bis gar kein Durchgangsverkehr.	107	7	114
Kommi	keine Ausnahmen	Natürlich hören sich Ausnahmen für die Ausgenommenen immer gut an. Das Problem dabei ist das es öffentlicher Raum ist und der ist für alle da. Was Hauptstrasse ist hat man festgelegt. Nur fehlt eine Antwort was langfristig das Hauptstrassennetz sein soll und wo man Lücken schließt oder Alternativen einrichtet. Verkehre planen heißt auch deutlich anzuzeigen wohin die Reise gehen könnte. Immer mehr und immer größer als Stadt schließt ein immer weniger beim Verkehr aus.	4	41	45
Kommi	Ich	Ich finde es eine Bodenlose Frechheit die Taxifahrer/in zu Beschuldigungen. Man kann da garnicht rasen. Meistens wer sich beschwert rast selber. Oder gibt es da Beweise oder ähnliches?	11	48	59
Kommi	Durch Reden kommen die Leute zusammen.	Ich wohne hier am Hinteren Anger und ich lebe sehr gerne hier. Heute morgen, bevor die Bauarbeiten losgingen war die Strasse so gut wie autoleer. Da konnte man sehen wie viel Platz zur Verfügung steht, wenn keine Autos in der Strasse parken. Die Vorstellung hier eine verkehrsberuhigte Zone zu schaffen finde ich sehr, sehr interessant und eine sehr schöne Perspektive. Wenn alle lösungs- und ergebnisorientiert bleiben, dann kann da etwas Wunderbares entstehen.	67	1	68
Kommi	Neben Lärm auch schlechte Luft ein Problem	Seit der Straßensperrung durch die Baustelle ist es nicht nur - wie erwartet - wunderbar ruhig im Hinteranger geworden. Die Luftqualität hat sich ebenso spürbar verbessert. Während man sonst mitunter die Fenster bei entsprechendem Verkehrsaufkommen freiwillig schnell wieder schloss, kann man sie im Moment den ganzen Tag bedenkenlos auflassen, ohne sich die ganzen Abgase ins Wohn-, Schlaf- oder Arbeitszimmer zu holen.	21	1	22
Kommi	Durchgangsverkehr	Ich wohne selber seit Langem mitten in der Altstadt. Aber immer, wenn der Durchgangsverkehr in unserer schönen Stadt Landsberg bemängelt wird, muss ich etwas schmunzeln. Schließlich ist er genau der Grund, warum es die schöne Stadt Landsberg überhaupt gibt. Ohne die verkehrstechnisch äußerst schwierige (fast schon alternativlose) Lage hätte sich auch im Mittelalter der Durchgangsverkehr nie über den Hauptplatz und die Karolinenbrücke quälen müssen. Dann hätte man an letzterer keine (äußerst lukrative) Zollstation bauen können. Und dann hätte man zur Bewachung der Zollstation auch keine Landespurch auf den Berg bauen müssen. Und das schöne Landsberg hätte es niemals gegeben. In dem sich die Bewohner (gerne auch solche, die erst kürzlich zugezogen sind und vorher eigentlich hätten wissen können, auf was sie sich in Landsberg einlassen) über genau diesen Verkehr aufregen. Manchmal denke ich, die Katze beißt sich hier in den eigenen Schwanz.	1	10	11
Kommi	Konkrete Vorschläge?	Ich glaube viele Anwohner sehen das genauso wie Sie. Aber was schlagen Sie denn vor um die Probleme zu verbessern? Ich kann mir zum Beispiel vorstellen trotz der historisch wertvollen Kopfstein Pflastersteine neue flüsterleise Pflastersteine mit ähnlich anmutender Optik zu verlegen. Oder den Durchgangsverkehr durch den Holzmarkt ganz zu sperren. Oder eine City-Maut einzuführen. Oder kostenloses Parken auf der Waitzinger Wiese ...	4	2	6

Kommi	Durchgangsverkehr	@Andreas Bei Kommentaren wie Deinem muss ich schmunzeln. Du bist nicht der einzige der schon lange hier lebt, trotzdem heißt das nicht dass die Kritik nicht angebracht ist, auch von Menschen die neu hierherziehen. Die haben vielleicht neue Ideen und sind nicht so festgefahren in ihrer Meinung. Und auch Alteingesessene finden den ganzen Lärm und die Abgase nicht toll, nur weil es schon lange so läuft. Es wird nämlich immer schlimmer. Ein paar Pferdekutschen, Reiter, Fußgänger im Mittelalter sind nicht mit den an die 10.000 Verbrennern zu vergleichen die täglich laut durch die Altstadt, hauptsächlich den Hinteranger rattern. Städte verändern sich und das Bewusstsein für den Schaden der zu viel Individualverkehr anrichtet, auch. In der Altstadt leben viel mehr Menschen als früher, und die Bedürfnisse verändern sich. Es werden außerdem immer mehr Fahrzeuge, deswegen ist es allerhöchste Zeit für ein brauchbares Verkehrskonzept. Das mit der Zollabgabe ist echt keine schlechte Idee, das sollte wieder eingeführt werden mit einer Altstadt Maut. Dann bringt der Verkehr der Stadt zumindest monetär etwas und der Durchgangsverkehr würde sich dadurch mit Sicherheit auch ganz deutlich reduzieren.	1	1	2
Ideen	Verkehrsberuhigte Altstadt	Die Altstadt sollte verkehrsberuhigt sein. Der Lärm ist mittlerweile unerträglich. Vor allem abends wird durch Autofahrer durch den Hinteranger gerast, allen voran Taxifahrer.	206	33	239
Kommi	Innenstadt	Bewiesen ist vor allem das besonders in Bereichen die völlig Verkehrsarm sind, wie den Passagen, die meisten Leerstände sich sammeln. Vielleicht funktioniert der Ansatz mit Verkehr/kein Verkehr nicht so schwarz-weiß wie immer wieder in Konzepten vorzufinden? Deshalb keine Zonierungen mehr planen. Die Monokulturen sind überhaupt nicht widerstandsfähig gegen die Veränderungen die die Zeit mit sich bringt. Städte brauchen Flexibilität und Möglichkeiten, ihr Erfolg hängt davon ab ob sie etwas zu bieten haben. Alles Regeln zu wollen ist der beste Weg auf den Holzweg.	4	51	55
Kommi	Mehr Leben und Außengastro	Hier kann man wunderbar die Fußgängerzone erweitern und somit die Straße und die Altstadt beleben. Davon profitieren die Läden und die Gastro kann hier aufstuhlen. Diese Fahrtrichtung ist nicht notwendig für Autos an der Stelle	48	4	52
Kommi	Erweiterung Fußgängerzone	Damals hatte ich auch beim ISEK Projekt mitgemacht und sämtliche Veranstaltungen in dem Rahmen besucht. Auch bei der Hauptplatz Neugestaltung war ich mit in der Bürgergruppe. Die Idee die Fußgängerzone zu erweitern ist nicht neu und in meinen Augen längst überfällig. Auch Touristen und Besucher aus dem Umland finden die Innenstadt gerade im Fußgängerzonen Bereich am schönsten und ansprechendsten. Ich selbst sitze gerne in der Villa Rosa und würde auch dort im Vorderanger, als auch im Hinteranger eine deutliche Aufwertung der Geschäfte sehen. Es ist bewiesen (Quelle: Verkehrs- und Siedlungsplanung von Herrmann Knoflacher), dass auch in einer Fußgängerzone eine wesentlich höhere Geldbeutelichte vorherrscht und dadurch Geschäfte auch mehr Umsatz machen. Auch wenn diverse Einzelhändler eher Sorge haben, wenn der vermeintliche Kunde nicht mehr vor der Tür parken kann. Aber ganz ehrlich ... wie viele finden tatsächlich einen Parkplatz vor der Tür? Mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer! Stadtbuss im Hinteranger Ja ... aber kein Durchgangsverkehr mehr. Allerdings würde ich die St2054 in der Innenstadt so lassen wie sie aktuell ist. Da sie wichtig ist als Ost-West Tangente innerhalb der Stadt.	48	3	51
Kommi	Bin ich vollkommen dagegen, eher im Gegenteil	Die Innenstadt ist doch schon vollkommen tot beruhigt, das Problem ist eher die völlig absurde Verkehrsführung, die zu einer einseitigen Belastung des Hinterangers und des Hauptplatzes führt. Am Problem der Leerstände ändert keine Fußgängerzone etwas, das sollte man aus anderen Städten gelernt haben. Historische Plätze und Straßen haben sich nicht trotz, sondern WEGEN des Verkehrs entwickelt!	7	60	67
Kommi	Altstädte und Fußgängerzonen	Ja, historische Städte, Plätze und Straßen haben sich wegen des Fußgängerverkehrs entwickelt. Je besser die Aufenthaltsqualität und schöner die Umgebung, desto mehr Besucher. Der Durchgangsverkehr bringt niemandem etwas. Da sprechen wir nicht von Autofahrern die durch die Stadt fahren um einen Parkplatz zu suchen, etwas abholen oder schnell einkaufen wollen, sondern die große Mehrheit die durchfährt um von A nach B zu kommen. Und wo sind denn mehr Geschäfte? Da wo weniger Verkehr ist und wo es Spaß macht zu bummeln oder sich hinzusetzen und etwas zu konsumieren. In der Fußgängerzone ist es immer voller Menschen, deswegen gibt es da auch weniger Leerstand.	63	3	66
Kommi	Unbedingt Fußgängerzone	Null Aufenthaltsqualität im Vorder- und Hinteranger. Kein Flanieren möglich. Raus mit den Autos und weg mit der Bordsteinkante! Lieferverkehr für den Einzelhandel kann morgens abgewickelt werden - geht in München und anderswo ja auch.	46	2	48
Kommi	Schlossergasse, Hinteranger, Vorderanger als Fußgängerzone siehe Lindau Insel	Wie schön und belebt eine historische Altstadt ohne Autos ist, sieht man beispielsweise in Lindau. Der ganze Stadtkern ist autofrei. Durch Stadtbuss und Tiefgaragen ist in Landsberg alles sehr gut und günstig erreichbar. Das wäre noch mehr ein Besuchermagnet und auch für die Anwohner mit einer deutlich höheren Lebensqualität verbunden.	36	3	39
Kommi	Sehr wünschenswert, aber nur mit neuem Verkehrskonzept sinnvoll	Eine Verkehrsberuhigung der gesamten Altstadt wäre absolut wünschenswert. Jedoch halte ich das nur mit einer Alternativstrecke zur Verbindung von Ost- und Weststadt für sinnvoll. Im Gegensatz zu anderen Städten, wie das genannte Lindau, dienen die Straßen in der Landsberger Altstadt nicht nur zum Hineinfahren in die Stadt, sondern der Hauptplatz und der Hinteranger sind die einzigen Verbindungsstraßen zwischen Osten und Westen. Landsberg hat nun mal eine besonders schwierige Lage. Würde man diese für den Verkehr sperren, dann bliebe nur die Autobahn. Diese ist nicht für alle Fahrzeuge zulässig. Außerdem ist die Strecke teilweise ein wirklich sehr großer Umweg. Und es würde die restliche Stadt in ein totales Verkehrschaos stürzen, da nun noch mehr Fahrzeuge über die jetzt schon überlastete alte B17 müssten. Beim Hauptplatzumbau konnte man das beobachten. An manchen Tagen waren die Straßen komplett dicht. Vom Gewerbegebiet im Nordwesten bis nach LL Ost habe ich bis zu 1h gebraucht. Das wird sich auch nicht durch den Umstieg auf Fahrradfahren kompensieren lassen, da ein beträchtlicher Teil der Fahrten nicht mit dem Fahrrad machbar ist (große Transporte, körperlich eingeschränkte Leute, Leute von Außerhalb, etc.). Das Ziel ist klar: Die Autos müssen aus der Altstadt. Jedoch benötigt es durch die besondere Lage der Stadt ein dafür geeignetes Gesamverkehrskonzept, das am Ende alle Bedürfnisse berücksichtigt (Anwohner, Besucher, Berufsverkehr, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr,...). Eine simple Verkehrsberuhigung ist zu kurzichtig und bringt viele Nachteile mit sich.	4	2	6

Kommi	Fußgängerzone	Der Vorschlag ist mehr als richtig! Wann kommt endlich die erweiterte Fußgängerzone. Dauert das noch 5 - 10 Jahre? Andere vergleichbare Städte haben die Vorteile schon längst erkannt. Wer bremst hier in unserem schönen Landsberg?	8	0	8
Kommi	Erweiterung Fußgängerzone	Erweiterung der Fußgängerzone im Vorderanger bis Sandauer Tor, jedoch nicht permanent sondern z.B. von Donnerstag bis Sonntag. Eventuell auch über einige Wochen als Testphase. Visuelle, flexible Umgestaltung, z.B. Blumentrog, Sitzgelegenheiten. Eventuell auch durch Einzelhandel selbst organisiert	0	1	1
Kommi	Alte Bergstraße	Die Alte Bergstraße muss in das Verkehrskonzept mit hineingenommen werden. Diese Straße als eine der schönsten Straßen Landsbergs muss endlich vom Autoverkehr befreit werden und zur Fußgängerzone erklärt werden. Hat im Übrigen auch schon Prof. Knoflacher gemeint.	6	1	7
Ideen	Erweiterung der Fußgängerzone	Die Fußgängerzone sollte um den Vorderen Anger, Schulgasse und Vordere Mühlgasse erweitert werden. Wie aus anderen Städten seit Jahrzehnten bewiesen, erhöht dies die Frequenz der Laufkundschaft für die Geschäfte und erhöht deren Umsätze. Zusätzlich wertet es die historische Altstadt auf .	175	14	189
Kommi	Sandauerbrücke	Auch hier sollte man die 30er Zone verlängern	27	3	30
Kommi	Lärmbelästigung	Vielleicht könnte man die zahlreich vorhandenen und sehr dienstbeflissenen Parkschein-Kontrolleure auch dafür einsetzen?	10	2	12
Kommi	Auch stadteinwärts von Vorteil	weil manche(r) es vor dem Zebrastreifen kaum noch derbremst....	13	2	15
Kommi	30er Zone	Eine durchgängige 30er Zone von Bahnüberführung bis durch die Altstadt und umgekehrt führt zu gleichmäßigerem Fahrverhalten. Dennoch tagsüber wird sich auf der Brücke dadurch kaum etwas ändern meiner Erfahrung nach. Da kann man ohnehin nicht schnell fahren.	6	4	10
Kommi	Zum Kommentar von Waltraud	Entschuldigung, leider das Ansinnen falsch verstanden. Es geht ja nicht darum, was passiert wenn dort quasi Stau ist, sondern genau um die anderen Fälle. Natürlich brauche ich keine 30-Zone wenn sowieso jeder steht. Das ist aber nicht immer der Fall, sondern über den Tag gesehen die Ausnahme. Ich möchte gar nicht zählen wie oft ich am Wochenende nach Mitternacht dort eine Proletenparty bestaunen darf.	8	0	8
Ideen	30-Zone über die Karolinenbrücke verlängern	Wer in der Altstadt wohnt oder dort unterwegs ist kennt es: Genau am Ende der 30-Zone wird kräftig Gas gegeben - und je lauter das Auto desto mehr. Ein einfacher Ansatz um dies zumindest zu verringern wäre, die 30-Zone in Richtung Post über die Brücke zu verlängern.	126	15	141
Kommi	Energiesparen	Was heißt, elektrifizieren - beleuchten? Nach meinem Eindruck reicht die Beleuchtung aus. Besser wäre es, in eine auf Dauer funktionierende Schranke für die gepachteten Stellplätze zu investieren.	0	1	1
Ideen	Anwohnerparkplätze elektrifizieren	Die Anwohnerparkplätze am Eingang zum Wildpark sollten elektrifiziert werden. Ein Stromanschluss ist dort schon direkt vorhanden (grüne Transformatorenstation).	23	10	33
Kommi	Kurzzeitparkplätze am Hauptplatz und im Vorder- und Hinteranger werktags tagsüber	Vorschlag: da die meisten Senioren, die schlecht zu Fuß sind und auch Schwerbehinderte einen entsprechenden Ausweis haben, können alle Parkplätze am Hauptplatz in Schwerbehindertensparkplätze umgewandelt werden. Verstöße bitte konsequent ahnden. Danke.	22	4	26
Kommi	Stadt bitte auch für ältere und Behinderte	Einen Schwerbehindertenausweis mit Parkberechtigung bekommt man keineswegs einfach. Als älterer schon mal gar nicht und die Behinderung muss eine Gehbehinderung sein. Wer nur schwerbehindert ist aber noch 100 m laufen kann, bekommt keinen. Das ist für die Mehrheit der Betroffenen keine Lösung. Die Stadt ist jetzt schon für mich (und andere) weitgehend tabu weil nicht erreichbar.	4	1	5
Ideen	Kurzzeitparkplätze am Hauptplatz und im Vorder- und Hinteranger werktags tagsüber	Für die Mehrzahl der behinderten Menschen und ein erheblicher Teil der Älteren ist das Parken im Parkhaus und das Fahren mit BUS und/oder Fahrrad nicht zumutbar. Behinderte brauchen Kurzzeitparkplätze um ortsnahe Erledigungen machen zu können. Wenn die Parkplätze nicht unberechtigt durch langfristig parkende Autos belegt wären, käme es auch nicht zum Parkplatzsuchverkehr. Auch ohne ausdrückliche Gehbehinderung ist es zu mühsam, jedesmal den Marsch zum und vom Parkhaus zu absolvieren. Da ist Amazon doch deutlich einfacher. Dies sollte für die kompletten Öffnungszeiten der Geschäfte gelten. Am Hauptplatz sogar darüber hinaus. Wer längerfristig parken will kann ins Parkhaus oder einen der Parkplätze.	26	52	78
Kommi	100% unterschrieben	Das ist eine super Idee! Der Hintere Anger würde dadurch enorm aufgewertet und mehr frequentiert, besser auch für die Geschäfte und Besucher! Wurde sowieso schon viel zu lange vernachlässigt.	41	7	48
Kommi	Fahrradweg	Den Ansatz finde ich super, solange auch ein richtiger Fahrradweg eingeplant wird, welcher weder durch Autos noch durch Gastronomie zugestellt wird. Der Hinteranger ist für Fahrradfahrer ein essentieller Weg.	32	5	37
Kommi	wie will man kontrollieren ob da nur Anwohner kurzparken an 24 h ?	Reine Kurzparkräume für bestimmte Gruppen müssen sie 24 Stunden am Tag kontrollieren und genau das funktioniert nicht. Am Ende wird daraus ein entweder Parken für alle oder ein Parken für keinen. Dann geht das gemjammer los warum man nun zwar alles mögliche hat aber nun einen halben Kilometer laufen darf vom Abstellplatz zum Wohnort. Bäume brauchen die engen Anger so dringend wie eine U-bahn. Wie groß darf das Grün vor ihrem Fenster werden? Wer pflegt das ? Sehe kaum noch Bepflanzung im Privatem Raum in der Stadt. Wäre es nicht sinnvoll mal selbst anzufangen?	3	36	39
Kommi	Völliger Blödsinn	Wohnt eigentlich überhaupt jemand, der das fordert in der Altstadt?! Wie will man eigentlich Wohnen in der Altstadt noch unattraktiver machen? In einer ländlichen Region wie LL ist ein Auto unablässig. Fehlende Stellplätze sind schon jetzt ein Riesenproblem und für viele Menschen ein Grund nicht in der Altstadt zu wohnen. Die Bemerkung man solle sein Auto doch an der Waitzinger Wiese abstellen oder in der Lechgarage parken ist an Weltfremdheit nicht zu überbieten. Zum einen ist es - beispielsweise mit Kindern - aus praktischen Gründen nur sehr schwierig zu machen. Zum anderen kostet ein Parkplatz in der Lechgarage, sofern man überhaupt einen bekommt (auf Dauerparkplätze muss man sich auf Jahre bewerben), eine ganze Menge Geld. Das ist unsozial. Zum anderen ist das Problem des Hinterangers nicht der Verkehr, sondern der Leerstand. Eine Straße, die gefühlt nur noch aus leeren Geschäften und Fenstern besteht bietet keine Aufenthaltsqualität, egal, was man dort für einen Zirkus veranstaltet.	10	52	62

Kommi	Klasse Vorschlag!!!	Finde den Ansatz genau richtig. Außerdem versperren die Parkplätze die Sicht auf die Schaufenster, von der einen zur anderen Straßenseite! Ich finde der Wegfall der (Dauer-)Parkplätze im Hinter/Voderanger ist ein elementares Element, um mehr Raum zu schaffen.	43	4	47
Kommi	Bewohner Hinteranger	Servus Achim. Ich wohne direkt im Hinteranger. Und ich weiß nicht, wie deine Qualifikation bzgl. einer Einschätzung zum Wohnen und zu weltfremden Kommentaren bzgl. Wohnen im Hinteren Anger ist, aber ich kann dazu definitiv was sagen. Ich will hier auch nicht so ne komische Facebook-Kommentarschlacht anfangen, aber schon heute ist die Anwohnerparksituation im Hinteren Anger ein Witz. Linke Fahrbahnseite vom Zebrastreifen bis zum Brunnen. Als arbeitender Mensch mit normalen Arbeitszeiten bekommen wir nahezu nie einen Parkplatz und parken schon heute in der Schwaighofsiedlung oder aif der Waizinger Wiese. Wer in die Altstadt zieht, weiß, wie es um die Parksituation bestellt ist. Wer darauf nicht klarkommt, wohnt am besten irgendwo, wo er einen Parkplatz hat. Es gibt genug Leute, die damit klarkommen. Ich habe alternative Parkflächen vorgeschlagen, dass bei einem Wegfall der Anwohnerparkmöglichkeiten im HA die finanzielle Seite auch geklärt werden muss, ist klar. Darüber habe ich nichts geschrieben. Denkbar wäre ja auch, dass man dann als Anwohner ein gleichwertiges Ticket für die Waizinger Wiese bekommt. Dass der Verkehr ein Problem ist, der zum Leerstand führt, weil keine attraktiven Aufenthaltsmöglichkeiten gegeben sind, hast du dir noch nicht überlegt? Das ist das typische Henne-Ei-Problem. Wir haben jetzt jahrelang erprobt, dass die aktuelle Situation (Parken und Fahren) nicht attraktiv für Einzelhandel und Aufenthalt zu sein scheint. Wer hält sich auch gern auf einem Parkplatz auf. Dann wäre es doch eine schöne Gelegenheit, bei der Sanierung des HA die Ausgangssituation direkt zu verändern. Wenn man sich dann nicht mehr wie auf einem Parkplatz, sondern in einem schönen Lebensraum fühlt, durch den halt auch Autos durchfahren müssen, könnte das durchaus Effekte auf Handel und Gastro haben. @Andreas: Ich rede tatsächlich von Haltemöglichkeiten. Die gibts am Hauptplatz auch. Wegen mir ein absolutes Halteverbot mit Ausnahme für Anwohner zum Be- und Entladen. Ich bin da sicher kein Fachmann, aber da gibt es Optionen, die funktionieren. Und wie gesagt, wer dann in den Hinteranger zieht oder dort wohnt, kennt das Thema. Das ist heute gar nicht so anders... ;) Fakt ist, so wie es jetzt ist, ist es Unsinn und verschlehtes Potenzial.	42	1	43
Kommi	Leerstände und Dauerparkplätze	Die Stadt sollte die Dauerparkplätze in der Lechgarage günstiger machen und erweitern. Und die Anwohner sollten das Auto zum ein- und ausladen kurz auf der Straße parken dürfen. Der Leerstand entsteht wenn Ladenmieten zu teuer sind und die Lage unattraktiv. Wenn man den Hinteranger auf Vordermann bringen würde, es weniger Stress mit Verkehr gäbe und es sich lohnen würde an dieser Stelle einen Laden/Cafè.. zu eröffnen dann erledigt sich das Ganze von selbst. Mehr Kunden, mehr Umsatz, mehr Läden.	64	5	69
Kommi	Anwohner Parkscheine	Gibt es nicht die Möglichkeit für die Bewohner der Innenstadt Anwohnerparkscheine für die Wiese oder den Schlossberg auszustellen. Somit hätten diese die Möglichkeit (nachdem alles ausgeladen wurde) günstiger zu parken und die schönen Strassen bleiben möglichst autofrei.	19	3	22
Kommi	Wie sinnvoll ist das ?	Guten Tag ich wohne zwar nicht im hinter/Vorder Anger fahre aber gerne zu den kleinen Geschäften dort. Sei es in der Früh zum Bäcker oder zum schlüsseldienst. Oder Pizza abholen etc. Wenn ich dort nicht mehr halten kann werde ich dort auch nicht mehr hin fahren. Da der Fußweg ab Weizingers Wiese oder wenn man mal gluck hat bei der Sonderbar zu Parken zu weit ist. Für die Anwohner kann ich verstehen, dass ein Parkplatz essentiell ist genauso ist er aber auch für einkaufende wichtig. Mein Vorschlag deshalb: Eine Seite Parkplätze (Anwohner und Besucher) wobei Anwohner Dauerparken dürfen Besucher Max. 1-2 Stunden. Und die andere Seite(oder im Wechsel) Freifläche mit Bäumen etc. auch fände ich es schade wenn das alte Pflaster der Altstadt weichen muss. Meiner Meinung nach geht man diese Kompromisse ein wenn man in eine alte Stadt zieht. Ich mein ich zieh ja auch nicht an Münchner Marienplatz und beschwer mich dann das die Kirche so laut ist.	4	19	23
Kommi	Keine Parkplätze im Hinteranger	Besonders die Parkplatzzuchenden verursachen zusätzlichen Verkehr und damit Lärm und Abgase. Nicht wenige Autofahrer fahren 3 bis 4mal im Kreis (Hinteranger/ Vorderanger) um dann festzustellen, dass wirklich kein Parkplatz frei ist. Das ist eine enorme Belastung für uns Anwohner!	13	1	14
Kommi	Hinteranger	Dieser Achim ist doch vollkommen Weltfremd, selten so ein Blödsinn gelesen Der wohnt bestimmt nicht in der Altstadt, der will nur durchrasen so wie die 10.000 andere am Tag	10	2	12
Kommi	Hinteranger	Hi Sebastian, vielleicht sollte mann sich als Anwohner des Hinterangers mehr zusammenschliessen um zu einem Erfolg für alle zu kommen, Weil Ich vermute das ausser Lärminderung in bestimmte Bereiche (Leider aber nicht überall, bei uns vor der Türe bleibt alles beim alten Pflaster) nicht viel passiert was im Interesse der Anwohner und Gewerbetreibende in unsere Straße ist	14	2	16
Kommi	Parkplätze	Die Lechgarage ist ab 18.00 Uhr ziemlich leer,diese Parkplätze könnte mann doch günstig als Anwohnerparkplatz vermieten bis 8.00 Uhr morgens	13	1	14
Ideen	Kein Parken im Hinteren Anger	Die beiden Parkstreifen links und rechts werden mit der Sanierung aufgelöst und durch links und rechts abwechselnde Freiflächen für Außengastronomie, Blumenbeete, Bäume, Feierabendbankerl der Anwohner, etc. ersetzt. Durch die abwechselnde Anordnung der Buchten (ähnlich denen in der Museumsstraße nur ohne Parkflächen) gibt es eine geschlängelte Straßenführung und eine Reduktion der Geschwindigkeit des Durchfahrtverkehrs. Durch den gewonnenen Platz gewinnt der Hinterer Anger an Qualität auch für Gastronomie und Handel und Außenhaltsflächen für die Anwohner. Gegeben sein müssen Kurzhaltemöglichkeiten für Anwohner, um Einkäufe etc. auszuladen, geparkt werden kann dann aber in der Lechgarage oder auf der Waizinger Wiese.	127	11	138
Kommi	Stadtbus	Ich frage mich sowieso ob der Stadtbus in der jetzigen Form Sinn macht ... ein großer Bus, teilweise sogar ein Gelenkbus, mit einer Anzahl von Fahrgästen die man locker in einem PKW transportieren könnte? Kosten? Energieverschwendung? Straßenbelastung? Stau?	15	1	16
Kommi	Stadtbus	Eine gute Idee, aber wo sollen die Automaten stehen? Ein Automat? Mehrere? Digital? Bitte auch an die Senioren denken, die eben nicht soweit laufen können (bis zum nächsten Automaten) oder kein Internet haben.	8	0	8

Kommi	Busverkehr	Wartezeiten wegen dem Ticketverkauf im Bus oder auch die Aufstellung entsprechender Ticketautomaten, kann man ganz einfach umgehen, indem der öffentliche Busverkehr in der Innenstadt kostenlos ist. Dies wurde ja bereits in den Adventszeiten praktiziert. Und sollte es für die Stadt zu teuer sein, kann man ja über ein Jahresticket für 12 Euro nachdenken. Außerdem fehlt der Busverkehr am Sonntag grundsätzlich. Unsere Senioren sind an diesem Tag gezwungen zu Hause zu bleiben. Warum wird der Busverkehr am frühen Samstag Nachmittag eingestellt? Um mit dem Bus auch nach Hause zu kommen, muss man sich schon beeilen. Ein Gaststättenbesuch fällt dann aus. Also Busverkehr ganztägig am Samstag und Sonntag.	11	1	12
Kommi	Linienführung und Haltestellen grundsätzlich überdenken	Wer mit dem Stadtbus von Ost nach West unterwegs ist (von Haus Richtung Gewerbegebiet im Westen = 46 Minuten) oder vom Krachenberg zum Bahnhof (20') muss viel Zeit mitbringen. Das Angebot ist absolut unattraktiv und wird deshalb lediglich von Jugendlichen und Menschen, die kein Auto besitzen genutzt. Zudem gibt es keine Haltestelle am Landratsamt, was für Menschen mit Behinderung eine Barriere darstellt, weil man am Bahnhof die Treppen nutzen müsste. Die Erreichbarkeit der Züge ist nur zufällig gegeben und der Umstellung des Zugfahrplans geschuldet. Zudem kommt man am Abend oder am Wochenende nach einer Zugreise nur mit dem Taxi oder dem Privatauto nach Hause. Der AST ist nicht auf die Ankunftszeit der Züge abgestimmt: Man müsste 20 Minuten am Bahnhof warten.	7	1	8
Kommi	Busverkehr von Manuela	Ohne Auto nach einem abendlichen Gaststätten- oder Theaterbesuch nach Hause zu kommen, ist schier unmöglich.	1	0	1
Ideen	ÖPNV - Fahrkartenverkauf im Bus = lange Standzeit/ Rückstau	Um die Standzeit der Busse an den Haltestellen zu verkürzen, sollte und müsste der Fahrkartenverkauf durch den Busfahrer eingestellt werden. Der Verkauf sollte ausschließlich über Automaten oder Digital möglich sein. So könnte der ÖPNV seinen Fahrplan besser einhalten (auch Züge werden erreicht) und die Rückstaus der anderen Verkehrsteilnehmer wird erheblich reduziert. Auch werden dadurch die Immissionen (Autoabgase) gesenkt, was zu einer besseren Qualität führt. Den Fahrgästen ohne Fahrschein kann durch Stichprobenkontrollen entgegengewirkt werden. In vielen anderen Städten wird so verfahren und funktioniert, warum sollte so was nicht auch in Landsberg funktionieren!	33	3	36
Kommi	Umfahrung	Diese Idee wurde mehrfach in der Vergangenheit geprüft und als technisch nicht durchführbar verworfen! Wieso taucht diese jetzt wieder auf?	27	5	32
Kommi	Wer mehr Straßen baut, wird mehr Verkehr ernten.	Ja, die Altstadt ist ein Nadelöhr. Deshalb ist es sehr wichtig, Autofahrer nicht zu unnötigen Durchfahrten zu motivieren. Wir sollten uns Gedanken darüber machen, wie wir insbesondere Besucher dazu bewegen, von Westen kommend im Westen zu parken und von Osten kommend im Osten zu parken und gar nicht erst in die Stadt zu fahren.	44	5	49
Kommi	Monsterverbauung der Flusslandschaft	Man stelle sich die Ausführung dieses Vorschlages nur mal vom Biergarten am Lech aus vor! Eine stetig ansteigende Fahrbahn auf mindestens einer Stelze, die schräg vom Postkreisel aus zur Krachenschlucht hochführt! Der Höhenunterschied ist auch zu groß. Nicht ohne Grund musste das Wasserbauamt bei der Renovierung der Lechflussmauer eine kilometerlange Hilfsstraße durch die schönste Natur anlegen, um Baumaterial heranzuführen zu können. Die Krachenberg-Schlucht war unüberwindbar... Also, liebe Autofahrer mit wenig Zeit, Innenstadt meiden und die bekannten Umweg nutzen!	11	2	13
Ideen	Umfahrung der Innenstadt für den Durchgangsverkehr	Um von Landsberg West nach Landsberg Ost oder umgekehrt zu kommen hat der motorisierte Verkehr nur 3 Möglichkeiten: 1. BAB 96, 2. Sandauer Brücke oder 3. Katharinenbrücke. 1, Die BAB 96 ist geeignet, wenn man großräumig Landsberg umfahren möchte, aber als kurze Strecke unzureichend, da durch den allgemeinen Autobahnverkehr überlastet. 2, Für die Sandauer Brücke gilt, dass wenn man Stadteinwärts vom Westen her fährt man vor der Innenstadt hängen bleibt. Als Durchfahrt unmöglich. 3, Bleibt nur die Katharinenbrücke. Dieser Weg führt aber durch die Innenstadt und das ist ein Nadelöhr. Gerade im Bezug mit den Bushaltestellen (was aber für den ÖPNV sehr wichtig ist). Vorschlag: eine weitere Brücke vom Postberg (mit Kreisverkehr) über den Lech Richtung Neue Bergstraße (Einfahrt Hofgraben) durch die Krachenschlucht. Hier könnte der Durchgangsverkehr elegant vorbei geleitet werden. Eine weitere Brücke neben der Anderen sieht vielleicht optisch im ersten Moment etwas unorthodox aus, bringt aber dennoch auch viele Vorteile mit sich.	50	40	90
Ideen	Anwohnerparken auch auf der westlichen Straßenseite ausweisen	Die Parksituation ist für mich als Anwohner ohne festen Stellplatz oft eine Katastrophe. Es ist für mich nicht nachvollziehbar, warum nur auf der östlichen Seite Anwohnerparken ausgewiesen ist, auf der westlichen Seite jedoch nur Mit Parkscheibe 2h. Es ist mir mehr als einmal passiert, dass ich dort bei minimaler Überschreitung der Zeit einen (heftigen) Strafzettel bekommen habe, trotz Anwohnerparkausweis. Hier fehlt mir zum einen die Kulanz des Ordnungsamtes für Anwohner zum anderen Verständnis für diese Regelung. Wenn das Ziel ist, die Autos aus der Altstadt rauszuhalten, wäre die Umwandlung in Anwohnerparken das beste Mittel. Zumal in der Malteserstraße und der Alten Bergstraße keinerlei Geschäft sind, die 2h Parkscheibe nötig machen würden. (Jehle hat einen Kundenparkplatz). In der Altstadt sind ansonsten mit der Schloßberg- und Lechgarage ausreichend Stellplätze vorhanden. Warum werden nicht auch Anwohnerparkplätze im Bereich des Seniorenheims ausgewiesen? Gerade auch im Hinblick auf den kommenden E-Auto-Zwang könnten dort auch Ladesäulen gebaut werden.	12	10	22
Kommi	E-Ladesäulen	Gibt es 50m entfernt bei den Stadtwerken	2	0	2
Kommi	Und die sollen reichen...	... wenn in ein paar Jahren alle ihre Aufziehaautos irgendwo laden müssen? In der Altstadt hat nur ein Bruchteil der Bewohner die Möglichkeit eine eigene Ladestation zu nutzen. Und die zwei Säulen bei den Stadtwerken werden niemals ausreichen.	1	1	2
Ideen	Perfekter Standort für E-Ladesäulen	Die Stadt sollte bereits jetzt dringend an den kommenden E-Auto-Zwang denken. Egal was man davon halten mag, als Anwohner ohne Garage/festen Stellplatz wird das zu einem Riesenproblem werden.	24	5	29

Ideen	Beschilderung anpassen/Anwohnerparkplätze	Die Beschilderung an dieser Stelle kann man nur als hinterhältig bezeichnen. An dieser Stelle des Hofgrabens kann optimal geparkt werden. Die aktuelle Beschilderung mit Halteverbot nach West Ost ist vollkommen irreführend, denn es ist nicht nachvollziehbar, dass dazwischen Parkverbot besteht. Warum können hier nicht einfach Anwohnerparkplätze ausgewiesen werden? Ich wohne selbst im Hofgraben.	14	10	24
Kommi	Was passiert mit den bestehenden Anwohnerparkplätzen während der Baustelle Schlossbergschule?	Die Knappheit führt ja bereits jetzt zu einem dauernden Suchverkehr am Hofgraben.	3	0	3
Ideen	Kann hier nicht auch Anwohnerparken ausgewiesen werden?	Anwohnerparken auf diesem Parkplatz	15	21	36
Kommi	Verkehr an der Schule und am Hexenturm vorbei	Ich verstehe den Gedanken, jedoch führt das den Verkehr noch stärker an der Schule (Kinder) und am Hexenturm (unübersichtlich) vorbei. Der Vordere Anger ist für mich das kleinere Übel. Sinn macht das für mich nur, wenn der Vordere Anger dann Fußgängerzone wird und so die Schleife durch die Altstadt geändert wird. Langfristig wäre eine komplette Verkehrsberuhigung natürlich am schönsten.	0	0	0
Ideen	Vorfahrtsstraße Brücke-Lechstraße	Der Verkehr sollte von der Sandauer Brücke kommend nicht durch das Tor in die Altstadt sondern nach rechts in die Lechstraße zur Tiefgarage geleitet werden. Sinnvoll wäre deshalb: - Abknickende Vorfahrtsstraße von der Brücke aus nach rechts in die Lechstraße - keine Fußgängerampel an der Einfahrt zur Lechstraße; stattdessen ein Zebrastreifen auf Höhe der Einmündung des Kieswegs aus dem Kuna-Park (ca. 10 Meter südlich der Ampel). - keine Fußgängerampel an der Sandauer Straße; stattdessen ein Zebrastreifen auf Höhe des Brunnen am Platz vor dem Sandauer Tor	34	19	53
Kommi	Flexibler ohne Zebrastreifen	Ich wohne direkt dort am Hauptplatz und muss die Straße oft überqueren, auch mit kleinen Kindern. Das funktioniert auch ohne Zebrastreifen sehr gut. Manchmal muss man kurz warten, bis man drüber gelassen wird. Oft halten die Autos sofort an. Dafür wird nicht erwartet, dass alle genau am Zebrastreifen rüber gehen. Ich finde, dass das Zusammenspiel aus Verkehr und Fußgänger hier super funktioniert. Mehr Regulierung macht es nicht immer besser.	12	2	14
Ideen	Zebrastreifen	Ein Zebrastreifen zum überqueren des Hauptplatzes wäre wünschenswert.	59	34	93
Kommi	Ja, aber....	warum nur dort? Ich glaube, in jeder Strasse der Altstadt leiden die Anwohner unter dem starken Verkehr. Und grundsätzlich sollten doch die Bedürfnisse der Anwohner an erster Stelle stehen!	5	4	9
Kommi	Wohnungsortwahl	Ich wohne selbst in der Stadt und muss mehr als nur schmunzeln über Anwohner stehen an erster Stelle. Das erinnert mich immer an Zugezogene, die aufs Dorf ziehen und sich dann über landwirtschaftliche Betriebe aufregen.....	8	5	13
Kommi	Diese Zugezogenen..	Die Sache ist doch die, dass die Anwohner leider nie an erster Stelle stehen - auch wenn das im besten Fall so sein sollte - vor allem nicht in Landsberg. Sie leben zwar hier aber die Interessen werden kaum berücksichtigt. Ich finde es auch frech, den Leuten (den hier Ansässigen) ihre Kritik, ihre Anregungen, Wünsche oder Ideen abzutun und die Berechtigung abzusprechen, mit dem Argument dass sie nicht hier geboren sind, sondern irgendwann hierher gezogen sind. Und wenn sie nicht alles abnicken und sich bei einer Bürgerbefragung beteiligen und ihren Standpunkt teilen in der Hoffnung dass sich Dinge zum positiven entwickeln oder einfach mal verändern in Richtung Zukunftsfähigkeit, sollten sie wohl am besten wieder schnellsten dahin zurück wo sie hergekommen sind. Das lese ich immer wieder und es kommt richtig arrogant rüber. Hier geht es um eine Bürgerbefragung und um die Entwicklung und Sanierung der Altstadt. Da zieht niemand aufs Dorf um den Bäcker oder Landwirt zu verklagen. Das ist so lächerlich. Man kann ruhig mal auf die Menschen hören die hier leben, ob sie Alteingesessene sind oder vor ein paar Jahren hergezogen sind spielt keine Rolle. Die haben nämlich Ahnung wie es ist hier zu leben und wissen wo man nachbessern kann. Und vielleicht hast du Glück Nina, und wohnst nicht gerade an der stark befahrensten Straße in Landsberg. Dann kannst du das sicherlich nicht nachvollziehen dass manche Menschen sich Veränderung und etwas weniger PKWs wünschen. Und wenn du die Beiträge liest dann merkst du dass die das nicht bloß egoistisch für sich selbst tun sondern Ideen haben die im Sinne der ganzen Stadt und Gesellschaft sind, siehe bessere Aufenthaltsqualität, mehr Konzerte und Kultur und Barrierefreiheit, mehr ÖPNV usw. Jeder darf wohnen wo er möchte und jeder darf sich für die Verbesserung seiner Lebensqualität und -Umgebung aussprechen. Umgesetzt wird dann wieder nichts..	1	0	1
Ideen	Nur Anlieger	Der Hofgraben eignet sich nicht für den Durchgangsverkehr. Die Zufahrt sollte nur für Anlieger erlaubt sein.	20	26	46
Kommi	Parkplätze sollten raus aus der Innenstadt, dafür auch bessere und längere Bus Abfahrtszeiten	Nun, es sollten eigentlich sogut, wie alle Parkplätze aus der Innenstadt raus. Die meisten Bürger sind nicht Fußkrank), und einfach zu faul zu laufen. Das Auto ist bequem, ja nicht Umweltfreundlich. Es gibt Parkhäuser, die sollten für schnelle Besorgungen für eine 1/2 Std.kostenlos sein. Es sollten mehr Behindertenparkplätze dafür geben. Und auch teils Taxistände. Es gibt Busse, die meiner Meinung zu kurz am Samstag fahren. Mancher geht erst gegen später Vormittag in die Stadt, und daß dann kein Bus mehr fährt, das ist schade, auch am Abend wäre es vorteilhafter wenn der Bus länger fahren würde. So könnte das Auto dann auch eher in der Garage bleiben. Oder auch wenn der Zug ankommt, könnte man mit dem Bus nach Hause fahren. Die Abfahrtszeiten waren früher besser. Jetzt wartet man teils ewig bis der Bus abfährt.	32	2	34
Kommi	Fußkranke und ältere Bürger raus aus der Stadt	Ja die Mehrheit ist nicht fußkrank und könnte bei gutem Wetter mit dem Rad oder zu Fuß die Stadt besuchen. Aber ist es richtig rund 20 % der Bevölkerung den Zugang zu verweigern? Ältere und Behinderte werden ohne Kurzzeitparkplätze in der Nähe der Geschäfte die Altstadt zwangsläufig meiden. Noch eine Kneipe mehr oder ein leeres BordsteincafÉ wird den Geschäften in der Stadt nicht helfen.	2	9	11

Kommi	Nicht fußkrank, aber auch nicht faul	Ich finde auch, dass man die Autos aus der Altstadt bringen sollte. Trotzdem sollte man das nicht so kurzzeitig machen. Es gibt einfach viele Situationen, bei denen es unzumutbar ist, nicht in der Altstadt parken zu können. Daher sollte das aus allen Perspektiven betrachtet werden. Ich, als Beispiel, wohne in der Altstadt und hab 2 kleine Kinder. Wir haben einen Stellplatz in der Tiefgarage. Dennoch muss ich auch häufiger etwas ausladen, was ich nicht zusammen mit den Kindern so weit schleppen kann. Das eine läuft davon, das andere muss ich tragen oder schieben. Ich kann die Kinder auch nicht 10min im Auto warten lassen. Wie oft kommt sowas vor? Ich würde 2-4 Mal pro Monat schätzen. Es gibt bestimmt viele weitere Beispiele, weshalb Parken in der Altstadt notwendig ist. Zumindest für Anwohner muss das möglich sein. Die Parksituation ist für Anwohner eh schon sehr schwierig, weil es nicht mal Kurzzeitparkplätze gibt. Das erzählen mir viele Altstadtbewohner. Und ich kenne einige, die deshalb weggezogen sind. Das die meisten Leute einfach faul sind, das ist ein Märchen. Bei öffentlichen Parkplätzen für jedermann bin ich dabei. Die können auch woanders parken.	3	0	3
Ideen	Kostenfreie Parkplätze für den Einzelhandel	Momentan muss man als Person, die im Hinteren (und auch im Vorderen) Anger im Einzelhandel entweder das Glück eines Parkplatzes hinter dem Haus haben oder die regulären Parkgebühren zahlen. Ich fände es gut, wenn zur Entlastung des Einzelhandels eine Parkflatrate für diese Personen eingeführt wird. Z.B. mit einem dem Anwohnerausweis ähnlichen Programm.	19	36	55
Kommi	Knoflacher hat nichts geliefert, ausser..	Schön wäre es wenn man bei Deutsch bliebe. Weil so müsste ich eigentlich WTF schreiben... Der Wiener Professor hat sich hier ganz nett den Lebensabend mit einem Projekt gesichert, also ja für ihn ist etwas herausgekommen. Für Landsberg nicht. Einziges Ergebnis ist der wegfall der Busbuchten, nur leider nützt das dem ÖPNV nicht und löst nur mini-staus und Überholmanöver aus. Wir sollten anfangen statt dauernd zu befragen nach dem Motto schön zu haben und zu Konzipieren auf der Basis von Papier ist geduldig das wir ehrlich bewerten was wir da immer wieder bekommen für unser Steuergeld. Wenn man mit interesse über viele Jahre verfolgt was so alles angedacht wird, merkt man irgendwann das kaum jemals etwas greifbares herauskommt für die Allgemeinheit. Dafür verdienen die Anbieter der Konzepte und Moderationen und schaffen sich ein Projektportfolio für den eigenen Berufsweg. Aber wo bleibt die Gegenleistung für die Stadtgesellschaft? Haben wir eine Problemlösung für die ULP Ansiedlung die direkt neben der Altstadt mit 2000 EW weitere 1800 EW platziert? Oder hoffen wir das eine Verkehrsüberforderung der Westliche Lechseite die Altstadt auf der östlichen Seite nicht trifft? Wie erreichbar ist wohl die Altstadt wenn die Kreuzungen an den Lechbrücken volllaufen? Deshalb ist es schon richtig zuerst den Strassenunterhalt zu leisten, asphaltieren, eine Pflichtaufgabe die sogar für bankrotte Gemeinden durchzuführen wäre, danach mit den betroffenen eine möglichst für viele passende Lösung anzustreben. Und seiens bitte sich immer bewusst: wir sind unterwegs in eine Zeit wo Dinge länger dauern werden weil das Fachpersonal zur Umsetzung fehlen wird. Ihr dürft gerne Visionen haben und fordern. Trotzdem rächen sich die Fehler das man zu oft zu kurzfristig gedacht hat und wer bereit ist zu sehen kann es schon heute beobachten wie lange Baustellen dauern bis zur Fertigstellung.	7	10	17
Kommi	Nr.1 Hinteranger Ö	Vorder- und Hinteranger sollten Fußgängerzone werden. Zufahrt zur Tiefgarage nur über die Lechstraße. Anliefer- und Anliegerverkehr wie in Fußgängerzonen üblich. Der Weg von Ost nach West und umgekehrt ist über die drei Autobahnausfahrten möglich und meist schneller. Aufenthaltsqualität und Wohnqualität in der Altstadt würde sich verbessern, die Attraktivität der Geschäfts- und Bewirtungsflächen würde sich steigern.	27	11	38
Kommi	Sehr wünschenswert, aber nur mit neuem Verkehrskonzept sinnvoll	Eine Verkehrsberuhigung der gesamten Altstadt wäre absolut wünschenswert. Jedoch halte ich das nur mit einer Alternativstrecke zur Verbindung von Ost- und Weststadt für sinnvoll. Im Gegensatz zu anderen Städten dienen die Straßen in der Landsberger Altstadt nicht nur zum Hineinfahren in die Stadt, sondern der Hauptplatz und der Hinteranger sind die einzigen Verbindungsstraßen zwischen Osten und Westen. Landsberg hat nun mal eine besonders schwierige Lage. Würde man diese für den Verkehr sperren, dann bliebe nur die Autobahn. Diese ist nicht für alle Fahrzeuge zulässig. Außerdem ist die Strecke teilweise ein wirklich sehr großer Umweg. Und es würde die restliche Stadt in ein totales Verkehrschaos stürzen, da nun noch mehr Fahrzeuge über die jetzt schon überlastete alte B17 müssten. Beim Hauptplatzumbau konnte man das beobachten. An manchen Tagen waren die Straßen komplett dicht. Vom Gewerbegebiet im Nordwesten bis nach LL Ost habe ich bis zu 1h gebraucht. Das wird sich auch nicht durch den Umstieg auf Fahrradfahren kompensieren lassen, da ein beträchtlicher Teil der Fahrten nicht mit dem Fahrrad machbar ist (große Transporte, körperlich eingeschränkte Leute, Leute von Außerhalb, etc.). Das Ziel ist klar: Die Autos müssen aus der Altstadt. Jedoch benötigt es durch die besondere Lage der Stadt ein dafür geeignetes Gesamtverkehrskonzept, das am Ende alle Bedürfnisse berücksichtigt (Anwohner, Besucher, Berufsverkehr, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr,...). Eine simple Verkehrsberuhigung ist zu kurzfristig und bringt viele Nachteile mit sich.	3	1	4

Ideen	Nr 1 Hinterer Anger, Schlossergasse, Innenstadt, Altstadt, Fußgänger, Radfahrer	Gleich zu Beginn muss ich sagen, ich habe hier wahrscheinlich gar nichts davon. Ich weiß auch gar nicht so genau was ich will, aber ich hätte gerne was Neues. Die Politik und die Gesellschaft machen sowieso was sie möchten, vor allem die Politik, je nachdem ob Geld da ist oder nicht. Und ich weiß auch gar nicht ob ich überhaupt eine komplett Autofreie Zone möchte, denn wenn es sonst kein Geräusch gibt hört man jeden Pups, und das möchten wir doch alle nicht. Aber das Auto ist auch nicht die Zukunft, ganz im Gegenteil. Manchmal muss man Autofahren, braucht das Auto einfach, weil es keine Alternative gibt, gerade auf dem Land. Aber Autos sind auch sch***e für unsere Zukunft und ziemlich ungemütlich und sehr laut. Ich und mein partner in crime haben eine alte Ausführung davon, aber wir benutzen es nur alle paar Wochen/Monate um mal groß einzukaufen wenn es wirklich sein muss (Selten). Aber das meiste erledigen wir zu Fuß. Das geht bei vielen nicht aber wir leben in der Stadt, im Hinteren Anger. Was könnten die Alternativen sein? Mehr Busse, oder auf dem Land Gemeinschaftstaxis? Was wären denn die Vorschläge der Betroffenen? Damit man dahin kommt wohin man möchte. Und bessere und häufigere ÖPNV! Kleiner, schneller, öfter. And again for your information: Es gab Mitte Mai diesen Jahres einen Zeitungsartikel darüber dass der Hintere Anger saniert werden soll, Anwohner/ Gewerbetreibende die keine Zeitung lesen, haben vor nur etwa einem Monat einen Zettel in ihrem Briefkasten gefunden, in dem sie informiert wurden dass die Straße für einen Monat gesperrt wird um dort zu asphaltieren. Und das war doch relativ kurzfristig, vor allem wenn man bedenkt dass schon vor 10 oder 12 Jahren ein von der Stadt beauftragter, sehr renommierter und von unseren Steuergeldern bezahlter (voll okay, also genial wenn man damit etwas umgesetzt hätte! Oder wofür war das gut?) Wiener Professor für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik ein umfangreiches Gutachten erstellt hat, auch inklusive intensiver Bürgerbefragung und Workshops. Danach ist lange mal gar nichts passiert, nur kurz bevor ein Radrennen stattfinden soll wird Nschnelli eine Teerschicht aufgetragen. Anwohner sind den Nlärm! (das ist wie mit Kirchturmglöcken, irgendwann hört man die gar nicht mehr und vermisst sie wenn man we ist, die raren und Vielleicht würden die Erfahrungen dazu führen, dies als dauerhaften Zustand einzurichten.	22	7	29
Kommi	Autofreie Sonntage	Wer die Altstadt besuchen möchte kann sein Auto in den Tiefgaragen oder stadtnahen Parkplätzen abstellen. Drei Autobahnausfahrten ermöglichen es, trotzdem überall hinzukommen.	30	2	32
Kommi	...und dann fahren alle durch die Schlossergasse und den Hinteranger	Wenn, dann müsste die ganze Altstadt für den Verkehr gesperrt werden. Denn sonst haben die Schlossergassen-Hinteranger Bewohner gerade am Sonntag die doppelte Belastung.	23	0	23
Kommi	Falsch angepackt	Zuerst braucht es einen sinnvollen ÖPNV - auch auf den Dörfern. Solange man das Auto braucht kann man sich die Diskussion sparen.	4	15	19
Kommi	Guter Vorschlag!	Für den Vorschlag der autofreien Sonntage gibt es ja auch schon ein paar gut funktionierende Beispiele: Zum Ruethenfest wird regelmäßig von Freitag Abend bis Sonntag Abend gesperrt. Die Akzeptanz bei Autofahrern ist groß und Effekt der Belegung der Stadt ist überzeugend.	10	0	10
Kommi	Solange die Anwohner noch rein können	Sehr gerne, z.B. als Anwohner mit kleinen Kindern wäre es trotzdem schön noch in die Altstadt zu kommen, wenn es wichtig ist. Gibt bestimmt auch andere Fälle.	3	0	3
Ideen	Autofreie Sonntage	Ich weiß, den Verkehr vom Hauptplatz ganz wegzubekommen, wird nicht durchsetzbar sein. Zumal das bei dessen Neugestaltung schon einmal diskutiert worden war. Man könnte aber zumindest den Mut haben, in den warmen Monaten ein- oder zweimal im Monat die Karolinenbrücke und den Hauptplatz am Sonntag für den privaten Kfz Verkehr zu sperren. Flanieren auf der Brücke und auf dem Platz, das wäre doch schön.	76	21	97
Kommi	Fahrverbot für Motorräder?	Das mit dem Lärmblytzer ist sicher eine gute Idee. Die Altstadt für Motorräder zu sperren halte ich aber für völlig überzogen. Das hieße ja auch ein Verbot für Mopeds, Roller, etc. Da müsste ja jeder der mit einem motorisierten Zweirad in den Osten der Stadt fahren will über die Autobahn oder über Kaufering fahren.	30	3	33
Kommi	Zweiräder	Ein Zweiradverbot durch LL? Ernsthaft? Ich lasse mein Auto so gut es geht stehen und fahre mit dem Roller / Motorrad um schneller und vor allem mit weniger Metall (Auto) durch LL zu kommen. Und nein, Öffi geht leider in vielen Fällen nicht, denn auch die nutze ich. Einzel-Prolls können doch bitte nicht dafür maßgeblich sein, dass alle verantwortungsbewussten Roller / Motorradfahrer aus der Stadt geworfen werden, die oft auch auf das motorisierte Zweirad angewiesen sind! Sie verallgemeinern mir hier viel zu sehr!	39	5	44
Ideen	Lärmbelastung durch (Hobby) Motorräder und PKW	Es gibt keine berufliche oder im Alltag relevante Notwendigkeit mit seinem extrem lauten Motorrad durch den Hauptplatz zu fahren (und den Motor absichtlich aufzudrehen). Es gibt im anderen Städten bereits Lärmblytzer um die Anwohner zu schützen. Auch ein Motorrad Verbot durch die Altstadt sollte überlegt werden. Die wenigsten der Fahrer halten tatsächlich in der Stadt und bereichern z.B. die Gastronomie. Daher nicht mehr als eine Belästigung für uns Anwohner und unangenehm für alle Besucher der Gastronomie.	54	44	98
Kommi	Verkehrssituation / Anwohner Parkmöglichkeiten	Hier muss ich Anthon zustimmen. Die Verkehrssituation Neue Bergstraße, Alte Bergstraße sowie Schlossergasse ist für Anwohner belastend. Die Neue Bergstraße lädt ein um Gas zu geben und am Wochenende getunte Autos röhren zu lassen. Die Sicherheit ist hier nicht gewährleistet. Sobald es regnet werden die Steine Richtung Hauptplatz schmierig, leider zu oft schon beobachtet lädt zum Auto driften ein. Die Abzweigung in die Schlossergasse mit Ihren Pflastersteinern ist auch nicht ausgelegt für 50 km/h. Das Ausfahren von der Schlossergasse auf die Neue Bergstraße ist mit Gefahr verbunden durch die schnell fahrenden Fahrzeuge. Das hochfahren der Alten Bergstraße ist hier jetzt auch ein Thema, ist verboten wird trotzdem gemacht meist von LL Kennzeichen die es wissen sollten. Parkmöglichkeiten Alte Bergstraße für Anwohner sind hier nicht genügend gegeben. Wartezeit in der Tiefgarage für Anwohner ca. 4 Jahre. Anwohnerparkausweis schön und recht bringt nichts wenn Sie von Angestellten genutzt werden. Dies wurde mehrfach schon angebracht	10	4	14
Kommi	30er Zone in der ganzen Innenstadt	Ich finde, man sollte die gesamte Innenstadt, also auch im Westen und Osten verkehrstechnisch so beruhigen, dass es möglich ist, mit weniger Gefahr für Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen in der Stadt unterwegs zu sein. Speziell die Münchner Straße ist eine fast kerzengerade Rennstrecke, zugespitzt durch Testosteron gesteuerte Jugendliche in Höhe der Allguth Tankstelle. Hier gehören neben Tempo 30 auch Schwellen und ein fester Blytzer installiert.	12	6	18

Kommi	Geschwindigkeit überwachen	Es ist absolut notwendig, auf der Neuen Bergstrasse Tempo 30 einzuführen und zu überwachen	4	2	6
Ideen	30 Zone für Neue Bergstraße	Es sollte die 30 Zone beibehalten werden bis oben in der Neue Bergstraße. Die meisten Fahrer meinen sie müssten mit Höchstgeschwindigkeit der Neuen Bergstraße hinauf fahren. Der Eingang zur Schlossberg Parkgarage als auch ein Fußgänger Übergang sind im Abstand von 20 Metern nach dem verlassen des Hauptplatzes. Der Lärm, der verursacht wird durch die Fahrzeuge sind am Wochenende besonders problematisch. Lärmschutz als auch Fußgänger Schutz ist gefordert.	36	30	66
Kommi	Spiegel für Abbieger	Man sollte erst die Gesamtsituation verbessern - Kreisverkehr etc.	12	2	14
Ideen	Spiegel für Abbieger aus der Von-Kühlmann-Str.	Man kann leider kaum um die Ecke sehen ob sich ein PKW nähert und muss somit auf den Radweg stehen. Selbst dort erkennt man eventuell entgegenkommende Fahrzeuge kaum bzw. erst sehr spät	27	2	29
Kommi	Grundsätzliches Problem	Das ist doch ein grundsätzliches Problem mit dem ÖPNV. Betrifft auch die umliegenden Orte. Solange es keine sinnvollen Angebote von Montag bis Sonntag / 6 - 22 Uhr gibt wird das so nie was.	3	0	3
Ideen	Längere Fahrzeiten mit dem Stadtbus	Viele Geschäfte (z.B. Penzinger Feld) haben bis 20.00 Uhr geöffnet, auch am Wochenende. Warum fährt der Stadtbus unter der Woche nur bis 18.30 Uhr und am Wochenende nur bis 12.30 Uhr? Das Sammeltaxi ist in meinen Augen keine Option.	43	2	45
Kommi	Parkplätze nur noch für Anwohner/Anlieger/Behinderte	Braucht es die öffentlichen Parkplätze für jedermann in der Altstadt? Vielleicht wäre vielen geholfen, auch mir, wenn die Altstadt für die Anwohner, etc. reserviert wären. Die haben tatsächlich Situationen, wo ein Parkplatz in Wohnungsnähe wichtig ist. Besucher können doch in die Parkgaragen etc.	8	0	8
Ideen	Parkmöglichkeiten Altstadt	Ich lebe jetzt seit ca. 17 Jahren in unserer schönen Altstadt leider wird das Thema Parken für Anwohner immer enger. Auch mit Anwohnerparkausweis ist es fast nicht möglich zu Parken in der Schlossberggarage bekommt man keinen Stellplatz, Wartezeit über 4 Jahre und die Liste wird immer länger, leider habe ich bis jetzt keinen bekommen. Wir wollen doch für ALLE die Altstadt attraktiv gestalten, oder? An der ehemaligen Schule am Hofgraben können Stadtangestellte/ Kita Mitarbeiter parken. Warum kann man hier nicht auch Parkplätze an Anwohner verpachten? Einnahmen an die Stadt. Weiter ist es nett wenn ich mit Anwohnerparkausweis parken darf, leider ist das am Abend nicht mehr möglich da hier die ganzen Parkplätze bereits von nicht Anwohnern besetzt sind. Die nächste Möglichkeit ist das ich kostenpflichtig mein Auto in die Tiefgarage stelle kosten sind wohl bekannt daher auch wenig ideal für Anwohner die keinen Stellplatz haben. Das Parken ist dann erst wieder im Außenbereich ab der Münchener Straße möglich mit viel suchen. Die Menschen werden hier nicht weniger, eher mehr.	14	19	33
Kommi	Gar kein Halt	Warum müssen die Busse dort überhaupt halten? Die paar Meter vom Bahnhof kann doch wirklich jeder laufen.	3	11	14
Kommi	Sinnvoll?	Warum müssen nach wie vor so viele Busse am Hauptplatz überhaupt halten? Vor einigen Jahren wurde am Bahnhof ein für Landsberg riesiger Busbahnhof installiert der bis heute nicht sinnvoll genutzt wird. In anderen Städten ist der Umschlagplatz auch nicht direkt im Zentrum sondern angegliedert (s. z.B. Augsburg).	4	7	11
Kommi	Zentraler Platz muß ÖPNV haben	Wenn der Hauptplatz ein Haupt - Platz sein soll, gehören Busse dahin. Zudem gibt es sowieso kaum Haltestellen in der Altstadt und die Reichweite ab Haltestelle ist laut Gutachten nur wenige Hundert Meter. Die Buchten gehören allgemein im ganzen Stadtgebiet als Standard.	5	4	9
Kommi	Parkbuchten nötig	Parkbuchten würden viele km Rückstau und somit Zeit, Emissionen und Feinstaub sparen.	2	3	5
Kommi	Parkbuchten wären schon immer notwendig gewesen - Weg zum Bahnhof zu weit	Dem Ideengeber Gabriel schließe ich mich an: Es war von Anfang an ein Fehler, im Zuge des Hauptplatzumbaus die (bis dahin vorhandenen) Parkbuchten zu entfernen. Hier war offenbar das Wunschenken vorrangig (wenn sich der Verkehr durch die wartenden Busse staut und der Hauptplatz-Stau zu nervig wird, fahren irgendwann weniger Menschen mit dem Auto). Dem Vorredner Fabian möchte ich widersprechen: Die paar Meter vom Bahnhof kann ich selbst natürlich locker laufen. Aber ältere Personen haben oft schon Probleme, von einem Ende des Hauptplatzes zum anderen zu gelangen - und überlegen sich darum mitunter dreimal, was sie bei dieser Gelegenheit gleich noch mit erledigen können. Gerade für ältere Mitbürger aber sollte der ÖPNV zur Verfügung stehen - also auch mit Haltestelle am Hauptplatz. Ganz zu schweigen von Menschen mit Handycap, für die natürlich das gleiche gilt.	1	1	2
Ideen	Parkbuchten auf beiden Seiten für ÖNV Busse um Rückstaus zu vermeiden	Dringend notwendig um Rückstaus vorzubeugen. Hätte eigentlich damals bei der Hautplatz-Umgestaltung berücksichtigt werden!	37	21	58
Kommi	Leider rasen Anwohner in Spielstraßen wenn sie nicht bautechnisch Nzwangsberuhigt werden	Wir sind diesbezüglich leidgeprüfte Bewohner einer sog. Spielstraße. Die Verkehrberuhigung hat sich nach ca. zwei Jahren vollständig ins Gegenteil verkehrt:-(Wir wohnen am Beginn der Straße und jeder Nachbar muss offensichtlich immer extrem dringend zum Arzt, die Kinder sind spät für die Schule dran u.v.m. Kopfsteinpflaster am Anfang bringt nur Lärm, sonst gar nichts. Man muss dann wirklich auch rückbauen	3	0	3
Kommi	kein Autofahrverbot	Ich wohne selbst in der Alten Bergstraße und fahre auch dort mit dem Auto - niemals schneller als 30 km/h, grundsätzlich mit Motorbremse (im ersten Gang), denn ich KENNE die Straße und ihre Besonderheiten. Meines Erachtens rasen nicht die Autos den Berg hinab, als würde es kein Morgen geben, sondern einige Radfahrer. Von denen rasen manche mit gefühlten 60 km/h hinunter, um schlecht einsehbare Häuserrecken herum, so dass man als Fußgänger hier wirklich schnell springen muss. Und wenn Autos zu schnell sind, hört man sie wenigstens rechtzeitig vorher, da sie entweder noch einen (lauten) Verbrennungsmotor haben oder weil das Gewicht des Autos viel mehr Lärm auf dem Kopfsteinpflaster verursacht als die leichten Räder. Die Fahrräder dagegen kommen völlig ohne Vorwarnung. Abgesehen davon bin ich kein Freund davon, die Innenstadt für das Flanieren zu optimieren. Das Flanieren ist zwar ab und zu ganz schön (v.a. für Besucher) - aber in erster Linie soll hier gelebt werden, nicht flaniert. Und dazu gehört leider Profanes und Alltägliches wie Verkehr einfach dazu.	2	1	3

Ideen	Autofahrverbot Alte Bergstraße	Die Alte Bergstraße könnte eine schöne Flaniermeile sein. Leider Gottes rasen die Autos den Berg hinab und man muss zur Seite springen als Fußgänger. Falls nicht mehrheitsfähig könnte man statt einer 30er-Zone eine Spielstraße einrichten.	57	17	74
Ideen	Halteverbotsschilder	Auf der Karolinenbrücke sind viel zu viele Halteverbotsschilder (8). Sind diese nicht überflüssig?	19	6	25
Ideen	Behindertengerechte Zugänge zur Tiefgarage	Bis auf einen Ausgang (AWO) sind alle Ausgänge bei der Inselgarage nicht behinderteneignet. Ein zweiter Aufzug beim Infanterieplatz wäre wünschenswert.	29	2	31
Komm	Lärmbelästigung	Ich kann das nur bestätigen. Diese sog. Verkehrsachse ist einer der dichtsbesiedelten Strassen Landsbergs, man sollte an bestimmte Stellen doch mal Messungen durchführen bezüglich lärm, feinstaub, vibrationen, usw Es würde mich wundern wenn das alles noch im grünen Bereich ist	38	0	38
Komm	(Weitestgehend) autofreie Innenstadt	Es erscheint sinnvoll, die Schlossergasse und den vorderen und hinteren Anger für den Durchgangsverkehr zu sperren. Andere Städte machen es vor. Der Einzelhandel und die Gastronomie würde m.E. von entsprechenden Fußgängerzonen profitieren, weil die Aufenthaltsqualität verbessert wird. Die meisten Menschen fahren zum Einkaufen ohnehin nicht in die Innenstadt parken dort. Der Parksuchverkehr und der Durchgangsverkehr würden unterbleiben und die Altstadt so aufgewertet.	32	3	35
Komm	Sicher starke Belastung - aber welche Umleitung	Soll es geben. Die angedachten mit Autobahn und Hauptplatz sind wohl eher ein schlechter Witz. Hier dürften die Lösungen nicht so einfach sein, wie der Vorschlag suggeriert. Umgehungsstraßen als Nmoderne Stadtmauern und absolute Verkehrsberuhigung sind nach meiner bayernweiten Erfahrung eigentlich mehr das Ende einer Innenstadt mit Geschäften usw. Möchte man in diesem Bereich überwiegend Wohnflächen ist es sicher ok, das erfordert aber grundsätzliche, durchdachte Planung.	3	26	29
Komm	Durchgangsverkehr raus, mehr Aufenthaltsqualität für alle	Dem kann ich als Anwohner im Hinteranger seit 40 Jahren nur beipflichten. Ich glaube, langfristig ist die Altstadt nur dann attraktiv, wenn die Aufenthaltsqualität stimmt. Und zwar für die Anwohner, die Geschäfte, die Gastronomie und die Besucher. Also Durchgangsverkehr raus, nur noch Kurzparkzonen und ein erschwingliches Parken, z.B mittels Parkhaus am Platz des ehemaligen AKE Kindergartens für die Anwohner. Dann könnte auch der hässliche Verkehrsschilderwald der das historische Stadtbild total versaut, auch endlich verschwinden. Dass es auch mit weniger Verkehr durch die Altstadt geht, beweist die aktuelle Regelung- so wenig Verkehr wie jetzt ganz ohne anderweitige Staus hab ich in der Altstadt noch nie erlebt	29	1	30
Komm	Einzelhandel und Parken in der Altstadt	Da ich meinen Betrieb seit über 30 Jahren in der Altstadt betreibe, und einer der letzten langjährigen Fachgeschäfte bin möchte ich eines anmerken, es müssten dringend kostenfreie Kurzparkplätze für Kurzeinkäufe ca 20 min, für die Kunden zur Verfügung stehen ,Anwohner und Dauerparker erst nach 18 Uhr parken, was das Thema Fußgängerzone betrifft, kann ich nur verneinen das wäre das aus für den Einzelhandel, es fehlen Fachgeschäfte die das Einkaufen wieder interessant machen	3	21	24
Komm	Sehr wünschenswert, aber nur mit neuem Verkehrskonzept sinnvoll	Eine Verkehrsberuhigung der gesamten Altstadt wäre absolut wünschenswert. Jedoch halte ich das nur mit einer Alternativstrecke zur Verbindung von Ost- und Weststadt für sinnvoll. Im Gegensatz zu anderen Städten, wie das genannte Lindau, dienen die Straßen in der Landsberger Altstadt nicht nur zum Hineinfahren in die Stadt, sondern der Hauptplatz und der Hinteranger sind die einzigen Verbindungsstraßen zwischen Osten und Westen. Landsberg hat nun mal eine besonders schwierige Lage. Würde man diese für den Verkehr sperren, dann bliebe nur die Autobahn. Diese ist nicht für alle Fahrzeuge zulässig. Außerdem ist die Strecke teilweise ein wirklich sehr großer Umweg. Und es würde die restliche Stadt in ein totales Verkehrschaos stürzen, da nun noch mehr Fahrzeuge über die jetzt schon überlastete alte B17 müssten. Beim Hauptplatzumbau konnte man das beobachten. An manchen Tagen waren die Straßen komplett dicht. Vom Gewerbegebiet im Nordwesten bis nach LL Ost habe ich bis zu 1h gebraucht. Das wird sich auch nicht durch den Umstieg auf Fahrradfahren kompensieren lassen, da ein beträchtlicher Teil der Fahrten nicht mit dem Fahrrad machbar ist (große Transporte, körperlich eingeschränkte Leute, Leute von Außerhalb, etc.). Das Ziel ist klar: Die Autos müssen aus der Altstadt. Jedoch benötigt es durch die besondere Lage der Stadt ein dafür geeignetes Gesamtverkehrskonzept, das am Ende alle Bedürfnisse berücksichtigt (Anwohner, Besucher, Berufsverkehr, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr,...). Eine simple Verkehrsberuhigung ist zu kurzichtig und bringt viele Nachteile mit sich.	0	2	2
Ideen	Sperrung Schlossergasse und Hinteranger für den Durchgangsverkehr	Ab ca. 5:00 Uhr lärmt die erste Welle von Landsberg Ost zum Schichtbeginn ihrer Arbeit nach Landsberg West, einige mit Anhängern und Gerätschaften darauf, die wegen des historischen Pflasters laut scheppern. Damit sind dann alle Bewohner wach. Es ist nicht nur der Lärm sondern in den Häusern deutlich spürbare Vibrationen, die auch durch Schallschutzfenster nicht beseitigt werden. Der Verkehr könnte über die Autobahn oder den geräuschärmer gepflasterten Hauptplatz geleitet werden. Das Altstadtflair für Anwohner und Besucher wird durch den ständigen, auch schnellen Durchfahrtsverkehr oder den Stau stark beeinträchtigt. Das Erlebnis Stadttheater wäre ein anderes, wenn nicht 2 Meter vor diesem schönen Eingang der Verkehr vorbei rauschen würde. Die Schlossberggarage stellt für alle Besucher der Schlossergasse und des Hinterangers eine sehr nahe und günstige Parkmöglichkeit dar.	71	16	87
Komm	Autos weg vom Hauptplatz - Alternativen prüfen	Das bislang praktizierte Parken im Halteverbot im Bereich Hekomerstraße/Hauptplatz ist eine Zumutung für alle Fußgänger. Sobald beispielsweise ein Kinderwagen oder Rollator beteiligt ist, ist der Durchgang quasi unmöglich. Der Hauptplatz ist direkt mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und die Tiefgarage Schlossberg in unmittelbarer Nähe für den motorisierten Individualverkehr verfügbar. Vielleicht wäre ein Kurzzeitparkticket in der Schloßberggarage eine Alternative.	25	4	29
Ideen	Kurzzeithalteplätze auf dem Hauptplatz	Es fehlen Kurzzeithalteplätze (max. 10 Min.) auf dem Hauptplatz. Diese könnten eingerichtet werden vor dem Hotel Goggl und parallel zu den Taxiparkplätzen vor der Sparkasse. Wichtig sind diese z.B. für Arztpraxen, Hotels, Bäckerei.... Die Einschränkung des ruhenden Verkehrs steht im Widerspruch zum uneingeschränkten Durchgangsverkehr.	23	53	76
Komm	ÖPNV	Vielleicht sollte man sich mal in größeren Städten umschauen. Es kann nicht jeder Straßenzug angefahren werden. Ab und zu muss man auch mal ein paar Minuten zur nächsten Haltestelle laufen. Ein Stadtbus der durch jede Ecke der Stadt kriecht und von einem Ende der Stadt bis zum anderen 2h (hoffentlich übertrieben) braucht ist doch uninteressant.	4	0	4

Kommi	ÖPNV	Vielleicht sollte man sich mal in größeren Städten umschauen. Es kann nicht jeder Straßenzug angefahren werden. Ab und zu muss man auch mal ein paar Minuten zur nächsten Haltestelle laufen. Ein Stadtbus der durch jede Ecke der Stadt kriecht und von einem Ende der Stadt bis zum anderen 2h (hoffentlich übertrieben) braucht ist doch uninteressant.	4	0	4
Kommi	Alternatives Konzept für Busverkehr	Landsberg hat eine Struktur, die für den Busverkehr schwierig ist. Andererseits fahren den ganzen Tag riesige Fahrzeuge fast leer durch die engen Gassen. Und wer umweltbewusst mit dem Bus zum Einkaufen in die Altstadt fährt steht abends nach sechs Uhr vergeblich an der Haltestelle. Der Verkehr in die umliegenden Dörfer ist unregelmäßig. In vielen Fällen ist der Schulbus die einzige Verbindung. Es ist an der Zeit, für Landsberg und den ganzen Landkreis zu überdenken. Die vorhandenen Kapazitäten entsprechen nicht dem Bedarf und der Schulbus ist kein sinnvoller ÖPNV.	2	0	2
Ideen	Stadtbus	Bitte eine Stadtbushaltestelle Valentin - Kindlin Straße / Hans - Multscher Str. mit regelmäßigen Busverkehr zum Hauptplatz.	8	7	15
Ideen	Ruftaxi	Einrichtung von Ruftaxis. / Rufbusse Wie z. B. in Murnau um flexibel auch als Behinderter in die Altstadt / Hauptplatz zu kommen.	20	1	21
Ideen	E-Ladestationen	Mehr Elektroladestationen in der Tiefgarage. Auch Leuten mit Anwohnerparkausweis gestatten sich eine Ladestation zu installieren (Konzept für privaten Teil der TG erstellen lassen).	31	5	36
Kommi	Überall das gleiche Problem	Grundsätzlich sollten bei Neubauten in Landsberg mindestens zwei Stellplätze vorgeschrieben werden. Dieses Problem lässt sich nicht durch hoffen auf eine autofreie Zukunft lösen... Die heutige Realität sieht anders aus und es wird wohl auch noch länger dauern, bis das Auto Geschichte ist - selbst mit Home-Office.	10	10	20
Kommi	Ein hausgemachtes Problem, das abzusehen war	Der Investor will sich den Bau von benötigten TG-Stellplätzen sparen, die Verantwortlichen der Stadt glauben, wenn es nicht genügend Parkplätze gibt, verzichten die Bewohner aufs Zweitauto, die Strassen waren schon vor ULP überfüllt, die Bewohner sind die Dummen... So kann man auch Verkehrsplanung betreiben	7	2	9
Kommi	Planung	Darüber hätte man sich vielleicht vorher informieren sollen. Die Quartiere wurden so geplant,	11	3	14
Kommi	Mehr Parkplätze = mehr Verkehr und wo soll der abfließen? Die nächstgelegenen Kreuzungen verkraften nicht mehr - Parkplatz Sportzentrum ist nach Fertigstellung der Unterführung fußläufig schnell erreichbar	Zunächst sei gesagt, es ist ja eine Bahnunterführung geplant, und dann ist man in wenigen Gehminuten am Parkplatz am Sportzentrum. Noch mehr Parkplätze sind verkehrstechnisch Unsinnig. Dass beim ULP ein 2 Personenhaushalt 2 PKW's zur Verfügung hat ist mittel- und langfristig unrealistisch. Wo soll denn der Verkehr abfließen? Die Katharinenstr. ist heute schon ein Verkehrschaos und die Kreuzung von Kühlmannstr./Augsburgerstr. am Limit. Auch die Kreuzung Spöttingerstr./Hindenburging verkraftet einfach nicht mehr. Mehr Parkplätze führen zu mehr Individualverkehr und das ist an dieser Stelle der falsche Weg. Stattdessen muss es an dieser Stelle eine extrem gute ÖPNV Anbindung geben.	11	3	14
Kommi	Was sollen dann die Bewohner der Altstadt sagen?	Das Anliegen verstehe ich natürlich. Ich möchte aber darauf hinweisen, dass die Parksituation für Bewohner der Altstadt viel schwieriger ist. Dort gibt es nicht mal Kurzzeitparkmöglichkeiten für die Anwohner.	7	0	7
Kommi	Man bedanke sich bei den Visionären	Illusionen zerplatzen immer. Jeder weiß das 1 Abstellplatz pro Wohneinheit grober unfug ist. Wir haben viele Nachbarn ohne kfz, trotzdem ist ein Bedarf von 1+ pro Wohneinheit gegeben. Am ULP, der Pflugfabrik mit wenig Aktivität und Bahnanschlusnutzung bevor es Baugebiet wurde, wird man bald sehen wohin es führt. Mehr als 500 Wohnungen bedeuten auch Hunderte Fahrzeuge die zwar zu den Wohnenden in Beziehung stehen aber nicht immer da sind und ich befürchte da kommt auf die umliegenden Strassenzüge noch eine ganz üble Verstopfung zu.	4	1	5
Kommi	Verkehr umdenken	Im Quartier entstehen rund 660 Wohnungen mit geschätzt ca. 1200 neuen Bewohnern. Bedeutet das 1200 zusätzliche Autos? Ich hoffe nicht, und hier ist jeder gefragt, umzudenken und mitzumachen. Carsharing (leider ist das letzte STATTAUTO) jüngst vom Bahnhof abgezogen worden) und Stärkung des ÖPNV sind Alternativen. Der Bahnanschluss Landsberg Schule unmittelbar im Quartier ist super und sollte noch besser an die Regional- und Fernzüge angebunden werden (Stichwort Umstiegszeiten/erreichbare Anschlüsse und barrierefreier Umstieg in Kaufering). Auch eine Reaktivierung des Fuchstalbahn für den Personenverkehr wäre sinnvoll.	1	0	1
Ideen	Parkplätze für Anwohner	Hallo ich wohne am neuen Papierbach wir sind ein 2 Personenhaushalt. Wir habe. Nur einen Parkplatz für zwei Autos, leider gibt es auch keine Möglichkeit für einen zweiten Parkplatz. Parken ist somit sehr schwierig für Anwohner mit 2 PkWes. Vielleicht gibt es die Möglichkeit das man auf öffentlichen Parkplätzen parken kann und es einen Anwohnerausweis gibt, den man wie auch in anderen Städten (München, Augsburg) ins Auto legt. Es wäre sehr wichtig Danke	12	38	50
Kommi	Kreuzung	Es gibt hier weder Staus noch Unfälle und daher null Handlungsbedarf	8	13	21
Kommi	gefährliche Kreuzung	Als Anwohner der Schwaighofstraße kann ich bestätigen, ja sie ist als Kreuzung gefährlich, dass nicht mehr passiert, ist eigentlich ein Wunder! Für einen Kreisverkehr ist zu wenig Platz, eine Verschiebung der Zufahrt der Schwaighofstraße ist ebenfalls schwierig. Eigentlich wäre hier eine Ampellosung die beste - es würde schon reichen die Fußgängerampel beim Netto regelmäßig schalten würde, so dass man drauf warten kann!	9	9	18
Kommi	Kreisverkehr Schwaighofkreuzung	Dass auch kleine Kreisel ohne aufwändige Baumaßnahmen sehr effektiv sein können, sieht man z.B. in vielen Orten in Italien.	7	0	7
Kommi	Wurde schon mehrfach geprüft	Das wurde schon oft diskutiert und ist anscheinend wegen Platzmangel nicht möglich	0	1	1
Ideen	Kreisverkehr	Falls der Platz ausreicht wäre hier die Errichtung eines Kreisverkehrs mit angemessener Begrünung, Beruhigung des Verkehrs und einer höheren Sicherheit sinnvoll.	46	9	55

Komm	30 bis brücke	Tempogestaltung sollte Kompatibel mit der Wirklichkeit sein. Aus der Erfahrung als Anwohner der Strasse die nach der Brücke aus der Stadt führt kann ich sagen das eine Beschleunigung real erst ab der Ampel am E-Werk stattfindet. Wobei zu beachten ist das nur wenige Ausnahmetalente da wirklich übertreiben und die Mehrheit ganz normal von 30er zone auf Innerstädtische Hauptstrasse wechselt. Ampeln sind auch mal rot und sammeln den Verkehr auf 0 km/h und dann steht oft bis durch das Sandauer Tor und dahinter der Verkehr. Mit der Schwaighofkreuzung kommt sofort eine weitere Stelle zum Anhalten nach der Brücke. Im täglichen Erleben findet damit eine Normale Fahrt auf Tempo 50 ab der Fußgängerampel am Friedhof statt und die endet dann bald an der Kreuzung mit dem Hindenburgring. Sinn macht eine Änderung der Geschwindigkeitsvorgaben nicht. Gezielt auffällige Einzeltäter stellen die es beim Beschleunigen übertreiben würde der verkehrssicherheit mehr helfen als ein Verschieben von Schildern.	0	5	5
Komm	30er Zone bis zur Ampelkreuzung an der Augsburgs Straße erweitern	Mit dieser Maßnahme würde für die von der Schwaighofstraße bzw v.Kühlmannstraße kommenden Fahrzeuge die Querung der Schwaighofkreuzung weniger stressig. Auch im weiteren Verlauf könnte das Einfädeln von den Nebenstraßen und Ausfahrten erleichtert werden. Dass die Stauhäufigkeit mit zunehmender Geschwindigkeit zunimmt, ist eigentlich bekannt.	3	0	3
Ideen	Tempo 30er Zone verlängern	Mit dem Ende des Kopfsteinpflaster endet auch die Tempo 30 Zone. Mein Vorschlag, Verlängerung der 30er Zone Stadtauswärts bis zur Sandauerbrücke oder darüber hinaus. Somit würden sinnlose Beschleunigungsorigen verhindert, die Lärmbelastigung reduziert und die beiden Kreuzungen zur Lechstr. und Kühlmannstr. sicherer gemacht.	56	7	63
Komm	Vom Berg in die Stadt	Eine Standseilbahn oder ein Aufzug vom östlichen Berg (Am Hohen Kreuz zum Beispiel) in die Stadt wäre sehr wünschenswert, vor allem für ältere Mitbürger und Gehbehinderte.	6	1	7
Komm	Touristenattraktion	Das würde ich auch toll finden. Vorallem wäre es für die Touristen, die nach Landsberg kommen, eine toll Attraktionen. Verschiedenes sollte die Stadt noch für den Tourismus machen.	5	0	5
Komm	Vor allem für Fahrräder	Ein Aufzug für Fahrräder wäre am wichtigsten. Damit könnte man als Fahrradfahrer die Gefahrenzone Bergstraße umgehen und viele würden zum Radfahren animiert werden, da sie den steilen Berg leichter meistern könnten. Trifft vor allem auf nicht mehr so junge und bewegungseingeschränkte Bewohner zu. Das würde somit auch ein wenig zur Entlastung der Straßen beitragen.	3	0	3
Komm oder doch ein Flying Fox !!!	Seilrutsche den Lech-Hang runter...	0	0	0
Ideen	Seilbahn vom Krachenberg	Seit ich hier wohne träume ich von einer kleinen, feinen Seilbahn vom Krachenberg hinunter zum Lech. Ob's eines Tages möglich wäre? Kein kostengünstigeres und schnelleres Verkehrsmittel als dieses. Meran im Kleinen und Madrid im Größeren machen es vor.	27	19	46
Ideen	Intelligente Ampelschaltung	Eine intelligente statt Zeit getakteter Schaltung könnte unnötige Stopps vermeiden, zumindest außerhalb der Stoßzeiten. Grün für Hauptrichtung Katharinenbrücke-Straße, Seitenstraßen nach Bedarf, evt abhängig Verkehrsaufkommen.	23	3	26
Komm	Durchgangsverkehr raus, mehr Aufenthaltsqualität für alle	mit der aktuelle Verkehrsführung ist so wenig Verkehr wie nie zuvor in der Innenstadt. Große Befürworter des Durchgangsverkehrs waren in der Vergangenheit immer auch Einzelhändler im Vorderanger- dann ist es nur fair, wenn der Durchgangsverkehr im Vorderanger fließt	23	2	25
Komm	Super Idee!	Allein durch die derzeitige S-förmige Verkehrsführung von der Schlossergasse über die Schulgasse in den Vorderen Anger fahren die Autos automatisch langsamer und rasen nicht so schnell durch die Straßen wie bei der bisherigen Verkehrsführung von der Schlossergasse gerade aus weiter in den Hinteren Anger, da sie durch die Kurven zum Abbremsen gezwungen werden. Find's gut, dass man momentan nicht mehr schnell von Ost nach West fahren kann, sondern nur noch langsam. Wäre prima, wenn das so bleiben würde! Der Durchgangsverkehr durch den Vorderen Anger würde auch ungemein zu mehr Attraktivität des Hinteren Angers für den Einzelhandel / Cafés etc. beitragen.	23	2	25
Komm	Geschwindigkeitsbremse	Vorteil bei der aktuellen Verkehrsführung: die beiden 90 Grad Kurven in die Schulgasse und aus der Schulgasse heraus bremsen wunderbar den Verkehr ab, das könnte man wirklich so lassen. Wenn die Teerdecke fertig ist und die Schlaglöcher weg sind, werden viele wieder viel schneller durch den Hinteranger fahren.	22	3	25
Komm	Sinnvoll?	Von der Verkehrsführung macht es wenn doch wohl eher Sinn, den Hinteranger für den Verkehrsfluss geöffnet zu lassen und den Vorderanger wenn überhaupt als Erweiterung der Fußgängerzone umzubauen. Vermutlich ist das aber eine reine Anwohnerdiskussion!?	4	22	26
Komm	Neue Verkehrsführung	Ich stimme da voll und ganz zu, es ist endlich ruhiger geworden am Hinteranger und die Einzelhändler am Vorderanger haben jetzt die Kundendirekt vor der Haustüre Von mir aus kann das in Zukunft auch so bleiben mit der neue Verkehrsführung	21	3	24
Komm	Hineranger	Wenn die Straße erst mal geteert ist kommt das grosse erwachen, mehr Autos und auch noch schneller Zu unseren grossen Schreck hört der Asphalt aber 50 meter vor dem Sandauerter auf, das bedeutet für die Anwohner dort eine erhebliche Mehrbelastung an Lärm und Auspuffgase Mann hat doch den Eindruck das es hier nicht um eine Maßnahme zur Lärmreduzierung geht sondern um ein Radrennen	23	1	24
Komm	Anger vorn und hinten	Vielleicht der Zentrale Fehler in der Verkehrsführung der Altstadt ist die Zone und die Strassenführung am Hauptplatz. Besser wäre: Hauptplatz als T-Kreuzung gelassen mit ÖPNV - zentrale, Verkehr durch den Vorderanger und Parksystem um die Abstellmöglichkeiten die nötig sind zu bieten. Hat man aber vermurkst weil es unbedingt diese Zone in der Ludwigstrasse sein musste. Natürlich könnte man jetzt auf die aktuelle Umleitung umstellen aber dann wärs vorteilhaft zuerst wieder den Hinteranger zu öffnen um den Vorderanger auch zu teeren und dann zurück zu der Umbau-verkehrsführung...	1	4	5
Komm	Straßenführung so wie momentan	Den Hinter Anger nur für Anwohner und Zulieferer zu öffnen finde ich eine sehr gute Idee. Die momentan Straßenführung entschleunigt den Verkehr und es ist auch wesentlich weniger Verkehr als zuvor. Eine autofrei Innenstadt an Sonn-und Feiertagen wäre finde ich auch noch eine Idee.	4	2	6

Ideen	Hinteranger Fußgängerzone/ nur für Anwohner	Als ich neulich in der Stadt unterwegs war, hat mir die aktuelle Situation eigentlich ganz gut gefallen. Der Verkehr läuft nur über den Vorderanger und der Hinteranger ist aktuell zwangsläufig verkehrsberuhigt. Wieso kann das so nicht bleiben? Lassen wir die Verkehrsführung wie sie ist und machen den Hinteranger zur Fußgängerzone oder zumindest nur für die Anwohner zugänglich. (Gibts ja in Regensburg ähnlich. Da gibts auch eine Fußgängerzone in die man als Anwohner mit Schrittgeschwindigkeit fahren darf.)	72	20	92
Kommi	Radwegverlängerung	Der Radweg von Pürgen soll bis zum Kreisverkehr an der Münchenerstr. fortgeführt werden.	5	1	6
Kommi	Ermüdend	Ich find solche Diskussionen ermüdend. Man wohnt / zieht an eine Hauptverkehrsstraße (die das ja nicht erst seit zwei Wochen oder so ist) und beschwert sich über den Verkehr / Lärm. Das ist die selbe Diskussion wie auf einem Dorf bzgl. Geruchsbelästigung durch Land- und Viehwirtschaft, Kirchturmläuten, Brotgeruch neben einer Bäckerei...	6	12	18
Kommi	Lärmelastigung	Der Verkehr ist in der gesamte Altstadt zum Problem geworden,ich finde Leute die das nicht verstehen ermüdend, die wohnen bestimmt auch nicht in diese Lärmgeplagte Straße Stellen Sie sich doch mal vor der Sparkasse am Hauptplatz hin und hören Sie auf die Geräusche,da gibt es nur noch ohrenbetäubende Autolärm Ebenso in der Schlossergasse/Holzmarkt/Hinteranger	8	1	9
Kommi	Totschlagargument	@Manfred: Das hier ist eine NBürgerbefragung zur Neugestaltung der Landsberger Altstadt. Nicht verstanden? Hier können alle, Anwohner (ja sogar die Zugezogenen!) und Besucher ihre Kritik äußern und Ideen einbringen wie man das Leben und Wohnen in der Altstadt verbessern kann! Das hat NICHTS mit dem Verklagen von Bäckereien, oder Landwirten, oder Kirchturmglöcken oder einem Umzug auf ein Dorf zu tun (in dem man als Zugezogener von der Dorfgemeinschaft bestimmt sowieso von vornherein ausgeschlossen wird!). Absolut nichts. Es ist eine Frechheit ständig auf Leuten herumzuhacken die sich gegen den Verkehrslärm äußern und zu behaupten sie wären neu hergezogen und hätten darum sowieso nichts zu melden! Gehts noch? Jeder der hier lebt darf sich einbringen! Woher kommt es das immer wieder die gleichen lächerlichen Totschlagargumente gebracht werden? Nicht nur Alteingesessene können und sollen sich äußern, sondern jeder, auch Anwohner die vor 20 Jahren oder auch erst vor 5 Jahren hergezogen sind! Die wissen genauso wie es ist hier zu leben, was die Vor- und Nachteile sind! Der Durchgangsverkehr ist richtig s*****, laut, nervig, ungemütlich und es ist mir total egal wie Nermüde dieses reale Problem jemand findet der sehr wahrscheinlich nicht davon betroffen ist, keine Ahnung hat und vor allem keine richtigen Argumente. Es gibt so viele gute Gründe gegen zu viel Individual- und zu viel Durchgangsverkehr und irgendwann wird die Verkehrsberuhigung auch kommen. So viele Städte verbannen die Autos und das ist auch gut so. In Landsberg wird es halt leider noch dauern und viel mehr Kritiker brauchen, bevor sich endlich was ändert. Also nochmal, das ist nicht im Geringsten eine Dorfdiskussion um Kuhmist und Glockengeläut sondern es geht hier in diesem Pin um das große Problem mit dem überhandnehmenden Verkehr in Landsberg.	1	0	1
Ideen	Lärmschutz Münchner Straße/ Weilheimer Straße	Seit Jahren wird der Verkehr immer dichter. Und die Fahrzeuge immer lauter. Speziell ab dem Kreisverkehr Münchner Straße/ Weilheimer Straße wird es - egal zu welcher Tages- / Nachtzeit immer lauter! Hier muss und kann etwas geschehen! So hat man es auch auf Staatsstrassen / Ortsdurchgangsstrassen am Ammersee geschafft, diese mit Tempo 30 zu belegen. Lärm ist gesundheitsschädlich und kann vermieden werden! Sofern man will! Zudem wurde unlängst in der Münchner Straße ein Projekt gestartet, welches Radfahrern mehr Schutz bieten soll. Es wäre nur schlüssig, auch für diese das Tempo für den Verkehr auf 30 Km/h zu reduzieren. Lärmschutz und Sicherheit, zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen!	23	7	30
Kommi	Altstadtnahes Zusatzparkhaus	Sehr gute Idee. Warum kommt diese nicht von der Stadt Landsberg? Eine weitere Parkmöglichkeit im Bereich des stattlichen LEW Gebäudes wäre der Schlüssel zur Fußgängerzone Vorder- und Hinteranger. Diese Lösung liegt doch auf der Hand.	3	1	4
Ideen	Parkhaus am E-Werk	An Stelle des markierten Gebäudes könnte man ein altstadtnahes Parkhaus bauen	10	16	26
Ideen	Ampelschaltung	Nachts um 2 immernoch rot obwohl kein Verkehr? Find ich unnötig	45	2	47
Ideen	Verkehrsregulierung durch versenkbare Poller	Könnte die A 96 als einzige Ost-West-Verbindung ausreichen und zu welcher Tages- oder Nachtzeit? Könnte man zumindest nachts den Durchgangsverkehr aus der Altstadt ausschließen? Mit versenkbaren Pollern wäre es möglich (vielfach z.B. in französischen Städten praktiziert), den Verkehr variabel zu leiten und zu steuern.	20	4	24
Kommi	Autofreie Altstadt	Guter Punkt, sollte aber nicht nur den Hinteren Anger betrachten, sondern als allgemeines Konzept geprüft werden.	12	3	15
Kommi	Autofreie Altstadt	Nicht nur das Sandauertor ist von den Erschütterungen betroffen, viele Häuser haben Risse bekommen Wenn ein Schwerlastler am Hinteranger vorbeifährt (oder der Stadtbus) dann klumpert das Geschirr im Schrank, dies können viele Anwohner bestätigen	18	4	22
Kommi	Sehr wünschenswert, aber nur mit neuem Verkehrskonzept sinnvoll	Eine Verkehrsberuhigung der gesamten Altstadt wäre absolut wünschenswert. Jedoch halte ich das nur mit einer Alternativstrecke zur Verbindung von Ost- und Weststadt für sinnvoll. Im Gegensatz zu anderen Städten, wie das genannte Lindau, dienen die Straßen in der Landsberger Altstadt nicht nur zum Hineinfahren in die Stadt, sondern der Hauptplatz und der Hinteranger sind die einzigen Verbindungsstraßen zwischen Osten und Westen. Landsberg hat nun mal eine besonders schwierige Lage. Würde man diese für den Verkehr sperren, dann bliebe nur die Autobahn. Diese ist nicht für alle Fahrzeuge zulässig. Außerdem ist die Strecke teilweise ein wirklich sehr großer Umweg. Und es würde die restliche Stadt in ein totales Verkehrschaos stürzen, da nun noch mehr Fahrzeuge über die jetzt schon überlastete alte B17 müssten. Beim Hauptplatzumbau konnte man das beobachten. An manchen Tagen waren die Straßen komplett dicht. Vom Gewerbegebiet im Nordwesten bis nach LL Ost habe ich bis zu 1h gebraucht. Das wird sich auch nicht durch den Umstieg auf Fahrradfahren kompensieren lassen, da ein beträchtlicher Teil der Fahrten nicht mit dem Fahrrad machbar ist (große Transporte, körperlich eingeschränkte Leute, Leute von Außerhalb, etc.). Das Ziel ist klar: Die Autos müssen aus der Altstadt. Jedoch benötigt es durch die besondere Lage der Stadt ein dafür geeignetes Gesamtverkehrskonzept, das am Ende alle Bedürfnisse berücksichtigt (Anwohner, Besucher, Berufsverkehr, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr,...). Eine simple Verkehrsberuhigung ist zu kurzichtig und bringt viele Nachteile mit sich.	3	5	8

Ideen	autofreie Altstadt	Wie schön könnte es sein, wenn im Hinteren Anger keine Autos mehr fahren würden? Der Blick auf die schönen alten Häuser wäre frei, das Sandauer Tor würde nicht permanent den Erschütterungen des Verkehrs ausgesetzt sein (eh fraglich, wie es das solange schon aushält)! Die Bewohner könnten endlich die Fenster öffnen ohne am Smog zu ersticken und Landsberg wäre einen Schritt näher an der Zukunft! Der Wiener Professor hat es in seinem Verkehrsgutachten beschrieben, wie es funktioniert. Aber das Ergebnis stand den Stadtobergen wohl nicht zu Gesicht! Deshalb ist zu befürchten, dass sich auch jetzt nichts ändert, egal wie viele Bürger auch dafür wären!	67	12	79
Ideen	Versenkbare Poller statt Schranke	Die Schranke zu den Anwohnerparkplätzen wurde mehrfach in den letzten Jahren (auch mutwillig) beschädigt und ist auch jetzt momentan wieder nicht einsetzbar. Ein versenkbarer Poller wäre hier eine gute Lösung.	26	4	30
Komm	Parkkonzept Innenstadt	Ausreichend Fahrradstellplätze: ja. Aber wozu überdachte Fahrradstellplätze? Wer nicht nur Schönwetterradler ist, braucht die nicht. Das Geld kann man sinnvoller einsetzen, wie z.B. für E-Bike-Ladestationen - für alle, die Landsberg auf Radreisen besuchen (z.B. über Fernradwege wie die Via Claudia Augusta etc.). Parkkonzept für PKW sollte geändert werden. Behindertenparkplätze ja, aber ansonsten sind (Kurzzeit)Parkplätze in der Innenstadt kontraproduktiv, weil damit nur der Autoverkehr gefördert wird, der in der Altstadt eh schon zuviel ist (Stichwort: Lärm, Feinstaub, Stau). Landsberg braucht keine Autos, die nur mal eben zur Bank fahren, um Geld zu holen	1	0	1
Ideen	Behindertenparkplätze und überdachte Fahrradstellplätze	Statt der bisher vorhandenen, normalen Stellplätze sollten allenfalls Behindertenparkplätze ausgewiesen werden. Außerdem wäre dieser Bereich sehr gut für überdachte Fahrradstellplätze geeignet. Bisher sind nur einige wenige Plätze in einer kleinen Radabstellanlage vorhanden.	11	12	23
Komm	Verkehrsberuhigung	Aufenthaltsqualität in der Innenstadt erhöhen.	9	2	11
Komm	notwendige Erschließung	Die Zufahrt ist notwendig und die Offenheit für Verkehrsteilnehmer ebenfalls. Sinn machen die immer wieder an manchen Stellen vorgeschlagenen extrawürste keinen aber dafür viel Kontrollaufwand und sie schaffen Streitmöglichkeiten ohne Ende. Die sogenannte Qualität eines Aufenthalts und eines Flanierens ist weder meß noch nachweisbar und damit kein Argument. Tatsache ist das mit den Maßnahmen in der Innenstadt während Corona die Menschen-Menge an den Rändern der Stadt höher geblieben ist und vielleicht sogar mehr geworden ist. Zugangsbeschränkungen wirken - negativ. Auf Erfolg, Zukunftsfähigkeit und wer gerne hätte das die Innenstadt eine Randnotiz im Leben der Landsberger ist schafft Zonen.	1	8	9
Komm	Flaniermeile	Der Vorderanger eignet sich mit dem jetzigen Gastro- und Geschäftsangebot wahrlich nicht als Flaniermeile. Ein Wegfall des Durchgangsverkehrs und Abbau von Parkplätzen führt zu eine geringeren Frequentierung der dort ansässigen Geschäfte.	1	0	1
Ideen	Vorderer Anger als Fußgängerzone mit Freigabe für Radfahrer	Der Vorderer Anger hat kaum Aufenthalts- und Flanierqualität, da hier viel Verkehr - auch ruhender - vorhanden ist. Die vorhandenen Gehwege sind viel zu schmal und Bereiche für den Aufenthalt mit Sitzmöglichkeiten sowie Kinderspielflächen fehlen. Eine Zufahrtsmöglichkeit sollte allenfalls für Fahrzeuge des ÖPNV und Anwohner mit auf Privatgrundstücken vorhandenen Stellplätzen möglich sein.	45	11	56
Ideen	Umgestaltung und Verkehrsberuhigung Hinterer Anger (Straßenbelag, Wegfall Parkplätze)	Die Parkplätze sollten wegfallen, damit die Geschäfte und Lokale besser sichtbar werden. Der Straßenbelag sollte lärmarm sein - und es sollte keine Abgrenzung zum Fußgängerbereich mittels Bordsteinen geben. Dafür sollten Hindernisse (wie z. B. Pflanztröge...) zur Verkehrsberuhigung eingebaut werden, um die Durchfahrtsgeschwindigkeit zu verringern.	56	9	65
Komm	Verkehrsübertretungen sind ein Fall für die Polizei	Ich wohne seit Jahrzehnten in der Augsburgsberger Straße und das letzte was wir brauchen sind Tempo 30 oder pauschalblitzer. Die Poser sind eher zu wenigen Zeiten aktiv und könnten gestellt werden ohne die Allgemeinheit zu regulieren!	4	5	9
Ideen	Tempolimit und mehr radarkontrollen Augsburgsberger Straße Richtung Altstadt	Leider gibt es immer noch viele Nraseri und Nposeri die mit ihren viel zu lauten Auspuffanlagen Richtung vorderanger preschen. Vielleicht würde da ein Tempolimit 30 oder mehr Kontrollen helfen? Mein Kind kann ich jedenfalls nicht alleine losschicken. Viel zu gefährlich.. viele fahren weit über den erlaubten 50 km/h.	25	13	38
Ideen	Fahrtrichtung Schlossergasse	Ein Problem des Verkehrs ist, dass die Schlossergasse nur Richtung Norden durchfahren werden kann. Das führt möglicherweise zu einer unnötigen Zusatzbelastung des Verkehrs in der kompletten Altstadt. In meinem Beispiel: - Wohnung zwischen Hauptplatz und Hellmairplatz - Zum Ausladen eines größeren Transports fahre ich über das Nadelöhr Karolinenbrücke, über den Hauptplatz, über die Schlossergasse an den Hellmairplatz (einziger Parkplatz in Wohnungsnähe) - Danach fahre ich über Hinteranger, über von-Kühlmann-Str., über das Nadelöhr Karolinenbrücke, über den Hauptplatz zur Schlossberggarage - Ich belaste also 1x den Anger und 2x den Hauptplatz - Die Alternative über die Autobahn ist laut Maps 17km und 16min länger und belastet andere eh schon stark frequentierten Strecken, wie die Augsburgsberger Str. Eine Möglichkeit, vom Anger direkt zur Bergstraße zu kommen, könnte somit den Gesamtverkehr in der Stadt entlasten. Vor allem würde das Nadelöhr vor der Karolinenbrücke entlastet werden. Ich weiß nicht, wie es zur aktuellen Fahrtrichtung gekommen ist, aber vielleicht wäre allein die umgekehrte Richtung schon eine Verbesserung. Das könnte man auch einfach probeweise eine Zeit lang testen. Vielleicht gibt es aber auch Möglichkeiten, den Bereich in beide Richtungen zu durchfahren. Z.B. mit einer Ampelschaltung. Oder doch über die Herzog-Ernst-Gasse. Ich kann nicht einschätzen, ob das eine Verbesserung der Gesamtsituation wäre, und es gibt sicherlich auch Nachteile. Aber vielleicht wäre es eine Überlegung wert. Das wäre ja auch schnell und ohne große Kosten machbar. Eine komplette Verkehrsberuhigung der Altstadt wäre am besten, jedoch halte ich das ohne eine Alternativstrecke für nicht sinnvoll.	5	14	19
Komm	Zahlung per App bei Parkgebühren	Die Möglichkeit einer Zahlung per App wie es die Stadt München anbietet wäre eine super Alternative zum Münzgeld suchen aktuell am Automaten. Hier gibt es auch Anbieter mit denen man zusammen arbeiten kann und wie es einige Naherholungsgebiete bspw. am Chiemsee machen wie z.B. Parkster.	4	0	4
Komm	E-Ticket für HandyApp	Die gibt es bereits in vielen Städten und Wandergebieten (z.B. Parkster, Park Now etc.) Das wäre eine zeitgemässe Alternative.	4	0	4

Ideen	Tempolimit und mehr radarkontrollen Augsburg Straße Richtung Altstadt	Leider gibt es immer noch viele Nraseri und Nposeri die mit ihren viel zu lauten Auspuffanlagen Richtung vorderanger preschen. Vielleicht würde da ein Tempolimit 30 oder mehr Kontrollen helfen? Mein Kind kann ich jedenfalls nicht alleine losschicken. Viel zu gefährlich.. viele fahren weit über den erlaubten 50 km/h.	25	13	38
Ideen	Fahrtrichtung Schlossergasse	Ein Problem des Verkehrs ist, dass die Schlossergasse nur Richtung Norden durchfahren werden kann. Das führt möglicherweise zu einer unnötigen Zusatzbelastung des Verkehrs in der kompletten Altstadt. In meinem Beispiel: - Wohnung zwischen Hauptplatz und Hellmairplatz - Zum Ausladen eines größeren Transports fahre ich über das Nadelöhr Karolinenbrücke, über den Hauptplatz, über die Schlossergasse an den Hellmairplatz (einziger Parkplatz in Wohnungsnähe) - Danach fahre ich über Hinteranger, über von-Kühlmann-Str., über das Nadelöhr Karolinenbrücke, über den Hauptplatz zur Schlossberggarage - Ich belaste also 1x den Anger und 2x den Hauptplatz - Die Alternative über die Autobahn ist laut Maps 17km und 16min länger und belastet andere eh schon stark frequentierten Strecken, wie die Augsburg Str. Eine Möglichkeit, vom Anger direkt zur Bergstraße zu kommen, könnte somit den Gesamtverkehr in der Stadt entlasten. Vor allem würde das Nadelöhr vor der Karolinenbrücke entlastet werden. Ich weiß nicht, wie es zur aktuellen Fahrtrichtung gekommen ist, aber vielleicht wäre allein die umgekehrte Richtung schon eine Verbesserung. Das könnte man auch einfach probeweise eine Zeit lang testen. Vielleicht gibt es aber auch Möglichkeiten, den Bereich in beide Richtungen zu durchfahren. Z.B. mit einer Ampelschaltung. Oder doch über die Herzog-Ernst-Gasse. Ich kann nicht einschätzen, ob das eine Verbesserung der Gesamtsituation wäre, und es gibt sicherlich auch Nachteile. Aber vielleicht wäre es eine Überlegung wert. Das wäre ja auch schnell und ohne große Kosten machbar. Eine komplette Verkehrsberuhigung der Altstadt wäre am besten, jedoch halte ich das ohne eine Alternativstrecke für nicht sinnvoll.	5	14	19
Kommi	Zahlung per App bei Parkgebühren	Die Möglichkeit einer Zahlung per App wie es die Stadt München anbietet wäre eine super Alternative zum Münzgeld suchen aktuell am Automaten. Hier gibt es auch Anbieter mit denen man zusammen arbeiten kann und wie es einige Naherholungsgebiete bspw. am Chiemsee machen wie z.B. Parkster.	4	0	4
Kommi	E-Ticket für HandyApp	Die gibt es bereits in vielen Städten und Wandergebieten (z.B. Parkster, Park Now etc.) Das wäre eine zeitgemässe Alternative.	4	0	4
Ideen	Moderne Parkautomaten	Die Parkautomaten könnten mal gegen neue ersetzt werden, an denen man auch mit Karte zahlen kann. Ein erster Schritt wäre vielleicht zumindest eine Zahlung in 10 Cent Schritten zuzulassen. Ich hatte schon folgende Situationen: - Ich hatte Kleingeld, konnte jedoch keinen zahlbaren Betrag damit zusammenstellen - Es gibt Uhrzeiten, da kann man kein Ticket rauslassen. Der Automat sagte bei 2Ä: Mindestbetrag 2,50Ä und dann bei 2,50Ä: Maximalbetrag überschritten	20	1	21
Ideen	Altstadt-Maut	Vielleicht kann man den Verkehr in der Altstadt durch ein Mautsystem oder ähnliches reduzieren, ohne die Bedürfnisse einzelner (Anwohner, Anlieger, Behinderte, etc.) auszulassen. Ich kenne mich mit möglichen Systemen nicht aus und vielleicht scheitert das an den Kosten oder der Kontrollmöglichkeit, aber vielleicht wäre es eine Überlegung wert	17	22	39
Ideen	Ladestationen für Elektrofahrzeuge	In der Tiefgarage sollten 20 Prozent aller Parkplätze mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge bestückt werden. Die Ladestationen sollten über feste Ladekabel verfügen. Die zunehmende Elektrifizierung des PKW-Verkehrs erfordert schon heute den Aufbau allgemein zugänglicher Ladestruktur	17	3	20
Kommi	kleinere Busse	Es erschließt sich mir nicht, dass offensichtlich noch niemand von den Verantwortlichen auf die Idee gekommen ist, kleinere Busse einzusetzen! Was nützt ein halb leerer Bus - dann lieber kürzere Taktzeiten mit unterschiedlichen Haltestellen verteilt auf mehrere und kleinere Fahrzeuge. Das AST ist leider ein Rohrkrepiierer für den Alltag! Das selbe gilt für die Mitfahrer-Banken!	4	0	4
Ideen	Neue Konzepte für ÖPNV	Ohne eine konkrete Idee würde ich eine Modernisierung des ÖPNV begrüßen. Hier ein Beispiel von mir: Dauer von meiner Wohnungstür zur Arbeit: - Fahrrad: 10 min - Auto: 10 min (inkl. Fußweg zur Garage) - zu Fuß: 25 min - Bus: 35 min (inkl. Fußweg zur Haltestelle) + 1x Umsteigen (gelegentlich wird der Anschlussbus verpasst) Das sagt schon viel über die Attraktivität des ÖPNVs aus. Vielleicht gibt's dafür bessere Konzepte. Vielleicht kleinere Busse, dafür mehr Strecken mit häufigerer Frequentierung. Vielleicht komplett andere Streckenführungen, z.B. direkte Zubringer in die Viertel. Vielleicht moderne, digitale, bedarfsgerechtere Konzepte, z.B. Online Buchungssystem, das optimierte Fahrten von Tür zu Tür berechnet, etc.	28	1	29
Kommi	Wir sind Landsberg	Fehler werden nie zu Lösungen nur weil manche den Unterschied zwischen Städten nicht begreifen und Karten nicht lesen können. Die Altstadt ist ein Verbindungsglied. Sie ist zudem begrenzt durch natürliche Hindernisse. Das beeinflusst die Möglichkeiten sehr stark.	5	16	21
Kommi	Landsberg ist nicht mit den genannten Städten vergleichbar	Eine verkehrsberuhigte Altstadt wäre natürlich ein Traum, aber in Landsberg ist es halt nicht so einfach. Im Vergleich zu den genannten Städten hat Landsberg halt sonst keine Ost-West-Verbindung. Das die Autobahn nicht reicht, hat man beim Hauptplatzumbau gesehen. Das Verkehrschaos in der restlichen Stadt wäre vorprogrammiert. Wenn es so einfach wäre, dann hätten wir das doch schon längst. Ohne eine Alternativstrecke wird das nicht funktionieren.	6	15	21
Kommi	Autofahren erlaubt	So, wie die Erlaubnis für Fahrradfahrer in der bisherigen Fußgängerzone weitgehend reibungslos klappt, könnte ich mir eine Erweiterung in den Verderanger vorstellen, mit dem Zusatzschild Autos erlaubt. Das würde bedeuten, dass Auto- (und Motorrad-)fahrer sich an die anderen Verkehrsteilnehmer anpassen müssen. Diese Entschleunigung und Degradierung würde zwar für manche Autofahrer unerträglich sein, aber damit wäre ja der Zweck erfüllt: Es fahren dann nur noch diejenigen, die wirklich müssen, und der überflüssige Parksuchverkehr würde eingeschränkt. Begrenzte Haltemöglichkeiten für Kurzparker für dringende Erledigungen muss es natürlich geben.	2	0	2

Ideen	Fußgängerzone	Wann wird der Vorderanger endlich zur Fußgängerzone??? Wieviel Jahre verschläft die Stadt Landsberg noch diese tolle Zukunftschance die Stadt Landsberg noch attraktiver zu machen? Wieviel Jahre läßt sich die Verwaltung noch von bestimmten Interessensgruppen ausbremsen? Andere vergleichbare Städte wie Schongau, Neuburg, Nördlingen, Kaufbeuren usw haben diesen Schritt schon längst beschritten. Auch hier gab es Widerstände. Wo sind die Gegner des Hauptplatzumbaus heute? Wieviel Busse sind auf der neuen Kurve am Hauptplatz umgefallen? Was wurde da alles für Blödsinn gesprochen. Beim Gebäude der Lechwerke an der Sandauer Brücke steht alles leer. Hier könnten rückwärts Parkplätze für die Besucher des Vor- und Hinterangers geschaffen werden. Eventuell auch eine neue Berggarage. Macht endlich etwas! Die Pflastersteine müssen natürlich erhalten bleiben sonst ist die Attraktivität des Vor- und Hinterangers geschmälert.	38	8	46
Kommi	Altstadt	Als Altstadtbewohner kann ich das alles nur bestätigen,jeden Tag aufs neue, in der Gesamte Altstadt	11	1	12
Kommi	Straßenüberquerung	Gerade mit Kinderwagen oder Fahrradanhänger ist es nahezu unmöglich, die Straße am Hauptplatz zu überqueren, ohne mehrere Minuten warten zu müssen. Die Bergstraße mit selbigem hochzufahren ist auch extrem unangenehm.	14	5	19
Kommi	Geschwindigkeitsbegrenzung festlegen.	Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20 km/h oder ähnlich der Spielstrasse regeln. Viele Auswärtigen ist es nicht bewusst, dass die Fussgänger in der Innenstadt Vorrang haben sollen. Sie wundern sich immer wieder, warum die Landsberger einfach auf die Straße laufen. Dies wird nicht deutlich genug für Menschen, die nicht so oft in der Stadt sind und die ehemalige Planung nicht kennen bzw. mitbekommen haben. Evtl. auch Schilder: Fussgänger queren lassen, könnten helfen und auf dem Fahrbahnbelag am Hauptplatz aufmalen.	11	3	14
Kommi	Neue Bergstraße	Als Radfahrer die neue Bergstraße bergauf zu befahren ist äußerst unangenehm. Autofahrer halten keinen Abstand beim Überholen und vor allem in der Linkskurve und an der Fußgängerinsel drängeln sich diese auch noch dicht vorbei. Den Sinn einer durchgezogenen Linie kennen Autofahrer nicht mehr. Ein Fahrfehler und der Radfahrer hat verloren.	3	0	3
Kommi	Befreiung?	Sämtlichen Verkehr mit Fahrzeugen abschaffen heißt dann das die Altstadtbewohner ihre Fahrerlizenzen und Zulassungen für KFZ aller Art zurückgeben / verlieren sollen? Weil zu kein PKW und Zweirad gehören auch die, die dort wohnen.... Wir könnten auch alle Stadttore wieder aufbauen und dann schließen. Dann ist zu und der Rest Bayerns kommt auch ohne die Altstadt zurecht.	0	3	3
Ideen	PKW und Motorrad-Verkehr auf Hubert-von-Herkomer-Straße und Hauptplatz	Sehr geehrte Damen und Herren, zunächst begrüße ich es sehr, dass es möglich ist, die Situation in der Altstadt aus eigener Wahrnehmung darstellen zu können, dafür im Voraus mein Dank. Ohne eine Verkehrszählung vorgenommen zu haben und meine Beobachtungen dokumentieren zu können möchte ich das Folgende feststellen: Der PKW - und Motorradverkehr auf Hubert-von-Herkomer-Straße und Hauptplatz ist nicht nur eine unerträgliche Lärm- und Abgasbelastung, sondern: - Radfahrer werden oft rücksichtslos von der Straße gedrängt oder aggressiv angegangen (verbal und/oder durch gefährlich kleine Abstände beim Überholen), wenn sie den Raum in Anspruch nehmen, der Ihnen auf der Straße zusteht. - Das Straße-überqueren wird zumindest für ältere Menschen und Familien mit kleinen Kindern zu einem Abenteuer und stellt eine echte Gefahr dar, denn PKW beharren auf Ihre Vorfahrt, auch schon einmal mit der Bedrohung durch zusätzliches Gasgeben. - Das PS-Posen von Luxuskarossen, getunten PKW und frisierten Motorrädern beispielsweise an Wochenenden mit schönen Wetter, dass kein anderes Ziel verfolgt als durch unerträglichen Motorenlärm, Fehlzündungen und Kickstarts oder einfaches Aufheulen der Motoren im Leerlauf Aufmerksamkeit zu erregen, ist unerträglich. Für genau diese Vergehen gibt es in anderen Städten mittlerweile spezielle Polizeieinheiten, die sich um nichts anderes kümmern, als das zu unterbinden. Beispiele hierfür finden Sie auf YouTube (Spiegel TV) diesbezüglich reichlich. - Selbst auf Fußgängerwegen ist kein Platz für Fußgänger, da sie für die schnelle Geldabbuchung oder das Umdrehen der Fahrtrichtung ständig von PKW-Fahrern missbraucht werden. All das hat in einer so wunderschönen Altstadt wie der unseren nichts, aber auch gar nichts verloren! Deshalb bin ich der Ansicht, dass die Altstadt bis auf den Anlieferverkehr (in begrenzten Zeiträumen) und öffentlichen Nahverkehr komplett vom PKW und Motorradverkehr befreit werden sollte. Erste und einfach umzusetzende Schritte dahin könnten sein: - Sämtliche Parkbuchten für Motorräder oder Haltebuchten für PKW zu beseitigen die für behinderte Menschen meine ich damit nicht. - Fußgänger und Radfahrer haben in der Altstadt (zwischen Amnel Katharinenbrücke und Neue Bergstraße und Vorderer Aener Hinterer Aener etc.) Was passiert im Hinteranger? Alles nur für ein Radrennen? Akribisch wird dort für viel Geld an einem Provisorium gearbeitet. Der Asphalt ist eine Katastrophe.Was sagt der Denkmalschutz dazu? Bekanntlich hält nichts so lange wie ein Provisorium.	36	12	48
Kommi	Entsetzt	Der Sinn der geteerten Fahrbahn für ein Radrennen, hat sich mir nicht ganz erschlossen. Als würde das Radrennen nur im Hinteranger stattfinden. Was ist mit dem Kopfsteinpflaster davor und dahinter? Und wozu braucht man die Parkbuchten für ein Radrennen? Was steht also wirklich hinter dem Umbau?	13	2	15
Ideen	Straßenbelag Hinteranger	Der Sinn der geteerten Fahrbahn für ein Radrennen, hat sich mir nicht ganz erschlossen. Als würde das Radrennen nur im Hinteranger stattfinden. Was ist mit dem Kopfsteinpflaster davor und dahinter? Und wozu braucht man die Parkbuchten für ein Radrennen? Was steht also wirklich hinter dem Umbau?	22	4	26
Kommi	Bewusster Verzicht auf Busbuchten	Das wurde damals bei der Umgestaltung des Hauptplatzes bewusst nicht gemacht, um es dem Durchgangsverkehr schwieriger und unattraktiver zu machen, damit die Umfahrung der Altstadt stärker genutzt wird.	7	3	10
Kommi	Busbuchten sind wünschenswert	Auch meiner Meinung sollte die Abschaffung der Busbuchten wieder rückgängig gemacht werden. Diese Idee des damaligen Stadtplaners war eher kontraproduktiv und verursacht mehr Probleme, als dass sie gelöst werden.... Stau, Gefahrensituationen etc.	8	2	10
Ideen	Buchten für die Busse	Kann man nicht oft genug wiederholen. Durch die Busse, die gerade zur Mittagszeit mitten auf der Strasse stehen, entstehen Staus. Daher entweder Buchten für die Busse oder ein vernünftiges Verkehrskonzept, das die Innenstadt entlastet.	21	17	38
Kommi	Geschäfte brauchen Autos	Viele Geschäfte im Hinterer Ager sind auf darauf angewiesen dass Kunden mit dem Auto herfahren und kurz parken können. Sonst droht noch mehr Leerstand	4	16	20
Kommi	Leerstand	Interessant ist doch, dass genau da, wo der meiste Verkehr in der Altstadt ist, auch der größte Leerstand herrscht!	3	9	12

Kommi	Verkehr komplett umleiten	Meiner Meinung sollte der ganze hintere Anger nur noch von Anliegern befahrbar sein (ich bin kein Anlieger). Das würde den hinteren Anger beleben und jeder könnte frei auf der Straße laufen. Die vielen Autos, die sich durchquetschen machen weder jetzt bei der Umleitung Spaß oder wie es in der Situation davor war. Schade finde ich eher, dass Gegenteiliges gemacht wird und der hintere Anger geteert wird. Das lockt sicher mehr Autos durch die engen Gassen als vorher. Ich hoffe Landsberg hört den Schuss und macht die Altstadt verkehrsrühiger - und damit meine ich nicht geteerte Straßen.	6	3	9
Ideen	Änderung der Verkehrsführung	Derzeit ist durch die Baustelle im Hinteranger der Verkehr umgeleitet über den Vorderanger. Alleine durch diese Verkehrsführung hat sich das Aufkommen und der Lärm um ein Vielfaches verringert, was ich sehr positiv finde. Die Geschwindigkeit hat sich automatisch verringert und die Schikane nach dem Sandauer Tor trägt nochmals dazu bei. In meinen Augen wäre dies eine sinnvolle Änderung des Verkehrsflusses für die Altstadt. Damit gäbe es auch eine automatische Einbahnregelung bis zum Sandauer Tor, was zur Folge hat, dass die zahlreichen Rundfahrten der Poser wegfallen. Der Hinteranger wäre dann Fußgängerzone, allerdings für Radler, Stadtbusse und Anwohner befahrbar, freigegeben und möglich durch versenkbare Poller/Barrieren (wie z.B. in vielen anderen Städten). Es wäre meiner Ansicht nach einen Versuch wert. Zunächst auch nur einmal zeitbefristet für 3 Monate (technisch auch mit mobilen Geräten zu lösen). Eine Durchfahrt von Fahrzeugen mit Anhängern (sehr lärmintensiv) würde ich verbieten. Generell wünschte ich mir, dass eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h in der Altstadt eingeführt wird, dies wäre aus meiner Sicht für alle Verkehrsteilnehmer angenehmer.	32	12	44
Ideen	kommunales Carsharing	vielleicht ist es ein Weg Autos aus der Stadt rauszuhalten, wenn die Stadt, eventuell zusammen mit dem Landkreis, ein kommunales Carsharing anbieten könnte. Die bisherigen kommerziellen Angebote sind rar gesät oder extrem teuer. Ein kommunal gefördertes Carsharing für kurze Erledigungen etc. würde da sowohl sozial als auch in der viel zu vollen Altstadt viel Druck rausnehmen. Buchung per App, Parkplätze am Landratsamt wäre meine Idee.	24	2	26
Kommi	Zugang im Bereich Hofgraben	Ein Zugang zum Tunnel im Bereich des Hofgrabens hätte übrigens den Vorteil, dass der untere Bereich der Neuen Bergstraße nicht mehr durch den Durchgangsverkehr belastet wäre. Dadurch erübrigt sich die Lärmbelastung durch Poser, die am Berg anfahren. Der Seelberg wäre insgesamt deutlich leiser.	2	2	4
Kommi	Schwaighofkreuzung	Ein Angertunnel liefert einen großen Verkehrsstrom auf die Sandauer Brücke und die Schwaighofkreuzung. Gibt einen Prima Dauerstau nachdem das ULP auch dort angebunden ist. Da geht nie mehr was. Falls man es doch schafft über die Brücke und am Friedhof vorbei steht man an der T-Kreuzung Königsberger Platz wo schon heute die Linksabbieger regelmäßig Rückstau spielen. Auf Dauer hift nur die Hauptverkehrsachsen als notwendige Strukturen Ernst zu nehmen und die vorgeschobenen Argumente wie zb schön einfach mal richtig einsortieren.	1	3	4
Kommi	Eine Entlastung ist jetzt schon möglich	Oft habe ich den Eindruck, dass viele Verkehrsteilnehmer den kürzeren Weg durch die Stadt nehmen. Für die Fahrt von Ost nach West und retour bietet sich die A96 an. Es sind einige Meter zu fahren und der Nzeitliche Verlust ist zu vernachlässigen	5	5	10
Kommi	Ja, eine Entlastung ist jetzt schon möglich, die ist aber sehr unattraktiv	Sorry, aber dieses Argument, dass die Leute einfach so lieber die Altstadt nehmen, kann ich nicht mehr hören. Vielleicht sind das ein paar wenige, aber der Großteil, der im Berufsverkehr fährt, nimmt doch sicherlich die schnellere bzw. angenehmere Route. Das Problem ist doch, dass die Strecke über die A96 so unattraktiv ist, dass man dann doch lieber durch die Stadt fährt. Ich veranschauliche das mal anhand meines Arbeitswegs (Zentrum nach Nordwesten) für die seltenen Fälle, wenn ich mein Auto mal benötige: Entfernung zur Arbeit Luftlinie 2,0km mit dem Auto durch die Altstadt 2,6km in 5-7 min im Berufsverkehr, dabei folgende Hindernisse: - 2 Ampelkreuzungen mit meistens max. 1 Rotphase - 1 Kreuzung, bei der ich meistens ohne Halten rechts abbiegen kann - 1 Kreuzung, bei der ich meistens ziemlich schnell links abbiegen kann - 2 Fußgängerampeln mit dem Auto über die A96 9,3km in 20-25min im Berufsverkehr (ohne Verkehr min. 15 min laut Google Maps), dabei folgende Hindernisse: - 2 Kreisverkehre, an denen sich häufig ein Stau bildet - 4 Ampelkreuzungen mit oft 2-4 Rotphasen - 2 Fußgängerampeln - 1 Zebrastreifen - 1 Kreuzung, bei der sich oft auch beim Rechtsabbiegen eine lange Schlange bildet - und dazu die stressige Autobahn Wenn jetzt alle über die A96 fahren, dann wären es sicherlich meistens 30min und bei Problemen auf der Autobahn 45-60 min (siehe Hauptplatzumbau). Dann kann ich gleich nach München zum Arbeiten. Wahrscheinlich gibt es auch Fälle, wo das Missverhältnis nicht so groß ist, aber genauso Fahrten, bei denen die A96 noch schlechter abschneidet. Also wo ist die A96 eine halbwegs attraktive Alternative? Ich sehe das nicht für den Berufsverkehr und auch sonst nicht. Wer fährt denn gerne 8-12km, wenn es durch die Stadt nur 1-4km und 1/3 der Zeit ist. Bei einer Verkehrsberuhigung der Altstadt ohne weitere Alternative profitiert die Altstadt, aber die restliche Stadt und alle Pendler leiden darunter.ü	2	2	4

Ideen	Angertunnel - Neue Altstadtumgehung	Neuer Vorschlag für eine Altstadtumgehung: Ziel muss es sein, den Verkehr bis auf Ausnahmen (Busse, Anwohner, Anlieger, Lieferverkehr, etc.) komplett aus der Altstadt zu verbannen. Bisher kenne ich aber nur unbrauchbare Lösungen. Landsberg hat für alle Belange eine sehr schwierig Verkehrssituation. Mein Gefühl ist, dass der Verkehr in Landsberg auch mittel- bis langfristig nicht abnehmen wird. Am Papierbach ziehen weitere Autos in die Stadt. Auch sonst befinden wir uns in einer Boom-Region. Andererseits sehe ich keine Lösung in Sicht, wie die Menschen im Landkreis und in der Stadt großflächig auf den Individualverkehr verzichten können (außer wir können es uns nicht mehr leisten). Im besten Fall geht das irgendwann klimaneutral. Auch in der Stadt sind die Alternativen schwierig. Fürs Radfahren ist die Topologie und die Streckenführung schwierig und gefährlich. Die Busse haben es mit den Straßen auch schwer. Im Wesentlichen kenne ich 2 Konzepte, die in der nahen Vergangenheit immer wieder diskutiert werden: 1. die Altstadt einfach dicht machen: Das hätte sehr viele Nachteile. Der Verkehr würde sich in anderen Bereichen noch viel stärker konzentrieren. In der Augsburg Str. wäre Dauerstau. Bei Problemen auf der Autobahn bliebe nur Kaufering oder Mundraching, um den Lech zu überqueren. Wir hatten das in einer abgespeckten Version beim Hauptplatzumbau. Ich war damals Pendler vom Ammersee. Ich habe damals manchmal 1h gebraucht, nur um vom Gewerbegebiet im Westen bis Landsberg Ost zu kommen. 2. Südtangente als Brücke oder Tunnel: Das wäre die schlechteste Lösung. Wahrscheinlich sehr teuer + eine Katastrophe für Natur, Stadtbild und Naherholungsgebiet + der Verkehr konzentriert sich noch extremer auf das Nadelöhr vor der Karolinenbrücke + für die meisten nicht attraktiver als die A96. Autos aus dem nördlichen Fuchstal sind wohl kaum schneller als über die A96 oder gleich Mundraching. Ich bin der Meinung, dass es nicht wichtig ist, im Süden eine Alternativstrecke zu schaffen. Wichtig wäre es, überhaupt eine Ost-West-Verbindung zu haben. Idealerweise innenstadtnah, um möglichst kurze Verbindungen zu haben, und idealerweise möglichst versteckt, um das Stadtbild zu schonen. Deshalb versuche ich es mal mit einer neuen Alternative, die vor allem als Alternative zu den Südtangenten gesehen werden kann. Ich bin Anwohner der Lechstr. Diese wird zunehmend (vor allem Nachts) zum Carposing genutzt, wie auch die Sandauer Brücke westwärts und die Augsburg Str.. Das ist immer mit Geräuschbelastigung verbunden. Hier schlage ich ein bis zwei wechselseitige Straßeneinengungen im Bereich von Sandauer Brücke bis Höhe Caritaszentrum vor, um die vorgeschriebene Geschwindigkeit in dieser Tempo-30-Zone auch durchzusetzen. Damit wären die Bewohner des AWO-Zentrums sowie die Anlieger von Caritaszentrum, Amtsgericht und IKG auch besser geschützt. Die gelegentlich tagsüber durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen auf der Lechstr. erfassen nur den Bereich zwischen Fußgängerüberweg am Caritaszentrum und IKG.	27	14	41
Ideen	Verkehrsberuhigung Lechstr.	Die Verkehrsberuhigung unterstütze ich. Bedenken sollte man, dass die Sperrung z.B. des Hinterangers ohne Alternative den Verkehr auf andere eh schon überlastete Straßen verlagert. In diesem Fall auf den Hauptplatz und dann auf die Katharinenstr. Dort ist aufgrund der vielen Kreuzungen auf engem Raum jetzt schon fast jeden Tag ein Verkehrschaos. Der Papierbach wird das noch verstärken. Auch die Augsburg Str. (alte B17) ist häufig im Berufsverkehr sehr stark belastet, über die dann noch mehr Autos fahren, die über die A96 ausweichen. Rückstaus bis auf die Autobahn halte ich für möglich. Ich denke, eine Verkehrsberuhigung ist nur dann machbar, wenn es ein gutes Gesamtkonzept für den Verkehr in der gesamten Stadt gibt. Langfristig halte ich eine zentrumsnahe Alternativstrecke für absolut notwendig (siehe mein Vorschlag Angertunnel). Vielleicht wäre ein erster Schritt, nur den Vorderen Anger nur noch für Anwohner etc. zuzulassen. Dann gäbe es keinen Parkplatzsuchverkehr mehr.	10	6	16
Kommi	Nadelöhr in der Katharinenstr.	Eine Ableitung des Durchgangsverkehrs über die v.Kühlmannstr. und die Schwaighofkreuzung halte ich für problematisch. Diese Kreuzung ist ohnehin schon überlastet und wird es in Zukunft immer mehr werden.	9	4	13
Kommi	Nicht noch mehr Verkehr über die Schwaighofkreuzung	Ich schlage vor, den Hinteranger komplett zu beruhigen. Durchfahrt nur noch für ÖPNV, Anlieger, Rettungsdienste, Lieferanten und sonstige Dienstleister. Der größte Teil des Verkehrs ist Parkplatzsuchverkehr. Ich habe beobachtet, daß der größte Teil der beim Sandauer Tor stadteinwärts einfahrender Kfz nach wenigen Minuten wieder das Sandauer Tor stadtauswärts passiert, um dann Richtung Waitzinger Wiese/V.-Kühlmann-Str. zu fahren. Der Durchgangsverkehr könnte dann über den Hauptplatz und die v.-Kühlmann-Str. geführt werden. Ich glaube, ein verkehrsberuhigtes Zentrum würde für alle Vorteile bringen: Fußgänger könnten ungestört bummeln, Radfahrer*innen hätten mehr Platz, Anwohner*innen Ruhe. Im Zusammenhang mit diesem Vorschlag und dem Zielverkehr für das neue Wohngebiet ULP greife ich die Idee für einen Kreisverkehr an der Westseite der Sandauer Brücke wieder auf. Zwar müssten wahrscheinlich alte Bäume weichen, aber es wäre dann auch Platz für Neuanpflanzungen.	4	1	5
Ideen	Verkehrsberuhigung	Siehe mein Vorschlag: Angertunnel	23	11	34
Kommi	Angertunnel	Grundsätzlich bin ich immer wieder überrascht wie vernünftig ein Miteinander mit Fußgängern, Autos und Rädern funktioniert. Dabei bin ich selbst mal Fußgänger mit Hund oder Autofahrer. Sofern die Ein und Ausfallstrassen von der A96 sinnvoll für den Autofluss optimiert werden zB mit flüssigen Ampelschaltungen und/oder Abbiegespuren, sodass man lieber über die Autobahnbrücke den Lech quert, als über die 2 Stadtbrücken, wird der Verkehr durch die Stadt reduziert. Auch über google maps etc könnte automatisch eine Staumeldung durch die Stadt ein Umgehung, vor allem für Ortskundige ein Weg über die Autobahn führen. Ein Ausbau auf drei Fahrstreifen um LL muss angepackt werden.	9	1	10
Kommi	Sinnvolle Verkehrsführung und Ampelschaltung	Die geografische Situation in LL ist sehr schwierig, keine Frage. Trotzdem sollte die zentrale Ost-West Verbindung für Autos nicht durch die Innenstadt laufen, das macht es für Fußgänger mindestens unangenehm bis gefährlich wenn man den Hauptplatz (Straße!) überqueren muss. Eine schlaue Idee habe ich nicht... ich sehe die stark befahrene Straße über den Hauptplatz aber als dicken Minuspunkt für die Altstadt. Durch das große neue Wohnviertel am Papierbach wird sich die Situation für die Altstadt, und sicher auch für die gesamte Verkehrsführung in LL, weiter verschärfen. Gibt es da außerhalb der Altstadt eigentlich weiterführende Verkehrskonzepte?	1	0	1
Ideen	Verkehrsachse sollte nicht durch die Altstadt laufen	Easy-Park und oder Parkster	45	5	50
Kommi	park-Apps		1	0	1

Ideen	Park-App für das gesamte Stadtgebiet	Bereits an den meisten Parkplätzen in Bayern ist das minutengenaue und kontaktlose Bezahlen mittels Park-Apps möglich, warum dann nicht auch in Landsberg?	20	3	23
Kommi	Es gibt eine Umfahrung, die A96	Landsberg hat längst eine Umfahrung, die A96. Man muss sie nur nutzen.	4	2	6
Ideen	Umgehung Altstadt	Vielleicht könnte man eine Brücke neben der Autobahn errichten. So eine Art Altstadt-Ring. Die Auffahrt wäre in der Epfenhauser Straße hinter Sandau und verläuft parallel zur Autobahn bis zur Augsburgener Straße. Dann könnte der Verkehr aus dem Osten die Brücke nutzen um nach Westen zu gelangen, ohne das Nadelöhr Altstadt belasten zu müssen.	40	10	50
Ideen	Elektrobus Alte Bergstrasse	Bereits in dem Verkehrsgutachten von Prof Knoflacher von 2012? wird ein Schrägaufzug vom Spitalplatz Richtung Kommerzienrat-Winklhofer-Strasse vorgeschlagen. Bei anderen Befragungen wird dies immer wieder erwähnt. Die Machbarkeit dürfte schwierig sein. Machbar und eher Realisierbar wäre eine Elektro-Busverbindung vom Spitalplatz entlang der alten Bergstrasse zum Bayertor durch einen O-Bus Betrieb. Vorteil: -Vorhandene Straßenführung könnte genutzt werden, ggf auch das vorhandene Kopfsteinpflaster -Ein Oberleitungsbus mit einer Stromführung, einem Leiter, der Minuspol könnte über ein Stahlrad am Boden geleitet werden (in einer Stadt in Oberitalien fährt eine Strassenbahn nach diesem System) -Kreuzungsbereich ñ Begegnungsverkehr - könnte in Höhe alte Schafbräu gestaltet werden -Durch Talwärtsverkehr Rekuperation möglich -Elektrische Steuerung möglich, kein Führungspersonal, Sensoren dienen der Sicherheit der Fußgänger, Hindernisse können erkannt werden -Mit Radkorb Fahrradtransport möglich (siehe auch Bericht Prof Knoflacher) -Im Gegensatz zu einem Schrägaufzug kann das Bayertor direkt angefahren werden. Direkte Radverkehrsanbindung zur Münchn. Str. gegeben. -Installation der Masten und stromführenden Teile können schlank ausgeführt werden, wenig Beeinträchtigung der Altstadtansicht (Querspanndrähte für die Weihnachtsbeleuchtung sind auch vorhanden) -Alte Bergstraße würde wirtschaftlich profitieren -Autoverkehr kann auf Anlieger reduziert werden durch Video-Überwachung (siehe Innenstädte in Italien, habe selbst in Rom Bußgeld bezahlt w.g. Benutzung einer Anliegerstr).oder Videomaut am Brenner -Benutzung mit Streifenkarte oder elektr. Ausweis -Zeitnahe Umsetzung möglich Nachteil: -Akkubetrieb wahrscheinlich nicht sinnvoll, wegen Gewicht und geringer Leistung -Einzig Gefahr durch talwärts fahrende Radler, sollte eine Metall-Führungsschiene (Minusleiter) in die Str. eingebaut werden. Durch farbl. Markierung kann dies sichtbar gemacht werden oder Flachstahl verwenden.	8	5	13
Kommi	Ampel ist notwendig	Mit der fehlenden Sicht beim ab und einbiegen funktioniert ein ein und ausfahren nur mit Lichtsignalanlage.	4	0	4
Kommi	Ampel hilft	Wenn man vom Hauptplatz kommend in die Schlossergasse einbiegen muss, kann die Ampel an der Ausfahrt der Kavernengarage eine Hilfe sein, weil der Gegenverkehr kurz unterbrochen wird.	5	0	5
Kommi	Ampel hilft sogar mehrfach	Die Ampel hilft auch denen, die von der Alten Bergstraße her kommen und nach links in die Neue Bergstraße einbiegen wollen. Auch (oder gerade) hier hat man es in Stoßzeiten sehr schwer. Die Ampel der Garage ist hier der einzige Hoffnungsschimmer, dass eine Lücke zum Einbiegen frei wird.	1	0	1
Ideen	Tiefgaragenausfahrt ohne Ampel	Die Ampel an der Schlossberggarage behindert enorm den Verkehrsfluss. Wenn jemand raus fährt, dann wird der Verkehr minutenlang in beiden Richtungen aufgehalten. Das verstärkt die Staus am Hauptplatz und belastet somit zusätzlich die Altstadt. Ich bin nicht sicher, wie das gehen kann, aber vielleicht gibt es ein Alternative, die den Verkehr besser fließen lässt. Vielleicht sollte die 30-Zone schon weiter oben beginnen, dann ist die Ausfahrt schon mal weniger gefährlich. Vielleicht reicht für Rechtsabbieger ein grüner Pfeil. Vielleicht sollten die Autos aus der Tiefgarage einfach immer Vorfahrt haben. Vielleicht kann man die dritte Fahrbahnspur intelligenter einsetzen.	3	16	19
Kommi	Parkmöglichkeiten verbessern!	Ganz im Gegenteil: man sollte den PKW deutlich mehr Halte- und Parkplätze zur Verfügung stellen. Der ÖPNV ist unzureichend, in Autos sitzen Kunden der Geschäfte und der Gastronomie.	0	5	5
Kommi	Parken Schlossberggarage	Nicht 30 Minuten kostenfrei, sondern eine Stunde, das macht Sinn, siehe z. B. Leipziger Innenstadt.	3	0	3
Kommi	Poller und Taxistand	Es wäre sicherlich wünschenswert, dass das wilde Parken auf dem Hauptplatz reduziert wird, jedoch ist dies nicht an jeder Stelle einfach zu bewerkstelligen (Tiefgarage Sparkasse, Wochenmarkt auf dem Hauptplatz, Zugänglichkeit für den Rettungsdienst). Eine Verringerung der Taxiplätze ist jedoch nicht zu empfehlen, denn Taxis sind Teil des nicht-Individualverkehrs und dieser ist zu fördern. Die Taxiflotte in Landsberg könnte durch Ladestationen für Taxen hier am Hauptplatz und am Bahnhof unterstützt werden, da dies einen Umstellung auf E-Taxis weiter deutlich fördert.	0	0	0
Ideen	Parkverkehr reduzieren	Aufstellen von Pollern am Fahrbanrand z. B. aus Gusseisen in einem Abstand von etwa zwei Metern, damit das Parken auf den Fußgängerbereichen wirksam verhindert wird. Generelles Parkverbot auf dem gesamten Hauptplatz, maximal zwei Taxistellplätze. Als Ausgleich die ersten 30 Minuten in der Schlossberggarage frei.	21	11	32
Ideen	Spielstrasse Schlossergasse, Schulgasse, Vorder- und Hinteranger	Der zentrale Altstadtbereich muss dringend verkehrsberuhigt werden, am besten als Spielstrasse. Nebenbei, das Kopfsteinpflaster ist eine Katastrophe, hört man doch das Scheppern z. B. einer Schaufel auf einem Anhänger vom Spitalplatz bis zum Sandauer Tor (ich selbst bin Anwohner in der Schlossergasse)	16	7	23
Kommi	Kann ich leider nur zustimmen.	Bitte die 30er Zone über den Danziger Platz bis zur Stadtgrenze verlängern!!!! Verkehr hat auf der Erpftingerstraße in den letzten 20 Jahren massiv zugenommen! Vor allem am Sonntag! Tendenz steigen, durch die neuen Wohngebiete.	5	3	8
Ideen	Verkehrsbelastung auf Erpftinger Straße	Auf der Erpftinger Straße sollte unbedingt zwischen Ampelanlage (Danziger Platz) und Dittl-Parkplatz in beiden Richtungen Tempo 30 (ohne Rechts-vor-Links-Regelung) eingerichtet werden. Autos und Motorräder rasen mit extremer Lärmbelastung in beiden Richtungen, so dass ein gesundes Wohnen wegen des Lärms nicht mehr möglich ist. Auch die übergroßen Traktoren mit großen Anhängern donnern durch die Straße, dass man sich vorkommt wie an der Panzerstraße im Truppenübungsplatz Grafenwöhr. Das was auf der Iglinger Straße möglich ist sollte auch auf der Erpftinger Straße machbar sein, damit ein einigermaßen angenehmes Wohnen (und nachts Schlafen) gewährleistet ist.	10	7	17

Ideen	Vorderanger autofrei	Wer in den Vorderanger mit dem Auto fährt kann nur über Schulgasse und Hinteranger wieder aus der Altstadt fahren. Da i.d.R. keine Parkplätze frei sind, ist das sinnloser Autoverkehr in der Altstadt. Daher kann der Vorderanger für den Durchgangsverkehr gesperrt werden (Anwohner und Lieferanten frei).	41	6	47
Ideen	Verkehrsberuhigung Danziger Platz	Grade in den Abendstunden/Nachtstunden kommt es im Bereich Danziger Platz zu einer hohen Lärmbelastung durch die große Kreuzung und stark beschleunigende KFZ. Deswegen wäre ich dafür ab 20 oder 22 Uhr die Geschwindigkeit im Bereich auf 30 kmh zu begrenzen.	4	8	12
Komm	Kopfsteinpflaster	Ich teile die Auffassung, dass Kopfsteinpflaster Städten mit einem historischen Stadtkern ein Flair von Vergangenheit und erlebter Geschichte verleiht. Daher sehe ich es auch für Landsberg als wichtig an, dieses Material weiterhin zu verwenden. Beispiele aus Italien und anderen Ländern zeigen, wie man das Pflaster mit anderen Materialien kombinieren kann, um unterschiedlichen Anforderungen an die Nutzung gerecht zu werden.	3	0	3
Komm	Gesamte Innenstadt Fußgängerzone	Die Vorstellung, der Hinteranger sei für den Durchgangsverkehr unerlässlich, teile ich nicht. Es bedarf auf lange Sicht eines umfassenden, beherzten Umgehungs-konzepts. Hier fehlt offensichtlich der Mut, endlich eine große Lösung anzugehen. Andere Städte sind nach anfänglichen Bedenken und auch größeren Widerstands bestens damit gefahren. Die bisher erkennbaren Konzepte sind nicht zielführend, wenn man eine lebendige, gelebte Altstadt anstrebt.	14	1	15
Ideen	Autoverkehr im Vorder- und Hinteranger	Kopfsteinpflaster verleiht Städten mit einem historischen Stadtkern ein Flair von Vergangenheit und erlebter Geschichte. Das ist in unserer Stadt nicht anders. Leider kann auf den Hinteranger, als einer der Hauptverkehrsstränge nicht verzichtet werden. Der Einbau von Kopfsteinpflaster als Straßenbelag führt zu einer erhöhten Lärmbelastung der Anwohner und hat zu einer Rüttelstrecke für den Kraftverkehr geführt. Zum einen werden Anwohner belästigt, zum anderen werden die Fahrzeuge der Stadtbürger einem höheren Verschleiß ausgesetzt. Der naturgegebene unebene Straßenbelag mit Kopfsteinpflaster erschwert auch Radfahrer(innen) das Befahren des Hinterangers. Daher ist der Verzicht auf den Wiedereinbau von Kopfsteinpflaster nur als folgerichtig zu erkennen.	6	24	30
Komm	Kreisverkehr	Vielleicht würde ein kleiner Kreisverkehr helfen, so r denn baulich umsetzbar wäre.	2	0	2
Ideen	endlich eine komplette Ampel an der Schwaighof-Kreuzung	fast jeder Landsberger hat Schiss vor der Kreuzung. Ampel ja, ein bisschen. Warum nicht an allen Zu- und Abfahrten? Wenn erstmal alle ULPler eingezogen sind, gibt es ein Chaos. Und die Kosten für eine richtige Ampel wären nicht riesig.	27	1	28
Ideen	Entlastungskonzept Ost/West	Zig Möglichkeiten wurden geprüft um eine zweite Verbindungsstraße zwischen Ost und West LL zu schaffen. Schwierig ist dabei zum Einen die dichte Bebauung. Ganz weiträumige Umfahrungen sind dagegen eher unattraktiv und keine Entlastung für die Altstadt. Ich schlage vor statt der Kreuzung einen Kreisverkehr zu bauen. Dies wurde schon mehrfach als nicht realisierbar beschrieben. Deshalb schlage ich vor den Kreisverkehr halb auf die Brücke zu bauen. Von dort kann man dann einen Tunnel hinter dem Elektrizitätswerk Landsberg in den Lechhang bohren und irgendwo in Landsberg Osten wieder auftauchen lassen. Ich würde dafür den Kreisverkehr in der Münchner Straße vorschlagen.	7	3	10
Ideen	Tempo 30	Zur Verkehrsberuhigung sollte in der gesamten Innenstadt Tempo 30 gelten. Auf der Katharinenstr. bis zum Hindenburgring, ebenso auf der Augsburg Str. und auf der Neuen Bergstraße bis zum Kreisverkehr. Ich glaube alle Einwohner der Alt- und Innenstadt wären sehr dankbar. So würde der Durchgangsverkehr auch reduziert. Meiner Meinung nach wird in Landsberg sehr viel getan für Touristen, Besucher und Käufer, wir Altstadtbewohner scheinen eher unwichtig, dabei sind wir es, die die Altstadt erhalten und beleben!!!	19	5	24
Ideen	Verkehrsführung	Befahrung des Hauptplatzes durch Kfz nur einspurig bergaufwärts. Die Karolinenbrücke wäre dadurch enorm entlastet mit nur einer Kfz-Spur und beidseitigen Radwegen.	7	4	11
Ideen	Ost-West-Verbindung	Prüfung, ob es eine Trasse gibt, von der Epfenhauser Straße den Autoverkehr Richtung Augsburg Str. zu leiten.	9	3	12
Ideen	Sackgasse Flößerplatz	Der Flößerplatz wird täglich von (zu) vielen Autos frequentiert. Die ortsunkundigen, irritierten Autofahrer und Fahrerinnen drehen, kreiseln und wenden wie aufgeschreckte Ameisen ihre Fahrzeuge auf dem Flößerplatz. Manche wollen es nicht wahr haben und fahren dann auch noch die Salzgasse hoch, um dann vor einem Pfosten zu stehen, welcher schlußendlich jede Weiterfahrt verhindert. Es wäre sinnvoll, bereits im Bereich der Lechstrasse auf die Verkehrssituation hinzuweisen.	21	0	21
Ideen	Verkehrsberuhigung Hintere Salzgasse	Die Hintere Salzgasse darf mit Tempo 30 befahren werden - das ist für diese Gasse ohne Gehsteig viel zu schnell. Hier sollte über eine Verkehrsberuhigung nachgedacht werden.	14	1	15
Ideen	Tempo 30 auf der Neuen Bergstrasse	Unbedingte Tempobegrenzung auf 30 km/h auf der Neuen Bergstrasse. 1. Als Anwohner beobachte ich, dass die aufwärtsfahrenden Fahrzeuge sehr häufig stark beschleunigen bis zur Kurve. Die abwärtsfahrenden Fahrzeuge fahren mit oft zu hohem Tempo in die Gefahrenpunkte hinein. Gefährdet sind die Radfahrer am Ende des Radwegs, die überquerenden Fußgänger, sowie die Abbieger in die Tiefgarage. 2. Für die Anwohner am Seelberg entsteht durch stark erhöhtes Verkehrsaufkommen besonders zu Stoßzeiten und Ausflugsverkehr am Wochenende eine unzumutbare Lärmbelastung und Luftverschmutzung. Nach meiner Kenntnis trifft dies für die meisten Anwohner des Seelbergs zu. 3. Ich bitte darum, nicht das Argument Staatsstrasse als Hinderungsgrund für eine Tempobegrenzung zu verwenden. Hier erwarte ich, dass sich die Stadtverwaltung für die Anliegen der Anwohner einsetzt.	16	3	19
Komm	Einzigste Parkmöglichkeit für Anwohner	Das sind in meinem Fall die einzigen Parkplätze in der Nähe meiner Wohnung, auf die ich mich kurz stellen kann, um zum Beispiel etwas auszuladen. Gerade mit kleinen Kindern wie in meinem Fall wären die Wohnungen kaum noch bewohnbar. 5 min aus der Tiefgarage (wenn man überhaupt einen Stellplatz hat) mit 2 kleinen Kindern + z.B. Einkäufe kann man einfach nicht bewerkstelligen. Die Parkplätze können gerne weg, wenn es Alternativen für die Anwohner gibt.	0	0	0

Ideen	Wegfall Parkplätze und barrierefreier Zugang zum Restaurant nördlich der Kirche	Die Parkplätze sollten wegfallen - allenfalls Behindertenparkplatz erstellen/beibehalten - in Verbindung mit barrierefreiem Zugang zum Bereich nördlich der Stadtpfarrkirche und dort befindlichem Restaurant.	11	5	16
Ideen	Wegfall Parkplätze zugunsten Platzgestaltung für Aufenthalt	Vorhandene Parkplätze sollten wegfallen - zugunsten eines Platzes mit Bänken, Bepflanzung... für einen attraktiven Aufenthaltsbereich.	23	7	30
Komm.	Utopische Tunnelfantasie	Dieser Tunnel würde das Verkehrsproblem einfach in andere Wohngebiete verlagern Das ist keine gute Idee	1	0	1
Ideen	Entlastungsvorschlag ergänzendes Bild	Anbei nur ein ergänzendes Bild wie ich mir die Kreuzung auf dem Lech an der Sandauer Brücke vorstelle. Von dort aus dann einen Tunnel hinter dem E-Werk in den Lechhang...	2	5	7
Komm.	ÖPNV	Dass die Auslastung der Stadtbuse zu wünschen übrig lässt, ist m. E. vor allem der nicht an die Bahn angepasste Fahrplan. Hier ist jedoch auch die Bahn gefordert, ihren Fahrplan auf einheitliche Halbstundenzeiten zu ändern. Ein weiteres Manko ist das Fahrplanende bereits in den frühen Abendstunden. Die Raserei stadtauswärts auf der Neuen Bergstraße und auch das Posen dort und auf dem Hauptplatz gehören unterbunden.	2	0	2
Ideen	Stadtbus, Verkehr Innenstadt, Neue Bergstraße	tagtäglich quält sich der riesige Stadtbus teilweise halb- oder ganz leer durch die Innenstadt. Warum muß das so sein? - Es gibt wesentlich kleinere, wendigere und behindertengerechte Busse mit bis zu 22 Plätzen und Elektroantrieb. Die in der Türkei gebauten Fahrzeuge (Fa. Karsan) basieren auf BMW-Technik und sehen echt schick aus. Zu Stoßzeiten (Schülerverkehr) könnte man die Taklung erhöhen. Dass der Verkehr in der Schlossergasse, im Hinteren- und Vorderen Anger nicht gänzlich unterbunden werden kann ist einsichtlich. Aber warum kann man nicht nach Geschäftsschluss, an Sonn- und Feiertagen nur noch Anliegerverkehr zulassen? Ausserdem sollte in diesen Bereichen auch ein Anhängerverbot erlassen werden. Die Raserei auf der Neuen Bergstraße stadtauswärts ist unerträglich. Hier könnte eine ortsfeste Überwachungsanlage dauerhaft Abhilfe schaffen.	14	0	14
Ideen	Test Fußgängerzone	Mit der angedachten Stadtweihnacht wäre doch daran zu denken in der Adventszeit als Test den Vorderanger zu sperren und eine Fußgängerzone auf Probe einzurichten. Mit den dadurch gemachten Erkenntnissen könnte die Stadt dann weiterplanen und überlegen, ob es auch auf Dauer möglich ist.	6	2	8
Ideen	Neue Bergstraße - Fahrbahnmarkierung zwischen Hauptkurve und Ein-/Ausfahrt Parkgarage Schloßberg	Fährt man die Neue Bergstraße dort bergab, auch wenn langsam, empfindet man diese Fahrbahn als etwas zu schmal, als würde man an die Wand rechts geraten 》diese Fahrbahn (bergab) etwas breiter markieren und dafür wird die Ausfahrtspur von der Parkgarage bergauf automatisch etwas schmaler, wo es nichts ausmachen würde - dort soll man nicht überholen, sondern einfädeln. Durchgezogene Linie zwischen bergauf und bergab dicker machen oder als Doppellinie ausführen würde man als etwas sicherer empfinden.	0	0	0
Ideen	Fahrzeiten der Stadtbuse	Leider sind die Fahrzeiten der Stadtbuse gerade am Wochenende und auch Abends nicht sinnvoll nutzbar. Samstags fährt der Bus bis 13.00 Uhr. Sonntags fährt der Bus gar nicht. Unter der Woche bis 19.00 Uhr. Gerade z. B. an Wochenenden wäre ein Abendangebot sicherlich interessant oder auch während der Christkindlmarktzeit. Auch wäre es ggf. sinnvoller kleiner Busse einzusetzen, damit es wirtschaftlicher wird.	4	0	4
Ideen	von-Kühlmann-Str. als Spielstrasse	als Fortsetzung des Funparks am Inselbad und des neuen Herkomer-Stegs und weiter in das Papierbachviertel. Hier könnten Kinder Radfahren Rollerfahren , Skateboarden usw. üben und sich austoben.	2	4	6
Ideen	Verkehrskonzept ändern	Die Von-Kühlmann-Straße leidet unter dem Durchgangsverkehr. Radfahrer sowie Fußgänger werden nicht ausreichend berücksichtigt, obwohl hier durch die neue Ost-West-Achse (Anbindung der westlichen Stadtteile an die Altstadt durch Lady-Herkomer-Steg sowie die zukünftigen Verbindungsachsen quer durch das Quartier am Papierbach) mehr Radfahrer und Fußgänger unterwegs sind/sein werden. Das wird sich nach Fertigstellung des neuen Kulturhauses noch verstärken. Eine Verkehrsberuhigung sowie Radwege und breitere Gehwege sind dringend erforderlich.	3	3	6
Ideen	Lademöglichkeiten für Altstadtbewohner in der Tiefgarage	Wie gewinnt Landsberg seine Altstadtbürger für die Elektromobilität? Man nehme in Kauf, daß man als Altstadtbewohner keine Garage zur Verfügung hat, in der sich eine zeitgemäße Wall-Box für ein Elektroauto installieren lässt. Man nehme in Kauf, daß man als Altstadtbewohner für den fehlenden Stellplatz eine nicht unerhebliche Summe als Ablöse an die Stadt bezahlt hat. Dafür erhält man dann gegen eine weitere monatliche Gebühr, die für Altstadtbewohner ein klein wenig reduziert ist, einen Tiefgaragenstellplatz in der Quartiersgarage. In dieser, den Anwohner vorbehaltenen, Tiefgarage gibt es jedoch keine einzige Ladestation für Elektroautos! In dieser Anwohnergarage führt die städtische Politik zur Elektromobilität also schon mal in eine (im zweiten Tiefgeschoss befindliche) Sackgasse. Man nehme daher also in Kauf, als Innenstadtbewohner keine Quartiersgarage nutzen zu können, sondern in der allgemeinen Tiefgarage einen Stellplatz gegen monatliche Zahlung einer stattlichen Gebühr zu erhalten. In dieser befinden sich immerhin ganze 2 Ladestationen für viele hundert Autos. Man nehme in Kauf, daß diese Ladestationen zur besseren Zugänglichkeit nicht etwa zentral, z.B. unter dem Infanterieplatz, angelegt wurden, sondern ganz am Ende, außerhalb der Altstadt, unter dem Seniorenstift. Somit sind also - nach dem Abstellen und Anschließen an die Ladestation - ein paar hundert Meter Fußweg zusätzlich zurück in die Altstadt zu bewältigen. Man nehme in Kauf, daß der Innenstadtbewohner aber nicht etwa sein Auto dort einfach bis zum Widergebrauch stehenlassen darf, da nach dem Laden des Fahrzeugs eine sog. Blockiergebühr von den Stadtwerken erhoben wird. Dies macht aus Sicht der Stadt Sinn, da sonst ñ bei ja nur 2 vorhandenen Ladestationen ñ vielleicht alle beide auf einmal belegt sein könnten und kein weiterer Klimaschutzwilliger an die Ladestation fahren könnte. Aus Sicht des Altstadtbewohners, der sich mit dem Gedanken einer Anschaffung eines Elektrofahrzeuges trägt, macht dies jedoch wenig Sinn, muß er doch nach Beendigung des Ladevorgangs wieder mehrere hundert Meter durch die Altstadt und sodann auch bis zum Ende der Tiefgarage laufen, um seinen Pkw umzuparken und anschließend wieder durch die ganze Tiefgarage und durch die Altstadt zurück zu seinem Wohnort zu laufen...	0	0	0

<p>Ideen Beachtung der Einbahnstraße</p>	<p>Mehrmals in der Stunde nehmen Fahrzeuge, bzw. Teilnehmer am Straßenverkehr, den verkürzten Weg gegen die Einbahnstraße und beachten damit das Verkehrszeichen 250 - Verbot für Fahrzeuge aller Art an dieser Stelle. Dies ist sehr gefährlich, da wenn man (gerade mit Kindern im Schlepptau, bzw. in Voran-Fahrt) vom Infanterieplatz von Osten auf diese Stelle trifft und nach Norden zur Bibliothek hin abbiegt und somit immer noch in einer Einbahnstraße um die Kurve fährt, sehr leicht von den Verkehrsteilnehmern unschön 'mitgenommen' wird, die sich nicht an die Verkehrsführung halten und gegen die Einbahnstraße abkürzen. Es muss dringend dieses Verkehrsschild deutlicher gekennzeichnet werden, oder am Ende einer kleinen Schranke befestigt werden, so dass dieses Abkürzen schwieriger wird. Oder vielleicht reicht es auch ein paar Stunden Knöllchen zu verteilen, denn es sind mind. 5 Vehrkehrsteilnehmer pro Stunde, die diese verbotene Abkürzung nehmen - als Abschreckung. Vielleicht auch ein kleiner Artikel mit dem Hinweis in der Zeitung?! Auch als Fahrradfahrer kann man den Bogen fahren. Schön wäre eine fahrradfreundliche Absenkung der Kante zwischen Infanterieplatz und Lechstraße.</p>	<p>0</p>	<p>0</p>	<p>0</p>
<p>Ideen Parksuchverkehr und Wildparken nervt</p>	<p>Die Regeln für das Befahren des Klösterls (Schrittgeschwindigkeit, Vorrang für Fußgänger, Parkverbot) werden im Klösterl andauernd ignoriert. Durch Parksuchverkehr (der nicht-öffentliche Parkplatz am Wildpark erscheint bei einigen im Navi) entstehen unnötiger Verkehr und z.T. haarsträubende Wendemanöver in der engen Gasse, in der auch gerne geparkt wird. Behinderungen und Blockaden der Feuerwehruzufahrt und Rettungswege sind hier echt gefährlich. Es wird Zeit endlich die Einfahrt zu regeln: Anwohner frei, Lieferverkehr für Handel und Gastronomie, generelles Parkverbot!</p>	<p>0</p>	<p>0</p>	<p>0</p>
<p>Ideen Eben der Fahrbahn</p>	<p>Den Grund eben, die Pflastersteine einzementieren und die Teerfugen glatt auffüllen.</p>	<p>0</p>	<p>0</p>	<p>0</p>

Idee	Überschrift	Idee / Kommentar	Like	DisLike	Reaktionen Gesamt
Ideen	Autofreie Altstadt!	Unsere schmucke Altstadt, mit ihren schönen Gassen und Plätzen, dem zentralen Hauptplatz, sowie dem Vorder- und Hinteranger leidet massiv unter der Belastung des Durchgangsverkehrs! Ein Kaffee oder eine Pizza in Vorder- oder Hinteranger zu genießen ist schier unmöglich, weil die Lärm- und Geruchsbelästigung unbeschreiblich sind. Gleiches gilt für die Strecke zwischen Katharinenbrücke und neuer Bergstrasse. Die niemals endende Blechlawine stört den Charm der gesamten Altstadt. Mein Anliegen an die Verantwortlichen der Stadt Landsberg ist, ein generelles Verkehrskonzept zu erarbeiten, dass den Durchgangsverkehr aus der Altstadt nimmt, den ÖPNV stärkt, sowie Fußgänger und Fahrradfahrer in den Mittelpunkt der Altstadt rückt. Auf lange Sicht sind die Kosten für ein z.B. Tunnel-Konzept für den Durchgangsverkehr im Hinblick auf die Entwicklung der Altstadt, das Lebensgefühl und den Tourismus mindestens aufgewogen.	97	16	113
Ideen	Entschärfung Gefahrenstelle Radweg	Der auf der Fahrbahn endende Radweg ist eine extreme Gefahrenstelle für die Radfahrer*innen, die die Neue Bergstraße nutzen	94	11	105
Ideen	Mehr Fahrradparkplätze	Der Umwelt- und gesundheitsbewusste Bürger soll mehr mit dem Fahrrad fahren. Aber wo können diese im Vorderen Anger, besonders bei den schmalen Fußwegen, sicher und sinnvoll geparkt werden? Entweder verstellen diese dann Ein- und Ausfahrten oder die Schaufenster der Einzelhändler. Es müsste mehrere Fahrradparkmöglichkeiten geben.	84	9	93
Ideen	Gefährdung von Radfahrern	Der rot markierte Radweg hört direkt an der Bücke auf. Daher ziehen die Autofahrer nach rechts automatisch und vergessen, dass ein Radfahrer auf gleicher Höhe ist. Ich musste mehrmals auf den Radweg ausweichen.	70	13	83
Ideen	Sichere Einfahrt in den Steg	Das Einfahren mit dem Fahrrad von der v.-Kühlmann-Str. in Richtung Steg ist sehr gefährlich, weil die Bordsteinabsenkung nur sehr schmal ist und zusätzlich noch Stangen im Weg stehen, offensichtlich um Befahren mit Autos zu verhindern.	61	4	65
Ideen	Ausbau der Fahrradwege	Aus vielen Gründen steigen immer mehr Menschen für Wege innerhalb des Stadtgebietes auf das Fahrrad um. In Landsberg wird dann schnell klar, dass ein richtiges Konzept für Fahrräder und Fahrradwege fehlt. So werden bei Straßenerneuerungen Fahrradwege nicht mit angelegt, oder derart, dass sie nachträglich zur Hälfte in den Raum der Autos reichen. Ich fühle mich als Fahrradfahrer in Landsberg überwiegend missachtet, oft genötigt durch Autofahrer, teilweise unsicher oder gefährdet, eben nicht als willkommener Teil des Straßenverkehrs. Ich würde mir wünschen, auch in Zeiten der Energie- und Mobilitätswende, als gleichwertiger Partner im Straßenverkehr wahrgenommen und mit in die Verkehrsplanung einbezogen zu werden. Viel helfen würde ein Fahrradweg zwischen Altstadt und Oststadt (Oben) der nicht die Alte- oder Neue Bergstrasse ist! Hierfür stehe ich gerne zu einem ehrlichen, offenen Dialog bereit, um unser Landsberg autofreier, schöner und lebenswerter zu machen.	58	6	64
Ideen	Fußgängerüberweg	Hier wäre ein Fußgängerüberweg sinnvoll. Vor allem für die Kinder, die von der Schule kommen bzw. gehen. Viele Autofahrer lassen passieren, aber ich denke, es wäre sicher auch für die Leute, die vom Bus kommen.	53	13	66
Ideen	Platz für Fußgänger und Radfahrer	Hier endete immer der Altstadt-Besuch mit Kinderwagen, weil die schmalen Gehwege kein Weiterkommen zuließen.	51	11	62
Ideen	Radweg	Ich wäre für eine Verlegung des Radweges von BergAB auf BergAUF. Es wäre für einen Radfahrer einfacher sich dem fließenden Verkehr nach unten in die Stadt einzuordnen als nach oben. Wenn man die Fahrbahn bzw die Leitplanke Richtung Berg verlegen würde, hätte man auf Seite vom Bürgersteig genügend Platz für Radfahrer und Fußgänger	51	9	60
Ideen	Querungshilfe Neue Bergstraße	Entschärfung der sehr gefährlichen Überquerung der Neuen Bergstraße durch kleine Mittelinsel oder Zebrastreifen.	48	9	57
Ideen	Radfahrer auf Gehwegen für Anwohner gefährlich	Besonders in Zeiten, in denen aus ökologischen Gründen die Förderung und der Ausbau von Radwegen längst überfällig ist, ist es meiner Meinung nach unerlässlich, ein gelungenes Radwegkonzept für die Altstadt zu entwickeln. Aufgrund des besonders für Radfahrer schlechten Straßenbelags, weichen diese immer wieder auf die schmalen Fußwege aus. Da ist es für uns Anwohner mitunter sehr gefährlich, aus der Haustüre zu treten, ohne mit einem Radfahrer zu kollidieren, zumal manche von ihnen sehr flott unterwegs sind. Es braucht Radwege, die den Radfahrern eine sichere und komfortable Fahrt ermöglichen, so dass die Gehsteige ohne Stress von den Fußgängern genutzt werden können.	48	1	49
Ideen	Fußgänger Übergang	Es gibt bedarf hier einen Fußgänger Übergang einzurichten, besonderes für Touristen die an der Stadtmauer entlang laufen. Es gibt auch bedarf für einen Radweg, da der Bürgersteig sehr schmal ist.	42	6	48
Ideen	Anbindung Lechradweg	Im Rahmen einer Überarbeitung der Schwaighofkreuzung wäre es auch sinnvoll, die Anbindung des Radwegs von Kaufering am Lech entlang an das Radwegenetz der Stadt zu überdenken. Jetzt müssen Radfahrer als normale Teilnehmer die Schwaighofkreuzung nutzen, was nicht ungefährlich ist (ich fahre die Strecke jeden Tag!)	40	2	42
Ideen	Radweg bis zum Lady-Herkomer-Steg	Durch die Fertigstellung des Lady-Herkomer-Stegs wird dieser auch vermehrt mit dem Fahrrad genutzt. Wir kommen vom Englischen Garten her Richtung Steg und fahren von dort zum Inselbad, in die Bücherei, etc. mit dem Fahrrad. Dadurch müssen wir nicht durch die engen Stellen und vielen Fußgänger über den Hauptplatz fahren. Sinnvoll wäre eine Verlängerung des Radweges, der bisher am Parkplatz der Von-Kühlmann-Straße endet. Ab dem Parkplatz endet der Radweg und wir müssen mit den Kindern entweder auf die Straße ausweichen, oder durch den Park mit den engen Wegen fahren. Da die Stadt sowieso fahrradfreundlicher werden möchte, wäre die Verlängerung dieses Radweges eine Risikominimierung für die Fahrradfahrer.	37	1	38
Ideen	Öffentliche Fahrradservice-Station	Schaffung mehrerer öffentlicher Fahrradservice-Stationen, z.B. am Hauptplatz, Hellmaierplatz, Infantrieplatz, usw. Solche kleinen Stationen sind in der Stadt Tübingen an verschiedenen Stellen eingerichtet. Dies könnte als Beispiel dienen.	36	9	45
Ideen	Überholverbot von Radfahrern Neue Bergstrasse	In der Kurve in der Neuen Bergstraße (Stadt Auswärts) wo auch die Leitplanken in der Mitte sind ein Überholverbot von Radfahrern einrichten. Es gibt dafür mittlerweile ein Verkehrszeichen (277.1) gesehen schon in Weilheim. Es gibt immer wieder Autos und auch Busse die meinen sie müssen in Engstelle einen Radfahrer überholen.	35	13	48
Ideen	Reduzierung des Autoverkehrs	Der Hofgraben sollte für den Durchgangsverkehr Richtung Bayertor gesperrt werden. Gestaltung einer Spielstraße, Zufahrt nur für Anwohner:innen.	30	17	47

Ideen	Fußgängerüberweg	Auch hier würde sich ein Fußgängerüberweg anbieten.	30	10	40
Komm	Falsche Seite	Der Radweg gehört auf die Seite, die bergauf geht. Dort ist man ein Verkehrshindernis und auf dem Radweg werden die Fußgänger gestört. Der bisherige Radweg bergab ist gefährlich (Äste, Gullideckel mitten auf dem Radweg in der Kurve), dass ich eh nur die Autospur nutze.	30	1	31
Ideen	Radstreifen stadtauswärts	Es ist ein Ding der Unmöglichkeit, stadtauswärts zu den Stoßzeiten auf der Karolinenbrücke zu radeln, ohne durch Autofahrer vernebelt, geschnitten oder abgedrängt zu werden. Insbesondere wenn man in der Stadt arbeitet, bleibt nichts anderes übrig, als zu Stoßzeiten (zwischen 17 und 18.30 Uhr) zu fahren. Hier ist nicht nur stadteinwärts, sondern auch stadtauswärts eine Radspur zu schaffen. Zur Not sollte der Fußweg für Radfahrer frei gegeben werden. Das gilt auch für den weiteren Verlauf der Straße zumindest ab der Katharinenkirche!	27	7	34
Komm	Hinteranger	Was für ein Steuergeld Verschwendung, nur für ein Radrennen!	26	1	27
Ideen	Rad-Verbindung Ost - West inkl. Fahrrad-Lift in den Osten	Landsberg hat ein optimale Größe um das Rad zu nutzen. 1. Das Gesamtkonzept passt nicht und hindert viele Erwachsene aber besonders Kinder/Jugendliche das Fahrrad zu benutzen. Die Kinder werden ständig durch die Stadt kutschiert, obwohl die radeln könnten. 2. Überwindung des Lechberges in Richtung Osten. i Rad-Lift Richtung Krachenberg (in den Bergen werden Skilifte verwendet um Down-Hill-Fahrer zu transportieren) i Ich denke das geht auch für den Klimaschutz und nicht nur für den Spaß. i Neue Bergstraße: Tempo 30, Radweg aktuell bergab auf bergauf verlegen (Geschwindigkeitsunterschied) - dann ist der Fußweg für die Fußgänger frei (für Kinder aktuell unzumutbar) i evtl. Bergab-Nutzung durch das Hexenviertel oder Alte Bergstraße i Vorschlag Fahrrad-Verkehrsführung Ost - West: von Osten kommend siehe oben, dann im Schrittempo durch die Salzgasse zum Inselbad, danach in Richtung Sandauer Tor oder über den Lady Herkommer - Steg nach Norden und Westen	26	1	27
Ideen	Neue Brücke teuer, aber optisch & funktional gelungen	Wird schon jetzt stark genutzt, weil eben - Anders als die weiter nördlich gelegene, schmale Fußgängerbrücke ñ Barriere frei erreichbar, breit und mit guter Verbindung zur zentralen Altstadt. Wird das ULP ñ Gebiet super an die Altstadt anbinden!	25	4	29
Ideen	Forstner	Unsere 5-köpfige Familie fährt jeden Tag mit dem Fahrrad. Leider fehlt vor allem von Westen in die Innenstadt ein durchgängiger Fahrradweg, sowie auch in der Altstadt selbst. Die Rinnen rund um den Hauptplatz sind äußerst gefährlich für Fahrradfahrer.	24	9	33
Ideen	Parkplätze für Fahrräder	In der ganzen Altstadt sollte es viel mehr Stellen geben, wo Radl fest angeschlossen werden können. Vor Musikschule und vhs reichen die Plätze selten aus. Viel Radler lassen ihr Rad dort nämlich auch gern und bummeln weiter zu Fuß durch die Stadt.	24	3	27
Komm	machen statt labern	Seit ewig gibts ein Projekt zum Verkehrskonzept Altstadt nach dem Anderen, z.B. Knoflacher, und es gab noch keinen Bürgermeister, der hier nicht vollmundig angekündigt hätte, dass er das anpackt. Kostet jedesmal viel Geld und verschwindet dann jedesmal in der Schublade. Mein Vorschlag: Endlich mal machen, nicht immer nur labern und es tut sich dann doch nie etwas. Etwas Mut braucht es seitens der Stadt aber schon, denn allen wird man es nie recht machen können.	23	0	23
Ideen	Fußgängerbrücke unterhalb der Autobahnbrücke	Rundwege am Lech: Altstadt - Sandau - Bayertor - Altstadt (wäre ein Traum) / von Kaufering ist es auch ganz schön Brücke schon vorhanden - unterhalb kann eine günstige Fußgängerbrücke installiert werden. Es muss nur praktisch sein und muss kein Kunstwerk für Millionen werden. Autobahnbrücken von unten sind grundsätzlich hässlich. Ich würde die Idee auch gerne weiter konkretisieren. Wenn es dann noch einen Übergang am Wehr (Wildpark) geben würde, dass wäre ein Traum für jeden Spaziergänger und Jogger, ggf. auch für Radler.	22	4	26
Ideen	Radfahren in Vorder- und Hinteranger angenehmer machen	Ich würde mir einen glatteren Fahrbahnbelag für Vorder- und Hinteranger wünschen. Das Kopfsteinpflaster ist extrem holprig. Gegenstände im Fahrradkorb können durch das Holpern herausfallen. Noch schöner wäre eine gemeinsame Fahrbahnebene für Fußgänger, Radfahrer und Autos, die von allen gleichberechtigt benutzt wird (shared space). Dann hätten auch die Fußgänger mehr Platz und Cafés könnten besser bestuhlen.	21	11	32
Komm	Gefährdung von Radfahrern	Bitte den Radfahrstreifen, wenn irgendwie möglich auch stadtauswärts rot markieren. Danke.	21	1	22
Ideen	Hier fehlt ein Zebrastreifen	Generell sollte am Hauptplatz mindestens ein weiterer Zebrastreifen im Bereich der Bushaltestelle und der Salzgasse zum Lech sein. Viele Fußgänger stehen hier wartend auf stoppende Autos. Schulkinder müssten erst bis zur Brücke laufen um dort sicher die Straße zu queren. Das macht keiner. Auch wenn man aus dem Bus steigt ist keine sichere Querungsmöglichkeit erkennbar. Ein weiterer Zebrastreifen am Hauptplatz kurz vor der Durchfahrt zum Spietalplatz wäre ebenfalls wünschenswert. Hier sollte mehr für die Sicherheit der Fußgänger getan werden.	20	9	29
Ideen	Strassenbelag Hinterer Anger	Hallo, wenn der Hintere Anger schon geteert wird, dann schlage ich vor dass dieser auch gleich gefedert wird, damit potentiell gedopte Rennradler*innen nicht allzu schwere Verletzungen bei Stürzen davontragen. Außerdem bekommt dann der Hintere Anger ganzjährig einen weihnachtlichen Flair (einzigartig in ganz Bayern), der Autolärm würde massiv gedämpft werden, und selbst ein kleines Nickerchen nach durchzechter Nacht wäre denkbar. Vor allem würde einen dann nicht das Gefühl beschleichen, dass gewöhnlichen Landsberger Radlern durchaus Kopfsteinpflaster (inkl. Lücken, in die sogar ein Fatbike-Reifen passt) zuzumuten ist, während mit Adrenalin vollgepumpte Radler*innen geschont werden. Im Übrigen halten diese die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h nicht ein, allein das ist ein Skandal! mit freundlichen Grüßen	19	9	28
Ideen	Mehr Platz und Sicherheit für Radler beim Klösterl	Übergang von Karolinenbrücke zur Hubert-von-Herkomer-Straße in Richtung Hauptplatz: Auf der Brücke ist der Radweg rot markiert. Er wird meistens von den Autofahrern freigehalten, wenn manchmal auch nur knapp. Am Ende der Brücke fahren alle (!) Autos äußerst rechtsbündig, so dass man als Radfahrer in Bedrängnis kommt und über die Abwasserrinne auf den Fußwegbereich ausweichen muss. Abhilfe könnte hier dadurch geschaffen werden, dass bis zum Zebrastreifen beim Klösterl die Fahrradspur durch eine gestrichelte weiße Linie angezeigt wird (ohne rote Markierung). Dadurch werden die Autos näher zur Fahrbahnmittle geleitet, wo wegen des derzeitigen Fahrverhaltens ein Streifen von ca. 2 Meter ungenutzt ist. Eine derartige Markierung hat sich auf der Neuen Bergstraße (Richtung Hauptplatz) kurz vor der Tiefgarageneinfahrt bewährt!	19	4	23

Ideen	Radfahrer sind Verkehrsteilnehmer	Radfahrer sind Verkehrsteilnehmer für die die Straßenverkehrsordnung uneingeschränkt gilt. Es ist zu beobachten, dass Radfahrer(innen) aller Altersgruppen sich zunehmend über die Straßenverkehrsordnung hinweg setzen. Beispiele sind das Fahren in der Fußgängerzone, das Fahren auf Bürgersteigen und das Rechtsüberholen im stockenden Verkehr. Dazu werden Fahrräder an beliebigen Standorten abgestellt und so Fußgänger behindert. Das tritt dann deutlich zu Tage, wenn Radfahrer(innen) mit kolbigen Lastenrädern den Weg versperren. Das angedachte Konzept, des care takings, also der gegenseitigen Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer wird durch die Radfahrer in einseitiger Weise durchbrochen. Daher muss das Ordnungsamt die Radfahrer verstärkt daran erinnern, dass die Gültigkeit der Straßenverkehrs auch für sie gilt und um Rücksichtnahme gegenüber Fußgängern wirbt. Zudem ist zu empfehlen, an geeigneten Orten Abstellmöglichkeiten für Räder zu schaffen.	18	10	28
Ideen	E Bike Ladestationen	Immer mehr Menschen nutzen (auch für die Umwelt zuliebe) , das Rad. Auch das E-Bike gehört dazu. Leider mangelt es in Landsberg an allen Ecken, was das angenehme Fahrradfahren, angeht. Schlecht asphaltierte, enge Fahrradwege. Rutschige Pflastersteine, wenige Stellplätze für das genannte Radl. Paradoxerweise gehört LL zu den schönen sehenswürdigen Haltepunkten des neuen Lechradwegs (von Tirol bis Augsburg) usw. Wo gibt es hier Ladestationen ?	18	4	22
Ideen	Hauptplatz absolutes Fahrradfahren-Verbot	nicht nur die alten Menschen, sondern auch ich persönlich fühle mich im Nachteil mit den Fahrrädern die von hinten kommen und an einem vorbeirauschen. Trotz meiner hochwertigen Hörgeräte bin ich nicht in der Lage darauf zu reagieren. Fahrräder sollen geschoben werden, wie es auch in anderen Städten in der Fußgängerzone gang und gäbe ist.	17	42	59
Ideen	Straßenüberquerung am Hauptplatz	Der Rückbau der Unterführung am Hauptplatz ist für die Fußgänger ein großer Rückschritt. Beim jetzigen Verkehrsaufkommen ist das Überqueren der Straße ein großer Kraftakt. Besonders alte Leute und Eltern mit Kinder/Kinderwagen haben ihr Mühe dabei. Es wäre sinnvoll sich mit diesem Thema noch einmal ernsthaft auseinanderzusetzen. Auf die Rücksichtnahme der Autofahrer den Fußgänger gegenüber kann da nicht gezählt werden.	16	14	30
Ideen	Drückeampeln für Fußgänger und Radfahrer	An den Drückeampeln z.B. Kreuzung Augsburgs Straße/Hindenburgring oder Breslauerstraße bei BILL muss man oft eine zusätzliche Rotphase abwarten, was zum ordnungswidrigen Überqueren bei Rot verleitet (kann ich leider oft beobachten). Eine automatische Grünschaltung würde den Autoverkehr nicht beeinträchtigen und Landsbergs Situation für Radfahrer und Fußgänger signifikant verbessern.	16	2	18
Kommi	Radwegkonzept neue Bergstraße komplett überarbeiten	Ich kann dem vorherigen Kommentar nur zustimmen. Es gehören meiner Meinung nach jedoch zwei baulich getrennte, durchgängige Radwege installiert. Ich nutze aktuell auch nur die Autofahrbahn bergab. Sobald es nur ein bisschen feucht ist, sind die glatten Gullideckel in der Kurve lebensgefährlich.	16	0	16
Kommi	Radweg Bergstraße	Bergauf wäre es toll, wenn der breite Gehweg offiziell für Fußgänger und Radfahrer erlaubt wäre, auf der Straße ist es unangenehm sich abzustampeln wenn man/frau alle Autos aufhält.	15	5	20
Ideen	Barrierefreiheit	Bei der Umgestaltung der Altstadt sollte unbedingt auf die Barrierefreiheit geachtet werden, z.B. Orientierung für blinde Menschen. Diese sind am Hauptplatz sehr spärlich umgesetzt und sollte auch auf die Ludwigstraße und die gesamte Altstadt ausgeweitet werden.	15	1	16
Kommi	Fahrradabstellmöglichkeiten	auch am Hinteren Anger könnten mehr Parkplätze für Fahrräder eingerichtet werden	15	0	15
Ideen	Fußgängerüberweg	Es wäre schön, wenn an dieser Stelle ein Fußgängerüberweg geschaffen werden könnte. Dort queren täglich viele Kinder und Senioren die Neue Bergstraße. Ein Zebrastreifen würde die Überquerung sicherer machen.	14	11	25
Ideen	Linksabbiegerspur für Radfahrer zum Infanterieplatz	Kommt man von der Lechstraße stadteinwärts muss man als Radfahrer eine Ehrenrunde um die Tiefgarageneinfahrt drehen um dann rechts auf den Infanterieplatz abbiegen zu können. Dieser unnötige Weg führt dazu, dass viele Radfahrer die paar Meter gegen die Einbahnstraße und über die Wertstoffinsel fahren um dann links auf den Infanterieplatz abzubiegen. Dies könnte man baulich einfach legalisieren und die Fahrzeit erheblich verkürzen*. *Die Kombination aus Kreisverkehr (links rum) und 90 Grad Abzweigung mit Bordstein nach rechts führt u.a. mit einem Lastenrad dazu, dass man vollständig abbremsen und ausscheren muss um in einem möglichst steilen Winkel den Bordstein überwinden zu können. Der steile Winkel wäre bei einer Linksabbiegerspur automatisch gegeben. Außerdem nutzen viele Autofahrer den Kreisverkehr um Radfahren zu überholen, was beim Abbiegen mit ausscheren zu ungunsten Situationen führt.	13	8	21
Ideen	Gehwege verbreitern / Parken auf der Straße verbieten	Insgesamt sind die Gehwege in der Altstadt sehr schmal. Kommt einem ein Kinderwagen oder Fahrrad-Anhänger entgegen ist meist die gesamte Breite belegt und man muss auf die Straße ausweichen. Wo können im Bereich der Altstadt (nicht Hauptplatz, sondern z.B. Vorderer Anger) Fahrräder mit Fahrradanhänger abgestellt werden um kurze Einkäufe zu tätigen? Ich schlage vor das Parken auf der Straße zu verbieten und die Gehwege zu verbreitern. Man könnte diesen Platz in manchen Straßen nutzen um einen Fahrradweg anzulegen.	13	2	15
Ideen	Wann kommt der geplante Schrägaufzug?	Schon in der Agenda Landsberg 2035 wurde davon gesprochen den Spitalplatz mit dem Heilig Geist Spital zu errichten. Dieser sollte sowohl für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen und Fahrräder geeignet sein.	12	7	19
Kommi	Radweg (-Alternativen)	Ich fahre regelmäßig die neue Bergstraße mti dem Lastenrad. Der Gehweg auf der Bergaufseite ist maximal für zwei aneinander vorbeigehende Fußgänger geeignet. Wenn man diesen mit einem Fahrrad befährt, bekommt man sofort große Probleme, wenn man auf Fußgänger auffährt oder welche entgegen kommen. Die Strasse ist für Fahrradfahrer aktuell die einzige Alternative. Eine vorübergehende Lösung wäre eine gestrichelte Linie, wie sie in der Münchner Strasse vor kurzem gezogen wurde. Somit würde es ersichtlicher werden, dass die Fahrräder hier ein Recht haben auf der Straße zu fahren. Generell wäre es sehr wünschenswert, wenn alternative Radwege geschaffen werden, um Altstadt und Oben zu verbinden. Dieser würde sicher sehr gut angenommen werden.	12	1	13
Ideen	Lechüberquerung an der Teufelsküche	Um einen wirklich schönen Spaziergang am Lech zu machen, fehlt die Überquerung des Lechs Höhe der Teufelsküche. Dies wäre mit einem Floß/Boot sehr gut möglich, ohne enorme Baukosten für eine Brücke, und eine Attraktion für Landsberg. Als Beispiel kann man die Überfahrt zur Roseninsel im Starnberger See nennen	11	4	15

Kommi	Für eine Radfahrerachse	Der Lady-Herkomer-Steg wurde damit beworben, dass damit eine leistungsfähige Radfahrverbindung vom Stadtzentrum in den Landsberger Westen geschaffen werden soll. Leider hat sich an dieser Stelle bereits wieder das Motto Auto first durchgesetzt: Für eine wirkliche Radwegachse wäre eine entsprechende Vorfahrtsregelung für Radfahrer vor dem Durchgangsverkehr in der von-Kühlmann-Straße nötig oder eine Unterführung für Radfahrer unter der Straße ins Papierbach-Viertel. Solange der Radverkehr gegenüber dem Pkw-Verkehr derart stiefmütterlich behandelt wird, wird das mit der Verkehrswende in LL nichts.	11	1	12
Kommi	Bordsteinabsenkung breiter	Zustimmung. Auch beim Verlassen des Steges und Einbiegen in die v.-Kühlmannstr. (bergaufwärts) ist der schmale Bereich der Bordsteinabsenkung hinderlich	11	0	11
Kommi	Wichtig	Sowas ist definitiv nötig. Schon damals bei der Bürgermeisterwahl wurde so etwas angesprochen, aber leider nie umgesetzt. Bisher hilft nur: Aus Notwehr mittig fahren.	9	1	10
Kommi	Radweg wäre noch die bessere Lösung	Wobei ein Radweg für alle noch sicherer wäre und eine besser Lösung als ein Überholverbot. Den Berg hoch mit einer Autoschlange hinter einem, ist letztlich auch nicht besonders angenehm.	9	0	9
Ideen	Überdachter Radabstellplatz	Hier an der Kirche könnte man einen überdachten Abstellplatz für Fahrräder errichten. Ein solcher fehlt in der ganzen Altstadt! Sicher gibt es auch noch andere Orte in der Altstadt, wo das möglich wäre.	8	16	24
Kommi	Autofahrer	Leider denken die Autofahrer immer noch das die Straße und manchmal auch der Bürgersteig Ihnen allein gehört. Das experiment shared space ist schon am Hauptplatz gescheitert, weil die Autofahrer sich einfach überall hinstellen. Notfalls wird der Fussgänger mal vom Bürgersteig gescheucht, damit das Auto Platz hat, selbst erlebt am Hinteranger	8	1	9
Kommi	Radstreifen stadtauswärts	Eine Radspur auf der Karolinenbrücke stadtauswärts wäre sehr hilfreich. Stadteinwärts wird sie jedenfalls (meist) von den Autofahrern beachtet. Wenn dann noch die Gullis nicht tiefer lägen als die Straßendecke ... müsste man als Radfahrer auch plötzlich keinen Schlenker machen oder gar von vornherein 50 cm vom Bordstein entfernt fahren, was für einige Autofahrer nicht ersichtlich ist. Auf dem Fußweg auf der Brücke bitte bloß keine Radspur einrichten!! Der Platz reicht grad so für sich entgegenkommende Spaziergänger (mit Rollatoren, Kinderwagen, kleinen Kindern), die auch gern mal stehen bleiben, um ein Foto von dem schönen Wehr zu machen.	8	1	9
Kommi	Mehr Radstellplätze in der Altstadt - Bereich Musikschule	Auch wir finden, auch unter der Woche, oft nicht genügend, oder gar keine Radstellplätze in der Altstadt, z.B. im Bereich der Musikschule. Wenn eine Familie zu dritt oder viert radelt, also ein Auto spart, braucht es natürlich auch drei oder vier Radstellplätze. Das sollte bei der Fahrradfreundlichkeit bedacht werden. Es ist auch klar, dass nicht in jeder Ecke Fahrradständer stehen können. Aber es macht Sinn, an mehreren Plätzen größere Stellplätze für Räder einzurichten, um die Leute mit dem Rad in die Stadt zu locken.	8	0	8
Ideen	NEUE BERGSTRASSE Fahradverkehr bergauf!!	Idee: Den Fußgängerweg um ein Stockwerk erweitern. Oben Fußgänger unten Fahrradfahrer. (Bei Planung auf geeignetes Material und Design, passend zur historischen Altstadt wählen)	7	26	33
Kommi	Radweg oder Bürgersteig verbreitern	Ich kann mich nicht erinnern, wann ich hier mal einen Fußgänger gesehen habe, der die Straße queren wollte. Bezüglich der Fahrradfahrer fände ich einen breiteren Gehsteig für gemeinsame Nutzung fast besser als einen Fahrradweg.	7	6	13
Ideen	Unterführung für Radverkehr	Den Süden der Stadt an den Herkomersteg durch eine Kreuzungsfreie Unterführung ermöglichen. Der Süden und Südwesten hat keine Radanbindung zur neuen Brücke. Die Rampe über das Bahngleis im Süden bekommt so eine neue Bedeutung.	7	2	9
Ideen	Fahradweg und Verkehrskonzept	Der Verkehr durch die von Kühlmann-Straße kann, wie während der Baumaßnahmen, wieder in eine Einbandstraße geändert werden. Dadurch kann die Fahrbahnbreite verringert werden und für einen großen Fahrrad und Fußweg verwendet werden. Es würde sich auch lohnen diese nicht beidseitig anzulegen, sondern nur auf einer Seite der Fahrbahn. Durch geschickte Geschwindigkeitsreduktions-Maßnahmen könnte vielleicht auch auf die Ampelanlage am Lady von Herkomer Steg verzichtet werden.	7	2	9
Kommi	Rücksicht	Ich bewege mich häufig auf dem Hauptplatz, als Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer. So wie ich es bisher beobachtet habe, verhalten sich die meisten Autofahrer rücksichtsvoll, fahren in dem Bereich nicht schneller als 20 (natürlich gibt es Ausnahmen) und halten, wenn erkennbar ist dass jemand die Straße queren will. Aber als Fußgänger suche ich mir nicht gerade die Kurve bei der Sparkasse oder den Bereich der Bushaltestelle aus; außerdem zeige ich eindeutig, dass ich die Straße queren will. Als Autofahrer ist es mir dagegen schon öfter passiert, dass mein Anhalten ignoriert wurde.	7	0	7
Kommi	Radweg über Alte Bergstraße	In der Alten Bergstraße ist wenig Verkehr, die würde sich eignen für Fahrradfahrer, wenn der Belag verändert würde. Das Kopfsteinpflaster dort ist holprig und unangenehm zum Radeln. Im Zeitalter von E Bikes wäre die Steigung kein Problem, gegen die rasenden Radler bergab müsste man sich was einfallen lassen. Die Neue Bergstraße halte ich bergab für viel gefährlicher.	6	9	15
Ideen	Aufwertung Altstadt	1. Straßenpflaster erneuern in der gesamten Altstadt, Bürgersteige absenken 2. Verkehrsberuhigung Altstadt, einheitliche Straßenoptik Altstadt 3. Verbindungsgassen Vorderanger/Hinteranger (=Limonigasse, Schulgasse) optisch aufwerten und besser kennzeichnen 4. Schulgasse für den Autoverkehr sperren, ebenso hintere Mühlgasse 5. Nach Verkehrsberuhigung nur Lieferverkehr zu bestimmten Zeiten zulassen 6. Planung zeitnah eines Schrägaufzuges Altstadt/Oberstadt, parallel zur Alten Bergstraße zur Nutzung von Fußgänger und Radfahrer. Vorteile: Viele Menschen würden auf das Auto verzichten, das neue Stadtmuseum, überhaupt würde die gesamte obere Altstadt enorm aufgewertet werden. Grade die Touristen scheuen den beschwerlichen Aufstieg zu den Attraktionen (Bayertor usw.) in der Oberstadt. 7. Befahrung des Hauptplatzes durch Kfz nur einspurig bergaufwärts. Die Karolinenbrücke wäre dadurch enorm entlastet mit nur einer Kfz-Spur und beidseitigen Radwegen. 8. Prüfung, ob es eine Trasse gibt, von der Epfenhauser Straße den Autoverkehr Richtung Augsburgener Straße zu leiten. 9. Ganz wichtig: Energie sparen durch weniger Beleuchtung! z.B. Lechwehr, Bayertor usw.	6	2	8
Kommi	Gibt es bereits	Eine solche Station gibt es bereits an der Fahrbar am Sandauer Tor. Aber noch mehr davon sind natürlich immer wünschenswert.	6	0	6

Kommi	Bitte ist nachvollziehbar	Ich weiß nicht, ob ein komplettes Fahrradfahr-Verbot der richtige Weg ist - aber Fakt ist, dass viele Radfahrer wirklich sehr rücksichtslos unterwegs sind. Man kommt sich am Hauptplatz manchmal vor wie ein Fähnchen im Slalom-Lauf - so, als wäre man nur ein Hindernis, um das sich manche Radfahrer geradezu möglichst halsbrecherisch drumherum mogeln. Dass man als Hindernis natürlich keinerlei Möglichkeit hat, mitzuwirken (weil man völlig überrascht wird), ist natürlich der Verkehrssicherheit äußerst abträglich. Irgendein anderer Kommentator hatte auf dieser Karte (leider weiß ich nicht mehr, wo) treffend darauf hingewiesen: Auch Radfahrer sind Verkehrsteilnehmer und müssen sich an die Regeln halten. Vielleicht schafft man es ja tatsächlich irgendwie, die Rowdys besser zu kontrollieren und (im wahrsten Sinne des Wortes) einzubremsen.	6	0	6
Ideen	Überdachung der Fahrradabstellanlage	Die bereits vorhandene Radabstellanlage sollte überdacht werden.	5	14	19
Kommi	Nicht gegen die Fahrtrichtung fahren	Bitte, es ist gefährlich, dass die Radfahrer entgegen der Fahrtrichtung fahren dürfen. Wenn einer links und einer rechts fährt muss das Auto anhalten. Welch ein Unfug und zudem echt gefährlich, weil die Radfahrer denken Ihnen gehört die Straße. Leider.	5	13	18
Kommi	Fahrrad Anhänger und Lastenräder	Für Fahrradanhänger und Lastenräder ist die Insel zu schmal. Es stehen immer Teile des Gespanns auf die Fahrbahn. Die Brücke ist jedoch wegen der engen Serpentina auch nicht nutzbar. Vorschlag: Insel abschaffen, dafür eine barrierefreie Rampe auf die Brücke. Platz ist mit der Wiese genug vorhanden.	5	3	8
Kommi	Rad-Fußweg bergauf	Hier wäre die Lösung eigentlich einfach (wenn die Regierung mitspielt): Tempo 30 auf der gesamten neuen Bergstraße zwischen Kreisverkehr und Schmalzturm/Schlossergasse. Die Leitplanke in der Kurve entfernen (ist ja schon lange keine Bundesstraße mehr) und den Gehsteig bergauf so verbreitern, dass er von Fahrradfahrern und Fußgängern gemeinsam genutzt werden kann (für Radler nur bergauf!)	5	0	5
Kommi	Hang auf Kurveninnenseite abgraben	Hauptproblem ist ja im Bereich der Kurve. Davor und danach können Radfahrer relativ problemlos überholt werden. Für mich sieht es so aus, als sollt man den Hang auf der Kurveninnenseite von der Einfahrt Hofgraben bis zum Ende der geteilten Fahrbahn relativ einfach abgraben lassen, um hier Platz zu schaffen. Somit wäre eine Fahrradspur an der Engstelle sowohl bergauf als auch bergab möglich. Tempo 30 sollte generell gelten (aber das geht wohl nicht, da die Neue Bergstraße kommunalrechtlich als Hauptverkehrsweg einzuordnen ist).	5	0	5
Kommi	Bergstraße	Alternative Lösung wäre, den Fußweg der neuen Bergstraße bergauf auch für den Radverkehr freizugeben. Es laufen sehr wenig Leute auf diesem Fußweg und außerdem braucht es aus der Tiefgarage bergan mitnichten 2 Fahrspuren für Autos! Hier könnte der Fußweg verbreitert werden.	5	0	5
Kommi	Einbeziehung der Gehwege	Im Zuge der Sanierung sollte auch einer neuer Belag für die Gehwege in Betracht gezogen werden. Wie wäre es denn mit einem rutschfesten Gummibelag? Damit könnte man die Verletzungsgefahr deutlich reduzieren wenn im Herbst wieder harmlose Spaziergänger von übereifrigen Polizeieinheiten überfallen und abgeführt werden.	3	4	7
Kommi	Radverkehr am Berg	Generell ist das Radfahren sowohl in der alten als auch in der neuen Bergstraße problematisch. Was für Erwachsene schwierig ist, mit Kindern ist die Verbindung zwischen Hauptplatz und Bayertor völlig unmöglich. Bergauf sind Radfahrer sehr langsam, häufig weniger als 10 km/h. Ein gemischter Verkehr mit Autos ist nicht sinnvoll. Ich wünsche mir eine klar erkennbare Führung des Radverkehrs bergauf über die alte Bergstraße und ihre Nebenstraßen, in Verbindung mit einer Einbahnstraße in diesem Bereich. Bergab ist ein durchgehender, baulich getrennter Radweg entlang der neuen Bergstraße besser geeignet.	3	3	6
Ideen	Überdachung Radabstellanlage	Die bereits vorhandene Radabstellanlage sollte überdacht werden.	2	14	16
Ideen	Sicherheit Herkomerbrücke	Fest installierter Blitzer am Fußgängerüberweg zur Lady-Herkomer-Brücke. Hier wird beschleunigt wie auf dem Nürburgring! Die Nutzung durch Fußgänger und Fahrradfahrer ist jetzt schon sehr rege, wird ja mit Erschließung des Fahrradwegs durchs neue Quartier eher noch zunehmen.	2	8	10
Kommi	Sicherheit für Radfahrer am Kösterl	Radfahrer sind Verkehrsteilnehmer (VT). Für Radfahrer gilt das Verbot rechts zu überholen, wie bei allen anderen VT auch. Da sich Radfahrer jedoch ganz bewusst nicht an Verkehrsregeln halten und nach Ende des markierten Fahrradwegs weiter rechts am Verkehr ein Vorbeifahren erzwingen wollen, provozieren sie eine Gefahrensituation. Um den Radfahrer vor sich selbst zu schützen, fahren Autofahrer ganz bewusst rechts, um eine eventuelle Verunfallung zu verhindern. Weitere verkehrstechnische Maßnahmen sind in diesem Bereich nicht nötig.	2	6	8
Kommi	Bergstrasse	Das Problem des Überholens in der Kurve ist bekannt. Daher toleriert die Stadt in diesem Abschnitt, dass alle Radfahrer bei der Bergauffahrt den Gehsteig sich mit den Fußgängern teilen. Ein Überholverbot von Radfahrern ist damit obsolet, da eine Lösung besteht.	2	3	5
Kommi	Lechüberquerung	Der Vorschlag ist mit den Starnberger Verhältnissen nicht vergleichbar. Eine kleine Brücke unabdingbar, auch für Lastenfahräder etc. Im Winter wäre sie auch nutzbar.	2	2	4
Kommi	Radfahrer an Verkehrsregeln halten	Es ist nicht gut, wenn der Radstreifen endet. Lt. Verkehrsordnung darf der Radfahrer sich auch nicht rechts vorbeidrängeln, geschweige denn auf den Gehweg ausweichen. Er wird gleichberechtigter Verkehrsteilnehmer. Ich selbst bin oft mit dem Rad unterwegs, muss immer beobachten, welch vermeintliche Rechte der Radfahrer sich ausnimmt, die Str. ohne Rücksicht kreuzen, auf Gehwegen fahren, entgegengesetzt der Fahrtrichtung fahren, über das Klostereck den Rückstau umfahren, usw. Und es sind alle Altersgruppen und Geschlechter.	2	1	3
Kommi	Zebrastrreifen	Überall in der Stadt gibt es Zebrastrreifen, im Hinteranger, im Vordeanger etc. Auf dem Hauptplatz, so hieß es vor und nach dem Umbau, sollen sich Fußgänger, Radler und Autofahrer verständigen. Autofahrer nehmen sich eindeutig alle Vorrechte. Nicht nur, dass auf den ÇGehsteigen geparkt und großflächig gewendet wird (oft nicht ungefährlich), auch das Stehenbleiben für Fußgänger klappt nicht! Abends schon gar nicht. Warum gibt es keine Barrieren gegen Raser?	2	1	3
Kommi	(Durchgangs)Verkehr reduzieren	Eine Verkehrsberuhigung der Von-Kühlmann-Straße und Einrichtung von Radspuren/-wegen ist dringend nötig. Das nicht nur, um die Alternativen zum Auto zu fördern, sondern auch, um das westliche Lechufer für Anwohner und Besucher attraktiver zu gestalten, das eigentlich zum Flanieren einlädt aber unter dem Durchgangsverkehr leidet.	2	1	3

Kommi	Vorderanger als Fußgängerzone Außengastronomie überall erhalten	Parkplätze im Vorderanger weg , Fußgängerzone, Radverkehr in der Altstadt viel besser ermöglichen (z. Zt. Eine Katastrophe!) eine Fußgänger- und radfahrerfreundliche Stadt, keine (!) autogerechte Stadt wie bisher, auf keinen Fall mehr Kurzzeitparkplätze am Hauptplatz, keine Parkbuchtem für Busse	2	0	2
Kommi	Unbedingt gesicherten Fußgängerüberweg schaffen	Als direkte Anwohnerin der Altstadt (am Seelberg) beobachte ich immer wieder wie gefährlich es ist, an dieser Stelle die neue Bergstrasse zu überqueren. Der fast ständig fließende Verkehr macht es Fußgängern und Radfahrern schwer bis unmöglich hier sicher zu queren. Anwohner, Schüler und Touristen nutzen nach meiner Beobachtung regelmäßig beide Treppen, sowohl zum Schloßberg hoch als auch zum Seelberg nach unten und umgekehrt.	2	0	2
Kommi	Radweg am westlichen Lechufer	Da stimme ich zu, und es wäre aus denselben Gründen absolut sinnvoll, den Radweg auf der Von-Kühlmann-Straße auch in nördlicher Richtung bis Sandauer Staße zu verlängern.	2	0	2
Kommi	Einfädelspur aus der Tiefgarage stadtauswärts überflüssig	Durch die Ampelschaltung stadtauswärts im Bereich der Gearagenausfahrt ist die Einfädelspur dort meines Erachtens überflüssig, sie wird nur selten genutzt. Dieser Streifen könnte, nach rechts verlegt, für den Ausbau eines kombinierten Fuß- Radwegs genutzt werden.	1	0	1
Kommi	Überdachung der Fahrradstellplätze	also ich als E-Bike FahrerIn möchte mein Fahrrad nicht im Regen stehen lassen z.B beim Laden und außerdem kann man auf die Dächer Solarmodule befestigen sodass man die Sonnenenergie nutzen kann.	0	2	2
Kommi	Radständer mitten in der Altstadt nicht schön	ein überdachter Radständer wäre wenn, dann irgendwo gut, wo er das Bild der Altstadt nicht stört, wie z.B. am Lady Herkommersteg vor dem Inselbad.	0	2	2
Kommi	Brücke direkt daneben	Direkt daneben ist doch die Fußgängerbrücke. Die ist ja extra gebaut worden, damit die Fußgänger und Radfahrer sicher über die Straße kommen und gleichzeitig der Verkehr fließen kann. Ein Zebrastreifen würde nur noch mehr Rückstau auf dem Hauptplatz erzeugen. An dieser Stelle möchte ich auf meinen Vorschlag Angertunnel verweisen. In einem Szenario könnte hier schon der Hauptverkehr in den Tunnel geleitet werden, sodass die Bergstraße ab hier problemlos für den Durchgangsverkehr gesperrt werden könnte. Dann wäre hier ein Zebrastreifen problemlos machbar.	0	2	2
Kommi	Fahrradstreifen	Vielleicht könnte man eine Fahrradstreifen aufmalen.	0	1	1
Kommi	Fahrradfahren nicht möglich	Anmerkung: Bei schmerzhafter Geh- und Stehbehinderung ist das Fahren von Zweirädern nicht möglich. Würde vor allem beim Aufstützen zum Aufsteigen oder Anfahren sowie beim Anfahren, Beschleunigen und Bergauffahren noch mehr Schmerzen verursachen. Beim Auftreten zum Aufsteigen und Anfahren nützt auch ein E-Bike nichts, aber das kann sich eh kein Sozialrentner leisten.	0	0	0
Kommi	Radverkehr fördern	Neben den baulichen Maßnahmen zur Verbesserung der Zufahrt auf den Lady-Herkomer-Steg ist eine Verkehrsberuhigung (mind. aber Geschwindigkeitsbeschränkung) der Von-Kühlmann-Str. dringend nötig.	0	0	0
Kommi	Verkehrsberuhigung Alte Bergstraße	Ein Blick in die Alte Bergstraße zeigt: Die Fahrbahn hat eine Mindestbreite, die Gehsteige nicht. Stellt euch vor, dass Fußgänger mit Kinderwagen oder Rollator an erster Stelle stehen, vor dem motorisierten Verkehr. Dann hätten die Gehsteige eine Mindestbreite, und was dann noch übrig bleibt, kriegen die Autos. Wenn dieser Rest zuwenig ist, dann haben Autos die Straße zu verlassen und sollen woanders fahren. Zurzeit müssen Fußgänger die Gehsteige verlassen und woanders gehen, nämlich auf der Fahrbahn.	0	0	0
Kommi	Radwege, Tempo 30 und sichere Überquerung	Ich bin oft zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf der Bergstraße unterwegs, in die Stadt oder zurück. Mein Vorschlag wäre generell Tempo 30 und zusätzlich Fahrradwege BergAB und BergAuf. Außerdem sollte eine zweite, sichere Querung vom Wolfmüllerweg Richtung Hofgraben geschaffen werden, denn auch viele Schulkinder nutzen diesen direkten Überweg über die Neue Bergstraße. Der bestehende Brückenüberweg ist ein Umweg und mit den engen Kurven nur für Fahrradartisten geeignet. Normale Fahrradfahrer oder die mit Anhänger müssen schieben. Im Rahme der Verkehrswende sollten Fahrradfahrer und Fußgänger nicht länger Umwege in Kauf nehmen müssen, während die Autofahrer schnell, direkt und bequem ans Ziel kommen.	0	0	0
Kommi	Autofreie Altstadt	Warum muss es eigentlich einen permanenten Auto-Durchgangsverkehr durch die Innenstadt geben? Wer von Ost nach West will oder umgekehrt, kann ja, wenn es denn mit dem Auto sein muss, auch die A96 nehmen. Ansonsten würde ein Shuttle-Bus-System durch die Innenstadt, mit kleinen Bussen und dichtem Haltestellennetz, einen gute Möglichkeit bieten für all diejenigen, für die Mobilität mit dem Fahrrad oder zuFuß nicht möglich ist. Vor einigen Jahren schon wurde ein solches Shuttle-Bus-System im LT vorgestellt, es war vorgeschlagen worden von einem der vielen vielversprechenden Gutachten, die immer wieder in Auftrag gegeben werden, von denen dann aber nichts umgesetzt wird. Außer für Taxis und diese kleinen Busse sollte die Innenstadt für den Autoverkehr gesperrt sein. Die Möglichkeit für Anwohner zum Be- und Entladen muss natürlich gegeben sein, aber nicht zum dauerhaften Parken vor der eigenen Haustür. Dafür sollten die Altstadt-Bewohner Parkplätze in den vorhandenen Tiefgaragen nutzen können. Die Aufenthaltsqualität in der Altstadt steigt gewaltig, wenn der Auto-Verkehr mal außen vor bleibt. Das zeigen Erfahrungen aus allen Städten, die sich getraut haben, dies umzusetzen. Eine verkehrsberuhigte Innenstadt kommt sowohl Anwohnern zugute wie auch all denjenigen, die zum Bummeln oder Besichtigen nach Landsberg kommen. Der Shuttle-Bus macht's möglich - wahrscheinlich ist man damit schneller in der Innenstadt als nach langem Stehen im Stau und entnervender Parkplatzsuche.	0	0	0
Kommi	Klare Rad-Führung durch Nebenstraßen	In der Münchner Straße wurde kürzlich eine neue Blutspur angelegt. Ähnliche Spuren existieren vielfach im Straßenverkehr und zeichnen sich durch besonders viele Konflikte aus, insbesondere Überholen ohne Seitenabstand. Dabei gibt es meistens Parallelstraßen, die sich für den Radverkehr gut eignen. Für gelegentliche Radfahrer sind diese Alternativ-Routen meist nicht erkennbar und eine sichtbare, durchgängige Führung des Radverkehrs fehlt oft. Die kleinen, praktisch unsichtbaren Tafeln die sich vereinzelt an Ampeln finden - das fühlt sich eher nach einer Schnitzeljagd an. Ich wünsche mir vermehrt eine Führung von Radfahrern durch Seitenstraßen und Parks, bessere Beschilderung und gegebenenfalls Einrichtung von Einbahnstraßen und Tempo 30.	0	0	0
Kommi	Siehe auch	Siehe auch den Vorschlag Überholverbot für Radfahrer an der Bergstraße	0	0	0

Ideen	Neue Bergstraße < Hauptkurve bergab - Fahrradstreifen	Wenn es die Markierung für Radfahrer schon gibt, sollte rechtzeitig vor deren zwangsläufigem Ende ein Schild für Gefahrenstelle hin, denn Manche fahren dort zum ersten Mal Fahrrad; aber auch Autofahrer könnten davon aufmerksamer werden.	0	0	0
Ideen	Fußgängerzone Vorderanger	Der Vorderanger mit Vorderer Mühlgasse und Schulgasse sollten zur Fußgängerzone umgewandelt werden. Damit die Bürger sich die Veränderung vorstellen können, sollte ein mehrmonatiger Versuch durchgeführt werden.	0	0	0

Kom	Überschrift	Idee / Kommentar	Like	DisLike	Reaktionen Gesamt
Ideen	Aufwertung Herkomer-Passage	Die Herkomerpassage ist in desolatem Zustand: Dunkel, dreckig, Urin, Müll, Schmierereien. Aufwertung und ggf. Videoüberwachung überfällig.	118	3	121
Kommi	Blumenbeete	Blumenbeete, Kräutergärten zum selbst ernten oder schöne Sitzgelegenheiten, Spieltische, Tischtennisplatten, wäre hier eine schöne Möglichkeit. Eine Videoüberwachung ohne etwas zur Verschönerung zu tun ist wohl überflüssig.	22	3	25
Kommi	Passagen nutzen und freundlicher gestalten	Unsere städtischen Passagen sind leider allesamt nicht einladend gestaltet. Da könnte man viel mehr draus machen. Mit der Kunstgalerie wird ja schon einiges versucht, jedoch wirkt es insgesamt nicht wie ein durchdachtes Konzept. Und die Herkomer-Passage meide ich persönlich wie auch mit meinen Gästen. Da lässt sich über ein gesamthafes Sanierungskonzept doch bestimmt etwas machen, das einladender, freundlicher und nutzbarer ist.	12	0	12
Ideen	Der Zustand der Häuser ist zum Teil erbärmlich, insbesondere neben dem Friseur	Kann die Stadt hier nicht eingreifen? Der Jahre- (oder eher jahrzehntelange) Leerstand ist schrecklich, in der Herkomerstraße sind viele Häuser verwarlost oder stehen teils komplett leer (oberhalb Dönerladen oder Kornblume)	81	2	83
Kommi	Alte Häuser	Wie wäre es wenn man diese Häuser abreißt und neu baut. Dieses eine neben dem Friseur ist ja schon seit 35 Jahren leer und es wird nichts gemacht.	5	45	50
Kommi	Erbärmlicher Zustand mancher Häuser	Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen (Art. 14(2) GG). Machtlos ist man/die Stadt eigentlich nicht. Wer wissen möchte, welche rechtlichen Instrumente im Umgang mit NSchrottimmobiliien zur Verfügung stehen, möge den Leitfaden NVerwahrloste Immobilien des BMUV konsultieren: https://www.staedtebaufoerderung.info/SharedDocs/downloads/DE/Praxis/ArbeitshilfenundLeitfaeden/verwahrloste-immobilien.pdf?__blob=publicationFile&v=1	0	0	0
Ideen	Gebäude an prominenter Stelle völlig verwarlost. Was kann die Stadt da machen?	Das Haus verrotet in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stadtbibliothek, die rückwärtige Mauer erscheint teils bereits einsturgefährdet (ganze Ziegelreihen fehlen). Was kann man da machen?	63	1	64
Kommi	Gebäude hinter der Stadtbibliothek	Bitte nicht ganz verfallen lassen, aber abreißen und die nächsten Luxus-Eigentumswohnungen ist auch überhaupt keine Lösung!!!! Mehr-Generationen-Wohnen könnte ich mir dort gut vorstellen	26	0	26
Kommi	Kultur, Kultur, Kultur	Hier wäre eine Kulturnutzung doch wunderbar. Büros für Künstler (die wohl gerade abwandern) Möglichkeiten für Werkstätten, Ateliers, Büros etc. Und die Kinder- und Jugendkultur darf auch nicht zu kurz kommen. Allerdings muss natürlich geklärt werden, wem das Haus gehört und was dafür geplant ist.	19	0	19
Kommi	Verrottetes Haus	Ich würde das gerne kaufen, sanieren und Preiswert weitervermieten	2	0	2
Kommi	Verwahrloste Häuser	Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen (Art. 14(2) GG). Machtlos ist man/die Stadt eigentlich nicht. Wer wissen möchte, welche rechtlichen Instrumente im Umgang mit NSchrottimmobiliien zur Verfügung stehen, möge den Leitfaden NVerwahrloste Immobilien des BMUV konsultieren: https://www.staedtebaufoerderung.info/SharedDocs/downloads/DE/Praxis/ArbeitshilfenundLeitfaeden/verwahrloste-immobilien.pdf?__blob=publicationFile&v=1	0	0	0
Ideen	Aufenthaltsqualität erhöhen	Landsberg ist als Bummel und Einkaufsstadt sehr beliebt. Um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen wären im gesamten Altstadtgebiet mehr Sitzgelegenheiten zum Ausruhen, Verweilen, Treffen und Plauschen sinnvoll.	50	2	52
Ideen	Gestaltung der Außenflächen Einzelhandel	Es ist sicherlich sinnvoll und wünschenswert, wenn Händler Verkaufsständer etc vor Ihren Geschäften platzieren. Aber sollte die Stadt nicht eine Art Ordnung/Satzung festlegen, wo genau geregelt ist was und vorallem, wie viel gestattet ist. Bestes Negativbeispiel ist am Hauptplatz der E- Zigarettenladen, der inzwischen so viele Ständer vorm Laden stehen hat und vor allem mit Billigware, die für so einen Platz nicht angemessen ist. Aber auch die Bekleidungsgeschäfte in der Stadt übertreiben neuerdings sehr. Man fühlt sich, wie auf einem der billigsten Basare. Niveau und Qualität und Nachhaltigkeit ist das Gebot der Stunde!	27	8	35
Ideen	Beleuchtung	Ich wünsche mir Straßenbeleuchtung, die nach unten strahlt. Somit entfällt das Problem der Abschattung. Anwohner:innen lassen die seitlich abstrahlend LED-Leuchten abschatten, um das direkte Licht in die Wohnräume zu unterbinden. Ich sah die umgerüsteten alten Straßenlaternen z.B. auf Mallorca.	35	2	37
Ideen	Solardächer	Ich bin absoluter Verfechter des Denkmalschutzes. Aber heutzutage muss man dringend überlegen, wie man trotzdem Solardächer in der Altstadt ermöglicht. Auch an optisch exponierten Stellen ist dieses Tabu nicht mehr zeitgemäß!	48	15	63
Ideen	Begrünung der Fassaden	Angesichts der drängenden Herausforderungen des Klimawandels fände ich es toll, wenn Landsberg innovative Wege beschreitet! Zum Beispiel die Begrünung aller Fassaden von öffentlichen Gebäuden in der Altstadt. Das verbessert die Luftqualität, dämmt, kühlt und sieht dazu hübsch aus! Außerdem könnte damit geworben werden und Landsberg würde noch attraktiver werden. Hier ein Link zu Nabu mit weiteren Informationen: https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/dach-wand/28541.html Fassadenbegrünungen bringen farblich Leben in graue Straßen. Aber sie können noch viel mehr, verbessern Klima und Luft, schützen den Wohnraum vor Hitze und Kälte und sind selbst Lebensraum: für Tiere, denen es im urbanen Raum oft an selbigem fehlt.	48	5	53
Kommi	Nicht an historischen Gebäuden	Über sowas kann man sicher an Neubauten nachdenken - von mir aus an den hässlichen Bunkern am Papierbach. Aber es wäre an den historischen Gebäuden fehl am Platze.	7	2	9
Kommi	Grüne Fassaden sind eine tolle Idee - aber nicht an denkmalgeschützten Gebäuden	Die Idee ist sicher richtig und eine Begrünung von modernen Gebäudfassaden könnte man sogar in Bebauungspläne aufnehmen. Die Stadtbücherei ist hier aber sicher das falsche Gebäude, hier steht schon der Denkmalschutz einer (Voll-) Begrünung entgegen	4	1	5
Ideen	Mehr Grün- und kleine Parkflächen.	Die Plätze (Infanterieplatz, Rossmarkt, Spitalplatz und Hauptplatz) im Stadtgebiet sollten stärker begrünt werden mit Blühflächen, Bäumen oder Pflanzbehälter. Als kleine Oasen in der Stadt. Ausgestattet mit Bänken zum Verweilen. Und bitte mit Müllbehältern, so dass nicht alles irgendwo hin geworfen wird.	42	2	44
Kommi	Stadtbeplantung	Die Städtische Bepflanzung ist in Landsberg in vergleich mit viele andere Städte sehr dürrtig Hier wäre schon Nachholbedarf	9	1	10

Kommi	Stadtbeplanung	Die Städtische Bepflanzung ist in Landsberg in vergleich mit viele andere Städte sehr dürtig Hier wäre schon Nachholbedarf	9	1	10
Ideen	Gelbe und blaue Tonnen raus aus der Altstadt	Es gibt die Satzung der Stadt Landsberg am Lech über besondere Anforderungen an bauliche Anlagen im Altstadtgebiet, die darauf gerichtet ist, das Erscheinungsbild der Altstadt zu bewahren oder gezielt stimmig zu gestalten. Hier ist sehr detailgenau die Gestaltung der Fenster, Fassaden, Markisen, Beschilderung, Beleuchtung etc. geregelt. Und dann stehen vor jeder Türe neben den Restmülltonnen noch die riesigen gelben und blauen Tonnen. Abgesehen davon, dass es das Erscheinungsbild erheblich stört (es gibt wohl niemanden, der diese Tonnen ästhetisch findet) stinkt es bei Wärme auch überall in der Stadt nach Müll. Diese Häuser haben im Gegensatz zu den umliegenden Wohngebieten häufig keine Innenhöfe, daher sehe ich eine abweichende Regelung als gerechtfertigt an. Lösungsvorschlag: Sammelcontainer für den gelben Müll wie früher am Inselbad, für Papier gibt es dort ja bereits Container. Das ist für die Altstadtbewohner sowohl zu Fuß als auch mit dem Auto gut erreichbar. Das hat viele Jahre funktioniert und würde zudem auch einen lärmenden Leerungstermin ersparen.	57	21	78
Ideen	Fassadengestaltung	Sollte man nicht eine überarbeitete Vorgabe für die Gestaltung der Fassaden für Gewerbe in Angriff nehmen?! Sind Neon-Schriftzüge mit Beleuchtung noch zeitgemäß? So manche Fassade wirkt verschandelt, z. B Vorderer Anger 211. Es gibt Nasenschilder, Schaufensterbeschriftung und Bemalung der Fassade oder eines Schildes an der Fassade als schönere Alternativen.	16	3	19
Kommi	Fassadengestaltung	Die Fassadengestaltung im Denkmalschutzgebiet unterliegt genaue Vorgaben ,leider wird hier meistens ohne Rücksprache mit den Behörden gehandelt	5	0	5
Ideen	Kratzerkeller	Was wird eigentlich aus dem ehemaligen Kratzerkeller? Dieses Gebäude hat eine lange Tradition und verwahlost zusehends. Könnte man daraus nicht ein Stadthotel machen, mit einem schönen Biergarten (leider ohne die alten Kastanien!) und Diskothek im Kellergewölbe für die Jugend?	79	0	79
Kommi	Anwohner - Lärm	Man munkelt, dass sich Anwohner über den Lärm beschweren. Auch hier ... zieht man neben so eine Institution muss man meiner Meinung nach mit Lärm rechnen. Das Restaurant / die Disko dürfte älter als die meisten Anwohner sein -> somit Vorrecht / Bestandsschutz.	16	0	16
Kommi	Ich vermisse das Libre...	genau so sehe ich das auch! Das Libre war die einzige Möglichkeit gut zu Fuß in dieser Gegend der Stadt mal spontan einen Cocktail trinken zu gehen. Auch sonst gibt es auf dieser Seite Landsbergs wenig Möglichkeiten dazu. Auch den Biergarten vermisse ich sehr, war einer der schönsten in Landsberg! Es wäre ein Traum wenn hier wieder eine Gastronomie in dieses wunderschöne Gebäude käme.	16	0	16
Kommi	Kratzerkeller	Die Fällung der alten Kastanienbäume war ein Desaster, die Schließung des Libre eine Unverschämtheit! Einmal im Monat wurde es ein wenig lauter: na und! Menschen, egal ob jung oder alt wollen feiern, wer bestimmt, dass nur kulturellen Veranstaltungen in der Stadt der Vorzug gegeben werden soll. (A pro pos: ist wieder ein Nachtflohmarkt geplant?) Wann immer eine Veranstaltung in Landsberg geboten wird, kommen die Besucher in Scharen. Zurück zum Kratzerkeller: in anderen Städten hätte man kaum die Erlaubnis erhalten, einen alten Baumbestand zu vernichten, ich bin mir aber sicher, dass hier irgend ein Grund (Verkehrssicherheit) gefunden wurde. Es steht zu vermuten, dass das Gebäude mit Absicht leer steht (= verfallen gelassen wird), damit uns ein weiterer Nöhübscheri eckiger Bau dahin gestellt werden kann, wie bereits weiter unten an der Katharinenstraße und am Schongauer Dreieck, nicht zu reden vom ULP. Ich spreche mich deutlich für den Erhalt und die Nutzung des Gebäudes aus! Was die Lärmbelästigung angeht: in unmittelbarer Nähe ist die Feuerwehr, diese ist deutlich häufiger zu hören!	4	0	4
Kommi	Kratzerkeller	Das Gebäude ist eines der geschichtsträchtigen in LL überhaupt. Dass nur der Keller zum Teil unter Denkmalschutz steht, ist mehr als bedauerlich. Von Landsberg aus waren es gerade jugendliche Überlebende des Holocaust, die hier ihre Zukunft neu zu gestalten versuchten. Sie schrieben Weltgeschichte. Leider lässt sie sich nur noch in Israel nachverfolgen. Eine intelligente Lösung, diesen Ort zu erhalten und ihn einer sinnhaften Lösung mit Zukunftsperspektive zuzuführen, dem sollten sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger annehmen.	2	0	2
Ideen	LED- Beleuchtung	Ich finde man sollte die LED- Beleuchtung im Boden in der Kurve am Hauptplatz wieder aktivieren. Es war total schön, und ein echter hingucker. Vorallem hat man dann besser die Absenkung wahrgenommen. Schade das es nicht mehr in Stand gesetzt wurde. Vielleicht sollte man dies überdenken ?	51	9	60
Kommi	LED Hauptplatz	Auch hier wurde viel Geld investiert für nichts	5	5	10
Kommi	LED Hauptplatz	Die Optische Trennung von Autoverkehr und Fussgänger wurde von den Autofahrern kaputtgefahren	3	4	7
Kommi	LED-Beleuchtung blendet	So ganz supertoll ist / war die LED-Beleuchtung nicht - wenn man als Fußgänger die Straße überqueren will. Wenn Erneuerung, dann sollte geprüft werden, wie die Blendwirkung verhindert oder zumindest gemindert werden kann.	1	0	1
Ideen	Wohnen im Erdgeschoß?	Immer mehr Läden stehen leer, das liegt nicht nur an den unattraktiven Rahmenbedingungen, sondern am geänderten Lebensstil (es gibt kaum mehr Vollzeitfrauen, die wochentags in die Stadt zum Einkaufen gehen und bei allen gegenteiligen Beteuerungen kauft doch die Mehrzahl der Menschen immer mehr online ein). Dagegen ist Wohnraum knapp und gefragt. Warum kann man nicht wieder vermehrt im Erdgeschoß wohnen? Das wäre natürlich nur möglich bei entsprechender Verkehrsberuhigung. Der relativ breite und damit helle Hinteranger würde sich zum Beispiel dafür anbieten. Und schöne Wohnungen mit Bänken vor der Haustür sind allemal attraktiver als leerstehende Läden.	18	6	24
Kommi	Leerstand Wohnungen	Die Idee mit Umwandlung von leerstehendem Gewerbe ist generell gut. Es ist leider nur so, dass es genügend ungenutzte Wohnungen gibt. Bei Häusern in Hinteranger, Vorderer Anger und auch in der Schlossergasse stehen nach den Tod von Eigentümern , aus welchen Gründen auch immer, Wohnungen leer . Warum die Erben diese nicht Renovieren und Vermieten ist schon fast ein Skandal. Aber ,wie soll man diesen Menschen vorschreiben, was sie zu tun haben? Vielleicht würde ein persönliches Gespräch mit dem ein oder anderen Erben helfen.	7	3	10

Ideen	Mülltonnenlandschaft	Hier und an vielen Stellen der Altstadt verunstalten Mülltonnen das Straßenbild. Im Klösterl werden derzeit viele Gebäude liebevoll saniert. Landsbergs kleinstes Quartier entwickelt sich gerade zur guten Stube unserer Stadt, die von den Bewohnern mit Außengastronomie, eigenen Sitzgelegenheiten und Blumenschmuck gestaltet und genutzt wird. An schönen Tagen durchqueren tausende Besucher den Bereich auf ihrem Weg zum Wildpark. Dabei präsentiert sich die Stadt mit einer auffällig großen Menge an Tonnen, die z.T. schon am Tag nach der Leerung überquellen. Hier bedarf es eines städtischen Konzepts, das es 1. erlaubt die Tonnen zu verblenden, oder 2. noch besser: Einrichtung einer zentralen Müllabgabe im Quartier.	42	1	43
Kommi	Klösterl	1. Die Wildparkerei ist unerträglich. 2. Die Mülltonnensituation ebenso. 3. Durchfahrt nur noch für Anlieger, bzw. zeitlich limitiertes Be- und Entladen. Derzeit ein Schandfleck, leider.	2	0	2
Ideen	Romantische Beleuchtung der Bäume an der Lechpromenade	Teilweise ist es selbst am Wochenende Abends an diesem Weg viel zu dunkel. Sehr schön fände ich eine Art Lichterkette in diesen Bäumen um eine romantische Lichtstimmung zu erzeugen. Ach ja, bezüglich Gegenstimmen: Das Thema Lichtverschmutzung spielt hier eine untergeordnete Rolle. Da sollte man lieber dafür sorgen dass im Gewerbe/Industriegebiet nicht nachts geschlossene Geschäfte weiter hell erleuchtet sind, obwohl hier niemand die Reklame sieht. Ein gedämpftes Licht an der Uferpromenade schadet überhaupt nichts, würde den Weg aber am Abend stark aufwerten.	19	18	37
Kommi	Lichtverschmutzung	Siehe Insektensterben.	5	2	7
Ideen	Leerstand von Wohnraum	Mir sind in der Altstadt mindestens zwei Häuser bekannt, die leer stehen und teilweise sogar verwahrlosten. Sind dies Spekulationsobjekte? Spekulation und immer weiter steigende Mieten werden dafür sorgen, dass es sich Gewerbetreibende im Einzelhandel und Wohnungsuchende nicht mehr leisten können in der Landsberger Altstadt zu wohnen bzw. ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Noch mehr Banken und Immobilienagenturen, Optiker- und Hörgeräteketten bzw. Mobilfunkanbieter braucht es eigentlich nicht. Meiner Einschätzung nach werden nur bezahlbare Mieten unsere Altstadt auf Dauer lebendig halten	49	3	52
Kommi	Leerstand Wohnungen Innenstadt	Die Stadt muss hier unbedingt offensiver vorgehen.	4	0	4
Ideen	Glasscherben und Müll an der Lechpromenade, im englischen Garten und in der Innenstadt	Leider ist es, vor allem morgens am Wochenende fast unmöglich in der Altstadt spazieren zu gehen ohne auf irgendwelche Glasscherben von der Nacht davor zu treten. Vielleicht kann das Ordnungsamt, dass ja sonst so engagiert ist, auch da mal ein paar genauere Blicke drauf werfen und halt Abends Kontrollgänge am Lechufer etc. machen.	35	0	35
Kommi	Evtl. helfen zusätzliche Mülleimer?	ggf. hilft es mehr Mülleimer aufzustellen?	8	0	8
Kommi	Problem Englischer Garten	Im Englischen Garten von der Karolinenbrücke bis zur Straße zur Staustufe hat sich der liegengelassene Müll (Bierflaschen, Mc Donalds Dreck, Zigaretten u.ä.) in den letzten ca. drei Jahren deutlich spürbar verschlimmert. Nach meiner Beobachtung sind es feiernde Jugendliche, die sich so unverschämt verhalten. Den Lösungsvorschlag häufigere Patrouillen des Ordnungsamts finde ich gut - warme Wochenend-Abende sind eine fast sichere Zeit um die entsprechenden Jugendlichen zu treffen.	4	0	4
Ideen	Lady-Herkomer-Steg, Reparatur Sitzbank	Bitte reparieren Sie die schöne Sitzbank. Vandalismus darf in unserer schönen Stadt keine Chance haben. Das gilt auch für die zahlreichen Schmierereien an Gebäuden und Einrichtungen. Keine Berliner Verhältnisse bitte !	30	2	32
Kommi	Die Bank war wunderschön	Aber total unbequem. Die Rückenlehne war an vielen Stellen zu niedrig oder der Beinbereich zu lang, dass man die Füße auf die Bank stellen musste. Bitte bei Reparatur verbessern. Schön und bequem.	2	0	2
Ideen	Fassaden und Außengestaltung der Gebäude, Gehwege und Grünanlagen	Die alte Bergstraße macht einen verwahrlosten Eindruck, je weiter man sie Richtung Zinkhaus begeht. Im Gegensatz zu früher (90iger Jahre) ist hier eine zunehmende Verwahrlosung wahrzunehmen. Ungepflegte Hauseingänge, verwucherte Grünanlagen und verwitterte Fassaden/Fenster. Schade.	4	2	6
Ideen	Sichtachsen/Blick auf die Altstadt wuchert zu	Der Lechhang(hinter der Schule am Spitalplatz bis zur v.Helfensteingasse und weiter den Hang entlang) wuchert immer mehr zu, ungehemmter Ahornanflug verwildert den Hang. Das führt dazu, dass von den Stadtrundwegen (z.B unterhalb der Stadtmauer an den Landwirtschaftlichen Lehranstalten) kaum mehr ein freier Blick auf die Altstadt möglich ist. Das stellen Besucher, die den wunderschönen Blick von der v. Helfensteingasse auf die Stadt hinunter von früher kennen enttäuscht fest. Auch Touristen, die man dort immer antrifft, stellen das fest. Es sollte doch möglich sein die Bäume zu reduzieren, klein zu halten oder zumindest Sichtachsen frei zu machen.	16	6	22
Ideen	Müllcontainer am Inselbad	Die Müllcontainer vor dem Inselbad sind ein Schandfleck. Ich habe beobachtet, dass sogar auswärtige Badegäste vor oder nach dem Schwimmen noch ihren Müll entsorgen. Lösung: Die Container in den Innenhof des Vermessungsamtes abstellen, abgetrennt durch eine Holzwand im Hof. Öffentlicher Zugang wäre durch die Eisentür am Rossmarkt möglich, absperrbar mit Öffnungszeiten. Den freien Platz am Inselbad könnte man als Behindertenparkplatz ausweisen. Die Entleerung der Container ist mit dem Auslegerkran am Müllauto über die Mauer leicht machbar.	16	5	21
Kommi	müllcontainer inselbad	Tatsächlich ist der Containerplatz am Inselbad schon lange ein Schandfleck, allerdings wird es keine Lösung auf dem Grund des Vermessungsamtes geben. Schon allein wegen der Entleerung, technisch aus meiner Sicht nicht machbar. Nur durch eine Einfriedung am jetzigen Standort und am besten einem neuen Strassenbelag, welcher die Reinigung erleichtert (leider die Glasscherbenö) wäre schon einiges gewonnen ! Der Clou wären allerdings unterirdische Container mit oberirdischen Einwurfföffnungen, die ich schon häufig in anderen Städten gesehen habe.	4	1	5
Kommi	Müllcontainer Inselbad	Nach Telefonrücksprache mit der Abfallverwertung ist die Entleerung möglich. Unterirdische Container sind wegen der Tiefgarage leider nicht möglich. Ausserdem würde der zusätzliche Behinderten - Parkplatz wegfallen.	0	0	0
Ideen	mit den klotzartigen Neubauten aufpassen	urbanes Leben am Papierbach Meine Idee gehört nur indirekt zur Altstadt, aber die riesigen Klötze am Papierbach passen leider gar nicht zum Altstadtbild (Es wirkt wie ein Bruch zur Altstadt). Die Mietpreise mal außer Acht gelassen, schauen die Neubauten eher wie JVA aus. Ein Kumpel aus Landsberg meinte scherzhafter Weise, dass sich das bestimmt bald ins Landsberger Ghetto umwandelt, weil sich die Mieten kaum einer leisten kann, alles zugebaut ist und es letztendlich verwaist. Vielleicht sollte man hier in Zukunft darauf achten, etwas harmonischer zu bauen. Großstadtgefühle kommen noch früh genug, das muss man nicht mit solchen Bauten forcieren. Oder zumindest mehr Spezialwohnungen integrieren.	41	8	49

Kommi	Erhalt der alten Gebäude!	Neubauten sind sicherlich nötig, sollten aber auch der Infrastruktur angepasst sein. Die Katharinenstraße Richtung Innenstadt steht jetzt schon oft vor dem Kollaps. Das Fahrrad ist oft keine Alternative. Da sollte man mit Bestandsbauten umsichtig vorgehen, nicht überall NKlötze hinstellen und auf jeden Fall den ehemaligen Kratzerkeller erhalten.	11	0	11
Kommi	ULP	Die gesamte Planung des von der lokalen Presse kritiklos hochgelobten ULP ist eine einzige städtebauliche Bankrotterklärung, ein Neu-Perlach für den gehobenen Mittelstand.	9	1	10
Ideen	Beleuchtung (Turm)	Ich finde der Jungfernsprungturm ist eines der Wahrzeichen von Landsberg, er war wohl mal beleuchtet. Ich finde man sollte dies wieder aktivieren (beleuchten) es macht besonders Abends total was her und man nimmt in von der unten (Lechstufen) auch wahr. Vermisse diese beleuchtung in Landsberg	16	5	21
Ideen	Beleuchtung (Bunt)	Es war damals unten an der Brücke (Zimmer Bar und hinterliegende bäume immer Toll (Bunt beleuchtet. (Siehe Bild) Das vermisse Ich total. Fands das sehr ansprechend und schön. Bitte wieder machen.	15	5	20
Kommi	Hauptplatz	Platzgestaltung sieht anders aus - dazu gibt es viele gelungene Beispiele in Italien, aber auch hierzulande. Man hat die Gestaltung einer Veranstaltung geopfert, welche alle 4 Jahre stattfindet.	4	0	4
Ideen	Hauptplatz	Der Blick über den Hauptplatz, auf unsere schönes Rathaus ist sehr einprägsam und eignet sich für Feste und Märkte. Jedoch zeigt sich, dass bei sommerlichen Temperaturen der Platz sich sehr aufheizt. Zu befürchten ist, dass sich die thermischen Belastungen unsere Stadt in Zukunft eher erhöhen werden, als sich zu minimieren. Üblicherweise sorgen Brunnen und Wasserspielen, aber auch eine geeignete Begrünung, für ein angenehmes Stadtklima. Der historische Marienbrunnen kann diese Aufgabe in seiner jetzigen Form nicht erfüllen. Eine vollständige Begrünung des Hauptplatzes würde den Blick auf das Rathaus verstellen und dem Fest- und Marktreiben abträglich sein. Daher ist vorstellbar, den Marienbrunnen mit einen flächigen, begehbaren Wasserspiel zu umgeben, um so das Hauptplatzklima temperatursenkend zu beeinflussen. Als ergänzende Maßnahme zu Verbesserung des Hauptplatzklimas soll entlang der Verkehrsführung die Begrünung vom Bushalteplatz fortgeführt werden.	4	9	13
Kommi	Deutlich mehr Grün	Man kann einen Markt auch zwischen Bäumen stattfinden lassen. So lädt der Platz in keiner Weise zum Verweilen ein, was bei hohen Temperaturen auch schlicht nicht möglich ist.	1	0	1
Ideen	Holzmarkt	Der Holzmarkt ist ein historischer Platz. Leider erscheint der Platz ungepflegt und ist durch die Befpflasterung mit Lech-Kiesel leider schwerbegehrbar. Senioren, die auf Gehhilfen angewiesen sind, ist der Platz de facto versperrt. Wünschenswert erscheint mir ein integrales Konzept, das eine leichte Begehrbarkeit von Hellmair Platz ,Holzmarkt bis zum Restaurant Cap Sounio vorsieht.	7	2	9
Kommi	Holzmarkt	Solange der Holzmarkt eigentlich nur als Parkplatz dient, braucht man keine weiteren Überlegungen hinsichtlich des Belages anstellen. Zunächst einmal wäre es auch an dieser Stelle wichtig, auch diesem Platz Aufenthaltsqualität zu verleihen. Bei Vorschlägen bezüglich des Belages bitte ich um eine differenzierte Betrachtung in Bezug auf die Nutzung. Lechkiesel als in Landsberg traditionell verwendetes Material verschwindet immer mehr. Lechkiesel sollte als gestalterisches Element eingesetzt werden. Anders als auf dem Hauptplatz, wo der Kiesel nur in Randstreifen Abwendung findet, dort wo die Hunde hinpieseln. Eine weitere Differenzierung hat auf dem Hauptplatz leider nicht stattgefunden - sehr schade für den Platz und die ansässigen Gastronomen. Schön sitzt man hier nicht!	5	0	5
Kommi	Lechkieselpflaster	Diese letzte Lechkieselpflasterung muss unbedingt erhalten und restauriert werden	0	0	0
Ideen	Altstadtgestaltung	Ein Beispiel, das Schule machen sollte. Landsberg sollte seine Attraktivität nicht verlieren, sondern seinem historischem Erbe treu bleiben. Nicht totsanieren oder Zugeständnisse an Ketten sind hier hilfreich. Andere Städte mit historischer Altstadt machen es besser. Die, die sich nicht darum bemühen sind tot und unattraktiv, Geschäfte geben auf.	7	1	8
Ideen	Ausleger	Der Ausleger der ehemaligen Apotheke könnte doch reanimiert werden. Für meine Vorstellung von Altstadt sollte jeder laden einen haben. Selbst Supermärkte haben über ihren Regal-Reihen Warengruppen -Hinweise. So aus der Zeit wäre das nicht.	2	1	3
Ideen	Beleuchtung	Aus unerklärlichen Grund verschwindet unsere Stadtkrone die hl Kreuzkirche häufig schon am frühen Abend aus dem Stadtbild mangels Beleuchtung. Traurig.	3	3	6
Ideen	Fehlende Dachziegel	Der Turm der Friedhofskirche hat eine Lücke in der Dachziegel- Deckung	2	0	2
Ideen	Planetenweg Sonne	Der Standort Sonne müsste leider schon renoviert werden. Man kann Teile der Beschriftung gar nicht mehr lesen.	5	1	6
Ideen	Blick auf die Altstadt wuchert zu	Blickt man von Rundweg unterhalb der Stadtmauer (Hl.Geist Spital/Hl. Geist Kirche), von der v.Helfensteingasse in die Stadt hinunter, so hatte man früher einen wunderschönen Blick in die Altstadt, besonders bei Sonnenuntergang war dieser Ausblick bei Touristen, jungen Leuten und allen, die vorbeikamen, sehr beliebt. Leider wuchert nun dort ungehemmt seit etlichen Jahren wider Ahornflug, dem offensichtlich nicht Einhalt geboten wird. Kann man das nicht wieder in Griff kriegen? Sichtachsen schneiden? die Bäume einkürzen, auslichten etc? Den Lechhang über der GS am Spitalplatz wieder herrichten wie er jahrhundertlang aussah und den wunderschönen Blick auf die Altstadt wieder herstellen? Momentan läuft die Denkmalspflege in Landsberg und da gehört für mich der Schutz der Altstadt dazu (siehe der Frevel im Alten Friedhof), nicht optimal.	9	4	13
Ideen	Pflaster am Hinteranger	Leider wird durch das Teeren des Hinterangers ein wichtiger Teil der Altstadt zerstört. Das ursprüngliche Stadtbild wird dadurch zerstört und das kulturelle Erbe abgewertet. Kritik wie das Lärmproblem könnte man durch eine Verkehrsberuhigung mit Verkerüberwachung in den Griff bekommen. Die Sturzgefahr für Fahrradfahrer kann durch eine gleichmäßigere Pflasterung behoben werden, obwohl ich persönlich sagen muss, dass ich noch nie dort mit den Fahrrad auch nur ansatzweise ins Wanken geraten wäre. Insgesamt meine ich, dass durch die Asphaltierung ein großer Teil Attraktivität verlorenen geht, was sich auch negativ auf ansässigen Läden auswirken wird.	11	0	11

Komm:	Nur Übergangslösung!	die Teerung des Hinterangers ist nur eine Zwischenlösung. Siehe Presse. Die Steine werden eingelagert und, so geplant, zu gegebener Zeit wieder eingesetzt. Man könnte auf den Asphalt auch ein Kopfsteinmuster auf- drucken! :-)	1	3	4
Komm:	Plaster	Ich glaube nicht das es eine Beeinträchtigung der Geschäfte mit sich bringt, aber authentischer ist der Asphalt auf keinen Fall. Außerdem lag das Pflaster schon lange vor den Bewohnern da. Ich habe bloß die große Befürchtung das nun eine Raserstrecke entsteht. Daher hätte man vielleicht über schlafendeSchwiegermütter nachdenken sollen.	0	0	0
Ideen:	Hexengasse	Es wäre schön, wenn man die Hexengasse etwas ansprechender gestalten würde... Inwieweit die Stadt hier auf die Mithilfe der Anwohner angewiesen ist, kann ich natürlich nicht beurteilen. Dieses Gässchen ist eigentlich wunderschön und auch oft Teil von Stadtführungen (auch des offiziell ausgeschilderten Stadtrundgangs?) und hat doch den Charme eines herunter gekommenen Hinterhofs mit Mülltonnen und herum liegendem Krempel. Egal ob für Anwohner oder Spaziergänger wäre es aber wichtig, den Straßenbelag zu verbessern. Das Kopfsteinpflaster wird bei starken Regenfällen sofort ausgewaschen, so dass das eh schon ungemütliche Kopfsteinpflaster mit großen und tiefen Fugen noch schwieriger zu gehen ist.	9	2	11
Ideen:	Besteigung Schmalztor	Es wäre toll (und definitiv eine Bereicherung für jeden interessierten Landsberger), wenn das Schmalztor (zumindest zu bestimmten Zeiten, vergleichbar mit dem Jungfernsprungturm) auch jenseits von Stadtführungen öffentlich zugänglich wäre. Wenn es sich dabei um bestimmte Zeitfenster / Tage handelt, sollten sich da ja auch mit der Sparkasse Regelungen finden lassen.	11	0	11
Ideen:	Bürger-Solarkraftwerk, statt PV-Anlagen auf jedem Dach	Wiederholt wird diskutiert, ob und wie PV-Anlagen im denkmalgeschützten Altstadtbereich gebaut werden können. Es gibt eine einfache Lösung, die Verschandelung der Altstadt zu vermeiden und dennoch alternativen Strom zu gewinnen: Nach dem Muster des seit 20 Jahren bestehenden Bürger-Kraftwerks auf der Berufsschule (Spitalfeldstraße), könnten z.B. auf den Flachdächern der Altenwohnungen (Schindler-Gelände) PV-Anlagen gebaut werden. Die Hauseigentümer der Altstadt könnten dort PV-Kapazitäten erwerben. Ob der Strom auf dem eigenen Dach erzeugt wird, oder 800 Meter entfernt, ist gleichgültig: dafür gibt es ja ein Stromnetz. Das Bürgerkraftwerk auf der Berufsschule arbeitet seit zwei Jahrzehnten nach diesem Motto: Nicht jedes Dach ist geeignet für eine Solaranlage. Also PV-Panele einfach auslagern. Es gibt auch noch mehr für Bürgerkraftwerke geeignete Dächer in Landsberg.	15	0	15
Ideen:	Straßennamensschilder - Gestaltung	Diese Schilder in der Altstadt wieder emailliert und gewölbt wie wenige in der Altstadt noch übrig und wie man sie auch in Erpfting sieht. Straße/-straße sollte stets geschrieben sein, da Abkürzung nicht offiziell. Farbliche Gestaltung: Mit den Farben des Wappens der Stadt Landsberg am Lech - weiß, grün, rot; Beispiele: Grund weiß, Schrift schwarz oder grün oder rot, Rahmen ein- oder als Doppellinie zweifarbig grün/rot; bei zweifarbig zwei Reihenfolgen von Außen-/Innenlinie denkbar; oder Grund grün oder rot, dann aber Schrift nur weiß - Lesbarkeit durch Abstechen! Rahmen kann dann auch mit weiß kombiniert oder nur weiß sein. Mehrere Kombinationen möglich; Wirkung: Touristischer und auch sonst schöner!	0	0	0
Ideen:	Fenster und Haustüren Altstadt	Altstadt: Wenn Fenster und Haustüren durch neue ersetzt werden sollen, nur noch echte Denkmalschutzfenster und -türen zulassen wie sie angeblich das Neue Stadtmuseum erhalten soll. Mit runden Profilen und unten mit echten Schenkeln. Keine Metallschienen (silber- oder bronzefarben) mehr unten an Fenstern Keine Lamellenfenster mehr auf Dächern	2	2	4
Ideen:	Alte grüne Schilder für Stadtrundgang; farbliche und sonstige Details am Bayertor	Alte grüne Schilder für Stadtrundgang entfernen bzw. durch die mit der neueren Grafik ersetzen, welche schöner ist; das an der Ostseite des Bayertors ebenso, braucht aber keinen Ersatz - an dieser Stelle soll Jeder selbst entscheiden, wo er gehen will; Löcher in dem Fall schließen; Durchfahrt (Torbogen) < Malteserstraße > Kommerzienrat-Winklhofer-Straße: Unterm Torbogen ist ähnliches altes grünes, nur noch wenig lesbares und ebenfalls zu entfernendes Schild, allerdings für Neues Stadtmuseum. Bayertor und an dessen Westseite angebaute Mauer: Durchgang im Bayertor, Nordseite: An Fenster ist Fensterbrett gebrochen 》erneuern Durchgang im Bayertor: Nicht ganz richtig ausgeführte Malerarbeiten: Historische Scharniere, wo früher Torflügel waren, wurden nicht abgedeckt 》mit der hellgelben Farbe vollgesprenkelt 》sandstrahlen oder anderweitig reinigen und dann für mehr Haltbarkeit behandeln (Fett oder Öl); Angebaute Mauer: Andere Farbe als Bayertor, reines Weiß, und farblich viel dunkler abgesetzter Sockel wirken unharmonisch, Sockel wie auf einem Wagenheber statt mit dem Boden verbunden 》alles sollte im selben Hellgelb gehalten sein und vor Streichen sollte ganz unten der Boden etwas entfernt werden, damit er nicht mitgemalt wird, dann erst wieder auffüllen	0	0	0
Komm:	Umbenennung Straße/Platz	Um die Existenz des Theaters präserter werden zu lassen: Schlossergasse in Theatergasse und Holzmarkt in Theaterplatz umbenennen	0	0	0
Ideen:	Möglichkeiten für neue Stadtplätze und Straßennamen an bestehenden Stellen der Altstadt	Die bauliche abgetrennte Gestaltung und den Namen Flößerplatz gab es nicht immer schon und das zeigt, dass auch an anderen Stellen ein Gebilde entstehen kann, das eher Platz als Straße ist. Beispiele: § Ludwigstraße, zwischen Schaukasten der Pfarrei Mariä Himmelfahrt und Vorderer Anger/Vordere Mühlgasse/Schulgasse § Zwischen Hinterer Anger und Vorderer Anger § Vordere Mühlgasse, zwischen Hexenturm und Hintere Salzgasse/Mühlbachbrücke § Alte Bergstraße, zwischen Bayertor und Gasthaus Schafbräu/Malteserstraße § Malteserstraße, Innenhof von Zehentstadel, Agrarbildungszentrum und ehemaligem Heilig-Geist-Spital - von der Benennung her Es gibt auch noch Straßen/Gassen mit Abzweigen, die alle jeweils den gleichen Straßennamen tragen. Entnommen aus früheren touristischen Schriften der Stadt Landsberg am Lech und der Landsberger Pfarreien habe ich einen ganzen Haufen mögliche Namen für Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Stege bzw. deren Teile notiert, die ich auf die Schnelle gar nicht auflisten kann. Wir haben ein volles Sortiment in den Regalen liegen - wir bräuchten es nur nutzen.	0	0	0

Art	Überschrift	Idee / Kommentar	Like	DisLike	Reaktionen Gesamt
Ideen	Fassaden- und Straßen Begrünung zur Hitzereduktion	Begrünung von Fassaden und Straßen zur Hitzereduktion	72	1	73
Kommi	Hochbeete	Eventuell am Rand von Grün Flächen Hochbeere für Urban Gardening aufstellen. Dafür einen Verein gründen, der sich um die Beere kümmert?	6	0	6
Ideen	Schutz des Lechhang Eselsteig, Eingang Wildpark / Parkplatz Klösterl / Treppe / Mountain-Biker-BMX-Cross-Anlage für Biker aller Altersgruppen anbieten	Mountain-Biker & Cross-Rad-Fahrer aller Altersgruppen zerfahren (z.T. motorisiert) die ausgetrocknete/n bzw. unterspülte/n Natur & Fuß-Wege in der Region Wildpark & Lechhang; z.B. ab dem Eingang Wildpark / Parkplatz Klösterl / Treppen-Aufgang und bis weiter hoch zum Campingplatz; Bitte in LL ein professionelles Fahrrad-Biker-BMX-Cross-Gelände (siehe Weilheim / Obb.) und zwar für ALLE Altersgruppen anbieten, denn es sind nämlich NICHT nur Jugendliche (...)	50	6	56
Kommi	Mehrgenerationen-Freizeitgelände	Der FT Jahn hat 2020 ein Konzept für ein Mehrgenerationen-Freizeitgelände inkl. Bikepark und Skatepark entwickelt, siehe hier: https://www.ftjahn-landsberg.de/unsere-sportangebote/radsport/news-berichte/ Weiß aber leider nicht, wie da der aktuelle Stand ist.	1	0	1
Ideen	Begrünung des Hauptplatzes	Der Hauptplatz sollte weitere (schattenspendende) Bäume erhalten, um den Platz weiter aufzuwerten.	110	19	129
Kommi	Hauptplatztod	Der Hauptplatz ist geprägt von Bankgebäuden, große, gepflasterten Areale und einer breiten Fahrbahn. Rechts und links davon Rinnen, die für Radfahrer, Rollstuhlfahrer und andere Verkehrsteilnehmer und Fußgänger ein großes Hindernis bilden. Ebenso erschwerend, z.B. für ein schönes Foto sind die großen Schilder- gefühlt alle 3 Meter...mehr Gastronomie mit Außenbestuhlung, mehr kleine Geschäfte etablieren, Begrünung erwünscht, Fußgängern Vorrang gewähren, einen Radweg kennzeichnen, mehr Sitzgelegenheiten schaffen, Bürgersteige breiter gestalten als die Fahrbahn.	20	3	23
Kommi	Bäume findet man im Wald	Der Hauptplatz hatte eine Bepflanzung. Die wurde durch eine Pflasterwüste plus etwas das Bäume sein sollen ersetzt. Leider haben manche nicht verstanden was den Hauptplatz ausmachte. Da helfen mehr Bäumchen oder mehr Pflanzkübel nicht (mehr).	7	22	29
Kommi	Zu viel Bäume verdecken die Sicht auf die Gebäude	Bäume sind super, aber sie verdecken auch die Sicht auf die alten Gebäude. Als Anwohner und Besucher möchte man den ganzen Platz auf sich wirken lassen. Das geht nicht, wenn man nichts mehr sieht. Ich kenn kaum einen Altstadtplatz, der viele Bäume hat.	5	2	7
Kommi	Blumenkübel sind eine fÄlle für Radfahrer	Die Blumenkübel und mobilen Fahrradständer sind eine Gefahr für auf den Hauptplatz abbiegende Radfahrer. Wer jetzt schelmisch denkt, das man in der Kurve ja einbiegen kann, der hat die harte Stolperkante nicht bedacht, die zu Stürzen und platten Reifen führen kann.	1	24	25
Ideen	Mehr Schattenräume - zum Bsp durch Bäume	Im Sommer ist der Hauptplatz manchmal kaum zu ertragen und speziell ältere Mitbürger klagen sehr. Das wird in der Zukunft kaum besser werden	105	8	113
Kommi	Hauptplatz	Ich gebe der Michaela recht. Unser Hauptplatz ist die reinste Betonwüste aus weißen teuren Fliesen. Bitte viel mehr Bäume die weitere heiße Sommer überstehen und viel mehr Schatten spenden.	18	0	18
Kommi	Hauptplatz	Könnte es am Hauptplatz nicht zusätzlich zu mehr schattenspendenden Bäumen ein schmales Bächlein (wie in Freiburg) oder eine kleine Fläche mit niedrigen Wasserfontänen geben, wo man sich, vor allem die Kinder, im Sommer die Füße abkühlen kann? Könnte auch der Stadtluft nur guttun! Wir sind doch so nah am Lech, haben Wasser in der Nähe (hier spricht der Laie?!), aber der Hauptplatz ist echt dröge, sprich zugepflastert. Die Marktstände müssten nicht mal weichen.	2	0	2
Ideen	Begrünung Katharinenstraße	Durch eine Begrünung der Katharinenstraße könnte sie deutlich attraktiver werden und auch zu einem Einkaufsbummel einladen. Gleichzeitig müssten einige der doch schon sehr verfallenen Häuser saniert werden. Ein Gastronomieangebot inkl. Außenflächen würde die Katharinenstraße als Einkaufsstraße abrunden.	28	1	29
Ideen	Blumenkästen auf den Brücken	Am Geländer der vier vorhandenen Brücken (Sandauerbrücke, Lechsteg, Lady-Herkomer-Steg und Katharinenbrücke) über dem Lech mit Blumenkästen ausstatten und entsprechend bepflanzen. Vielleicht kann hier jeweils ein Projekt z.B.: mit dem AWO-Seniorenzentrum oder dem betreuten Wohnen an der Johann-Mutter-Str. oder einer anderen Institution eingegangen werden. Die hier eine Patenschaft für die Pflege und das Gießen übernehmen könnten.	38	23	61
Ideen	Herkomer-Park	Die Parkplätze an der Von-Kühlmann-Str. (zur Lechseite hin) zurückbauen und mit dem vorhandenen Grünstreifen, dem NPlanetenwegi und dem Herkomer-Park zu einer großen Parkanlage mit Bäumen, Sträuchern und Blühpflanzen umgestalten. Gleichzeitig wird eine neue Parkmöglichkeit (z.B.: Parkhaus mit/ohne Tiefgarage) hinter den Gleisen am Bahnhof geschaffen.	75	14	89
Ideen	Flächen für Stadtgärten schaffen.	Aktuell sind diese Hangbereiche weitgehend sich selbst überlassen - Vorausgesetzt es wäre ein kontinuierliche Versorgung mit Wasser möglich könnten Flächen für Mieter von Stadtgärten geschaffen werden, um so den Stadtbewohnern zu ermöglichen für sich selbst Obst und Gemüse anzubauen.	20	14	34
Ideen	Fussgängerbrücke im Süden (Höhe Staustufe)	Es fehlt eine Fussgänger- und Fahrradbrücke im Süden. In Höhe der Staustufe. Es wäre aufwertend, wenn man einen Spazier- und Fahrradrundweg über den Wildpark zum Englischen Garten hätte. Den könnte man mit mehr Bänken, vielleicht Picknickstellen und Aussichtspunkten noch attraktiver machen.	57	9	66
Kommi	Fußgängerbrückeim Süden	Am besten über das Stauwerk, eventuell im Rahmen einer Ertüchtigung (leistungsstärkere Turbine). Die Lizenz für die Wassernutzung des Lechs wird ja demnächst neu vergeben.	27	2	29
Kommi	Floß	Hier im Süden war mal ein Floß mit Seilzug zum selbst rüber ziehen angedacht. Wurde dann abgelehnt, da nicht behindertengerecht. Naja, aber jetzt kommt eben gar niemand rüber, dnan doch lieber so ein Floß, gerade auch für Kinder eine spannende Sache! Wenn Brücke, dann über das E-Werk	9	6	15
Ideen	Lech-Sandstrand	Ö. ähnlich wie beim Fischer am Ammersee und ein kl. Kiosk mit Getränken - gefällt sicher jung und Alt	27	18	45
Kommi	Sandstrand an nem Fluss	Generell eine tolle Idee, nur leider ist der Ammersee wie ja im Namen steht ein See und der Lech bekanntlich ein Fluss der gerne auch mal den ein oder anderen Liter Wasser mehr durch Landsberg fließen lässt.	2	0	2

Ideen	Lech-Sandstrand	mit Liegestühlen u. Sitzgruppen, ähnlich wie in Stegen mit einem Kl. Kiosk - wird oft an Flüssen praktiziert Vor kurzem gesehen in Schweinfurt a. Main Gefällt sicher Jung und Alt Auf dem Bild ist nur der Kiosk der Sandstrand-Anlage zu sehen	45	24	69
Komm.	Hochwasser	Ein Lechstrand mit Bar wäre natürlich eine tolle Sache. Ich gebe nur zu bedenken, dass der Lech idR mindestens einmal im Jahr Hochwasser hat, das den kompletten Sand wegschwemmen würde.	6	0	6
Komm.	Lechstrand, westliche Uferseite	Es fehlt auch auf der westlichen Lechseite ein Café, Imbiss, Attraktionen. Es gehen viele Menschen ab Höhe Zehnerweg spazieren. Leider ist dort nichts, mal wo ein Glas Wasser, Café, Stück Kuchen..... angeboten wird. Natürlich fehlt immer noch eine Brücke zum Wildpark, die ja schon mal im Gespräch war. Schade dass diese nicht gebaut wurde. Nun es würden mehr Leute von Obere Wiesen, bzw. West. Uferseite in den Wildpark gehen, wenn es beide Seiten mit einer Brücke verbunden wären.	6	2	8
Ideen	Feuer-und Grillstellen in der Stadt	Ich wünsche mir Feuer-und Grillplätze in Altstadt-Nähe... das wäre für Jung und Alt eine Bereicherung.	44	28	72
Komm.	Grüne Nutzflächen	Allgemein könnte man diesen Grünstreifen so anlegen, dass man ihn nutzen kann und möchte. Also Liegewiese, Spielwiese (Volleyball, Wikingerschach...). Hierfür wären Bäume oder Pavillions, sowie entsprechende Pflege notwendig.	5	1	6
Ideen	Begrünung auch im Rest der Stadt	Analog zum Hauptplatz sollten auch in anderen Teilen der Stadt mehr Bäume gepflanzt werden. Das ist gut fürs Stadtklima und das Wohl der Bürger.	77	2	79
Komm.	Wanderbaumallee oder mobile Grünflächen	Natürlich wäre permanente Begrünung besser, zumal die Städte im Klimawandel immer heißer werden und gerade die Älteren darunter leiden. Aber es gibt auch temporäre Projekte, z.B. https://www.greencity.de/projekt/wanderbaumallee/ oder - wie in Frankfurt gesehen - begrünte Paletten zusammengebaut als Sitzbänke mit Dach. Die sind beweglich, können örtlich durch die Stadt verschoben werden und könnten gerade für die Sommermonate die Stadt kühlen.	17	0	17
Ideen	Brunnen-Instandsetzung	Der von Bertl Graf geschaffene, wunderbar harmonische und beschauliche, vor einiger Zeit auch noch sehr gut funktionierende Brunnen, sollte doch endlich wieder funktionieren! Was ist mit dem Handdruckwasser, mit dem er angeblich versorgt wird? Ein Brunnen ohne Wasser ist ein trauriger Anblick und passt nicht zum touristischen Anspruch Landsbergs.	49	0	49
Komm.	alle Brunnen instandsetzen	Jeder Brunnen sollte in Gang gesetzt werden, ist immer ein Ort der Ruhe und des Verweilens für Jung und Alt. Auch in Erpfting sind einige Brunnen nur noch ein trauriger Anblick...	2	0	2
Ideen	Essbare Stadt	Auf den vielen kleinen und größeren Grünflächen Anbau von Obst und Gemüse zur freien Verfügung für die Bürger, vergleichbar mit der Essbaren Stadt Andernach: https://www.andernach.de/stadt/essbare-stadt/ , in Eigenregie der Stadt, evt. auch unter Mitwirkung der Anwohner. Daraus können viele neue Projekte entstehen, für die Altstadtbewohner, aber auch für den Tourismus..	77	5	82
Komm.	Ute Habndwerk	Die Idee einer eßbaren Stadt finde ich grandios!! Machen schon viele andere vor und wird von der Bevölkerung bestens angenommen!!	10	1	11
Komm.	uwe	wunderbare Idee, die das Potential einer hohen Bürgerbeteiligung hat, sehr empfehlenswert	8	1	9
Komm.	Lichtverschmutzung	Nicht noch weitere Lichtverschmutzung. Nachts soll es dunkel sein. Gerade für Insekten wichtig.	18	1	19
Komm.	keine weitere Beleuchtung	Der Wildpark ist deswegen ein Wildpark, weil da Tiere leben - wilde Tiere nämlich. Es ist kein Streichelzoo, auch wenn das manche meinen und daher sollten die Ruhezeiten für das dort lebende Wild (einschl. Insekten) erhalten bleiben. Insbesondere nachts.	12	0	12
Ideen	Beleuchtung Wildpark	Etwas mehr Beleuchtung am Wildparkeingang wäre schön. Der Parkplatz ist zwar etwas beleuchtet, dennoch wäre es schön, wenn die Beleuchtung noch etwas weiter in den Wildpark reichen würde.	3	42	45
Ideen	Mehr Bäume in der Lechstr.	Ich schlage vor, in der Lechstr. Ostseite zwischen Amtsgericht und Stadtbibliothek noch Bäume zu pflanzen, wie z. B. vor der Stadtbibliothek. Zusätzliche Verschattung bietet mehr Schutz vor Hitze in den Sommermonaten und wirkt der Abstrahlung durch die heiße Asphaltdecke auf der Straße entgegen.	20	1	21
Ideen	Inselbad erhalten	Bitte das Inselbad (Becken, Gebäude etc.) technisch und energetisch sanieren und ansonsten das Gebäude und die bisherige Kiosk-Struktur belassen. Eine weitere Gastronomie in Form der zuletzt entstandenen ist nicht notwendig. Hat man denn nie überlegt, für die Ganzjahresnutzung eine Saunalandschaft einzubinden (z. B. wie in Kaufering?)?	28	3	31
Komm.	Das Inselbad	Zum Thema Gastronomie kann ich mich nicht äußern, aber zum Thema Sauna: es gab die Abstimmung, leider gab es die meisten Stimmen für die aktuelle Planung. Bei einer Sauna wäre ich sofort dabei gewesen.	3	0	3
Ideen	Echter Stadtpark	Was in Landsberg komplett fehlt, ist ein richtiger Park im Grünen. Die Altstadt glänzt ja eh nicht mit besonders viel Grün, da wäre ein kleiner Park eine enorme Bereicherung. Aus meiner Sicht wäre der Raum zwischen Inselbad und IKG ideal dafür. Dort sind eh schon große Bäume und der Lech ist auch nicht weit. Vom Hauptplatz sind es 5 min. Und die umliegenden Gebäude machen auch was her. Und trotzdem ist das Areal eher unkritisch bzgl. Lärmbelästigung, da es nicht direkt an Wohnbebauung angrenzt. Idealerweise könnte man das gesamte Areal inkl. Infanterieplatz bis zum Lech als Park umbauen. Man muss es mal so betrachten. Welche Altstadt mit dem Format Landsbergs hat denn überhaupt so ein Areal zur Verfügung. Wir verschwenden das aktuell für 20! Parkplätze auf dem Infanterieplatz und eine Wendeschleife mit ein paar Parkbuchten. Ich sehe da kaum Leute, die sich in diesem Bereich aufhalten, obwohl es da eigentlich echt schön ist. Ich mache mal ein paar Vorschläge: - die Parkplätze auf dem Infanterieplatz weg, die können auch direkt daneben in der Tiefgarage parken. Für Behindertenparkplätze und Anwohner findet sich bestimmt auch etwas - auf dem Infanterieplatz entsteht so ein dauerhaft nutzbarer Platz für Veranstaltungen und zum Verweilen. - ein paar Bäume könnte ich mir da auch vorstellen. - direkt umliegend ist das Kino, die Stadtbücherei, das Inselbad, viel Gastro in Reichweite und es gibt direkte Zugänge zur Tiefgarage. Das wäre ein sehr sehr attraktiver Platz - die Wendeschleife und die Parkbuchten vor dem Inselbad sollten komplett weg. Eine Möglichkeit zum Umdrehen findet man bestimmt auch im kleineren Stil, z.B. eine kleine Wendeschleife vor der Tiefgarageneinfahrt. - den Bereich vor dem Inselbad komplett begrünen und mit Parkbänken, etc. ausstatten - da könnte ich mir auch einen Brunnen sehr schön vorstellen - den Park würde ich bis zum Lady-Herkomer-Steg fortführen. Man stelle sich das mal vor. Man kommt über den Lady-Herkomer-Steg direkt in einen schönen Park und ist dann auch gleich mitten in der Altstadt. Da kann man dann vielleicht sogar die hohen Kosten für die Brücke vergessen - Ich kann mir auch super vorstellen, dass man einen kleinen Teil des Inselbades opfert. Nur das kleine Eck am Lady-Herkomer-Steg. Damit könnte man den Park bis zum Lech fortführen und dort eine öffentliche Liegewiese mit...	32	7	39

Kommi	Das eine schließt das andere nicht aus	Als langjähriger Anwohner der Altstadt mit 2 kleinen Kindern kenne ich sowohl die bescheidene Parksituation als auch jeden Zentimeter Grünfläche. Mein Argument ist, dass das ganze Areal für so wenig Parkplätze und eine Wendeschleife einfach Verschwendung ist. Noch dazu, da ja direkt darunter die Tiefgarage ist. Also theoretisch jeder ohne weiteren Weg eine Parkmöglichkeit hätte. Deshalb wäre es doch das Optimum, das Areal schöner zu nutzen und trotzdem bessere Lösungen für die Anwohner zu finden. Den Tiefgaragenbereich unter dem Platz könnte man für Anwohner reservieren. Und Besuchern derjenigen ist doch wohl 300m Fußweg zuzumuten. Meine Besucher müssen aktuell auch 5 min laufen.	3	0	3
Kommi	Lechgarage?	Das klingt gut, aber weist dann die Zufahrt zur Lechgarage?	1	0	1
Kommi	In LL zu wenig Grünfläche?	Also wenn es in LL eines NICHT gibt, dann zu wenig grün. Ich kenne kaum eine Stadt, wo man grad mal ein paar 100 Meter gehen muß und dann ist man in sämtlichen Himmelsrichtungen kilometerweit im grünen! Was allerdings wirklich Mangelware ist, sind Parkplätze in der Altstadt für alle Anwohner und deren Besucher! Vor allem, wenn - wie gerade jetzt- überall Baustellen sind. Das kann nur jemand vorschlagen, der selber nicht davon betroffen ist und wahrscheinlich LL wunderbare Grünoasen gar nicht kennt	1	5	6
Ideen	Platzgestaltung	Diese Grünfläche ist - trotz ihrer attraktiven Lage zwischen Lech und der Schwaighofsiedlung, als nordwestlicher Eingang zur Altstadt - kaum erlebbar. Gestaltung mit Bänken, einer Wegeverbindung - vielleicht auch schon zeitlich VOR einer neuen Schwaighofkeuzung möglich. Identifikation stärken - hat der Platz einen Namen?	4	10	14
Ideen	Lunapark, Stadtgrün	Der neue Lechsteg war zwar teuer ist aber eine echte Bereicherung. Der Bereich vom Steg bis zur Sandauer Brücke wird jedoch vollkommen vernachlässigt. Der Lunapark verkommt zu einer besseren Hundetoilette und am Lechufer treibt der Biber sein Unwesen. Der ungezähmte Bewuchs versperrt nicht nur hier die Sicht auf unseren schönen Fluß, den man in Landsberg nur wenig erleben darf. Hier wünscht man sich eine schöne Parklandschaft mit Zugang zum Wasser mit Grillplatz, Sitz- und Spielmöglichkeiten und Bewirtung. Ein Beispiel sollte das Flosslande geben, das man beim nächsten Augsburgtrip unbedingt besuchen sollte. Bäume sind schön und für die Natur wertvoll. Aber sie brauchen auch Pflege und entsprechenden Rückschnitt. Was nutzt ein Höhenweg am Leiterberg, wenn man von unseren schönen Altstadt im Sommer nichts sieht?	6	5	11
Ideen	Feuerstelle bei Lady-Herkomer-Steg	Eine Feuer- und Grillstelle unterhalb des Lady-Herkomer-Stegs wäre wunderbar, soziale Kontrolle wäre ebenfalls gegeben. Die aufgeschütteten Steine könnten landschaftsarchitektonisch hervorragend eingebunden werden.	5	10	15
Ideen	Bächle, Stadtbegrünung und Bänke zur Steigerung der Aufenthaltsqualität	Einige Bereiche der Altstadt heizen sich im Sommer stark auf, sog. städtische Wärmeinseln. Besonders sind stark versiegelte Flächen der Altstadt betroffen, wie Vorder- und Hinteranger. Ein solches Aufheizen mindert erheblich die Aufenthaltsqualität in der Landsberger Innenstadt und stellt insbesondere für Menschen mit Erkrankungen, körperlichen Einschränkungen und ältere Menschen ein erhebliches Problem dar. Da infolge des Klimawandels Hitzeperioden länger und wärmer werden und die Menschen immer älter werden, müssen in der Innenstadt Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Um diesem Problem entgegenzuwirken, müssen Grünflächen geschaffen werden, idealerweise in Kombination mit Bänken und Wasser. Es sollte geprüft werden, ob z.B. Bächle nach dem Freiburger Vorbild realisierbar sind (kleine Minikanäle am Straßenrand, vgl. https://ese.freiburg.de/pb/622004.html). Von einem guten städtischen Klima profitieren nicht nur die Altstadtbewohner, sondern z.B. auch Besucher, der Einzelhandel und die Gastronomie. Mit einer verbesserten Aufenthaltsqualität der Altstadt, steigt auch die Verweildauer der Passanten. Das Stadtklima sollte somit Vorrang gegenüber Parkmöglichkeiten haben, dafür gibt es ja die Tiefgaragen. Die Begrünung und die Bächle würden außerdem für ein angenehmes Klima auf dem Weg von der Tiefgarage zur Altstadt sorgen.	15	1	16
Ideen	Landsberg neue Flaniermeile	Das Ufer (Failsworthweg, Herkomerpark, St.-Laurent-du-VAR-Promenade) lädt zum Flanieren ein. Die Anbindung an die westlichen Stadtteile hat sich durch den Lady-Herkomer-Steg verbessert und wird durch die zukünftigen Verbindungsachsen quer durch das Quartier am Papierbach noch attraktiver. Wenn dann noch der Europaplatz mit dem neuen Kulturhaus dazu kommt, ist das westliche Ufer endgültig aufgewertet und bedarf einer angemessen Verkehrsberuhigung in der gesamten Von-Kühlmann-Straße, in der es derzeit zuviel Durchgangsverkehr gibt.	2	5	7
Ideen	Malteserstraße - Innenhof von Zehentstadel, Agrarbildungszentrum und ehemaligem Heilig-Geist-Spital	Wenn aus dem ehemaligen Heilig-Geist-Spital etwas Nützliches gemacht werden soll, dann sollte nicht nur der Arkadenhof, sondern auch der große Innenhof östlich davon völlig neu als Hofgarten geplant werden. Was bisher vorhanden ist, ist nicht einmal eine halbe Sache. Ein schöner Hofgarten besteht aus vielen verschiedenen Blumen und Mustern. Ungesägtes, raues Pflaster kann zwar verlegt werden, aber nur wenn zwischen Hofeingang und allen Türen glatte Gehwegplatten mindestens so breit wie ein Zwillingsskinderwagen kommen. Auf dem Schotter haben schmerzhaft Geh- und Stehbehinderte ebenfalls noch mehr Schmerzen und der ganze Hof sollte auch geebnet werden. Manche Städte haben so einen Garten bereits.	4	0	4
Ideen	Beschattung durch Grünpflanzen	Der kleine Platz vor den Kindergarten bzw. Sing- und Musikschule sollte in eine kleine Grünfläche mit Bäumen, Sträucher, Pflanzen und Sitzgelegenheiten umgebaut werden. Der Klimawandel steht vor der Tür, die Tage im Sommer werden immer heißer, somit sollte dieser kleine Fleck genutzt werden, eine kleine Grünoase zu schaffen. Grünflächen mit Bäumen tragen positiv zum Stadtklima bei. Dieser Herausforderung muss sich der Stadtrat, die Verwaltung und die Bevölkerung stellen. Mit solch einer kleinen Maßnahme kann man beginnen!!	7	0	7
Ideen	Sanierung des Hinteren Anger nicht zeitgemäß	Man sollte sich einmal den derzeitigen Stand der Sanierung des Hinteren Angers anschauen. Straße geteert, gepflasterte Parkplätze für Autos. KEINE Pflanzgruben für Bäume. Dabei weiß doch jeder, wie wichtig Stadtbegrünung - in Zeiten des voranschreitenden Klimawandels - für ein angenehmeres Stadtklima ist. Wenn jetzt im Nachgang Pflanzkübel (mit Schatten spendenden) Bäumen aufgestellt werden, wäre das zumindest eine - nicht ganz so gute - Alternative. Dennoch: das hätte man hier doch alles gleich mit anlegen können. Ich vermisse, was die Begrünung der Stadt angeht, die Weitsicht in der Stadtentwicklungsplanung.	8	0	8
Kommi	Es handelt sich um ein Provisorium	Es handelt sich um ein Provisorium, vgl. z.B. https://www.augsburger-allgemeine.de/landsberg/kommentar-hinteranger-in-landsberg-ein-richtiger-flickerteppich-id62133101.html	0	1	1

Kat.	Überschrift	Idee / Kommentar	Like	DisLike	Reaktionen Gesamt
Ideen	Schachtische	An diese Promenade würden wunderbar ein paar feste, Schachtische passen, wie aus anderen Innenstädten bekannt. Das ist gut für die Gemeinschaft und das Spiel ist ungebrochen populär. Es gibt weiterhin keine Möglichkeit in der Stadt sich gegenüberzusetzen und zu spielen.	42	10	52
Kommi	Badestrand	Hier, gegenüber vom Inselbad, könnte bis zum Herkomerpark ein öffentliche Badestrand angelegt werden. Auf dieser Strecke sollte das Gelände etwas abgeschrägt und mit Kies aufgeschüttet werden. In der gleichen Art wie im Inselbad der Kiesstrand zum Lech. Evtl. ein paar Büsche und kleinere Bäume entfernen, und schon kann hier auch die Abendsonne genutzt werden. Ein Boden-Schachfeld passt hier natürlich auch.	1	3	4
Kommi	Inselbad-Schach	Doch, gibt es, im Inselbad nahe Kinderbereich.	0	4	4
Ideen	Trinkbrunnen besser kennzeichnen und attraktiver gestalten	Unsere Gäste fragen oft, wo sie ihre Trinkflaschen auffüllen können. Auch junge Mütter haben schon öfter nachgehakt.	86	0	86
Kommi	Die Schweiz macht es vor...	...wir könnten es nachmachen. Trinkbrunnen gibt es in beispielsweise Zürich an jeder zweiten Ecke. Teilweise auch normale Brunnen, die aber Trinkwasser spenden. Da können wir an der ein oder anderen Stelle sicher was nachholen. Die beiden Trinkbrunnen am Hauptplatz und Hellmairplatz sind ja eher traurig.	25	0	25
Ideen	Kultursommer, Veranstaltungsort?	Gerne wieder ein Event wie der Kultursommer mit Live Auftritten und Biergarten, wie organisiert von Rebelz Sound letztes Jahr, vor dem schönen Sandauer Tor.	68	1	69
Kommi	Kultursommer	Bitte auch das alljährliche Fest am Bayertor wieder zum Leben erwecken.	13	0	13
Ideen	Wirklich ein Durchgang?	Ist das hier wirklich ein Durchgang? Wenn ja, wäre schön, wenn das ausgeschildert wäre. Danke.	25	2	27
Kommi	Durchgang: Ja, aber man weiß nie ob offen ist	Der Durchgang ist da, aber leider weiß man nie wann, ob und zu welchen Zeiten auf ist. Das ist schade	13	0	13
Ideen	Live in den Arkaden	Tolle Kulturveranstaltung. Weiter so. Könnte gerne noch erweitert werden😉	25	0	25
Kommi	Verwildert	Die Bepflanzung neu anlegen um den Erholungswert des Innenhofes zu steigern.	0	0	0
Ideen	Johnny Cash's Aufenthalt in Landsberg	Warum wird eigentlich nicht mehr mit Johnny Cash's Aufenthalt in Penzing geworben? Beispielsweise mit Hinweistafeln, einem Museum, etc.?	23	10	33
Kommi	Johnny Cash	Eine Johnny Cash Straße hätte sich diese Legende in Landsberg auch schon längst verdient, z.B. dort wo er seine erste Gitarre gekauft hat.	15	2	17
Ideen	Leerstand	Es gibt in der Altstadt inzwischen einige Leerstände im Bereich Einzelhandel. Das 10te Nagelstudio, Brillengeschäft etc braucht es auch nicht. Es gibt natürlich einen Grund, warum einige Objekte leer stehen. Meist sind die Mieten unangemessen hoch, oder der Vermieter hat kein Interesse Geld in die Hand zu nehmen und zu Modernisieren, also Investieren - obwohl es ja heißt Eigentum verpflichtet. Die Stadt könnte doch ein Leerstandsmanagement angehen und z. B. für Künstler, Kunsthandwerker oder auch Jungunternehmer eine unterstützende und beratende Funktion übernehmen(Wirtschaftsförderung) um diesen diese Leerstände günstigsten zu vermitteln. Da braucht es natürlich auch die Vermieter die aus ihrer Wohlfühldecke rauskommen müssen!	45	7	52
Kommi	Leerstand	Ein bezahlbares Studio für das LL Radio (www.welle-landsberg.de) wäre auch toll. Live Übertragung von diversen Events - Ruethenfest, LL Wiesn, Gaudiwurm usw vor Ort.	8	0	8
Kommi	Coworking Space mit öffentlicher Förderung	Die Stadt könnte dem Leerstand entgegen wirken und zugleich kreatives Schaffen unterstützen, indem sie zentral eine größere Fläche anmietet und einen modernen Coworking-Space einrichtet oder zumindest unterstützt. Mit modern meine ich: Einzelarbeitsplätze sowie kleine Büros mit flexiblem Mietmodell, Cafe/Gemeinschaftsflächen etc. für Kreative, Freiberufler, Angestellte im Home Office, die ausweichen oder in Ruhe arbeiten wollen. Es gab bereits einen privatwirtschaftlichen Versuch durch die Firma HeimatOffice aus Weilheim, der fiel aber leider direkt mit Corona zusammen und dürfte nicht zuletzt daran gescheitert sein. Grundsätzlich mag die Wirtschaftlichkeit in einer kleinen Stadt wie LL kritisch zu betrachten sein, daher macht öffentliche Förderung umso mehr Sinn.	3	1	4
Kommi	Leerstand - diese Argumentation ist mir zu billig	Es wird der Leerstand beklagt und die Vermieter aufgrund hoher Mieten und Renovierungstau wesentlich verantwortlich gemacht. Das ist mir zu pauschal und billig. Es gibt sie noch, die angemessenen Mietpreise und schöne Läden, noch dazu mit nachhaltigem Ansatz und sehr engagiertem, liebevollen Betreibern wie z.B. den UnverpacktLaden Landsberg, einen sehr liebe- und geschmackvoll betriebenen Second Hand Laden, Buchladen, Dirndlgeschäft, etc. Ich erlebe eine Vielzahl von Reaktionen von Prominenten und normalen Bürgern, ach wie toll, das sieht ja schön aus, ach hier das, so was gibts auch in Landsberg, Umweltschutz ist ganz wichtig, Einzelhandel ist ganz wichtig. Es gibt weitere Beispiele, der Einzelhandel hat häufig aber nicht wegen der Mieten wirtschaftliche Problem, sondern weil zu viele Bürger den ach so gewünschten Einzelhandel nur in der schönen, immer einfachen Theorie unterstützen, in der Realität kann man aber davon nicht leben. Das typische Christkindlmarktsymptom, alles muss da sein für das tolle Erlebnis, gekauft wird dann aber nur die Bratwurst und der Glühwein, und auch der wird ja jedes Jahr teurer.	2	1	3
Kommi	Weniger Bürokratie, mehr Eigenverantwortung	Teilweise bürokratische Hürden bei vergleichsweise kleinen Maßnahmen zur Geschäftswerbung und im Kundeninteresse, geht beim Haken für Hunde los bis zu einfachen Stellplätzen für Fahrrad.	1	0	1
Ideen	Sommernachtsträume in die Altstadt bringen	Schönen guten Tag, es wäre schön wenn das Stadttheater die Plätze der Altstadt bespielen dürfte und Aufführungen auf kleiner Bühne unter freiem Himmel bringt. Stücke die keiner großen Kulisse bedürfen und jungen Schauspielern die Möglichkeit gibt Erfahrung zu sammeln. So könnte sich neues Publikum finden lassen. Ähnliches könnte man mit Musikern, Puppenspielern, Vorleser, Poetryslam... veranstalten. Die Altstadt als Ort des künstlerischen Austauschs zwischen Künstlern und Publikum.	40	7	47
Kommi	Eigenes Radio für Landsberg	Schön wäre es, wenn der Internet Radio Sender (www.welle-landsberg.de) weiter gefördert wird, für diverse Events, Veranstaltungen, Live Sendungen (Jung und Alt) ... Der Sender hat schon über 1000+ Follower und zahlreiche Hörer (Fans). Ein Lokal Radio für unsere Stadt und Umgebung mit aktuellen Nachrichten aus der Region und mehr. Wow.	10	0	10

Kommi	Veranstaltungen Altstadt	Das hört sich alles gut an, nur sollte man hier auch an die Anwohner denken. Die Mietpreise sind hier nicht gerade günstig hier sollte auch an die Wohnqualität gedacht werden. Ich denke es sollte ein Mittelmaß gefunden werden. Thema ist hier für mich: Parkplätze, Müll (reichen nicht nur Mülleimer aus bei Veranstaltungen), Toiletten ect.	4	6	10
Kommi	Rossmarkt dafür besser geeignet	Da findet ja auch schon Open-Air Kino statt	0	1	1
Ideen	Beschilderung Sehenswürdigkeiten	Landsberg ist nicht nur eine schöne Stadt, sondern hat auch viele kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten. Als Einzelhändler ist man für Besucher oft eine Auskunftei, da es nur unzureichende Beschilderung der Sehenswürdigkeiten gibt. Vor allem sollte diese dann auch etwas einheitlicher gestaltet sein zur besseren Wiedererkennung.	23	2	25
Kommi	Sehenswürdigkeiten	Die Stadt hat da mal Rosarote Linien von der Waitzingerwiese bis in die Altstadt auf die Bürgersteige gemalt und auch Rosarote Hinweisschilder aufgestellt die niemand versteht, das alles hat bestimmt auch was gekostet	1	0	1
Ideen	Bierkeller und Garten	Wenn ich es richtig mitbekommen habe, gibt es im Berg einen Bierkeller. Eine Restaurant mit Biergarten und Bierkeller wäre doch dort oben auf dem Berg wunderbar und könnte auf die mittelalterliche Geschichte dieser Stadt aufmerksam machen.	82	3	85
Ideen	Ausgrabungen	Macht es Sinn hier eine Schule zu bauen, wenn nachweislich noch historische Materialien im Berg verborgen sind. Sollte nicht erst das Material gesichtet und gesichert werden und bietet es sich dann nicht an die Vergangenheit zu dokumentieren, Ausgrabungen durchzuführen und Stolz alles zu präsentieren.	34	6	40
Kommi	...	Der Ort ist eigentlich auch völlig ungeeignet für eine Schule. Dort wäre etwas kulturelles in Kombination mit einem Hotel das zum Ort (bspw mit dem Charme einer alten Burg) passt sinnvoller. Dadurch würde auch der Tourismus deutlich aufgewertet. Zudem wird ja auch schon lange ein 4*Hotel in LL gefordert	11	5	16
Kommi	Bäume und Stadtbild	In jedem Fall sollte im Norden der Schule jeder alte Baum erhalten werden. Alte Bäume entscheidend fürs Stadtbild. Deshalb für evtl. Baumaßnahmen den Platz im Süden nutzen.	0	0	0
Ideen	Geschichtsträchtiger Papierbach	Das Gelände gegenüber des Mutterturms erstrahlt in neuem Glanz - aber was war dort vorher. Es wäre spannend auf die Geschichte des Geländes (nicht nur in der NS Zeit) aufmerksam zu machen um so die Veränderungen besser zu erklären und die Akzeptanz der Neubauten zu fördern.	24	6	30
Kommi	Akzeptanz der Neubauten...	Es ist und bleibt eine Schande solche Klötze neben ein historisches Gebäude wie den Mutterturm zu packen. Da ändert auch eine historische Aufarbeitung nichts dran. Von dem zu erwartenden Verkehrschaos wenn mal alle Quartiere in Betrieb sind ganz zu schweigen. Ist ja jetzt schon ein Drama zu den Stoßzeiten.	9	1	10
Kommi	Papierbach Quartier	Als neuen Glanz würde ich das ja nicht bezeichnen. Enge Häuserschluchten, um maximal viele Leute auf den Raum zu pferchen und zur Gewinnmaximierung des Investors und das dann zu Verkaufspreisen, wo ein Münchner noch mit den Ohren schlackert. Warum die Stadt dieses Bauprojekt freigegeben hat, ist mir noch immer nicht verständlich. Leisten können sich das Leute aus München, die dann nach München pendeln und das sehr wahrscheinlich mit dem Auto. Und dass jemand meint, dass ein 2 Personenhaushalt dann nur ein Auto hat, wo von träumt der nachts? Die Großstädte mit funktionierendem ÖPNV haben es vorgemacht. Ältere Leute ausgezogen und Pärchen eingezogen und schwups standen 2 Autos mehr auf der Straße und Parkplatzsuche wurde zum Horror. Da es auch kein Verkehrskonzept zum Papierbach gibt, was in der Lage auch nicht groß ausbaufähig gewesen wäre, wird es durch die Altstadt und in der Augsburgerstr morgens und abends mit Sicherheit noch lustig werden mit dem Verkehr. Und um günstigen Wohnraum für Landsberger zu schaffen, dient das Prestigeobjekt sicher nicht. Und weil es in dem Betonbunkerquartier dann so schön ist, fallen die Leute dann in die Altstadt ein abends. Aber wir lassen uns überraschen was kommt, und was die Stadt dann für nachträgliche Lösungen parat hat...	6	1	7
Kommi	Eine Bereicherung und Chance	Über Geschmack lässt sich streiten, und jede Veränderung brauch eine Gewöhnungsphase. Die alte Fabrik war jahrzehntlang jedenfalls keineswegs ansehnlich. Klar hätte man das Ganze architektonisch anders gestalten können, aber ich kenne viele, die das, was dort entsteht, sehr gut finden. Und eine Bereicherung für Landsberg ist es allemal. Auch für die Belebung der fußläufig zu erreichenden Innenstadt. Da freuen sich auch die Gastronomen und Gewerbetreibenden, und es ist eine Chance, dem zunehmendem Leerstand/Geschäftsaufgabe in der Altstadt entgegenzuwirken. Ich nenne das Weitsicht.	0	0	0
Ideen	Hotel fehlt	Wenn man als Privatperson, Firma oder auch für ein kulturelles Event ein hochwertiges Hotel braucht, wird es in Landsberg -Altstadt schwer. Auch für einen hochwertigen Tourismus wäre ein **** Sterne Hotel wünschenswert.	19	9	28
Kommi	solang es nicht auf dem Schloßberg ist...	...denn da gehört etwas hin, wovon alle Landsberger was haben. Für ein Hotel ist der Platz zu schade	2	3	5
Ideen	Gedenkplakette für Max Weimann	An die Fassade von Haus 324 gehört im Sinne unserer Erinnerungskultur eine Plakette, die auf Max Weimann aufmerksam macht. Dieser wurde zusammen mit anderen Geschäftsleuten und ihren Familie Ende der 1930er-Jahre der Stadt verwiesen, seiner Existenzgrundlage benommen und zur Auswanderung gezwungen. Die Weimanns waren alteingesessen und in der Stadt beliebt. Da seine (arische!) Frau in den USA verstarb, kehrte Max Weimann 1951 in seine Heimatstadt zurück, wo er, nach wie vor traumatisiert, 1953 verstarb.	10	13	23
Kommi	Stolperstein	Bitte Beantragen Sie doch bei der Stadt Landsberg ob es möglich ist ein Stolperstein im Pflaster einzulassen	6	4	10
Kommi	Max Weimann	Max Weimanns nicht jüdische Frau heute noch im Sprachduktus der Nationalsozialisten als arisch zu bezeichnen, ist ein NO GO. Die Stadt arbeitet gerade an einer Kontextuierung/Kennzeichnung aller einstmal in LL lebenden jüdischen Familien. Ob dies in der Form von Stolpersteinen geschehen sollte, gegen die sich vorzügliche Argumente ins Feld führen lassen, oder als Gedenktafeln wie etwa in München, wird ebenfalls gerade bereits diskutiert.	0	0	0
Ideen	Biergarten auf dem Schlossberg	Früher gabs auf dem Schlossberg, eine Wirtschaft, mit kleinem Biergarten, man konnte auf das Kloster und den Lech runterschauen. Die Wirtschaft hat man ja leider vor Jahren abgerissen, jetzt ist da nur eine hässliche und ungenutzte Fläche. Ich finde, dort einen Biergarten einzurichten, wieder mit Blick nach Westen wäre eine super Sache, Einen schöneren Platz kann man ja gar nicht finden. Und so groß kann der Aufwand ja nicht sein- Kanal, Wasser, Strom muss ja alles schon da sein. Und es fehlt in Landsberg sowieso ein richtiger Biergarten	42	3	45

Kommi	Biergarten geht immer	Ich find jetzt nicht, dass es in Landsberg keinen richtigen Biergarten gibt. Aber einer an dieser Stelle wäre sicher eine Bereicherung.	10	0	10
Ideen	Aussichtspunkt auf dem Dachlurm	Dachlurm innen begehbar machen, damit man raufsteigen kann und obern eine Aussichtsplattform einrichten- das wäre ein echtes Highlight für Einheimische und Touristen	24	4	28
Kommi	Dachlurm	Der Vorschlag den Dachlurm begehbar zu machen wäre für die Anwohner von der Sandauerstrasse und Hinterer Anger ein Alptraum. Die Anwohner würden unter ständiger Beobachtung stehen	1	2	3
Ideen	Jungfernsprung begehbar machen	In Frankreich und Italien oder auch andernorts kann man viele historische Gebäude auch innen anschauen oder begehen. Mir gefällt das immer super. Leider kann man das in Landsberg eher nicht. Der Jungfernsprung wäre doch ein wunderschöner Aussichtspunkt für Einheimische und auch Besucher unserer Stadt	43	2	45
Kommi	Turm	Ja das finde ich auch, finde es sehr schade das es nicht begehbar ist	3	0	3
Ideen	Clubkonzept & Raum für die Subkultur	In Landsberg gibt es seit Jahren keinen Club oder sonstigen Raum für die Subkultur mehr. Meines Wissens nach ist sogar in der Satzung verankert, dass kein regelmäßiger Clubbetrieb im Innenstadtbereich stattfinden darf. Liebe Verantwortliche, das ist eine Schande! Landsberg braucht Raum für die Subkultur - und zwar so, dass man auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad hinkommen kann! Man braucht sich nicht wundern, wenn viel gute Köpfe der Stadt den Rücken kehren oder die Leute auf dumme Ideen kommen (Stichwort Vandalismus, auch wenn das fehlende Angebot in LL natürlich keine Legitimation darstellt). Eine kurze Liste, was es früher alles regelmäßig im Innenstadtbereich gab, inkl. Möglichkeiten, selbst etwas auf die Beine zu stellen: Spektakulum, Ballroom Parties im Zedembräusaal, Business Class im Stadttheater, Quere, Offizierskasino Saarbürgkaserne und und und... Corona wird hoffentlich vorbeigehen, und dann werden sich auch Betreiber für einen Club finden. Liebe Verantwortliche, schaffen Sie die Rahmenbedingungen hierfür!	59	5	64
Ideen	Wegweiser	Viele Touristen wissen nicht wo der Eingang zum Wildpark, und laufen erst die Gasse zum Biergarten runter wo man sie darauf hinweisen muss, dass sie eine Gasse weiter müssen.	12	7	19
Ideen	Unterkünfte/Jugendherberge	Es braucht wieder eine Jugendherberge bzw. Unterkünfte für Schulklassen/Gruppen in Landsberg. Da z.B. die Sportvereine Turniere, Camps etc. anbieten ist es schwierig mit der Unterbringung von Mannschaften - vor allem seitdem auch das übernachten in den Turnhallen nicht mehr erlaubt ist!	27	2	29
Ideen	Stadtgeschichte auf dem Fußweg	Mir würden kleine NGemäldeinseln auf dem Hauptplatz und drum herum gefallen, die historische wichtige Ereignisse und Personen künstlerisch in bunten Mosaiksteinen auf dem Boden abbilden und so zum Schlendern in der Altstadt einladen von einer historischen Insel zur nächsten. Eine Stadt in Bewegung, die überall Plätze zur Begegnung und zum Austausch anbietet und so das Selbstverständnis eine vielfältigen und offenen Kultur im öffentlichen Raum etabliert.	10	4	14
Ideen	Aufwertung Floßgassenweg	Der Floßgassenweg hat im Moment so eine Art Hinterhofcharakter. Es wäre schön wenn man den Zaun des Inselbades etwas in Richtung Bach verschieben könnte um so eine parkähnliche Landschaft mit Ruhebänken zu schaffen. Auch ein kleiner Biergarten unter den mächtigen Kastanienbäumen wäre möglich, betrieben möglicherweise vom Cafe/Bistro FilmBühne. Das gäbe der Lokalität, die mit viel Eifer zusammen mit dem Olympia-Kino betrieben wird, eine gewisse Bestandsicherung und wäre für die Stadt eine weitere Bereicherung.	33	6	39
Ideen	Stadtgeschichte auf dem Fußweg	Mir würden kleine NGemäldeinseln auf dem Hauptplatz und drum herum gefallen, die historische wichtige Ereignisse und Personen künstlerisch in bunten Mosaiksteinen auf dem Boden abbilden und so zum Schlendern in der Altstadt einladen von einer historischen Insel zur nächsten. Eine Stadt in Bewegung, die überall Plätze zur Begegnung und zum Austausch anbietet und so das Selbstverständnis eine vielfältigen und offenen Kultur im öffentlichen Raum etabliert.	10	6	16
Ideen	Konzerte / Veranstaltungen	Ich finde, dass in unserer schönen Stadt zu wenig Musik auf öffentlichen Plätzen zu hören ist. Wir haben im Landkreis und auch angrenzend sehr gute Blaskapellen und andere Orchester, die sicherlich liebend gerne ein Engagement für Matinee, Serenade oder Standkonzert annehmen würden. Für die Sommermonate könnte man dafür eine Bühne bereitstellen. die idealerweise von der Stadt unterhalten wird (Beispiele dafür siehe www.trailerstage.de oder www.stagemobil.de).	11	6	17
Kommi	Straßenmusikfestival	In vielen deutschen Städten, aber auch etwa in Luzern, haben sich Straßenmusikfestivals bewährt und sorgen für eine große Attraktivität. Ihre Bandbreite reicht von Main-Stream über Klassik, Folk, bis zu Singer-Songwritern. Man muss das Rad also nicht neu erfinden. Ich könnte mir von dieser Art von Veranstaltung z. B. für die Lange Kunstnacht vorstellen.	1	0	1
Ideen	Tourismus	Die enge Reihe zugänglich machen für interessierte Fußgänger	4	0	4
Ideen	Veranstaltungen	Es wäre so toll, wenn im Foyer wieder öfter Veranstaltungen / Parties stattfinden würden! Und wenn es nur einmal im Quartal ist... Beispielsweise wie bei der Eröffnungsveranstaltung der Kreiskulturtag im Mai, als noch ein DJ aufgelegt hat... Soweit ich mich erinnern kann, musste er gegen 1 Uhr aufhören, aber selbst mit solch einem frühen Ende, war das ein toller Abend! Es gibt in Landsberg so viele Leute, die sich über eine Party-Location jenseits der üblichen Verdächtigen (Moritz, Sommerkeller,...) freuen würden! Und die etwas gehobeneren Veranstaltungen, die es früher im Foyer gab, wären hier definitiv eine Bereicherung!	12	0	12

Ideen	ausgeschilderter Stadtrundgang, Info-Material in der Tourist-Info	Es wäre schön, wenn sich mal jemand diesem ausgeschilderten Stadtrundgang annehmen würde und ihn in Ruhe abgeht... Gibt es die Beschilderung noch bzw. ist sie auch auf den ersten Blick ersichtlich? Ist sie an jeder Kreuzung vorhanden? Macht vielleicht eine neue Wegführung Sinn (beispielsweise den neuen Steg mit einbinden)? Im Flyer der Stadt sind zudem unterschiedliche Rundgänge eingezeichnet, die sich auf der Beschilderung gar nicht wiederfinden. Ich begegne beispielsweise im Hofgraben oft relativ hilflosen Touristen, die hier aus der Tiefgarage kommen und mit Google Maps versuchen herauszufinden, wo denn nun eigentlich diese Altstadt sein soll... da wäre es doch ein Leichtes ein paar mehr Schilder anzubringen, die Rundwege und / oder den Weg zu Sehenswürdigkeiten zeigen. (Bloß bitte nicht mehr diese komischen Schilder in Pink mit irgendwelchen pseudo-lustigen Schlagworten oder diese pinken Striche auf dem Boden...) [Und wenn sich jemand diesem Thema annimmt, wäre es auch schön die verschiedenen Informationsangeboten zusammen zu führen: beispielsweise ein Stadtplan, der die unterschiedlichen Stadtmauer-Ringe zeigt... gleichzeitig auch die Telefonnummern enthält unter denen die Infos zu einzelnen Sehenswürdigkeiten abgerufen werden können (dieser Aufsteller in der Tourist-Info ist auf der einen Seite ja schön, aber dann wieder total unpraktisch, weil man die Telefonnummern nicht zur Hand hat)... oder mit QR-Codes könnte man auf den Internetauftritt der Stadt verlinken, wo sich kurze Beschreibungen zu den Sehenswürdigkeiten finden... QR-Codes könnte man Alternativ mit kleinen Tafeln an den Hauswänden auch vor Ort anbringen... es wäre super, wenn sich mal jemand hinsetzt und die grundsätzlich ja zahlreichen Informationsangeboten a) überprüft und b) irgendwie zusammen führt]	7	0	7
Kommi	Beschriftung	Ein unbedingtes Muss, das aber auch für weitere Bereiche, z. B. über die Altstadt hinaus gelten sollte. Viele Beschriftungen/Wegweiser führen in die Irre. Z. B. in Pitzling	1	0	1
Ideen	Malerische Hinweisschilder in der Altstadt!	Um die Altstadt für Bewohner und Touristen attraktiver zu machen, wären schön gestaltete und auffällige Hinweisschilder empfehlenswert. Hinweise auf Historische Gebäude, Kirchen, Geschichte und natürlich den Hinteranger und den Vorderanger! Einige Städte an der Romantischen Straße machen es vor!	8	0	8
Ideen	Hubert-von-Herkomer-Straße - mögliche Erweiterung der Benennung	Die Hubert-von-Herkomer-Straße könnte auch gerne Sir Hubert von Herkomer-Straße heißen und entsprechend umbenannt werden. Das würde einfach touristischer wirken. Schreibung absichtlich mit Bindestrich nur vor Straße	0	2	2

Kat.	Überschrift	Idee / Kommentar	Like	DisLike	Reaktionen Gesamt
Ideen	Mülleimer	Allgemein überall in der Altstadt mehr Mülleimer, bis man einen Mülleimer findet ist man um Jahre gealtert, macht einfach kein Spaß ewig auf Suche zu sein und den Müll mit sich rumzutragen.	132	9	141
Kommi	Mülleimer	Es fehlen auch Mülleimer auf dem Weg IN die Altstadt. Vom Krachenberg aus z.B. kommt der erste Mülleimer nach (!) dem Schmalzturm auf dem Weg zum Hauptplatz!	19	1	20
Kommi	Hundekotbeutel	Bitte an geeigneten Stellen inkl. Hundekotbeutel	19	0	19
Kommi	Mülleimer	unbedingt mehr Mülleimer und Aschenbecher, auch am neuen Lechsteig die Stadtreinigung hätte vermutlich mit dem Leeren der Eimer weniger Arbeit, als mit dem Aufsammeln	7	1	8
Ideen	Soziale Networking-Möglichkeiten/Aktivitäten	Durch die Pandemie haben viele Kontakte verloren. Auch neu zugezogene Menschen suchen Anschluss. Hier wären regelmäßige Treffen für verschiedene Altersgruppen sinnvoll, um Anschluss zu finden und die Stadtgemeinschaft zu stärken.	27	1	28
Ideen	kein Hundeklo	Bitte Maßnahmen gegen die Nutzung als Hundeklo treffen. Danke.	43	5	48
Kommi	Hundekotbeutel	Landsberg ist mit die einzige Stadt die ich kenne bei der es keine kostenlosen Hundekotbeutel an Hundekotmülleimern gibt. Als Ller weiß man Bescheid dass man ja nicht solche Beutel vergessen sollte. Touristen stehen vielleicht manchmal dumm da. Bitte unbedingt Beutel zur Verfügung stellen, dann gibt es auch keine Probleme mehr.	24	0	24
Kommi	Hundekotbeutel	Wer einen Hund besitzt, sollte auch wissen dass man beim Gassi gehen immer Hundekotbeutel dabei hat.	10	0	10
Ideen	Öffentliche Bedürfnisanstalt für alle Menschen	Errichtung einer öffentlichen Bedürfnisanstalt für alle Menschen auf dem Platz über der Zufahrt zur Tiefgarage am Lech, wo derzeit noch die Glas- und Papiercontainer stehen. Dieses Objekt sollte selbstreinigend sein und ausreichend Platz für alle bieten: z.B.: mit Rollstuhl, Wickelmöglichkeit für Kleinkinder. Denn am Infanterieplatz sind auch Nbehinderten Parkplätze eingerichtet und diese hätten hiervon einen echten Mehrwert. Die darunterliegende Tiefgarage verfügt bestimmt über einen Strom-, Wasser- und Abwasseranschluss.	52	2	54
Ideen	Der Spielplatz könnte ein Update vertragen	Der Spielplatz könnte dringend ein paar neue Spielgeräte vertragen. Gerade für größere Kinder, die sich hier schnell langweilen. (Noch schlimmer am Quartierspielplatz)	48	4	52
Ideen	Fahrbahnbelag Georg-Hellmair-Platz	Das alte Kopfsteinpflaster passt zwar auf diesen Platz, ist aber nicht mehr Zeitgemäß. Hier ist Handlungsbedarf und der Belag sollte an dem Hauptplatz und der Fußgängerzone angepasst werden. Denn es birgt auch erhebliche Gefahren in sich: uneben zu laufen, ungeeignet für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen, Schneeräumen im Winter. Auch das sich ein Mitarbeiter vom Bauhof hier mühevoll von Hand das ganze Unkraut aus den Fugen kratzen muss, um es ordentlich aussehen zu lassen. Auch die Reinigung ist bestimmt nicht einfach = mit einem Besen!	12	61	73
Kommi	Vielleicht war ja das neue Pflaster am Hauptplatz schon ein Fehler!?	Meiner Meinung nach darf in einer Altstadt auch ein dementsprechendes Kopfsteinpflaster verlegt sein. Das super neue Pflaster am Hauptplatz das regelmäßig nachgearbeitet werden muss passt nicht in die Stadt. Vielleicht steht es einer alten Stadt ja auch, wenn das Pflaster das Bild abrundet. Es kann leider nicht immer alles für jeden Fall passend sein.	10	2	12
Kommi	Barrierefreiheit sollte wichtiger sein	Es kann leider nicht immer alles für jeden Fall passend sein. Damit haben Sie leider Recht. Aber ein streitbares ästhetisches Empfinden sollten man doch hinter der Barrierefreiheit und damit der Zugänglichkeit für viele Menschen hinten anstellen!	3	1	4
Ideen	Viktualienmarkt am Infanterieplatz (anstatt Parkplatz)	Der Infanterieplatz bietet zeitweilig große Aufenthalts- und Lebensqualität: Nämlich immer dann, wenn er nicht als Parkplatz verwendet wird, sondern z.B. für Streetfood-Festival, Volksfeste etc. Wollen wir wirklich diesen wunderbaren Platz zwischen den historischen Häusern der Altstadt und dem Grün des Inselbads, zwischen Kino und Bibliothek und neuem Altstadtzugang über den Lech als schnöden Münzparkplatz verwenden? Wie wunderbar wäre ein permanenter Bauern- und Lebensmittelmarkt mit Biergartengastro - eben ein Landsberger Viktualienmarkt - an dieser Stelle. Parkplätze gibt es - bis auf wenige Tage im Jahr (das sind im wesentlichen ein paar heiße Sommer-Samstage wegen auswärtigen Inselbad-Gästen und ein paar Weihnachtsmarkt-Abende) - ausreichend in der Tiefgarage. In der Stadt- und Regionalplanung geht man darüber hinaus davon aus, dass der Autoverkehr zukünftig erheblich abnimmt und damit tendenziell weniger Parkplätze benötigt werden. Warum also den schönen Infanterieplatz als Parkplatz mit ungenutzten Autos vollstellen anstatt ein echtes Highlight für Anwohner und Besucher und Lebensmittelerzeuger der Region zu schaffen?	123	2	125
Kommi	Parkplätze werden definitiv nicht benötigt	Ich sehe das auch so. Das ist ein schöner und großer Platz, den man für vieles nutzen kann. Mit den wenigen Parkplätzen, noch dazu öffentlich, hat man kaum einen Gegenwert für die Opferung des Platzes. Die Anwohner gewinnen auch nichts, da es ja öffentliche Parkplätze sind. Wenn die wirklich wichtig sind, vielleicht kann man die Parkplätze an der Wendeschleife an der Tiefgarageneinfahrt effektiver mit mehr Stellplätzen gestalten.	11	1	12
Kommi	Schmierereien am Infanterieplatz	Seit Jahren sind die Säulen der Abluftschächte der Lechgarage am Infanterieplatz mit Obszönitäten beschmiert und weder Stadt noch Stadtwerke fühlen sich bemüht, hier Abhilfe zu schaffen. Wollen wir unsere Besucher und Gäste, die von der Tiefgarage auf den Infanterieplatz kommen oder bei einem Fest dort verweilen, wirklich mit Begriffen wie 'Bullenhass' und Schlimmerem begrüßen? Auch für uns Anwohner ist das kein wirklich schöner Anblick, selbst wenn man mit der Zeit abstumpft.	4	0	4
Ideen	Holzmarkt	Der Holzmarkt ist derzeit ein hässlicher Parkplatz. Hier könnte ein weiterer schöner Platz in der Altstadt zum Verweilen entstehen.	77	11	88
Kommi	Holzmarkt	Der Holzmarkt wird jetzt in eine Asphaltierte Rennstrecke verwandelt	10	3	13

Komm	Für die Anwohner benötigt	Ich wohne zwischen Hauptplatz und Hellmaierplatz. Ich habe 2 kleine Kinder. Das sind die einzigen Parkplätze, an die ich mich kurz stellen kann, um z.B. größere Sachen auszuladen. Geparkt wird dann woanders. Ich kann nicht meine Kinder 10 min in der Tiefgarage im Auto warten lassen, um zuerst alles in die Wohnung zu schleppen. Klar wäre das schön, für mich wäre das aber eine Katastrophe. Es ist eh schon eine sehr schwierige Verkehrssituation für die Anwohner. Man leidet unter dem Verkehr und darunter, dass man selbst kaum eine Möglichkeit hat, mit dem Auto an die Wohnung zu kommen. Das Thema Anwohnerparken zusammen mit einem neuen Verkehrskonzept mit dem Ziel der Verkehrsberuhigung der Altstadt wäre ein sehr wichtiges Anliegen.	8	0	8
Komm	Holzmarkt	Eine Umgestaltung des Holzmarktes in Verbindung mit einer Umgestaltung des östlichen Hellmaierplatzes ist meiner Meinung nach unbedingt zu empfehlen. Meiner Meinung nach sollten hier lediglich 2-4 Kurzzeitparkplätze (maximal 30min), 1-2 Behindertenparkplätze sowie ein Zweiradstellplatz - ähnlich wie vor der Sparkasse am Hauptplatz jedoch ordentlich im Vorfeld (Neue Bergstraße) ausgeschildert - verbleiben. Dies würde den Gastronomien am Hellmaierplatz zusätzlichen / besseren Außenbewirtschaftungsraum ermöglichen. Im Zuge dessen wäre eine nicht-lineare Verkehrsführung über den Holzmarkt (in Form einer leichten S-Kurve) zu empfehlen. Dies würde zum einen den Platz rund um die Kirche vergrößern und zum anderen die gefährliche Geschwindigkeit an dieser Stelle verringern.	2	0	2
Ideen	Johanniskirche in den Mittelpunkt rücken	Die Johanniskirche ist ein absolutes Schmuckstück, fristet aber ein einsames Dasein. Der Vorplatz könnte hier so umgestaltet werden.	50	3	53
Komm	Mülltonnen weg	Ich stimme zu und rege an, die Mülltonnen (übrigens im gesamten Stadtgebiet) besser zu verstecken. Oft gehe ich dieser wunderschönen Kirche vorbei und es stehen Mülltonnen davor. Müll ist auch eine Realität - aber evtl. gibt es ja eine sinnvolle Lösung die Tonnen an einem anderen Ort für die Müllabfuhr bereit zu stellen.	20	0	20
Ideen	Keine Barrierefreiheit	Es gibt keinen barrierefreien Übergang vom Gehweg entlang der neuen Bergstraße zur Altstadt. Kinderwagen, etc müssen über die Stufen gehoben werden.	38	1	39
Komm	Stufen weg für Barrierefreiheit	Man kommt mit dem Rollstuhl nicht in die Innenstadt. Man sollte die Stufen am Ende der neuen Bergstraße entfernen und den Gehweg stattdessen abflachen. So kommt man barrierefrei von der neuen Bergstraße direkt auf den Hauptplatz. Bisher muss man die neue Bergstraße überqueren, auf dem Kopfsteinpflaster der Schlossergasse fahren und diese überqueren und unter dem Schmalzurm über das Kieselplaster (welches man bitte auch ändert). Das Ganze mit Rollstuhl! Komplette Katastrophe.	5	0	5
Komm	Auch Fahrradfahrer leiden die Neue Bergstraße hoch	Ja, es ist nun mal eng dort. Aber solange der ominöse Lift von der Spitalschule aus noch nicht geschaffen ist, und das erlebe ich nimmer, muss eine Fahrradspur ausgewiesen werden. Auf dem Fußgängerweg mit seiner Bordsteinkante zu turnen ist nicht empfehlenswert. Wäre es denkbar, den Fugängersteig herunterzusetzen auf Fahrbahnniveau und für Fußgänger wie langsam nach oben fahrende Radler zusammen eine 1,5 m breite Geh-/Fahrbahn auszuweisen? Die kommen notfalls auch gut aneinander vorbei...	2	0	2
Ideen	Begegnungspunkte für Jedermann	Im Stadtgebiet fehlen schattige Plätze, Bänke und Verweilangebote. Es sollte ermöglicht werden, dass man zusammen kommen und verweilen kann. Egal ob diese Stellen dann von Alt oder Jung genutzt werden.	39	4	43
Ideen	Unterführung Karolinenbrücke	Die Ufermauer Unterführung Karolinenbrücke wurde in den letzten Jahren immer wieder mit Schriftzügen beschmiert und dann wieder seitens der Stadt weiß überstrichen. Vorschlag: Interessierte Jugendliche könnten angeboten werden, die Mauer farblich zu gestalten. Vielleicht möchten sich sogar diejenigen beteiligen, die hier ohnehin gerne für abendliche Party verweilen. Dann lernen sie evtl. den Ort auch mehr zu schätzen, denn der viele Müll (Flaschen, Scherben), der hier insbesondere am Wochenende hinterlassen wird, ist eher weniger schön. Einen Ort, den man selbst gestalten darf, achtet man auch mehr.	41	4	45
Komm	Katharinenbrücke	Dem stimme ich zu. Ich möchte jedoch noch gerne zur Katharinenbrücke selbst etwas sagen, da sie nicht sehr einladend bis unansehnlich aussieht. Eine reine Brücke für den Autoverkehr. Ich würde mir wünschen, dass die Brücke mit Blumenkästen bestückt wird, und man kann auch Hängeampeln an den Laternen befestigen. Es gibt sicher Pflanzen und Hängepflanzen, die weniger Pflege brauchen und auch mit weniger Wasser auskommen.	13	3	16
Komm	Lärm	Ja, ist schön und gut, der Verschönerungsvorschlag, doch wesentlicher scheint mir der Lärm, der hiervon nächtelang ausgeht und den auch gelegentliches, polizeiliches Einschreiten nicht abstellen kann. Muss hier Bierpong als Besäufnisritual stattfinden?	8	1	9
Ideen	Pflege des öffentlichen Raumes	Das Hexenviertel und der angrenzende Hofgraben mit Vorplatz beim Café Zirnheld werden kaum von Straßencleanern gereinigt. Darunter leidet die Aufenthaltsqualität.	19	0	19
Ideen	Glockengeläut in der Nacht abstellen	Der Hintere Anger wird von zwei Kirchen eingegrenzt und das ist grundsätzlich sehr schön. Die Glocken schlagen 24 Stunden, 7 Tage die Woche. Nachts wird dies leider zur Belastung. Im Sommer bei offenem Fenster zu schlafen ist sehr schwierig bis unmöglich. Alle 15min schlägt die Turmuhr und um Mitternacht ertönen die zwölf Schläge. So schlafe ich im Sommer, bei geöffnetem Fenster nur mit Gehörschutz. Das Glockengeläut von 22:00 bis 06:00 auszusetzen würde die Kirchen und die Gläubigen nicht beeinträchtigen und wird die Nachtruhe in jedem Fall stark verbessern. Und ich könnte auf die Stopfen in den Ohren verzichten ;o)).	31	75	106
Komm	er	Vielleicht sollte man dann nicht in die Nähe einer Kirche ziehen. Alte Diskussion und die Kirchen dürften länger dort wohnen als Sie -> somit Bestandsschutz!	19	5	24
Komm	Weltliches Glockenläuten betrifft die Stadt.	Läuten die Kirchenglocken in der Nacht, um die Zeit anzuzeigen, so handelt es sich um weltliches Geläut. Das hat nichts mit religiösen Handlungen zu tun. Weltliches Geläut kann, je nach Vereinbarung, in die Verantwortung der Stadt fallen die u.U. auch die Wartung der Glocken übernimmt. Damit geht es hier nicht mehr um die Kirchengemeinde sondern, um gesamte Gemeinschaft in der Stadt. https://de.wikipedia.org/wiki/Glockengeläut#Weltliches_Geläut=6 In Deutschland ist dies immer wieder die Ursache für rechtlicher Auseinandersetzungen. Das sollte aber im Sinne eines guten Zusammenlebens, soweit irgendmöglich, verhindert werden. Neben dem Abstellen des Läutens ist es technisch möglich z.B. die Schlagstärke zu verringern und damit die Lautstärke zu reduzieren. Damit könnte ggf. alle zufriedengestellt werden.	0	0	0
Ideen	Freies WLAN	Überall in der Altstadt frei zugängliche gutes WLAN angemessen an das Digitalzeitalter	37	11	48

Ideen	Verweil- und Rastmöglichkeit	Der Raum vor der wenig beachteten Johanniskirche sollte aufgewertet werden. Eine Sitzgruppe mit Bänken, ein kleiner Brunnen und ein schatten spendender wärmeliebender Baum 2. Ordnung (Sorbusart) würden den Platz enorm aufwerten.	40	3	43
Komm	Johanniskirche	Leider ist der Mülleimer vor der Kirche oft überfüllt. Das sieht sehr ungepflegt aus und nimmt dem Platz die Atmosphäre . Es sitzen ja oft Leute dort auf der Bank.	5	0	5
Ideen	Aufenthaltsmöglichkeiten im Hinteren Anger	Im Hinteren Anger muss unbedingt Aufenthaltsqualität durch Bepflanzung, Sitzmöglichkeiten, Bereiche für Kinder... geschaffen werden. Der Straßenbelag sollte barrierefrei gestaltet werden und die Bordsteine der Gehwege sollten wegfallen.	41	4	45
Ideen	Trinkbrunnen / Refill Stationen	Mir fehlen Trinkbrunnen in der Stadt. In diversen Städten, auch außerhalb Deutschlands habe sie sich bewert. Vor allem während der heißen Jahreszeit sind sie erfrischend. Eine Alternative wären die bekannten Refill Stationen.	32	1	33
Ideen	Spielplatz Lechstraße aufwerten	Der einzige Spielplatz in der unteren Altstadt könnte etwas aufgewertet werden. Die Geräte und Spielmöglichkeiten sind eher dürrtig und größere Spielplätze sind dann doch etwas weiter weg.	22	1	23
Komm	Auch Spielangebote für Ältere	Ich würde mich sehr freuen, wenn dort auch Spielangebote für Ältere (7-15) einen Platz finden. Kletterlandschaften, Balancegeräte etc.	5	0	5
Komm	Themenspielplatz für die Altstadt	Wie schon geschrieben könnte der einzige Spielplatz der Altstadt aufgewertet werden. Aus meiner Sicht würde sich hier ein Themenspielplatz anbieten. Zum Lech oder Biber... Gib da ja tolle Sachen: z.B. https://sik-holz.de/projekte/	0	0	0
Ideen	Sperrung der Altstadt für	Sperrung der Altstadt für jeglichen Durchgangsverkehr - ausser Anlieger usw. ab Karolinen Brücke, ab Sandauer Tor (Zufahrt zur Tiefgarage erlaubt) und nach Zufahrt zur Schloßberggarage. Groß Parkplatz in der Epfenhauserstr an der AUTOBAHNBRÜCKE bauen, im Westen Waitzinger-Wiese oder am Stadtrand Parkplatz bauen. Shuttle-Busse im 10 Min-Takt an den Rand der Altstadt. Dort evtl Kleinbusse für behinderte Personen zum Hauptplatz. Besser noch : wasserbetriebener Aufzug von Epfenhauserstr. In die Altstadt runter. Wär auch ne Touristenattraktion.PUNKT Bitte schauen Sie mal wieder in das alte Gutachten von Prof. Knoflacher, das sehr gut ist und mit vehementer Arroganz a la Landsberger Stadtrat abgeschmettert würde. (hab keinerlei Hoffnung auf Realisierung, die Mutlosigkeit der bisherigen Stadtregierungen (ausgenommen Rößle) sprechen ja eine deutliche Sprache) Aber : wenigstens wird man wieder gefragt.	25	13	38
Komm	Altstadt ist die einzige Verkehrsverbindung für alle unter Tempo 60	Tatsache ist das unsere Altstadt die Mitte der Stadt ist und das Verbindende , eine Unterbrechung macht im Grunde keinen Sinn. Tatsache ist das auf Autobahnen mindestens 60 km/h gelten und alle die das nicht schaffen müssen mit den anderen Straßen zurechtkommen, Das heißt Bundesstraßen, Kreisstrassen, innerörtliche Strassen sind die , die allen zugänglich sind und Durchgangsverkehr ist nicht nur der PKW der bei 250 km/H aberegelt ist sondern alles was Räder hat.	3	10	13
Komm	Endet im Verkehrschaos	Verkehrschaos wie beim Hauptplatzumbau. Manchmal 1h von West nach Ost. Es braucht eine Alternativstrecke.	2	10	12
Komm	Endlich der Aufzug von oben in die Altstadt	Super Idee. Attraktiv. Beispiele in Deutschland gibts genug. z.B. auf Burgen. Weniger Verkehr in der Altstadt. Besser für Touristen. Und auch alte Leute. Danke Prof. Knoflacher.	4	0	4
Ideen	Ein wenig Schatten und etwas mehr Sitzplatz wäre nett	Vielleicht gibt es eine Möglichkeit, eine weitere Sitzgelegenheit zu installieren und diese auch mit ein wenig Schatten, ob durch einen Baum oder eine Art offene Pergola-Überdachung, kleines Sonnensegel, etc., aufzuwerten. Nicht alle Bürg können locker auf die Mauer hüpfen und würden dennoch gerne den schönen Ausblick hier genießen - ohne dabei gleich gegrillt zu werden.	10	2	12
Ideen	Verkehrsberuhigung und Schaffung eines Platzes	Die Vordere Mühlgasse hat gastronomisch einiges zu bieten. Italiener, Hexenturm, Kaffeerösterei. Einfach mal vorstellen: die Straße werden autofrei und die jetzige Fahrbahn wird zu Flächen und Plätzen zum Verweilen.	13	2	15
Ideen	Schulgasse zur Fußgängerzone machen!	Die Schulgasse dient derzeit nur dem Abfluss von überflüssigem Autoverkehr. Das Principe und das Artisan du vin könnten sich hier gerne auf die Vorplatzbereiche ausdehnen.	5	2	7
Komm	Ausfahrt Vorderanger?	Wie soll man denn dann aus dem Vorderanger wieder herauskommen?	2	0	2
Ideen	Straßenpflaster erneuern in der gesamten Altstadt, Bürgersteige absenken		6	0	6
Ideen	Verkehrsberuhigung Altstadt , einheitliche Straßenoptik Altstadt		5	1	6
Ideen	Schulgasse für den Autoverkehr sperren, ebenso hintere Mühlgasse		5	1	6
Ideen	Nach Verkehrsberuhigung nur Lieferverkehr zu bestimmten Zeiten zulassen		5	3	8
Ideen	Shuttle für die Alte Bergstrasse	Die Alte Bergstrasse ist eine besondere Sehenswürdigkeit in Landsberg. Ich rege an, einen kostenlosen Shuttle vom Hauptplatz zum Bayertor einzurichten. Um die Alte Bergstrasse zu beleben, ist es notwendig sie besser erreichbar zu machen und gleichzeitig ihre Attraktivität zu erhöhen. Dies wäre eine Bereicherung für Gastronomie, Handel, Anwohner und Touristen.	3	11	14
Komm	Shuttle für Bequeme?	Wann kommen wir endlich davon weg, überall hingefahren werden zu müssen? Ein Shuttleservice hilft nur den allzu Bequemen, den Berg rauf und runter zu kommen. Wirklich entdecken kann man die Schönheit Landsbergs eh nur zu Fuß.	1	0	1
Ideen	Platz zwischen Vorderem und Hinterem Anger	Hier könnte ein Platz zum Verweilen entstehen - mit Begrünung, Sitzmöglichkeit, Spielmöglichkeit für Kinder - in Verbindung mit Sperrung oder mindestens Verkehrsberuhigung des Vorderen Angers.	13	7	20
Komm	Verkehrsberuhigung und Einbindung des Hinteren Angers	Eine Verkehrsberuhigung (Anwohner und Lieferverkwhr frei) der Innenstadt im Bereich Hinterer Anger, vorderer Anger, Schulgasse, Umwandlung zur NFlanierrunde mit Verweilpunkten zB am Brunnen vor dem (Sanddauer) ToreÖ., Einbindung des Hinteren Angers ins EH-Geschehen der Innenstadt Eine Fussgängerüberquerung Hinterer Anger/ Vorderer Anger und vor allem Hauptplatz/Parkhaus(Gerade - oft ältere - gehbehinderte Menschen warten manchmal sehr lange darauf, über die Straße gehen zu können beziehungsweise Schaffen das nur mit Unterstützung anderer BürgerÖ)	2	0	2

Ideen	Attraktivere Gestaltung des Eingangsbereichs zur Altstadt	Unabhängig von saisonalen Kultur- oder Gastro-Events sollte der Platz vorm Sandauer Tor für Aufenthalt, Kinderspielmöglichkeit... umgestaltet und strukturiert werden.	7	6	13
Ideen	Barrierefreier Zugang zur Stadtfarrkirche - inklusive Zuwegung über den Platz	Für Menschen, die auf Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, sollte eine barrierefreier Zugang zur Stadtpfarrkirche geschaffen werden - inklusive eines besseren / angenehmeren Zugangsbereichs durch eine hierfür geeignete Oberflächengestaltung auf dem Georg-Hellmair-Platz.	8	0	8
Ideen	Von-Helfenstein-Gasse - Rondell	Rondell am Ende der Straße: Lose Steine rutschen immer wieder auf den Asphalt darunter, manchmal auch mehr als gewöhnlich; und für schmerzhaft Geh- und Stehbehinderte sind solche Steine und ungesägtes, raues Pflaster stets mit noch mehr Schmerzen verbunden. Raues Pflaster nur da hin, wo Personen nicht direkt zum Durchgang zum Kommerzienrat-Winklhofer-Platz oder weiter den Fußweg Richtung Norden/Durchgang zum neuen Heilig-Geist-Spital müssen, ansonsten Gehwegplatten mit glatter Oberfläche oder Asphalt. Glatte Streifen müssen stets mindestens so breit wie ein Zwillingsskinderwagen sein.	2	1	3
Ideen	Leonhardiplatz; Sandauer Straße	Leonhardiplatz: Parallel zur Hubert-von-Herkomer-Straße müsste für schmerzhaft Geh- und Stehbehinderte dringend ein Streifen mit glatter Oberfläche, mindestens so breit wie ein Zwillingsskinderwagen, vorhanden sein; auch von dort zu den Türen und zum Durchgang zum Peter-Dörfler-Weg hin. Sandauer Straße: Ebenso, aber auf beiden Straßenseiten. Es gibt Städte, manche kleiner als Landsberg am Lech, die es uns vormachen und sogar wie lebendig so ein Streifen aussehen kann, wenn er unregelmäßig breit ist.	2	2	4
Ideen	Sitzgelegenheiten	Überall, wo genügend Platz ist, sollten ausreichend Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Dies kommt besonders schmerzhaft Geh- und Stehbehinderten zugute, die nicht extra zu den schon vorhandenen Sitzgelegenheiten hinken können, wenn sie auf der anderen Seite unterwegs sind; sie können sich nur wesentlich langsamer bewegen und jeder nur kleine Umweg verlängert die Dauer der Schmerzen! Schwerpunkte: § Hauptplatz auch Westseite statt nur Marienbrunnen und Ostseite § Hinterer Anger § Malteserstraße: Hof von Zehentstadel, Agrarbildungszentrum und ehemaligem Heilig-Geist-Spital § Hofgraben § Bei Schule am Schloßberg auch an der Südseite	4	0	4
Ideen	Alte Bergstraße - Bürgersteig an einer Stelle	Über Barrierefreiheit hat es mal eine Ausstellung gegeben, wo auch die Alte Bergstraße aufgeführt war. Da wurde beanstandet, dass Rollstuhlfahrer nicht vorbeikämen, wenn Bürgersteige zum Teil zugeparkt sind. Schon richtig so, aber was nützt es, wenn ausgerechnet von dem Abschnitt und der Straßenseite ein Foto gemacht wurde, wo etwas weiter oberhalb der Bürgersteig so schmal wird, dass Rollstuhlfahrer auch sonst nicht mehr vorbeikommen und dann vom Bürgersteig runter müssen? Stelle: Unterhalb Einmündung des unteren Hofgrabens, Westseite der Straße ganz nah beim Café	1	0	1
Ideen	Aufenthaltsqualität des Holzmarktes verbessern.	Entfernen der Parkplätze dafür Bänke, Brunnen und Begrünung = Verbesserung der Resilienz der Innenstadt	1	1	2
Ideen	Parkverbot im Hinteranger	Grundsätzlich sollten das Parken im Hinteranger nicht mehr erlaubt sein. Ausnahmen: Behindertenparkplätze und Kurzparken für Anwohner zum Be- und entladen. Dafür erhöhen der Aufenthaltsqualität durch Möblierung und Begrünung (siehe Bereich Schafbräu)	0	0	0

Art	Überschrift	Idee / Kommentar	Like	DisLike	Reaktionen Gesamt
Ideen	Gelungene Neugestaltung	Mit einfachen Mitteln gut und schön neugestaltet. Danke.	38	2	40
Kommi	Stimmt, aberÖ	Öwenn es jetzt noch gelänge, die am Parkrand abgestellten Müllcontainer einzubauen und so den Blicken der Besucher zu entziehen, wäre es noch schöner.	1	0	1
Ideen	Wunderschöne kleine Galerie	Hier gibt es eine wunderschöne kleine, durch die Künstlerin selbst geführte Galerie. Ich bin hier sehr gerne! Allerdings bin ich mehr zufällig über diese Stelle gestolpert. Es wäre toll, wenn diese Galerie (und auch andere Kleinode des Hinteren Angers) im Vorderanger mit Schildern angepriesen werden würden!	9	14	23
Kommi	Zedernpassage	Leider ist die Passage ein toter Ort und sollte dringend belebt werden. Gerne mit kleinen Läden des täglichen Bedarfs. Bitte keine Pommes-Buden mehr, der Geruch ist unerträglich. Könnte die Stadt sich auch vorstellen, eine Fläche jungen, gerade startenden Unternehmen zur Verfügung zu stellen? Diese könnten sich in diesem Umfeld etablieren und dann weiterziehen. Warum nicht auch Kaffestand? Aperitivo-Bar?	49	0	49
Kommi	Zederbräupassage	Das wäre ein wunderschöner Ort, egal ob Sommer oder Winter, zum Verweilen, wenn es dort kleine Bistro (Italienisch, Bayrisch...),Cafés, Kinderecke, Musikbeschallung u.a. geben würde. Es ist zuviel Kunst in der Passage. Ein bisserl mehr Leben in der Passage wäre wünschenswert.	49	0	49
Kommi	Zedernpassage	Wir sind vor 10 Jahren nach Landsberg gezogen, da war die Zedernpassage mit den kleinen Geschäften ein schöner und lebendiger Ort. Jetzt ist sie nur noch tot und öd. Man geht nur noch durch, um von A nach B zu kommen. Schade.	39	1	40
Kommi	Markt in der Zedernpassage	ich fände dort eine Art Markthalle super schön, wo man Kleinigkeiten/Delikatessen zum Essen kaufen kann. Damit sind aber keine Pommes oder Döner gemeint.	12	0	12
Ideen	Zedernpassage	Sehr schön ist es, dass die Passage als offene Galerie genutzt wird. Gerne schlendere ich durch die Passage und betrachte die aktuellen Ausstellungen! Weiter so!	10	71	81
Kommi	Markthalle	Eine Art Markthalle wäre prima mit Möglichkeiten zum verweilen.	0	0	0
Ideen	Lechmauer - immer wieder schön!	Einer der Orte der Landsberg lebenswert macht. Egal ob Winter oder Sommer hier bummelt man gerne entlang und verweilt im Sommer auch gerne etwas länger!	60	1	61
Kommi	Lechmauer	Ich gebe der Bettina recht, man ist immer gerne entlang der Lechmauer unterwegs. Und da sich dort viele Menschen aufhalten, müssten die dortigen Lokale mit mehr Bestuhlung ausgestattet werden. Hier ist das Angebot zu wenig. Außerdem würde es sicher ein freundlicheres Bild abgeben, wenn auf der Lechmauer Blumentröge angebracht wären.	4	8	12
Ideen	Entwickelt sich gut &#128522;	Durch die neue kleine Tagesbar wird die Gasse sehr belebt. Große Bereicherung!	47	0	47
Kommi	Il Baretto bringt italienisches Flair in die Stadt	Wie gelungen ein kleines Café zur Bereicherung der Altstadt beiträgt. Das Il Baretto macht es möglich, dass man sich hier sogleich wie im Urlaub fühlt. Dazu kommt noch, dass die beiden gegenüberliegenden Geschäfte (Uhren, Keramik) das schöne Ambiente verstärken. Auch das Gaia und Lucys Cafe werten die Szenerie auf. Davon bitte gerne mehr! So entwickeln sich die USPs der Stadt heraus. Sie wird unique.	13	0	13
Kommi	Außenplätze beim Il Baretto	Es wäre toll, wenn die Stadt beim Il Baretto beispielsweise mit Stehtischen oder Klapptischen an den Hauswänden noch etwas mehr Außengastronomie ermöglichen würde. Diese wären im Falle eines Notarzt- / Feuerwehreinsatzes auch sofort weggeräumt / hochgeklappt und die Gasse damit befahrbar... Wie Sigrid schreibt: das ist wie ein Kurzurlaub in Italien!	2	0	2
Ideen	Pfletschbräuwiese	Die Pfletschbräuwiese beim Krachenberg erfreut sich jeden Winter am Zwergerkurs des DAV und Rodelkindern. Gerne dürfte man den Wolfmüllerweg noch großzügiger gestalten.	10	4	14
Ideen	Super Brücke	Die Brücke eröffnet vollkommen neue Möglichkeiten sich in der Stadt fortzubewegen.	54	17	71
Kommi	Mülleimer	Meines Erachtens fehlt auf dem Steg seit seiner Eröffnung angesichts der Tatsache, dass er ein beliebter Treffpunkt ist, ein Mülleimer. Ich kann mir vorstellen, was alles im Lech entsorgt wird.	8	2	10
Kommi	Brücke bereichert die Stadt !	Die neue Brücke über den Lech ist eine echte Bereicherung für die Stadt. Gelungene Architektur und neuer Aufenthaltsort gleichzeitig.	2	1	3
Ideen	Gemütliches Café	Das Café Zirmheld ist schön gelegen. Es bietet einen schönen Außenbereich. Kaffee, Kuchen und kleine Snacks. Leckere Aperitif und kleine Eisköstlichkeiten. Es lädt zum verweilen ein.	34	0	34
Kommi	Tolles Kaffee	Das stimmt es ist ein sehr tolles Kaffee, ich bin gern dort Ö es hat was ganz besonderes.	4	1	5
Ideen	Schöner Platz	Wenn die Sonne unter geht. Sehr schön	24	0	24
Ideen	lebendiger Einzelhandel	lebendiger Einzelhandel trägt entscheidend zum Charme der Stadt bei. Muss unbedingt erhalten / gefördert werden	37	0	37
Kommi	Mehr Geschäfte	Ich finde in der Altstadt gibt es immer mehr Nagelstudios, Immobilienbüros, Bankfilialen, Frisöre. Es ist langweilig geworden in der Altstadt zu bummeln. Solche Läden locken niemand zum bummeln in die Stadt.	13	0	13
Kommi	Einzelhandel	Schließe mich der Meinung an, mit immer mehr Nagelstudios und Handy Läden, hier sollte man was tun. Unsere Altstadt ist so schön, ich gehe gerne hier einkaufen, aber es verschwinden auch nette kleine Geschäfte dadurch.	0	0	0
Ideen	der steinige Lech	schön, dass hier wieder Abschnitte aufgekiest worden sind, um dem Lech seinen steinigen Charakter zurückzugeben ;)	27	0	27

Kat.	Überschrift	Idee / Kommentar	Like	DisLike	Reaktionen Gesamt
Ideen	Trinkbrunnen	Ich würde mir auf dem Hauptplatz einen Trinkbrunnen wünschen.	79	6	85
Kommi	Trinkbrunnen	Es gäbe bereits einen Trinkbrunnen am Hauptplatz (neben der Bushaltestelle auf der Westseite) - dieser ist seit Jahren defekt und müsste repariert und dauerhaft gepflegt werden.	27	0	27
Ideen	Öffentliche Toiletten	Die öffentlichen Toiletten im historischen Landsberg sind sauber gepflegt und modern ausgestattet doch leider sind die Öffnungszeiten einfach nicht ausreichend. Unter der Woche ist die Toilette bis 18:00 Uhr geöffnet am Wochenende sogar nur bis 17:00 Uhr. Vor allem bei schönen Wetter ist der Hauptplatz aber bis spät Abends gut besucht da ist es doch sehr unverständlich wieso die Toiletten so früh geschlossen werden. Toiletten bei den Tiefgaragen oder dem Sandauer Tor sind zu dieser Stunde leider auch schon so verschmutzt und unhygienisch.	140	2	142
Kommi	Öffentliche Toiletten	Saniert doch mal diese Toiletten gerade die am Sandauer Tor hat es bitter nötig. Auch die am Bahnhof mal sanieren und wieder zugänglich machen. Rolli -Toilette hat man auch nicht in der Stadt.	37	0	37
Ideen	Vernünftige Ampelschaltung an dieser sehr stark befahrenen Kreuzung...	Leider gibt es bis heute, obwohl schon diverse Gutachten und ähnliches in Landsberg herumschwirren, keine vernünftige Ampelschaltung an dieser sehr stark befahrenen Kreuzung. Durch den immer stärker werdenden Verkehr, auch durch das neue Wohngebiet Am Papierleck, sind längere Rückstaus im Berufsverkehr, Parkplatzsuchverkehr u. ä. ein echtes Ärgernis. Auch wenn dieser Bereich am Rande der Altstadt ist, sollte er nicht einfach sich selbst überlassen und baldmöglichst eine vernünftige Lösung gefunden werden.	94	8	102
Kommi	Kreisverkehr	Das ist eine für alle Verkehrsteilnehmer sehr gefährliche Kreuzung. Könnte dort ein Kreisverkehr gebaut werden?	23	1	24
Kommi	Rückstau	Hier gibt es überhaupt keine Rückstaus	0	12	12
Kommi	Und nicht nur	Die viel größere Katastrophenampelschaltung befindet sich an der Stadtverwaltung, Karolinenbrücke, Post. Eine der größten CO2-Produktionsstätten im Stadtgebiet. Durch eine vernünftige Ampelschaltung könnte man hier und an der beschriebenen Stelle viel erreichen. Man müsste halt auch wollen.	9	1	10
Kommi	Kreisverkehr	Das Projekt heist Am Papierbach Wurde hier schon einmal geprüft, ob ein Kreisverkehr möglich wäre? Das würde diese Kreuzung wohl etwas entlasten.	8	1	9
Kommi	Extrem gefährlich Kreuzung	Dadurch dass die Schwaighofstrasse nicht gerade in die von Külmannstrasse mündet, lässt sich schwierig feststellen, wer hier Vorfahrt hat. Man kann auch kaum voreinander kreuzen, durch die Versetzung der Straßen. Gleichzeitig lässt sich nicht erkennen ob die Teilnehmer auf der Sandauerstraße temporär rot geschaltet haben, oder schon wieder grün, da weder in Schwaighofstrasse noch in der Von Kühlmannstrasse eine Ampel ist. Ich habe hier ein halbes Jahr gewohnt und immer gezittert wenn ich dort fahren musste.	1	0	1
Ideen	Übergang zum Lady-Herkomer-Steg	Es fehlt ein Weg (Treppe) vom Failsworthweg zum Lady-Herkomer-Steg. Das dieser sinnvoll ist, zeigt der Trampelpfad :-)	132	3	135
Kommi	Lady-Herkomer-Steg	Wer ist eigentlich für die Namensgebung verantwortlich?	0	0	0
Ideen	Vollendung des Fußwegs entlang des Mühlbachs	Fertigstellung des Fußwegs entlang des Mühlbachs; seit Jahren ist dies leider nur eine zunehmend verwahrloste Sackgasse.	93	4	97
Kommi	Mühlbach Brücke, Biergarten Sandauerort	es wäre sehr schön, den Weg hinter dem Altenheim am Mühlbach entlang mit einer kleinen Fußgängerbrücke bis vor die Wiese vor dem Sandauerort/Färberhof zu ergänzen und auf besagter Wiese im Sommer einen Biergarten zu betreiben	11	1	12
Ideen	Aufwertung Ruethenfestbrunnen	Der eigentlich schön gelegene Brunnen gleicht mehr einem Rinnsal als einem Brunnen / Wasserspiel. Der Brunnen könnte dahingehend aufgewertet werden. Auch eine Informationstafel zum Ruethenfest wäre schön. Landsberg kann stolz auf das Fest sein!	71	7	78
Kommi	Aufwertung Ruethenfestbrunnen	Sehr gute Idee! In einem optisch aufgewerteten Brunnen mit mehr Wasser / Infotafel / Blumenkästen drumherum würde vermutlich auch kein Müll mehr bzw. weniger Müll landen.	18	0	18
Ideen	Trinkbrunnen Hexenviertel	Der Trinkbrunnen und die daneben gelegene Sitzgelegenheit sind defekt bzw. schwer in die Jahre gekommen. Eigentlich ein schöner ruhiger Rückzugsort zwischen Brunnenkirchlein und Hexenviertel. Die schöne Gestaltung vor Ort wird seit Jahre nicht mehr gepflegt bzw. repariert.	76	0	76
Kommi	Brunnenkirchlerl	Die Kapelle/das Kirchlein wurde zwar saniert, aber schon wieder lange her und kommt erneut in die Jahre. Vor allem auf dem Dach. Übersanierung nicht nötig, behutsame Reinigung würde reichen und auch innen etwas mehr Entfernung von Spinnfäden, -weben und Staub, egal wer zuständig ist. Zur Vermeidung von schnell wachsendem Moos kappen von Ästen/Zweigen in Nähe/darüber, wenn irgendwie machbar.	1	0	1
Ideen	Fertigstellung Fußweg	Der Fußweg am neuen Seniorenheim endet nur wenige Meter vor dem Durchgang durch die Stadtmauer. Fertigstellung und Anbindung an den bestehenden Weg entlang der Stadtmauer!	49	1	50
Kommi	Gute Idee, aber	Ich bin mir nicht ganz sicher welchen Fußweg du meinst. Es ist es eine super Idee neue Fußwege zu erstellen, aber der Trampelpfad direkt an der Stadtmauer war nie ein Weg. Früher gab es genau an der Stelle einen Holzbalken, also eine Absperrung weil dahinter gar kein Weg verläuft. Der tatsächliche Weg führt die Treppen runter und weiter den Hangweg entlang. Irgendwann, wahrscheinlich bei der Sanierung der Stadtmauer/Seniorenheimmauer wurde der Holzbalken einfach entfernt und seither gehen Leute da entlang weil sie glauben dort geht der Fußpfad weiter und klettern dann kurz vor der Mauer beim Pulverturm den Hang herunter. Vielleicht reicht einfach ein Schild dass das eine Sackgasse ist?	3	0	3
Ideen	Taubenproblem	Um das Taubenproblem in der Altstadt wird sich bisher nicht ausreichend gekümmert, obwohl es etliche Vorzeigemodelle (z.B. erfolgreich in Augsburg mit 9 Taubenhäusern) gibt. Ein Taubenhäuser müssen vor Ort sein, da Tauben standorttreu sind. Schön wären hübsche Häuser (wie man sie an alten Bauerhöfen sieht) die an verschiedenen Orten (Hellmairplatz, Sandauer Tor, Infanterieplatz, Rossmarkt, Musikschule usw.) aufgestellt sein könnten und sowohl als Touristenattraktion oder als vorbildliches Mustermodell dienen und den Tauben helfen könnten. Vollgekackte Hinterhöfe und Gassen sowie vernetzte Balkone und Dachterrassen könnten so vielleicht vermieden und für die Altstadtbewohner somit besser genutzt werden. Dieses Problem ist lange bekannt und das Augsburger Modell könnte wirklich ernsthaft geprüft und realisiert werden. Das würde ich mir wünschen.	44	1	45

Ideen	Ladestationen für E-Autos	Hier wäre es sinnvoll, noch mehr Möglichkeiten für das Laden von E-Autos zu schaffen.	39	13	52
Kommi	Lucius	Eigentlich sollten auch E-Autos nicht unbedingt in die Stadt fahren ! Ladestationen gibt es unter anderem an der Waitzinger Wiese.	2	1	3
Ideen	Taxistand	Es sollte mehr Schattenplätze geben und die Ausschilderungen für den Taxistand besser ersichtlicher sein. Regelmäßig wird das Schild übersehen und so die Taxistände blockiert.	12	27	39
Kommi	Kein Anstand	Ich denke nicht, dass es an der Beschilderung liegt. Es ist einfach mittlerweile akzeptiert, dass am Hauptplatz geparkt werden kann wie jeder will. Es fehlt halt am Anstand.	18	2	20
Kommi	Müssen Taxis ungedingt am Hauptplatz warten?	Die werden doch ohnehin meist telefonisch gerufen. Reicht da nicht der Bahnhofsvorplatz oder z.B. der Infanterieplatz (ohne sonstige dort parkende Autos)?	11	2	13
Kommi	Taxistand	Der Taxistand gehört am Bahnhof, nicht am Hauptplatz	8	5	13
Kommi	Taxi-Stand	Eine der Ursachen sind die fehlenden Kurzzeitparkplätze für eingeschränkte Menschen in der Altstadt. Schatten in Form von weiteren Bäumen wird ja auch von anderen gewünscht. Vielleicht kann man da den Taxistand einbeziehen. Die Nutzung überhitzter Taxis ist für keinen ein Genuss.	3	5	8
Kommi	Ich	TAXISTAND ist ein Arbeitsplatz und kein Parkplatz für sonst jemanden besonders für die Landsberger die es eigentlich wissen sollten. Genau ein graus der Fußgängerbereich an der Sparkasse den man auch mit Blumenkästen abgrenzen muss das da solch hergelauende Autofahrer das nicht als Straße nutzen können oder wens blöd läuft Fußgänger überfahren	6	1	7
Ideen	Calisthenics-Park	Viele Städte (Beispielsweise Klosterlechfeld) machen es mittlerweile vor und in Landsberg fehlt sowas komplett. Ein Calisthenics-Park mit ausreichend Stangen, Hangelmöglichkeiten, Klimmzugstangen, Dip-Bar, etc. Eventuell wäre das auch was für das Freizeitgelände am Altöttinger Weiher, aber in der Stadt am Hartplatz oder im Lunapark wäre das natürlich perfekt. Nutzer gibt es reichlich.	69	13	82
Ideen	Zugang Steg vom Fußgängerweg aus	Ich finde es schade, dass man vom Fußgänger-Weg am Lech keinen Zugang zum Lady Herkomer Steg hat und den Hang durch die Wiese steigen muss, um diesen zu erreichen. Bi	71	3	74
Ideen	Fußgängerüberweg Hinterer/Vorderer Anger	Zusätzlicher Fußgängerüberweg an der Stelle an der der Gehsteig abgesetzt ist, beim Vodafone Shop. Autofahrer bremsen kaum ab und halten nur selten an wenn man die Straße überqueren möchte um zum Vorderen oder Hinteren Anger zu gelangen.	56	8	64
Ideen	Brudergasse	Hier fehlt seit Jahren das Pflaster	69	1	70
Kommi	Schandfleck Brudergasse	Die schöne Gasse ist zu einem Schandfleck verkommen. In dieser Gasse wurde mit wenig Feingefühl und ohne Bezug auf die Altstadt schlechte Architektur gebaut. Niveauloser geht es nicht mehr. Dass das schöne Pflaster in großen Teilen nicht mehr vorhanden ist, scheint auch niemanden zu stören.	4	0	4
Kommi	Brudergasse - dort oder auch sonst überall in Altstädten	Wenigstens Denkmalschutz-Fenster hätten vorgeschrieben gehört, aber ein Farbanstrich in weiß sollte gleich gar nicht zulässig sein - nächster in mit Altstadt harmonisierenden Farben - nicht beide Häuser in der selben - würde im Nachhinein noch einiges bewirken.	0	0	0
Ideen	Mülltonnen	Die ganze Stadt steht voller private Mülltonnen auf öffentlichen Grund	24	6	30
Kommi	Müll	Vielleicht kann man die Mülltonnen wenn sie draußen stehen müssen zumindest etwas verstecken wie mit einem Sichtschutz oder iverschönerni damit es nicht so traurig aussieht	9	1	10
Kommi	Weg mit den gelben Tonnen, Papiertonnen aus der Altstadt	Viele Häuser haben keinen Innenhof. Es verschandelt die ganze Altstadt, wenn vor den Häusern die bunten großen Tonnen stehen. Jedenfalls die gelben Tonnen und Papiertonnen sollten wieder entfernt werden. Wir Altstadtbewohner können diesen Müll auch wieder zentral am Inselbad entsorgen. Dafür wäre nur ein gelber Container erforderlich, wie früher. Papiercontainer sind ja dort vorhanden. Es ist wirklich hässlich und stört das Gesamtbild der historischen Altstadt erheblich. Bei einer Stadtführung stehen die Besucher beispielsweise in der Ledergasse zwischen den bunten Tonnen und können kaum ein Foto machen, auf dem nicht so ein Schmuckstück zu sehen ist.	8	1	9
Kommi	Abschaffung der gelben und Papiertonnen, zentraler Container am Inselbad	Fußläufig wenige Minuten benötigt jeder Altstadtbewohner, um seinen Müll dort zu entsorgen und die Altstadt wäre nicht durch die Vielzahl der Tonnen verunstaltet.	7	1	8
Kommi	Wohin damit?	Sicher sind sie nicht hübsch - aber wo sollen sie den bei einem Altstadthaus ohne Garten/Hof hin?	5	1	6
Kommi	Zentrale Müllsammelstellen wie in Wohnanlage	In Wohnanlagen zB Valentin Kindlin Str gibt es zentrale Müllkonzepte mit codierten Müllöffnungen, so kann nach wie vor der Müll pro Einheit/Wohnung zugeordnet werden. Klein halten und tägliche Leerungen verhindern Gestank.	0	0	0
Ideen	Grillzonen/Grillplatz	Mir fehlt in Landsberg ein Ort an dem legal gegrillt werden darf (also wo wirklich dabei steht, dass in diesem Bereich gegrillt werden darf). Hat man selbst keinen Garten oder Balkon, ist es in Landsberg schwierig ein Plätzchen zu finden, wo man entspannt den Grill (es geht mir nicht um Lagerfeuer) anzünden kann. Ich würde mir Grillzonen wünschen, ähnlich wie an der Isar in München.	47	11	58
Ideen	Warum wird der Hangweg nicht saniert?	Es ist eine Schande, dass der mit Abstand schönste Hangweg in Landsberg nicht mehr offiziell begehbar ist,	75	0	75
Kommi	und zwar bitte bis Sandau, so wie früher	war mit Abstand schöner als heute oben an der Hangkante	8	0	8
Kommi	Instandhaltung Weg	Es wäre schön, wenn der nördlichste (noch offiziell begehbare) Weg, der vom E-Werk Richtung Ludwig-Anzengruber-Weg führt, besser instand gehalten werden würde... gerade im Sommer wächst er im unteren Bereich immer mehr zu und die Treppen sind teilweise in einem bemitleidenswerten Zustand. Und auch bei dem Trampelpfad, der oben an der Hangkante Richtung Sandau führt, wäre es schön, wenn er zumindest ein bisschen breiter wäre, so dass man dort schöner joggen kann und nicht so herum stolpert (beispielsweise so breit und gekiebt, wie der Weg dann an den Häusern entlang Richtung Bayertor führt oder wie der Weg im Süden oberhalb des Wildparks verläuft)	1	0	1
Ideen	Kiesweg pflastern	Dieser Durchweg sollte dringend gepflastert werden. Der Kies wird zunehmend ausgeschwemmt. Ich weiß um die private Eigentümerschaft des Grundstücks, aber ich denke, das sollte machbar sein.	8	21	29

Ideen	Öffentliche Toilette Wildpark	Leider ist die öffentliche Toilette (Urinalrinne) im Wildpark für Kinder total ungeeignet. Schade das sich die Stadt Landsberg für einen der schönsten Erholungsorte in der Stadt keine vernünftigen Toiletten leisten will.	84	5	89
Ideen	Mehr Kurzzeithaltheplätze	Ich wünsche mir mehr Kurzzeithaltheplätze (14	58	72
Kommi	Weniger Parkplätze	Leider befinden sich noch zu viele Parkplätze auf dem Hauptplatz. Bis auf Behindertenparkplätze und ein paar wenige Stellplätze für Taxis gehören überhaupt keine Parkplätze mehr auf den Hauptplatz. Parkplätze auf diesem Platz stören nur unnötig den Durchgangsverkehr. Es kommt wegen den ein- und ausparkenden Autos immer wieder zu Staus und damit auch zu einem nicht notwendigen Ausstoß von Treibhausgasen. Autos gehören in die Tiefgarage, die meist genügend Platz bietet. Hier wäre es angebracht die ersten 30 Minuten kostenlos zu machen. Damit wäre fast jedem geholfen und ein paar Schritte zu Fuß haben noch keinem geschadet :-).	26	6	32
Kommi	Kurzzeitparkplätze	Wer meint Kurzzeitparkplätze braucht man nicht, ist sicher gesund und gut zu Fuß. Das trifft aber allenfalls auf 80 % der Menschen zu. Was macht der Rest?	4	7	11
Ideen	Tischtennisplatten wieder zugänglich machen	Die Tischtennisplatten, welche hier stehen waren früher mal frei zugänglich und wurden Abends und am Wochenende gerne genutzt. Jetzt sind diese eingezäunt und niemand kann die mehr frei nutzen. Man könnte die Tischtennisplatten wieder zugänglich machen oder woanders in der Innstadt welche platzieren.	41	1	42
Ideen	Schilder mit einem Hinweis auf den Hinteren Anger	Ich fände es toll, wenn hier ein großes, schönes Schild auf den Hinteren Anger mit der Galerie, den Restaurants, dem Antiquar, etc. hinweisen würde. Leider wissen viele gar nicht wie schön der Hintere Anger ist! Durch ein oder mehrere solche Schilder könnte eine Belebung des Hinteren Angers (kostengünstig!) stattfinden.	20	5	25
Ideen	Erinnerungskultur	Ich fände es enorm wichtig, dass Landsberg eine bessere Erinnerungskultur entwickelt. Die tragischen Verbrechen der Nazi-Zeit müssen aufgearbeitet und ehrlich darüber berichtet werden! Geeignet wären beispielsweise Hinweis- und Informationstafeln auf dem Hauptplatz oder auch ein kleines Erinnerungsmuseum.	24	42	66
Kommi	Identifikation mit der Geschichte	Ja, nicht vergessen ist wichtig, damit sich so etwas nicht wiederholt, aber übertreiben muss man nicht. Ich kann dem permanenten öffentlichen erinnern nichts mehr abgewinnen und bin es leid permanent auf die Vergangenheit die weit vor meiner Zeit passiert ist, reduziert zu werden. Wann bekommt meine Generation und die meiner Kinder endlich den Raum ihre eigene Geschichte zu schreiben? Wir haben in den Geschichtsbüchern und im Unterricht lange genug aufgearbeitet!	19	4	23
Kommi	Erinnerungskultur	Erinnerungskultur ist wichtig um aus den Geschehnissen der Vergangenheit zu lernen. Es gibt wenige deutsche Städte, in denen noch so viele Relikte aus der NS-Zeit und deren Vor- und Nachgeschichte erhalten sind. Viele ausländische Gäste kommen jedes Jahr nach Landsberg auf der Suche danach. Da sind zu nennen das Gefängnis, der Ort, wo Hitler einsaß und die Kriegsverbrecher abgeurteilt wurden und weitere Schauplätze der NS-Präsenz, die Munitionsfabrik der(DAG), der NBunker, wo die Düsenjäger gebaut werden sollten und die zahlreichen KZ-Außenlager, in denen die dafür benötigten Arbeitskräfte ihr jämmerliches Dasein fristeten, die ehemalige Saarbürgkaserne als DP-Lager usw. Eine Dokumentationsstelle sollte an einem zentralen Ort entstehen und wäre eine staatliche Aufgabe. Es ist wenig sinnvoll, wenn verschiedene Einzelinitiativen bei einem derartigen Objekt miteinander konkurrieren.	7	7	14
Kommi	Hauptplatz als Erinnerungsort	Am Hauptplatz, auf den das Zeichen gesetzt wurde, kann man nur des Kaufmanns Max Westheimer und seiner Familie dezentral gedenken... Alle anderen Hinweise müssten dort angebracht werden, wo die betroffenen jüdischen Mitbürger zuletzt gewohnt haben (Vorderanger, Vordere und Hintere Mühlgasse, Bergstraße und Hinteranger 324 (da habe ich selbst schon einen Vorschlag bzw. Kommentar eingebracht)	0	8	8
Ideen	Fehlende Mülleimer und Doggybags	Wie in anderen Städten ganz normal fehlen aber in Landsberg eine Menge Mülleimer an den Spazierwegen. Idealerweise mit Doggy Bag Spendern. Vor allem nach besucherintensiven Wochenenden liegen überall die gefüllten Tüten am Wegesrand oder das Geschäft würde erst gar nicht entfernt. Auch für uns Anwohner wäre es eine große Erleichterung, die volle Tüte nicht ewig mitzutragen, bis endlich wieder ein Mülleimer kommt. Zusätzlich sind die wenigen Mülleimer oft mit Take Away Verpackungen oder Eisbechern vollgestopft, wahrscheinlich aus der Not der fehlenden Möglichkeiten heraus. Danke!	68	0	68
Kommi	Die Hundeproblematik besteht in erheblichem Maße auch in der Grünzone am Jungfernsprung.	Und: Nach einer Wochenendnacht, insbesondere im Sommer, liegen im Hofgraben reichlich Pizzaverpackungen, Plastikflaschen, Glasflaschen und sonstiger Müll, teils schön am Straßenrand drapiert (da hat offenbar jemand einen Mülleimer vermisst) oder halt achtlos auf die Straße/in die Gärten geworfen.	14	0	14
Ideen	jugendgerechte Freiraumkonzepte	Ich wünsche mir Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche, z.B. eine Umgestaltung der Sitzmöglichkeiten am Hellmair Platz.	50	9	59
Ideen	Dringender Handlungsbedarf	Die Passage ist zum einem zu dunkel und ist zudem (meist) sehr verdreckt. Unangenehme Gerüche kommen hinzu. Kein einladender Durchgang zum Lechufer. Schade.	84	1	85
Kommi	Definitiv nicht einladend	Wenn die Passage nicht eine praktische Abkürzung wäre, würde ich diese vermutlich nicht betreten. Die Luft darin ist durch die Imbiss-Stände (Essensgerüche, Friteuse,...), das Glasdach (heizt sich auf) und die in der Regel geschlossene Glastüre auf der Westseite äußerst unangenehm. Stickig, abgestanden, warm,... Zudem ist die Passage schlicht und einfach nicht schön! Da fehlt Farbe, Pflanzen, vielleicht Deko die an der Decke hängt,... Da könnte ein noch so gutes Lokal sein, ich würde da nicht sitzen wollen oder mir eine Ausstellung ansehen, weil ich jedes Mal froh bin, wenn ich auf der anderen Seite wieder draußen bin.	2	1	3
Ideen	Grundsätzlich mehr Mülleimer in der ganzen Altstadt!!!	Siehe andere Kleinstädte wie Bad Wörnschhofen. Dort sind überall Mülleimer!	58	5	63
Ideen	Treffplatz	Hallo Ihr Singles 50 plus in Landsberg, findet Ihr nicht auch, dass es in unserer Stadt für Singles keine Möglichkeiten gibt sich zu treffen? Es gibt rein gar nichts für Menschen in diesem Alter um zusammen eine nette Zeit zu verbringen. Stellt man ab 50 das Tanzen ein? Nein, aber es fehlt die entsprechende Lokation. Was sollen wir in überlauten Discos? Schön wäre doch ein Tanzlokal oder eine Gaststätte indem man zum Five O'Clock Tea gehen kann. Ein Single Treff einmal im Monat auf dem Hauptplatz wäre die kostengünstigste Idee. Wer findet dies gut?	11	13	24

Ideen	Lechüberquerung	Mit der Katharinenbrücke sind es 4 Brücken stromabwärts die über den Lech führen. Stromaufwärts von der Katharinenbrücke bis zum Stauwehr gibt es keine Möglichkeit den Lech zu überqueren. Auf Höhe des Pegelhäuschens wäre eine kleine Fußgängerbrücke oder eine kleine Hängebrücke schön, damit man nicht den Umweg über die Stadt machen muss um zum Wildpark oder den Lechweg zu kommen. Evtl. kann man auch die Mauer des Stauwehres als Übergang ausbauen.	91	16	107
Kommu	Lechüberquerung Höhe Teufelsküche	Wer einen ausgedehnten Spazierweg an unserem schönen Lech - ohne die gleiche Strecke wieder zurückzulaufen - machen möchte, hat sich bestimmt schon mal eine Brücke in der Nähe der Teufelsküche oder südlicher gewünscht. Die Attraktivität, wie auch die Verkehrsdichte an den Wochenende, würde sich dann auf beide Uferseiten verteilen.	32	3	35
Kommu	Absolut notwendige...	Um in den Wildpark zu kommen muss man bislang immer mitten durch die Stadt. Der eine oder andere wird das dann sicher auch Mal mit dem Auto machen, weil die Strecke von Südwesten Landsbergs dann doch Recht weit ist. Ggf. Ließe sich dann auch am West-Ufer des Lechs ein Parkplatz anlegen, sodass hier auch Besucher von außerhalb parken und durch den Wildpark in die Stadt schlendern. Wäre noch eine weitere Entlastung der Altstadt von Autos.	10	7	17
Kommu	Fähre statt Brücke	Dieses Problem hat schon eine lange Diskussionsgeschichte. Statt noch einer Brücke wäre es sinnvoller, einen geregelten Fährdienst wenig südlich der Teufelsküche einzurichten. Seilgeführte Flussfähren gibt es schon, sie sind sicher und haben mehr Reiz als eine neuerliche und sicherlich teurere Brücke. Personalkosten lassen sich moderat halten, da der Betrieb nur zu begrenzten Zeiten erfolgt und auch durch Ehrenamtliche zu machen wäre.	6	9	15
Ideen	Beachvolleyballplatz im Lunapark	Durch den zeitnahen Wegfall des Beachvolleyballplatzes am IKG durch den Neubau des Juzes fehlt der Altstadt absehbar ein Beachvolleyballplatz. Der Lunapark wäre hierfür geeignet in meinen Augen.	33	7	40
Kommu	Beachvolleyballplatz im Lunapark	Es gibt bereits einen öffentlichen Beachvolleyplatz und das Ganze in unmittelbarer Nähe, nämlich zwischen dem IKG und dem zukünftigen JUZE. Man muss zugeben, dieser ist von Bäumen umsäumt. Am Lehrerparkplatz vom IKG gibt es einen zusätzlichen Zugang.	0	0	0
Ideen	Sitzgelegenheiten	An der Lechpromenade fehlen ausreichend Sitzgelegenheiten. Man kann zwar auf der Mauersitzen, allerdings ist das auf Dauer aufgrund fehlender Rückenlehne unbequem.	37	16	53
Kommu	Sitzgelegenheiten bei Stadtbummel	Gerne bummle ich durch die schöne Altstadt. Gelegentlich möchte man doch seine müden Füße ausstrecken und ein wenig ausruhen ohne dabei das Gastronomieangebot in Anspruch zu nehmen. Weitere Sitzgelegenheiten wie z.B. die Bänke am Hauptplatz wären schön.	7	2	9
Ideen	Klösterl als Schaustück und Durchgang zur Pössinger Au	Um Parksuchverkehr wirksamer zu begrenzen, wäre eine effektivere Ausweisung als Spielstraße vonnöten. Die Beschilderung muss so niedrig wie möglich angebracht werden, damit Autofahrer sie nicht übersehen können. Begrenzung der Schrittgeschwindigkeit muss auch für rasende Mountainbiker gelten. Mülltonnen verschandeln die von den Hausbesitzern und Bewohnern denkmalsgerecht erhaltene gute Stube der Stadt.	27	3	30
Ideen	Belagerungsfest	Uns fehlt unser Belagerungsfest, welches früher jedes Jahr im Juli statt gefunden hat. Es wäre schön, wenn dies wieder zum Leben erweckt werden kann.	64	4	68
Ideen	W-LAN im gesamten Altstadtbereich	Kostenfreie öffentliche und sichere W-LAN Anbindung wäre eine Aufwertung des Altstadtbereichs. Vor allem unsere Jugend würde sich sicher darüber freuen.	40	12	52
Ideen	Mehr Beleuchtung	Eine oder zwei Laternen, auch über die Brücke, wären sehr wünschenswert.	12	19	31
Ideen	Spazierweg am Mühlbach	zwischen der Mühlbachbrücke an der Brudergerasse und dem Rossmarkt wäre ein Weg am westlichen Mühlbachufer entlang eine schöne Sache	23	40	63
Ideen	Geländer Lechsteg	Seit Jahren wurde das Geländer am Lechsteg nicht mehr gereinigt. Das sieht leider immer unschöner und verkommener aus!	20	0	20
Ideen	Fehlende Toiletten am/im Bahnhof	Landsberg ohne Toilette, z.B. für Bahnreisende bei Ankunft ein schlechter, erster Eindruck.	54	0	54
Ideen	Mülleimer	Nicht nur hier sondern in der Kompletten Stadt fehlt es sehr an Mülleimern und öffentlichen Toiletten. Schön wäre es auch wenn nicht nur die Hälfte der Mülleimer einen separaten Einwurf für Zigarettensammel hätten, sondern alle.	48	4	52
Kommu	Müllkonzept	Ich finde nicht, dass es mehr Mülleimer geben sollte. Warum kann nicht jeder seinen Müll mit nach Hause nehmen!!!!!!! Es muß wieder jemand geben, der den Müll lehr, dann trennt Landsberg stark den Müll. Wie soll das denn bei normalen Abfalleimern funktionieren? Da wird sonst alles komplett durcheinander reingeworfen. Besser wäre versenkbare Container, für Glas, Kunststoff und Papier in der Innenstadt.	3	3	6
Ideen	Zugang für begleitete Kinder zum Lechstrand am Inselbad (derzeit verboten)	Ich kann meine Kinder (fast) überall mitnehmen und muss als Eltern selbstverständlich auf sie aufpassen. Überall? Außer an den Lechstrand am Inselbad. Liebe Leute das geht nicht. Ich möchte, dass die Landsberger Kinder das Landsberger Inselbad vollständig nutzen können und dazu gehört auch eben auch der wunderschöne Lechstrand. Wenn es bei dem Verbot bleibt lernt eine ganze Generation, dass es im Inselbad einen Strand mit Zaun gibt an dem Kinder unerwünscht sind. Ob diese Kinder als Erwachsene dann den Lechstrand erhalten wollen kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen. Der Lechstrand gehört zum Inselbad und die Kinder an den Strand. Auch in Landsberg	21	5	26
Ideen	Mehr Pflanzen im Bereich Marienbrunnen / Hauptplatz	Die vor der Umgestaltung des Hauptplatzes im Bereich des Marienbrunnens vorhandene Bepflanzung (Pflanztröge) sollte wieder ergänzt werden. Der Hauptplatz ist von der Gestaltung her ohnehin zu eintönig - wenn nicht gerade durch die Außengastronomie oder die Märkte belebt.	58	1	59
Kommu	Ein Platz grau in grau und schief !	Wie schön könnte der Platz sein mit ein paar Bäumen und einem farblich warmen Pflaster !	5	0	5
Kommu	Beetanlage	Die vor dem Umbau des Platzes um den Brunnen befindliche Beetanlage hat den Brunnen nicht so verloren in der Steinwüste wirken lassen und hat nicht nur den Brunnen aufgewertet und im Stil ergänzt, sondern auch Farbe auf den Platz gebracht. Die versprengten auf dem Platz mikrig wirkenden Blumenkästen könnte man auch etwas liebevoller bepflanzen. Ein Impuls dazu gibt der Blumenschmuck mancher Gastronomen.	3	0	3
Kommu	Mehr Grün und Schatten spendende Bäume	Öauf dem Hauptplatz wären schön und sinnvoll - nicht nur zur Verschönerung, sondern auch um den Aufenthalt gerade im Sommer zu verbessern. Und fürs Stadtklima sind mehr Grün und Schatten spendende Bäume ohnehin ein Muß. Das gilt vor allem für den zugepflasterten Hauptplatz, auf dem sich im Sommer die Hitze staut. Und ein paar Bänke mehr wären auch gut, um das Verweilen attraktiver zu machen.	1	0	1
Ideen	Mülleimer	Hier fehlt ein Mülleimer. Der nächste ist am Eingang zum Wildpark, was sonst an Müll anfällt wird entweder liegen gelassen oder auf den Mülltonnen der Anwohner:innen im Klösterl entsorgt.	40	0	40

Kommi	Mülleimer für Hundekotbeutel	auch Mülleimer für Hundbeutel fehlen und den Leuten ist es dann irgendwann zu viel den Beutel rumzutragen in den Naherholungsgebieten/Parks von Landsberg oder bei uns am Wiesenring und dann fliegt der Beutel in die Natur oder wird am Rand abgelegt.	6	0	6
Ideen	Belebung LEW Gebäude_ Brücke zum Vorder- und Hinteranger_neue Parkplätze	Das stattliche LEW Gebäude ist leer !!! Hier fehlt Leben. Statt einer großen Firm sollen viele kleine Firmen in das Gebäude. Ein belebtes LEW Gebäude wäre ein Magnet und ein Brücke über den Vorder- und Hinteranger zum Hauptplatz. Dann wäre die Sache mit einer Fußgängerzone im Vorder- und Hinteranger rund. Hinter dem LEW Gebäude gibt es Parkplätze für die Besucher des Vorder- und Hinterangers. Eventuell könnte man in diesen Bereich noch eine kleine Berggarage bauen. Nur wenn der Bereich des LEW Gebäude richtig belebt bleibt hat der Vorder- und Hinteranger als Fußgängerzone eine große Zukunft. Es ist nur eine Frage der Zeit das der Vorder- oder / und Hinteranger Fußgängerzone wird. In das LEW Gebäude sollte auch ein Lokal. In anderen Städten gibt es das Kraftwerks Lokal (Freiburg usw.) Das Gebäude hat eine schöne Terrasse zum Lech und beim Wasserkraftwerk einen historisch schönen Betriebsraum Alles versteckt vor der Öffentlichkeit. Hier könnte ein Fußgängerbesuchermagnet entstehen.	28	4	32
Kommi	Vorderer Anger u Hinterer Anger Fußgängerzone=Tod der Altstadt	Hallo ,wollte nur mal anmerken, dass man Städte auch zu Tode beruhigen kann, Ist in anderen Städten schon erfolgt!!! Wieso gibt es kein miteinander Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer (mit Schrittgeschwindigkeit),das in einigen Städten in Holland schon erfolgreich praktiziert wird.Hinterer Anger u.Vorderer Anger zur Fußgängerzone würde weitere Geschäftsschließungen nach sich ziehen. Gibt jetzt schon genug Leerstand in der Altstadt, auch Hauptplatz!!Es reicht nicht,nur durch die Altstadt zu flanieren, man muss auch dort Geld verdienen!Das wird mit der Dominanz des Internets sowieso immer schwieriger. Daher bitte auch mal die Geschäftsleute fragen um deren Probleme zu verstehen.	3	1	4
Ideen	Pflege	Die Treppen sollten ab und zu mal gereinigt werden, eventuell sogar nass !	6	4	10
Ideen	Stadtgarten	Gemüse statt Blumen: Für alle Bürger der Umgebung soll hier Gemüse angebaut werden.	9	12	21
Ideen	Stadtgarten	Auch hier könnte ein Garten oder Gewächshaus entstehen: Gemüse statt Blumen. Für alle Stadtbewohner aus der Umgebung.	14	11	25
Ideen	Kneipen am Lech	Das Kneipbad im Wildpark zeigt den Erfolg des Kneipbades. Warum nicht in der Stadt ganz zentrumsnah? Das Wasser dafür kommt aus dem Lech.	39	4	43
Ideen	Stadtmauer teilweise runtergekommen	Unsere tolle Stadtmauer sieht teilweise erbärmlich aus. Gerade der Bereich vom Gasthof Nonnenbräu bis zur Brücke über die Neue Bergstrasse könnte mal auf der strassenzugewandten Seite eine Verschönerung vertragen.	5	9	14
Ideen	öffentliches Bootfahren auf dem Lech	Ein öffentlicher Anleger, evtl. Bootsbetreiber fehlt am Lech	11	22	33
Ideen	Markt am Hauptplatz zum Begegnungspunkt machen	Ich fände eine Umgestaltung des Markts am Hauptplatz eine gelungene Idee. Aktuell hat man das Gefühl die Wagen stehen ohne Konzept da und der gesamte Markt lädt nicht zum Einkaufen und Verweilen ein. Ich kenne den Markt am Samstag von zu Hause als Treffpunkt und Einkaufsmöglichkeit, wo man von Obst/Gemüse, Brot, Eiern, Fisch und Wurst/Fleisch/Käse aus der Region alles bekommt. In Landsberg ist das Angebot noch deutlich ausbaufähig und auch die Gestaltung, wie die Stände aufgebaut werden, um zum Schlendern einzuladen. Und der Klassiker auf dem Markt die Würstelbude, wo man sich Samstag zum Frühstück auf einen Plausch mit Freunden trifft fehlt leider auch. Regionale Produkte werden von vielen Verbrauchern immer mehr nachgefragt und der Markt bietet für diese Nachfrage kein wirklich gutes Angebot. Auch hier muss sich die Stadt fragen, warum man keine Markthändler/Erzeuger aus der Region findet, die in anderen Städten sehr wohl vor Ort sind. Eine Vielfalt anzubieten wäre hier toll in einem schönen Ambiente.	12	2	14
Ideen	Mülleimer im Parkhauseingsng	... natürlich wäre ich für Müllvermeidung, aber da die Stadt wächst und es mehr Müll gibt, sorgen Sie bitte für größere Mülleimer und gerne auch mit trennungsmöglichkeit ...	11	1	12
Ideen	Lunapark	Hier fehlen ein paar Sitzbänke mit Blick auf den Lech. Ich könnte mir 1-2 leicht erhöhte Sitzbänke (ähnlich Peter-Dörfler-Weg/Lechpromenade) vorstellen. Dazu müsste man an den betreffenden Stellen die Bepflanzung zurückschneiden bzw. entfernen, um den freien Blick auf den Lech zu gewährleisten.	13	5	18
Ideen	Sanierung Inselbad + Öffnung bis 20 Uhr	Vor einigen Jahren gab es eine Umfrage wie das Inselbad saniert werden soll: im Wesentlichen wie es ist in Stand setzen / moderat erweitern / Umbau zum Luxus Sauna- und Schwimmparadies. Was ist daraus geworden? Eine Sanierung wäre wünschenswert! Außerdem wünsche ich mir die Öffnungszeiten wieder auf 20 Uhr zu erweitern. Sonst ist eine Nutzung durch Berufstätige nach der Arbeit kaum möglich. Viele Grüße Alen Kasner	34	0	34
Ideen	Prinzip des shared-place	Die Idee des Shared-place für den Hauptplatz ist leider voll in die Hose gegangen. Im Gegenteil, Autofahrer geben gerne erst recht noch Gas, wenn man signalisiert, dass man die Straße überqueren will. Egal ob der Fußgänger alt, jung, ein Kind oder beeinträchtigt ist. Ebenfalls sehr schade! Wieso verwirklicht man am Hauptplatz bzw. in der Altstadt nicht ENDLICH das Einbahnstraßensystem von West nach Ost! Zur Erinnerung: Während der Zeit des Hauptplatzumbaus hat es ja auch funktioniert (sogar die Vollsperrung) - alles eine Frage der Gewohnheit.	14	10	24
Kommi	Gegenteilige Erfahrung	Ich wohne direkt am Hauptplatz mit Kindern und mache die gegenteilige Erfahrung. Klar hält nicht jeder an, aber meistens komme ich sofort ohne Probleme über die Straße. Was wäre die Alternative? Fußgängerampeln und Zebrastreifen behindern noch stärker den Verkehrsfluss, also noch mehr Stau. Außerdem müssen dann alle Fußgänger genau an einer Stelle rüber. Das machen die meisten eh nicht. Vielleicht kann man das durch irgendwas hervorheben, dass hier Fußgänger queren, z.B. Fahrbahnmarkierungen etc. Und auch beim Hauptplatzumbau habe ich die gegenteilige Erfahrung gemacht. Damals als Pendler vom Ammersee habe ich manchmal vom Gewerbegebiet im Westen nur bis Landsberg Ost 1h gebraucht. Man muss bedenken, dass Landsberg ein spezieller Fall ist. Wenn man eine Straße sperrt, dann verlagert sich der Verkehr zu einer anderen Stelle, die meist eh schon überlastet ist. Hauptplatz sperren bedeutet, dass der ganze Verkehr durch den Hinteranger fährt. Die Altstadt sperren bedeutet, dass in der Augsburger Str. ein totaler Verkehrskollaps eintreten wird. Da hilft auch keine Gewöhnung. Der Wunsch nach Verkehrsberuhigung ist ja klar, aber hier darf man nicht kurzfristig handeln. Es geht nur mit einer zentrumsnahen Alternativstrecke.	6	1	7
Kommi	shared place	Ich finde, auch bei jüngeren Fußgängern wird oft angehalten. Man muss nur sichtbar machen, dass man den Hauptplatz überqueren will. Es gibt am Hauptplatz aber nur nur wenige Stellen (eine einzige?!), an den Menschen, die nicht so gut zu Fuß oder mit Rollator unterwegs sind, relativ zügig über die Straße kommen. Die seltsam gebogenen Bordsteine verhindern das. Könnte man nicht noch mehr Stellen absenken?	6	0	6

Ideen	Lechstrand	Freigabe des Lechstrandes ohne Beschränkungen. Evtl. Auflagen für Betreten ab einem gewissen Alter machen. Grundsätzlich ist es unverständlich, warum in alle den Jahr vor 2015 der Lechstrand frei betretbar war und jetzt nicht mehr. Allein an Haftungsfragen kann das nicht liegen, sonst müsste jedes Flussufer umzäunt werden.	19	2	21
Kommi	Volle Zustimmung	Absolut daneben, dass der Strand nicht mehr frei zugänglich ist. Wir sollten uns alle zutrauen, uns verantwortungsbewusst an einem Fluss zu bewegen!	5	0	5
Ideen	Fußweg am Mühlbach	Direkt am Mühlbach war ein Fußweg in Planung. Bitte umsetzen.	26	41	67
Ideen	Sichere Querung / Tempo 30	Hier wäre ein direkter Fußgängerüberweg sinnvoll. Vor allem auch für Kinder, die von der Schule kommen bzw. gehen oder mit dem Fahrrad unterwegs sind und ältere Menschen. Der Brückenüberweg weiter oben ist ein Umweg und nur für Fahrradartisten befahrbar, alle andere müssen schieben. Im Rahmen der Verkehrswende sollte man aufhören den Fußgängern und Fahrradfahrern Umwege zuzumuten, während die Autofahrer direkt, schnell und bequem ans Ziel kommen. Tempo 30 auf der neuen Bergstraße würde die Verkehrssicherheit deutlich erhöhen.	25	14	39
Kommi	Recht des Schnelleren?	Als Autofahrer hat man den anderen Verkehrsteilnehmern gegenüber das Privileg, trocken, geschützt und bequem voranzukommen. Aber das muss doch nicht heißen, dass man das Recht auf schnellstmögliches Vorwärtskommen hat, u.U. auf Kosten der Fußgänger und Radfahrer. Wenn alle gleichmäßig langsamer fahren, entstehen außerdem weniger Staus.	14	5	19
Kommi	Der Verkehrsfluss ist nicht nur zum Vergnügen wichtig	Ich sehe das ja auch so, dass Fußgänger und Radfahrer im besonderen gefördert werden sollen. Ein guter Verkehrsfluss ist aber insbesondere mit der schwierigen Verkehrssituation in Landsberg sehr wichtig. Wenn der Verkehr hier bei jedem Fußgänger stoppen muss, dann kommt es zu noch stärkeren Rückstaus am Hauptplatz bis in die Katharinenstraße. Das will sicherlich auch niemand, da noch stärkere Lärm- und Abgasbelastung. Manchmal braucht es eben einen besten Kompromiss und die Brücke ist doch wohl jedem zumutbar, der sich unten nicht über die Straße traut.	5	12	17
Ideen	Grauenhaft für unsere Touristen	Das Männer-WC beim Agang in die Tiefgarage vom Boule-Platz aus, sieht aus wie im tiefsten Urwald, keine Toilettenschüssel nur ein Plumpsklo, wer hat denn noch sowas? könnte man als Antiquität verkaufen. Geht aber nicht ist total verdeckt und das schon seit einer langen Zeit. Bitte umbauen und eine WC-Schüssel anbringen.	23	1	24
Kommi	Preiswert sanieren bzw. pflegen !	Die Anlage ist mit ihrer Einrichtung so in Ordnung, in südlichen Ländern ist das Standard vor Allem in Frankreich (passt auch zum Bouleplatz). Nur der elektrische Händetrockner (Stromfresser) passt nicht mehr in die Zeit, funktioniert ja auch schlecht ! Pflege und Sanierung ist trotzdem notwendig, zB. fehlen schon seit Jahren Schrauben am Pissoir - Sensor !	0	0	0
Ideen	Ein Stadtstrand mit Bewirtung und Liegestühlen	Viele Städte wie München, Starnberg, Fürstenfeldbruck, Augsburg, Köln, Heidelberg Ö haben einen schönen mit Sand aufgeschütteten Stadtstrand am Fluß oder See. Mit Liegestühlen und schönen Cocktails wäre ein Sundowner hier wunderbar.	22	7	29
Kommi	Sandstrände gibt es wie Sand am Meer	ich finde einen Strand eine nette Idee, aber wieso mit Sand? Landsberg ist mit seinem steinigen Lech eindeutig ein Hingucker und hat Erinnerungswert. Das können die meisten Städte mit ihren austauschbaren Sandstränden nicht von sich behaupten. Und austauschbare Städte ohne Herz gibt es genug. Und wie ein Nutzer in einem anderen Kommentar schon vermerkte, spült der Lech den Sand auch gerne weg.	10	0	10
Kommi	Sand	Der Sand muss ja gar nicht bis ans Ufer gehen. Ist in den meisten Stadtstränden am Fluss oder See ja ein ähnliches Problem mit der Abschwemmung. Aber für das Barfußgefühl und Urlaubsfeeling einfach noch mal schöner als grobe Flußsteine.	4	1	5
Ideen	Hier fehlt die Markthalle, so wie sie früher war	Schön, dass nach und nach doch wieder kleine Essensstände aufmachen. Dies ist wirklich ein perfekter Ort um kulinarische Kleinigkeiten aus der Welt für einen kurzen Lunch oder Snack untertags anzubieten. Natürlich auch abends mit Bars. Gerne auch mal etwas ausgefalleneres als die übliche Pommestube. Auch das jetzige Lechrauschen war hier damals prima. Ein schöner Ort um zusammen zu kommen und zu Essen und Trinken.	38	0	38
Ideen	Hauptplatz-Steinwüste	Bei der Umgestaltung des Hauptplatzes vor ungefähr 10 Jahren wurden meines Wissens, doch viel mehr Bäume am Hauptplatz vorgesehen. Wo sind Sie geblieben ? Wenn man jetzt in den Hauptplatz/Rathausplatz einbiegt, dann glaubt man fast das man mitten in einer BETONWÜSTE steht bzw. verweilt. Meiner Meinung, hätten damals viel mehr Bäume gepflanzt werden müsse. Vielleicht kann man das, leider jetzt mit immensen Zusatzkosten, noch nachholen..	45	9	54
Kommi	Begrünung Hauptplatz	Der Entcharakterisierung des Hauptplatzes durch billiges Steinlaminat sollte wenigstens durch etwas Grün entgegengewirkt werden. Die historischen Fassaden wirken leider nur noch wie eine künstliche Theaterkulisse.	4	1	5
Kommi	Bepflanzung rund um den Brunnen	Leider ist bei der Umgestaltung des Hauptplatzes auf die Bepflanzung rund um den Brunnen abgeschafft worden. Das hat nicht nur optisch den Platz sehr belebt. Das Argument, man müsse besser an den Brunnen dran können würde ja durch diversen Vandalismus widerlegt. Ja, der Hauptplatz ist zur Steinwüste verkommen, was durch die sehr flächig verlegten Steinplatten verstärkt wurde. Aber einen Wald auf dem Hauptplatz brauchen wir nicht!	0	0	0
Ideen	Forstner	Immer wieder problematisch, dass vor der Städtischen Musikschule kaum Parkplätze zur Verfügung stehen. Es gibt auch Kinder, die spielen Instrumente, die man nicht mit dem Fahrrad transportieren kann.	5	15	20
Ideen	Toilettenhäuschen im Quartierspark	Der Quartierspark wird inzwischen üppig genutzt, viele Menschen kommen zum Sport, zum Picknick, viele Kinder zum Spielen. Alle müssen das Grün der Ziegelgrube oder die Büsche am Rand für ihre Notdurft benutzen. Die Hinterlassenschaften sind nicht immer unsichtbar. Es gibt (siehe andere Länder) schöne, automatische Toilettenhäuschen!	8	0	8
Ideen	Verbindungsgassen Vorderanger/Hinteranger (=Limongasse, Schulgasse) optisch aufwerten und besser kennzeichnen		4	2	6
Ideen	Planung zeitnah eines Schrägaufzuges Altstadt/Oberstadt, parallel zur Alten Bergstraße	Nutzung für Fußgänger und Radfahrer. Vorteile: Viele Menschen würden auf das Auto verzichten, das neue Stadtmuseum, überhaupt würde die gesamte obere Altstadt enorm aufgewertet werden. Grade die Touristen scheuen den beschwerlichen Aufstieg zu den Attraktionen (Bayertor usw.) in der Oberstadt.	5	7	12
Ideen	Beleuchtung	Ganz wichtig: Energie sparen durch weniger Beleuchtung! z.B. Lechwehr, Bayertor usw.	8	3	11

Ideen	Öffentliche Toiletten	Ich weiß zugegebenermaßen nicht, was bei diesen Toiletten der letzte Stand der Dinge ist... sind die benutzbar? So oder so ist diese schmutzige Ecke alles andere als einladend! Öffentliche Toiletten (in sauberem und gepflegtem Zustand) wären an dieser Stelle sicherlich eine Bereicherung, da der Weg zum Rathaus schon etwas weit werden kann... Und wenn es schon keine Toiletten mehr sein sollen, dann wäre es wenigstens schön, wenn man diese versifftete Ecke optisch etwas ansprechender gestalten würde.	9	0	9
Ideen	Einzäunung Spielplatz mit gefährlichen Lücken	Der Spielplatz am Luna-Park ist für Eltern relativ entspannt weil die Kinder nicht aus dem Spielbereich abhauen können... wäre da nicht eine gefährliche Lücke von 5 Meter Zaun im Bereich der Stromkästen!!! Hier können die Kinder direkt aus der Hecke auf die Straße treten. Autofahrer rechnen nicht damit - was eine gefährliche Unfallgefahr darstellt. Unsere eigenen Kinder sind hier beim Verstecken schon mehrfach auf die Straße gelaufen. Wir haben es aber auch schon mehrfach bei anderen Familien beobachtet. => Ich schlage vor die Lücke im Zaun in diesem Bereich zu schließen (MUSS) => Zusätzlich könnte man auch auf der Lech-Seite einzäunen (KANN) => Auch Zaun-Türchen wären eine sinnvolle Ergänzung (KANN) Insgesamt sehe ich noch mehr Potential in dem einzigen Altstadt-Spielplatz (großes Spielhaus mit Klettermöglichkeiten z.B. https://sik-holz.de/projekte/). Platz wäre ja genug da. Man könnte sogar den Lech einbinden (natürlich gesichert...) => Aber dafür gibt es ja schon einen anderen Punkt...	9	0	9
Ideen	Trinkwasserbrunnen	Am Hauptplatz fehlt ein geeigneter, gut erkennbarer Trinkwasserbrunnen (etwa so, wie am Georg-Hellmair-Platz). Denn nicht jede/r, die/der in die Stadt kommt, möchte bzw. ist in der Lage, sich in den umliegenden (gastronomischen) Betrieben etwas zu trinken zu bestellen/kaufen. Gerade im Hinblick auf die zunehmende Erwärmung des (Stadt-)Klimas wird genügend Flüssigkeitszufuhr immer wichtiger.	9	5	14
Kommi	Trinkwasserbrunnen	Ich unterstütze die Idee, in der Altstadt mehr Trinkbrunnen nach dem Vorbild europäischer Großstädte aufzustellen. Nur einer am Hellmair-Platz ist etwas zu wenig.	0	0	0
Ideen	Beschilderung	Es wäre schön wenn Ladenbesitzer und Geschäftstreibende aus dem Vorderanger und Hinteranger auch schon im Altstadtzentrum daraufhinweisen dürften/würden das es ihre Geschäfte dort gibt. Gerade nicht Ortsansässige die einen Tagesausflug oder Stadtbummel machen hören oft auf weiter zu gehen wenn sie durch die Fußgängerzone durch gelaufen sind. Es macht Sinn diese Beiden Straßen besser zu integrieren und sichtbarer zu machen!	5	5	10
Ideen	Beschilderung (Cafe)	Ich finde es fehlt eine Beschilderung unten an der alten Bergstrasse die auf das Cafe Zirnheld Hinweist. Ich möchte nicht das die alte Bergstrasse ausstirbt und bin für eine Beschilderung Unten was sich dort oben alles Befindet. Das es Besucher (Touristen) dort hochzieht. Dankeschön	3	2	5
Ideen	Fußgängerzone	Landsberg hat die kleinste Fußgängerzone Deutschlands. Der Verkehr im Hinteren Anger ist katastrophal. Es ist nicht die Ausnahme, dass Autos mit 50-80 kmh durch den Hinteren Anger fahren. Jetzt, da er gesperrt ist und der Verkehr über den Vorderen Anger geleitet wird, nehmen gefühlt noch 15% des normalen Verkehrs diesen Weg durch die Stadt. Wird dieser Weg überhaupt benötigt? Des weiteren gehen die Geschäfte im Hinteren Anger regelmäßig Konkurs. Was wäre wenn wir hier eine Fußgängerzone erstellen. Der Durchgangsverkehr ist nicht mehr so laut und gefährlich, die Lokation ist für Geschäfte dann tatsächlich attraktiv und wir haben nicht mehr die kleinste Fußgängerzone Deutschlands.	9	2	11
Kommi	Fußgängerzone	Solange es keine Alternativstrecke gibt, wird die Stadt leider nichts ändern. Und wegen des Lärms haben die Anwohner im Hinteranger ja jetzt für die nächsten 10 Jahre einen Flüsterasphalt bekommen.	0	2	2
Ideen	Sandauer Tor - Nordseite	Bei Bauarbeiten wurde das Schild für rechts vorbeifahren entfernt und dann vergessen. Man kann es auch wie an anderen Stellen an eine niedrige Stange montieren. Südseite selbes Schild schon länger erneuert; an Mittelinsel Schwaighofstraße Höhe Haupteingang Waldfriedhof war selbes Problem, das aber inzwischen erledigt ist.	0	2	2
Kommi	Kommentar zu Sandauer Tor Nordseite	Bin gerade versehentlich auf Finde ich nicht meiner eigenen Idee gegangen; wird angenommen Geht man aber auf Finde ich auch bei der eigenen Idee, um rückgängig zu machen, wird es nicht angenommen.	0	0	0
Ideen	Öffnungszeiten bei Veranstaltungen/ Feste in Landsberg	Die Öffnungszeiten bei Veranstaltungen sollten länger erlaubt sein. So endet der Christkindmarkt bereits am Wochenende wieder um 20.00 Uhr. Selbst in Kurorten sind diese bis 22 Uhr offen. Highlights wie z. B. der LechSommer oder ähnliches haben auch die Beschränkungen das um 23 Uhr absolute Ruhe herrschen muss. Gerade zu Ausnahmen oder Sonderevents sollte hier etwas mehr möglich sein. Z. B. Street Food Festival, Ruthenfest, Stadtfest (was gefühlt seit 2018 nicht mehr stattgefunden hat). Auch sollte wieder ein Stadtfest stattfinden (wenn kein Ruthenfest ist), das auch Publikum anzieht und nicht nur auf einen Tag angelegt ist, sondern z. B. auf 3 Tage so das es sich auch für Gastronomen (bei einem Schlechtwettertag) noch rentiert und auch das Programm entsprechend geplant wird: Z. B. 1. Tag mit Partyband oder DJ 2. Tag mit Blaskapelle, welche am Abend aber schnelleres spielen kann (wie man es auf den Dorrfesten sonst auch kennt) 3. Tag z. B. Jass Frühshoppen und Ausklang mit einer Stadtjugendkapelle und Feuerwerk oder ähnlichem. Es muss neben vielen Angeboten für die ältere Generation auch was für jüngere/mittelalter Publikum geboten werden.	4	0	4
Ideen	Neue Bergstraße - Straßennamensschilder	Für die Neue Bergstraße gibt es seit Jahrzehnten # Weilheimer Kreisel und # Alte Bergstraße kein Straßennamensschild und # Hauptplatz keines mit vollständigem und richtig geschriebenem Namen und keines an der richtigen Straßenseite! Vom Vorhandensein einer Hausnummer soll es nicht abhängen, aber die Parkgarage Schloßberg ist eh einem Gebäude mit Hausnummer gleichzustellen, und unten an der Westseite der Straße sind auch Häuser. Schild # Hauptplatz falsch: Bergstrasse Richtig ist: Neue Bergstraße Dieses Schild grenzt richtig direkt an den Hauptplatz (im Torbogen unten), aber auf der falschen Straßenseite montiert, wo man es nicht wahrnimmt, wenn man vom Hauptplatz in die Neue Bergstraße einfährt!	0	0	0
Ideen	Neue Bergstraße - Überquerungshilfe zwischen Ein-/Ausfahrt Parkgarage Schloßberg und Alte Bergstraße bzw. Hauptplatz	Fahrtrichtung bergab: Warnbake in der Überquerungshilfe weiter oben, rot-weiß zylinderförmig: Gefälle der rot-weißen Streifen falsch; gehört von links oben nach rechts unten Am unteren Ende der Mittelinsel in der Hauptkurve gab es selbes Problem bei der gewölbten quadratischen Warnbake (Fahrtrichtung bergauf), ist aber inzwischen erledigt. Bei der in der Überquerungshilfe weiter unten befindlichen Warnbake und allen anderen zylinderförmigen Warnbaken im ganzen Stadtgebiet stimmt das Gefälle.	1	0	1

Ideen	Westliches Lechufer attraktiver und verkehrsberuhigt	An anderer Stelle wurde bereits betont, dass man den westlichen Uferbereich ggü. der Altstadt attraktiver gestalten sollte. Das ist sicherlich angemessen, da das Ufer (Failsworthweg, Herkomerpark, St.-Laurent-du-VAR-Promenade) zum Flanieren einlädt, und man von dort auf die schöne Altstadt blickt. Zudem haben Fußgänger und Radfahrer, die aus den westlichen Stadtteilen (oder vom Bahnhof Schule) über den Lady-Herkomer-Steg zur Altstadt gehen/fahren, zugenommen - und werden durch die zukünftigen Verbindungsachsen, die quer durch das Quartier am Papierbach zum Lady-Herkomer-Steg führen, noch weiter zunehmen. Es wäre daher sinnvoll und angemessen, die Verkehrsberuhigung auf die gesamte Von-Kühlmann-Straße auszudehnen und von Durchgangsverkehr frei zu halten (derzeit gibt es nur im nördlichen Teil zwischen Sandauer Str. und Frühlingsstr. eine Tempo-30-Zone).	5	2	7
Ideen	Brücken und Stege über den Lech	Karolinenbrücke und Sandauer Brücke: Heißen zwar so und das sieht man auch, aber nur als Fußgänger auf einer Seite in einen Stein gemeißelt; Für Autofahrer/Zweiradfahrer sollten Schilder an beiden Enden der Brücken vorhanden sein, hier quer zur Fahrtrichtung wie in München über den Einfahrten der Tunnels am Mittleren Ring, und denkbar ist auch eine Schreibung mit Worttrennung untereinander: Karolinen- Brücke Sandauer Brücke Lady Herkomer-Steg: Heißt zwar so, aber welcher Unkundige weiß das vor Ort ohne Plan? 》ebenso Lechsteg weiter nördlich: Wurde vom Lady Herkomer-Steg in Sachen Namensgebung überholt - hatte nie einen richtigen Namen 》 sollte noch gefunden werden 》 dann ebenso	0	0	0
Ideen	Bepflanzung	Der Flößerplatz ist sehr einseitig bepflanzt, etwas mehr Blumentöpfe rundherum würden dem Erscheinungsbild des Platzes sehr gut tun und den Verkehr gleichzeitig etwas weniger Raum geben .	7	0	7
Ideen	Hofgraben - Sackstraße zum Schloßberg; Unterer Hofgraben, Oberer Hofgraben	Auf dem Schloßberg soll sich ja einiges ändern. Dann kann sich aber auch der Name der Sackstraße ändern, die direkt zu ihm hinaufführt. Die Adresse der Schule am Schloßberg lautet im Telefonbuch: Hofgraben 474 Der Straßename sollte umbenannt werden in Schloßberg, wobei das Wort Am davor (wie bei Am Krachenberg) entfallen kann. Vom unteren und oberen Hofgraben wird manchmal nur geredet, aber auch diesbezüglich wäre eine Entflechtung sinnvoll, gerade an der kleinen Kreuzung, wo man von der Neuen Bergstraße kommend dann auf Anhub besser wüsste, wo man weiter gehen oder fahren soll. Alle Hausnummern können gleich bleiben; die Adresse der Schule am Schloßberg könnte aber künftig auch heißen: Schloßberg 1. Bei aufgeteiltem Straßennamen des Hofgrabens müsste auf Großbuchstaben beim ersten Buchstaben geachtet werden und so müsste es heißen: Unterer Hofgraben; Oberer Hofgraben Hubert-von-Herkomer-Straße und Siegfried-Meister-Straße haben auch nicht immer schon so geheißt und das Bahnhofsgebäude trug nicht immer schon die Hausnummer 1. Deswegen nicht nur sinnvoll, sondern auch eine Bereicherung. Nicht jede Straße muss so verflochten benannt sein wie die Saaburgstraße, wo immer wieder mal Leute nach der Hausnummer fragen, was auch einigen anderen von deren Bewohnern schon aufgefallen ist.	2	0	2
Ideen	Kartenzahlung am Inselbad-Kiosk!	Mir fehlt leider die Kartenzahlung für den Kiosk. Ich persönlich nehme ungern so viel Bargeld mit ins Freibad, aber bei 3 Kindern kommt da schon manchmal was zam. Ist sicherlich auch nicht jedermanns Sache, aber ich fände es Nnice to have! Vermutlich würde das den Umsatz zusätzlich ankurbeln ;)	2	0	2
Ideen	Mehr öffentliche Toiletten	Wir brauchen in Landsberg dringend mehr öffentliche Toiletten, die rund um die Uhr zugänglich sind. Man kann nicht immer vom einen Ende der Stadt bis zum Rathaus laufen nur um auf die Toiletten gehen zu können. Immerhin handelt es sich um ein natürliches Grundbedürfnis. In anderen Städten wird es auch so gehandhabt, dass man die Toiletten in Restaurants / Cafes nutzen kann, ohne dort in dem Moment Gast zu sein. Die Restaurants werden entsprechend von der Stadt entschädigt, für den Fall dass der Bau von neuen Sanitären Einrichtungen zu teuer und aufwändig wäre.	1	1	2
Ideen	Stellen, wo für Hauptplatz und Hubert-von-Herkomer-Straße 》 Sir Hubert von Herkomer-Straße Straßennamensschilder immer schon gefehlt haben	Straßennamensschilder für Hauptplatz: § Hausnummer 1/Schmalzturm § Sparkasse an # Durchgang kommend von Parkgarage Schloßberg bzw. nur 1 dieser Stellen, wenn von der anderen Stelle sichtbar § Hausnummer 12 (zur Zeit Matt-Optik): Dort schon vorhanden, aber lieber an rechte statt linke Seite des Hauses, denn direkt rechts daneben schon Haus in Hubert-von-Herkomer-Straße § Hausnummer 147 (Marien-Apotheke) § # Herzog-Ernst-Straße an einer Seite Straßennamensschilder für Hubert-von-Herkomer-Straße 》 Sir Hubert von Herkomer-Straße: § Hausnummer 118 (Müller Parfümerie) § Hausnummer 13 (Kochlöffel) § # Gogglgasse an einer Seite § # Klosterl/Hausnummer 73: Dort schon vorhanden, aber zweifach abgekürzt Hubert-v.-Herkomer-Str. und Schild zum Teil vom Fallrohr der Dachrinne verdeckt 》 zu weit rechts	0	1	1
Ideen	Stellen, wo für Hauptplatz und Hubert-von-Herkomer-Straße 》 Sir Hubert von Herkomer-Straße Straßennamensschilder immer schon gefehlt haben	Straßennamensschilder für Hauptplatz: § Hausnummer 1/Schmalzturm § Sparkasse an # Durchgang kommend von Parkgarage Schloßberg bzw. nur 1 dieser Stellen, wenn von der anderen Stelle sichtbar § Hausnummer 12 (zur Zeit Matt-Optik): Dort schon vorhanden, aber lieber an rechte statt linke Seite des Hauses, denn direkt rechts daneben schon Haus in Hubert-von-Herkomer-Straße § Hausnummer 147 (Marien-Apotheke) § # Herzog-Ernst-Straße an einer Seite Straßennamensschilder für Hubert-von-Herkomer-Straße 》 Sir Hubert von Herkomer-Straße: § Hausnummer 118 (Müller Parfümerie) § Hausnummer 13 (Kochlöffel) § # Gogglgasse an einer Seite § # Klosterl/Hausnummer 73: Dort schon vorhanden, aber zweifach abgekürzt Hubert-v.-Herkomer-Str. und Schild zum Teil vom Fallrohr der Dachrinne verdeckt 》 zu weit rechts	0	0	0
Ideen	Abschließbare Fahrradgarage für Altstadtbewohner	Wir wohnen in der Fußgängerzone in einem Haus ohne Abstellmöglichkeit für unsere Fahrräder. Wir brauchen dringend eine Möglichkeit, unsere Fahrräder irgendwo in Altstadtnähe überdacht und abschließbar abzustellen. Könnten nicht in der Lechgarage Stellplätze für Fahrräder der Altstadtbewohner geschaffen werden? Wir würden dafür auch gerne monatliche Miete wie bei den Autoparkplätzen zahlen. Man könnte z.B. garagengroße Fahrradabstellräume für einzelne Alstadthäuser abtrennen. Die jetzigen Fahrradstände in der Altstadt sind für Anwohner nicht geeignet, ein Fahrrad wurde uns bereits gestohlen.	0	0	0

Art	Überschrift	Idee / Kommentar	Like	DisLike	Reaktionen Gesamt
Ideen	Zweites Taubenhaus	Ein zweites Taubenhaus zB auf dem Schlossberg. Dazu Hilfe für die Bewohner, in deren Höfen bereits Tauben nisten (und da auch trotz Taubenhaus nicht von alleine weggehen.)	26	13	39
Ideen	Schachttisch	Hie könnte man wunderbar einen oder mehrere Schachttische hinstellen, wie es ihn in vielen Innenstädten bereits gibt. Das Spiel ist ungebrochen beliebt und fördert die Gemeinschaft. Eine Möglichkeit sich gegenüberzusitzen und zu spielen gibt es in der innenstadt auch nicht.	28	7	35
Ideen	LED Strahler	Bitte die Wehrbeleuchtung auf sparsame Technik umstellen. Danke.	53	3	56
Kommi	Mal ne verrückte Idee	Statt der seitlichen Flutlichter bunte Unterwasser-LEDs entlang der drei Wehrstufen, welche man zu bestimmten Anlässen in unterschiedlichen Farben leuchten lassen kann. Wie Brandenburger Tor oder Eiffelturm.	18	6	24
Kommi	Beleuchtung ohne Blendung	Ob die Beleuchtung jetzt bunt sein muss (zu besonderen Anlässen ok, im Normalfall eher nicht) sei mal dahingestellt. Sicher wäre ein neues Lichtkonzept für das Lechwehr von großem Vorteil: Die Strahler sind nicht umweltfreundlich, und sie blenden - und zwar genau dort, wo der Anblick des Wehres am schönsten ist. Das die Beleuchtung jetzt am Abend nur noch bis 10/11 Uhr an ist, finde ich übrigens top!	7	0	7
Ideen	Verkehrssicherheit	Ampeln oder Zebrastreifen in der Altstadt. Kameraüberwachung an belebten Gegenden. Blitzer an Ampeln gegen Rotverstoße.	9	28	37
Kommi	Besser nicht mehr Regulierung	Ich wohne direkt am Hauptplatz. Ich komme problemlos auch mit kleinen Kindern über die Straße. Unfälle in den letzten Jahren habe ich keine mitbekommen. Ein Zebrastreifen führt nur dazu, dass die restliche Strecke unsicherer wird, da die Autos erwarten, dass die Leute nur dort rüber gehen.	4	0	4
Ideen	Vandalismusproblem lösen	Ich lese hier so viele schöne Ideen - jedoch denke ich bei vielen sofort, dass das ohnehin gleich wieder kaputt sein wird. Wir haben in den letzten Jahren zunehmend mit Vandalismus zu kämpfen: Ich weiß auch nicht, wie man dessen Herr werden kann, aber es muss dringend was geschehen!	50	0	50
Kommi	Vandalismus und Vermüllung	Da muss ich leider zustimmen. Zum Beispiel die eigentlich nette Idee mit Blumenkästen an den Brücken. Da sehe ich schon wieder den Müll drin stecken, oder irgendwelche Leute die nachts die Kästen in den Fluss schmeißen. Wer samstags früh mal unter der Karolinenbrücke schaut, kann oft Dutzende von Flaschen im Wasser treiben sehen, manchmal auch ganze Fahrräder. Ich weiß, die Stadt räumt die ganze Zeit hinterher. Aber hier bräuchte es mal vielleicht etwas mehr Aufklärung gerade am Abend, persönliche Ansprache oder so.	29	0	29
Kommi	Verantwortung	Sie haben vollkommen recht! Aber erstens haben wir ein Ordnungsamt, welches bei dem Thema Parken etc äußerst genau ist und die könnten ja auch mal eine weiteres Auge öffnen. Und zweitens sind wir alle als Bürger gefragt aufmerksamer zu sein und und auch verantwortlicher zu fühlen und verhalten. Das Problem ist die Ignoranz und das Denken, ein anderer wird sich schon kümmern.	27	0	27
Ideen	Öffnungszeiten Inselbad unattraktiv!	Kann mir mal jemand erklären warum unser Inselbad nur bis 19 Uhr geöffnet ist ? In jeder anderen Stadt sind Freibäder bis 20 Uhr geöffnet! Wenn man berufstätig ist und am Abend noch um 17 Uhr in das Bad möchte, wäre eine Öffnungszeit bis 20 Uhr wesentlich attraktiver. (Besonders im Inselbad wird man um 18:45 Uhr per Lautsprecher Durchsage auf das Verlassen des Bades hingewiesen! Ist man evtl. erst um 17:15 Uhr im Bad angekommen, bleibt nicht viel Zeit zum baden und entspannen!!!) Längere Öffnungszeiten könnten somit auch am späten Nachmittag noch mehr Besucher ins Bad locken!	64	4	68
Kommi	bis 21:30 öffnen und Angebot für Frühschwimmer	Für Pendler ist sogar 20:00 zeitlich schwierig. Da es im Sommer so lange hell ist wäre sogar eine noch längere Öffnungszeit machbar. Des Weiteren wäre ein Angebot für Frühschwimmer interessant. Man schwimmt ein paar Bahnen und geht danach an die Arbeit. Dafür muss nur das Schwimmerbecken geöffnet sein.	20	0	20
Ideen	Neue Märkte	In diesen Jahr war es wieder zu sehen, dass so althergebrachte Veranstaltungen, wie der Veitsmarkt aus der Zeit gekommen sind. Billigware, die stinkt und auch nicht nachhaltig ist, kaum regionale Anbieter, da wohl die Standgebühren auch nicht zeitgemäß sind und zahlende Händler , wie der Obst- und Gemüsestand an der Kirche vertrieben werden für einen unnötigen Markt. Das von solchen Veranstaltungen angezogene Publikum ist für die Stadt, sprich Händler und Gastronomie auch nicht zielführend. Daher der Vorschlag mal andere Wege gehen und Themenmärkte veranstalten. Da wäre z. B. das Thema Fischen, Kunsthandwerk, Mittelalter etc. Mit entsprechendem Begleitprogramm auch in Sachen Kunst, Kultur, Musik kann man einen schönen Event machen, der auch entsprechende Besucher anzieht.	40	2	42
Kommi	Veitsmarkt	Der Veitsmarkt hat eine Jahrhundertalte Tradition, aber das Konzept ist wirklich überarbeitungsbedürftig, vielleicht müssen da auch mal andere Leute mitreden in der Organisation	10	0	10
Kommi	Veitsmarkt	wir sind neu hergezogen und waren von dem, was sich Veitsmarkt und in der Beschreibung traditionell genannt hat, mehr als enttäuscht. Nur Ramschbuden mit unmöglichen Sachen zum Abgewöhnen. Als Dult oder Jahrmarkt kenn ich aus München, Augsburg oder Memmingen besser umgesetzt bzgl. Angebot. Warum Landsberg hier für die Markthändler anscheinend unattraktiv ist, müsste die Stadt selbst eruieren.	10	0	10
Ideen	Autos und Tauben müssen raus	Es hilft keine lange Debatte über Kleinigkeiten. Meine ganz klare Meinung als Anwohnerin der Altstadt: Kfz und Tauben MÜSSEN aus der Altstadt verschwinden.	17	11	28

Komm	Sehr wünschenswert, aber nur mit neuem Verkehrskonzept sinnvoll	Eine Verkehrsberuhigung der gesamten Altstadt wäre absolut wünschenswert. Jedoch halte ich das nur mit einer Alternativstrecke zur Verbindung von Ost- und Weststadt für sinnvoll. Im Gegensatz zu anderen Städten, wie das genannte Lindau, dienen die Straßen in der Landsberger Altstadt nicht nur zum Hineinfahren in die Stadt, sondern der Hauptplatz und der Hinteranger sind die einzigen Verbindungsstraßen zwischen Osten und Westen. Landsberg hat nun mal eine besonders schwierige Lage. Würde man diese für den Verkehr sperren, dann bliebe nur die Autobahn. Diese ist nicht für alle Fahrzeuge zulässig. Außerdem ist die Strecke teilweise ein wirklich sehr großer Umweg. Und es würde die restliche Stadt in ein totales Verkehrschaos stürzen, da nun noch mehr Fahrzeuge über die jetzt schon überlastete alte B17 müssten. Beim Hauptplatzumbau konnte man das beobachten. An manchen Tagen waren die Straßen komplett dicht. Vom Gewerbegebiet im Nordwesten bis nach LL Ost habe ich bis zu 1h gebraucht. Das wird sich auch nicht durch den Umstieg auf Fahrradfahren kompensieren lassen, da ein beträchtlicher Teil der Fahrten nicht mit dem Fahrrad machbar ist (große Transporte, körperlich eingeschränkte Leute, Leute von Außerhalb, etc.). Das Ziel ist klar: Die Autos müssen aus der Altstadt. Jedoch benötigt es durch die besondere Lage der Stadt ein dafür geeignetes Gesamtverkehrskonzept, das am Ende alle Bedürfnisse berücksichtigt (Anwohner, Besucher, Berufsverkehr, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr,...). Eine simple Verkehrsberuhigung ist zu kurzfristig und bringt viele Nachteile mit sich.	1	0	1
Ideen	Ordnungsamt	Unser liebes Ordnungsamt gehört auch zur Sanierung. Als Bremser bei allen ungewöhnlichen Ideen, als Strafzettel- Tiger und Paragaphenreiter. Jeden Tag erlebe ich Situationen unfreiwillig mit, wo ich mich frage, haben wir nicht größere Probleme. Vor allem die Kommunikation ist manchmal schon fragwürdig, von den Argumenten ganz zu schweigen. Und dennoch werden nicht alle Bürger und Besucher gleich behandelt. Ich bin für mehr Miteinander anstatt Gegeneinander und da, macht der Ton die Musik!	15	9	24
Ideen	E-Scooter	Um den mangelhaften ÖPNV zu ergänzen und den Autoverkehr zu vermeiden, wäre die Ausstattung des Stadtgebiets mit E-Scootern eine sinnvolle Erweiterung. So könnten unter anderem Fahrten ins Stadtgebiet mit Kfz vermieden werden. In der Altstadt sollte nur an ausgewiesenen E-Scooter Parkplätzen geparkt werden dürfen, um so ein Parkchaos zu vermeiden.	7	45	52
Komm	Nutzung besonders von Touristen	in München macht man die Erfahrung, dass Miet-E-Scooter zu einem großen Teil von Touristen genutzt werden. Auch als Spaßfaktor. Das wäre hier nicht schön.	1	0	1
Ideen	Tauben in der Altstadt	Die Stadttauben sind in der Altstadt zur Plage geworden. Dachterrassen sind nur eingeschränkt und nach ausgiebiger Reinigung von Kot und Brutplätzen zu nutzen. Gleichzeitig werden die Tiere von fütternden Mitmenschen in der Stadt, beispielsweise auf dem Hauptplatz, bestens versorgt. Es handelt sich hier nicht um ein Problem, das nur Landsberg hat. Es gibt mittlerweile tiergerechte Lösungen, die in anderen Städten funktionieren und den Bestand der Tauben reduziert haben. Reportagen in den Medien war dies zu entnehmen. Ich möchte dafür werben, dieses Thema auf die Tagesordnung zu nehmen, entsprechende Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen.	30	8	38
Ideen	Die Landsberg- App	Was mir für die Stadt fehlt ist eine All-in-One App. Behördengänge, Anmeldungen, ÖPNV-Ticket, Parkplatzticket, Eintritt in Museen, Protokolle und Tagesordnungen der Stadtratssitzungen (mit Kommentarfunktion?) und alles andere über eine App buchen spart unnötige Autofahrten, spart Papier, spart Zeit. Was fällt euch noch ein, was man bequem über eine App erledigen kann?	21	7	28
Ideen	Calisthenics Park	Landsberg benötigt Möglichkeiten für seine Bürger sich fit halten zu können. Ein Calisthenicspark ist ideal für alle Altersgruppen, um den Körper zu stärken.	10	5	15
Komm	Fit in LL	Unbedingt diesen Fitness-Park anlegen. Erhöht die Lebensqualität um ein Vielfaches.	1	0	1
Ideen	Freiluftkino	Das Freiluftkino sollte endlich Platz bekommen. So wie in Augsburg, wäre hier genügend Platz um mit einfachen Stühlen am Abend genüsslich Kinoflair aufkommen zu lassen. Einfach genauso wie im Lechflimmern in Augsburg.	8	6	14
Ideen	Indoor-Spielplatz für die schneefreie Zeit im Winter	Kinder haben einen großen Bewegungsdrang. Dies im Winter in Matsch und Regen auszuleben, ist oftmals schwierig. Es wäre herrlich, wenn Landsberg einen Indoor-Spielplatz hätte. Bislang muss ich mit meiner Enkelin nach Mindelheim fahren.	4	7	11
Ideen	Hotel	Es fehlt ein gehobenes Hotel.	7	8	15
Komm	Gehobenes Hotel	Dazu müsste aber auch der Kultur z. B. ein höherer Stellenwert eingeräumt werden. Kultur ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Ein zeitgemäßes Kongresszentrum fehlt ebenso wie eine Konzerthalle in der sich zunehmend als Musikstadt empfehlenden Stadt LL. Das sollte man nicht allein einem ULP-Investor überlassen.	4	0	4
Ideen	Pfandschloss Gießkannen	Am Alten Friedhof sind die Gießkannen mit Pfandschlössern versehen. Es wäre schön, wenn diese wieder entfernt werden. Früher konnte man gefüllte Gießkannen für ältere Menschen hinterlassen. Das ist jetzt nicht mehr möglich.	7	1	8
Ideen	Abfallkörbe und Hundekot-Tüten	zentral (zB Hellmairplatz) Spender und abgedeckter Abfallbehälter für Hundekot. Aber auch ans Lechufer gehören mehr Abfalleimer. Und diese müssen regelmäßig geleert werden.	28	0	28
Komm	Mehr Mülleimer bedeutet eine saubere Stadt	Je mehr Mülleimer aufgestellt sind, desto weniger verleitet es Menschen einfach etwas weg zuwerfen. Zudem haben unsere Müllmänner einen planbareren Sammelablauf. Durch Nmobilei Mülleimer könnte durch den Füllgrad die effizientesten Standorte ermittelt werden. Die Schweiz scheint mir ein gutes Beispiel zu sein.	5	0	5
Ideen	Alter Teil des Friedhofes	Bitte pflegt den Friedhof als Parkanlage. Erhältet alte Grabmäler. Wunderschön, wenn im Frühjahr alles blüht.	8	0	8
Ideen	Fußgängerzone	Der Bereich Hinterer und Vorderer Anger sollte als Fußgängerzone ausgewiesen werden! Auch als Shared-Space Bereich für gemeinsame Nutzung für den Rad- und Fußverkehr! Vorbild Amsterdam, Kopenhagen oder auch Groningen.	12	3	15
Ideen	Zeitnahe Umsetzung der Sanierungsideen	Hier sind viele Ideen zusammen gekommen, die zeigen, wie unsere Stadt noch lebenswerter gestaltet werden kann. Bei erster Durchsicht wird schon klar, dass z.B. die Verkehrsberuhigung ganz weit vorne steht. Es sind Themen, die den Bürgern schon jahre- und jahrzehntelang unter den Nägeln brennen. Also meine Bitte: bringen Sie die Ideen SCHNELL in ein schlüssiges Konzept und setzen Sie es zeitnah, innerhalb der nächsten 1-2 Jahre tatsächlich um. Denn jeder, der sich hier beteiligt hat, wartet jetzt darauf. Herzlichen Dank	15	1	16

Ideen	Mehr Mülleimer und Papierkörbe	Es fehlen sowohl in der Altstadt als auch auf den Spazierwegen Müllbehälter. In der Altstadt quellen sie an einem schönen TAG über von Eisbechern und ToGo-Bechern. An den einschlägigen Hunde-Gassi-Wegen könnten auch mehr stehen. Beispiel; der Weg hinter den Schulen (DZG, JWR und Platanenschule), Reischer Talweg, Ahornallee.	8	2	10
Ideen	30er Zone verlängern von der Altstadt über die Katolinenbrücke bis über das Bahnhlris durchgehend	Bitte unbedingt die 30er -Zone von der Altstadt kommend über die Katharinenbrücke bis über die Bahngleise durchgehend festsetzen. Hier wird so oft gerast/ extra Gas gegebenÖ., trotz Personeninsel ist es schwer für alle (Alt und Jung) über die Strasse gelassen zu werdenÖ Vorallem wenn Nachts die Ampeln ausgeschalten werden, rasen Ñbestimmte aufgetunte Bolideni wie diei Irren Ñ über dieses Streckenstück! Beängstigend.	5	2	7
Ideen	Umsetzung von Ideen - Dauer bis Beginn und Dauer von Maßnahmen	Bei Überlegungen und Entscheidungen zur Umsetzung von Ideen sollte nichts überstürzt werden und auch die Ausführung selbst sollte gewissenhaft sein. Wird eine komplexe Anlage geschaffen, sollte von vornherein klar sein, dass es bei Pflege und Instandhaltung keine Überforderung gibt, zum Beispiel bei Bäumen und Bächlein.	2	0	2